das Haus

ZEITSCHRIFT FÜR BAUEN · WOHNEN · LEBENSSTIL

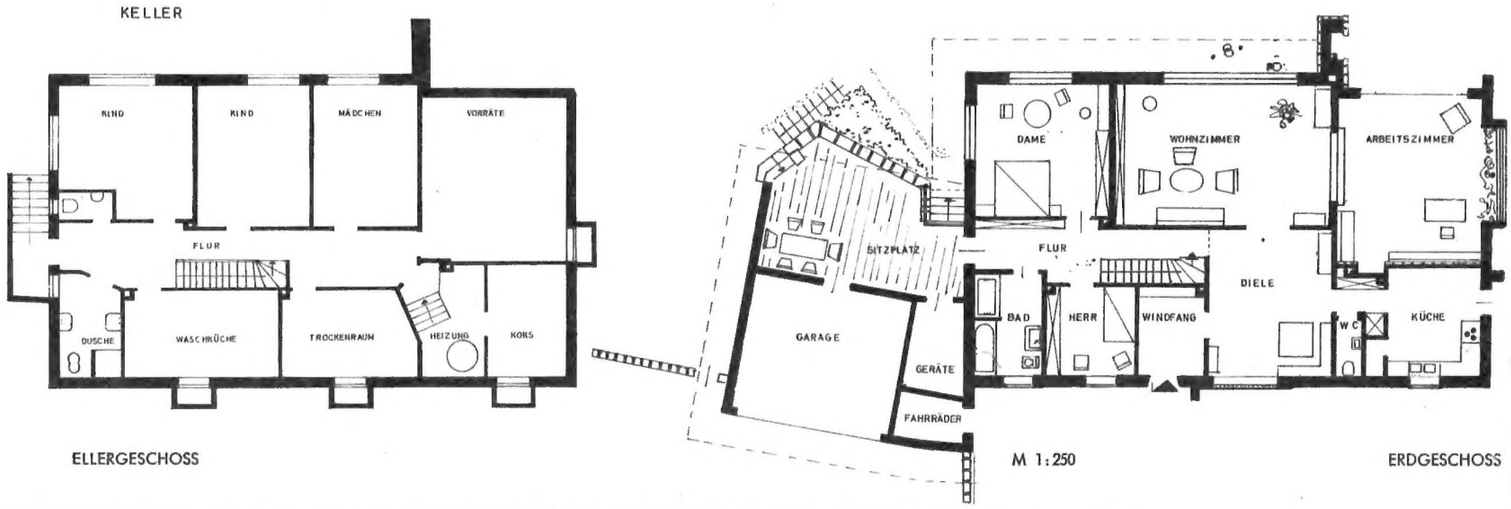
Ausgabe M · 3 Z 3516 E · Nr. 10 · Okt. 1961 50 Pf

Haus eines Sammlers

ARCHITEKT DIPL.-ING. HANS HAMMER, MÜNCHEN

Es galt, einem mit Kunst befaßten Werbefachmann zwei spezielle Wünsche beim Bau seines Hauses zu erfüllen. Er wollte, daß seine Kinder zwar in der Nähe der Großstadt, aber trotzdem in der Natur aufwachsen sollten, und zweitens, daß seine Maskensammlung einen richtigen Rahmen bekam.

Architekt Hans Hammer löste mit seinem charakteristischen Grundriß diese reizvolle Aufgabe. Es entstand ein Bungalow, gelegen am sonnigen Südhang, mit bergseitig einem Stock und hangseitig zwei Stockwerken. Durch Terrassen — im Osten der Frühstücksplatz, im Westen ein überdachter Sitzplatz — gelang es, zusätzlich die Sonne für das tägliche Leben der Familie



ELLERGESCHOSS M 1:250 ERDGESCHOSS

Linke Seite:
Links: Arbeitszimmer

Unten: Einen Teil seiner Maskensammlung hat der Hausherr in seinem Arbeitszimmer ständig vor Augen

Rechte Seite:
Oben rechts: Eine Wohnzimmerwand nimmt der Bücherschrank in Anspruch

Darunter: Ecke im Schlafzimmer

Mitte: Farbige Steinchen auf blauem Grundton geben einen guten Zusammenklang des Mosaiks in diesem Bad

Unten: Zwischen Arbeits- und Wohnzimmer

einzufangen. Entsprechende Öffnungen der repräsentativ wirkenden Wohnzimmer lassen den großzügig angelegten Garten in breiter Form ins Haus kommen, was besonders durch Einbau eines großen Blumenbeetes und nahe Bepflanzung des Gartens erzielt wurde. Das große Vordach schützt im Sommer das Blumenfenster, während es die Frühjahrs- und Herbstsonne auf die Blumen fallen läßt.

Hinsichtlich der Technik ist der junge Architekt insofern einen sehr modernen Weg gegangen, als das Hausdach nicht nur Zimmerdecke, sondern durch entsprechende Glasbaueinlagen auch zugleich Beleuchtungskörper wurde.

Für die große Maskensammlung galt es, eine Wand zur Ausstellung der Masken zu schaffen. Der Gefahr einer Überlagerung wurde durch Einbau einer kleinen Bibliothek und einer Kaminecke begegnet, wodurch eine Auflockerung erfolgte. Durch entsprechende Tiefe des sonnigen Wohnzimmers wurde erreicht, daß keine Sonne auf die Masken und Bücher fällt, um ein unnötiges Ausbleichen zu vermeiden.

1640 cbm umbauter Raum
290 qm Wohnfläche

Text und Fotos von S. v. Knobelsdorff (Mauritius)

Haus eines Sammlers

Architekt Dipl.-Ing. Hammer · München

Linke Seite:

Oben: Am Hang gelegen, sind im Untergeschoß des sonst einstöckigen Hauses noch normale Schlafräume entstanden

Unten links: Einer der beiden Freisitze

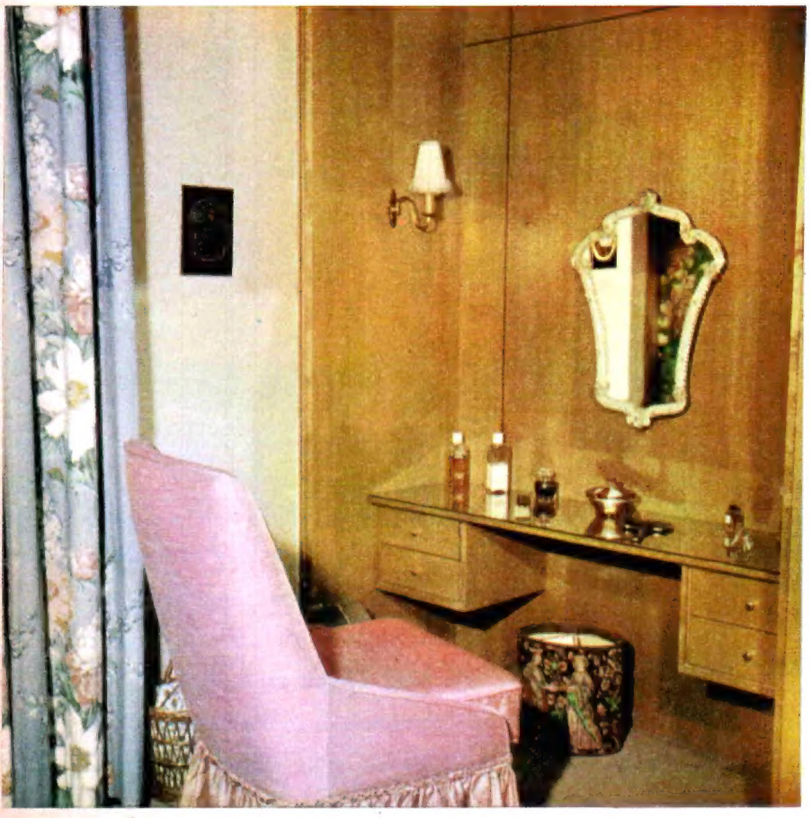
Unten rechts: Gute alte Stücke passen sehr wohl in ein modernes Haus

Rechte Seite:

Oben: Die Bücherwand im Wohnzimmer

Unten links: Feine farbliche Abstimmung zeichnet das Schlafzimmer der Dame aus

Unten rechts: Stilechten Einrichtungsgegenständen gehört die Liebe des Besitzers

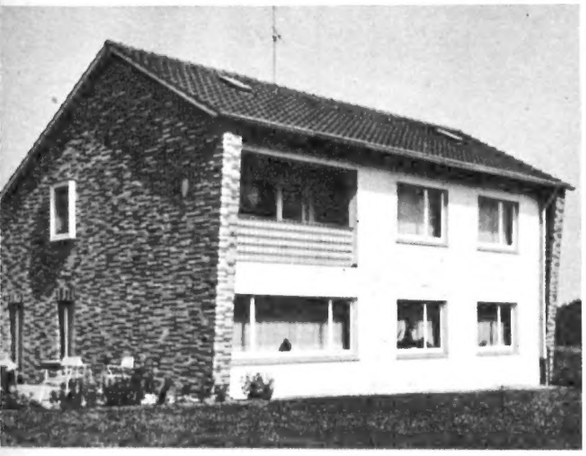


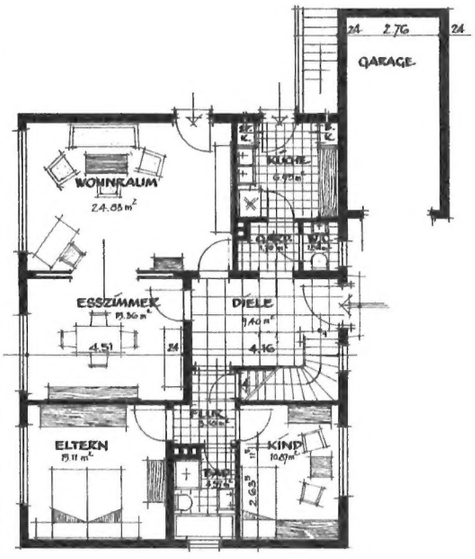
Familienheim mit Einliegerwohnung

ARCHITEKT HANS KOENEN
GELSENKIRCHEN

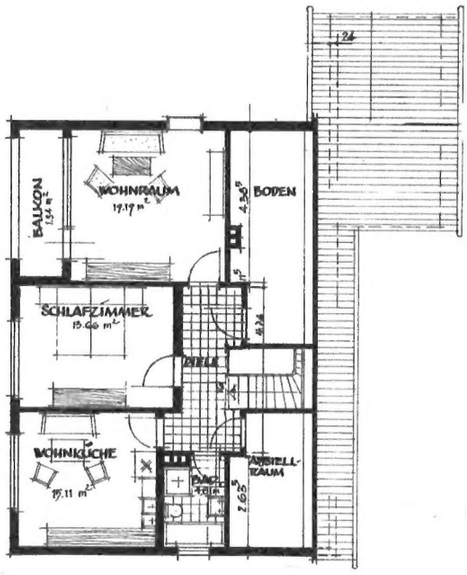
Sich ein Haus zu bauen, ist eine Lebensaufgabe. Sie muß durchdacht werden. Für unsere gehetzte Generation ist das reine Einfamilienhaus zweifellos die beste Stätte der Regeneration. Ein berechtigter Einwand dagegen ist der Umstand, daß das Einfamilienhaus bindet, daß es schwer ist, es etwa während mehrwöchiger Ferien ohne Aufsicht leerstehen zu lassen. Häufig muß auch auf den wechselnden Familienstand Rücksicht genommen werden. Das Haus kann einmal zu eng, einmal zu weit sein. Beide Gesichtspunkte führen dazu, dem Eigenheim eine zweite Wohnung einzugliedern, die bei Bedarf selbst benutzt oder als selbständige Wohnung an Eltern oder Kinder abgegeben oder schließlich auch fremdvermietet werden kann. Allein der Miete wegen lohnt sich bei den heutigen Baukosten der Einbau einer zweiten Wohnung nur dann, wenn für beide Wohnungen verhältnismäßig hohe öffentliche Mittel gegeben werden.

Ein gutes Muster eines solchen Eigenheims mit Einliegerwohnung ist das abgebildete Haus. Teilunterkellerung und heruntergezogenes Dach halfen Baukosten sparen. Mit einer Vier- und einer Dreizimmerwohnung ist das Haus gut ausgenützt. Es fällt durch seine lebendigen Ziegelwände auf, deren braune Farbe sich schön in die Landschaft einfügt.

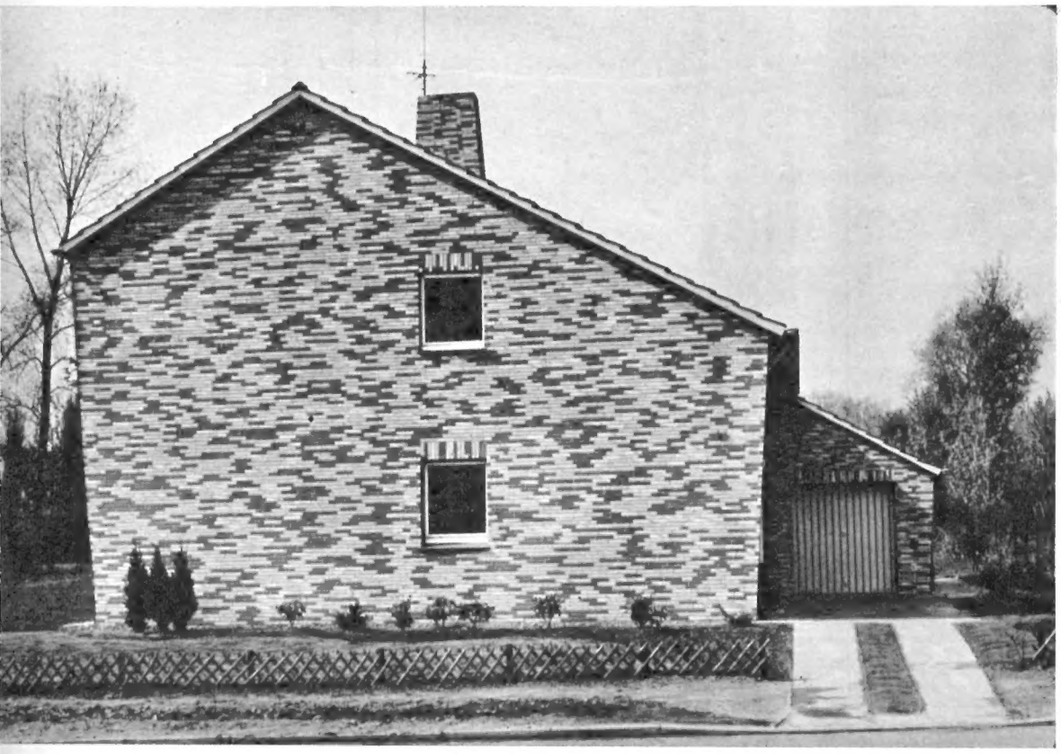




ERDGESCHOSS M 1:200



OBERGESCHOSS



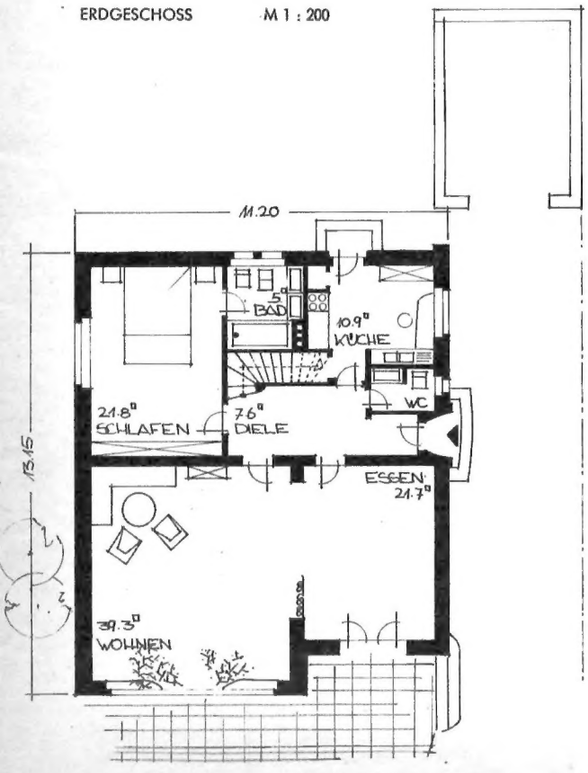
Umbauter Raum	803 cbm
Wohnfläche	
Erdgeschoßwohnung	93 qm
Obergeschoßwohnung	63 qm
	156 qm

Das Eigenheim ist eine immerwährende Aufgabe, weil es uns die Möglichkeit gibt, aufs neue — ganz ungehindert — weiter zu planen, zu ändern, zu verbessern. Und bliebe es selbst nur beim Planen, so würde doch die immerwährende Aufgabe zu immerwährendem Glück.

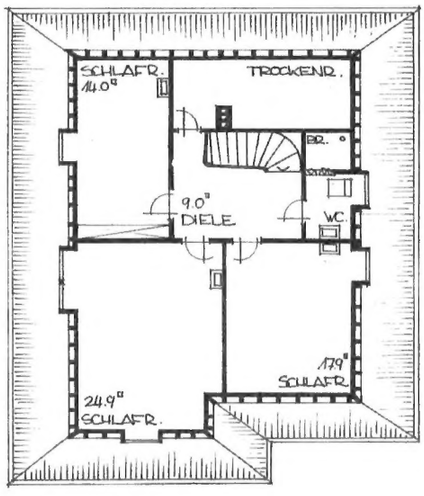
S. R. (dsh)

Umbauter Raum: 1054 cbm, Wohnfläche: 184 qm

ERDGESCHOSS M 1 : 200



DACHGESCHOSS



Diesen Begriff darf man wohl wählen für ein gediegenes Eigenheim von bester Überlieferung. Der ruhige Rasen steigert die Wirkung der feingegliederten Hausfront. Mit 60 qm Fläche nimmt der Wohn- und Eßraum mehr als die Hälfte des Erdgeschosses ein. Schlafzimmer, Bad und Küche ergänzen es, während das Dachgeschoß noch weitere Schlafräume enthält.

Ein Landhaus

ARCHITEKT KARL KOCH
REMSCHEID

Auf dem Boden der Tatsachen

KINDER SPIELEN GERN AUF PEGULAN (PEGULAN WIRD VERLEGT IN BAHNEN UND FLIESEN).

Pegulan ist der Kunststoff-Bodenbelag für jeden Anspruch.
Auf Millionen Quadratmetern Pegulan - verlegt in über 100 Ländern der Erde - bestätigt die unbestechliche Praxis tagtäglich: Pegulan ist schön, strapazierfähig, preiswürdig und anspruchslos in der Pflege. Pegulan als Produkt jahrelanger Erfahrungen ist der Kunststoff-Bodenbelag ohne Risiko, ist Sicherheit und Gewähr für jahrzehntelange Freude am zeitlos-modernen Fußboden.

Der meistgekaufte Kunststoff-Bodenbelag: PEGULAN

AUS DEN PEGULAN-WERKEN GMBH • FRANKENTHAL/PFALZ

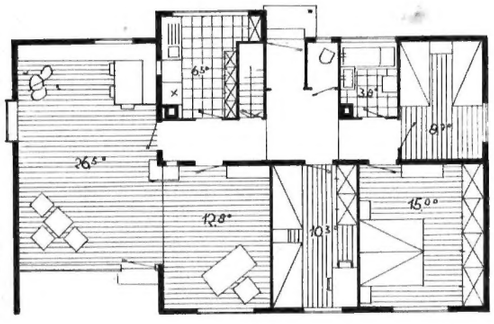
GRÖSSTER HERSTELLER VON KUNSTSTOFF-BODENBELÄGEN

Fertighäuser

ROLU-NORMENBAU · Architekten Lupfer und Hillebrand, Rottenburg/Neckar und Stuttgart

Kleines Eigenheim mit viel Platz

Wer nicht glaubt, daß man auch heute noch ein Eigenheim zu annehmbarem Preis bauen kann, der betrachte dieses Haus. Sieht es nicht schmuck aus? Da es in Rolu-Normenbauweise gebaut ist, gleicht es dem üblichen verputzten Haus. Es hat nur 489 cbm umbauten Raum, aber wieviel Platz ist darin! Für sechs Betten und zwei Wohnzimmer!
Über die Rolu-Bauweise aus vorgefertigten Bauteilen haben wir schon früher ausführlich berichtet.



ERDGESCHOSS M 1 : 200

Umbauter Raum 489 cbm
Wohnfläche 100 qm

Fertighäuser

DAS C.-P.-FERTIGHAUS

Hersteller: Carl Platz KG · Holzbau
Saulgau/Württemberg

Das Platz-Haus ist ein Holzhaus aus beiderseitig verschaltem Fachwerk. Für die Außenseite werden 2½ cm Heraklithplatten, die vergipst oder auf Wunsch mit Holz verschalt werden, verwendet. Zur Wärmedämmung liegt darunter eine 10 cm Styroporschicht, der sich eine 10 mm Spanplatte anschließt. Es folgt die tragende Fachwerkkonstruktion, dann eine 12 mm Brettschalung und nochmals eine 10 mm Feinspanplatte, auf die als Innenseite der Wand direkt tapeziert werden kann.

Die Fußböden bestehen aus Riemen oder Parkett. Die Wand hat eine Wärmedämmung wie eine 70 bis 80 cm Vollziegelwand.

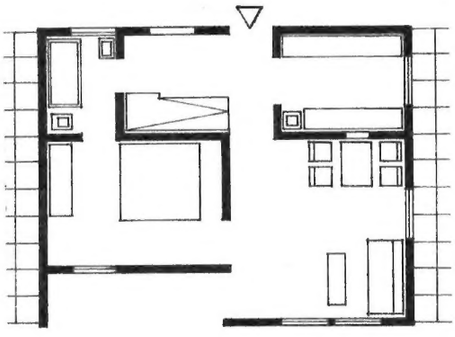
Die Decken sind Kassettendecken oder Akustikdecken. Die glatten Türen werden gestrichen oder natur geliefert. Die Fenster sind Doppelfenster.

Von der Herstellerfirma entwickelte Typen reichen von 24 qm Wohnfläche für ein Ferienhäuschen mit Flachdach bis zu 130 qm, einstöckig und mit ausgebautem Dachgeschoß. Die im Werk vorgefertigten Bauteile werden im werkseigenen Lastwagen an die Baustelle gebracht und von Fachkräften der Firma in wenigen Tagen montiert. Sie umfassen alle Arbeiten, die mit Holz zu tun haben, also die Zimmer-, Schreiner- und Glaserarbeiten. Das Haus wird ab Oberkante Kellergeschoß erstellt. Die Türen und Fenster des Kellergeschosses werden ebenfalls geliefert. Dem örtlichen Handwerk bleiben überlassen die Maurer-, Gipser-, Maler-, Flaschner-, Dachdeckerarbeiten, die sanitäre und elektrische Installation und die Heizungsanlage. Die Kosten dieser Arbeiten schätzt die Firma auf 70 bis 80 % des Preises für die Fertigteile.

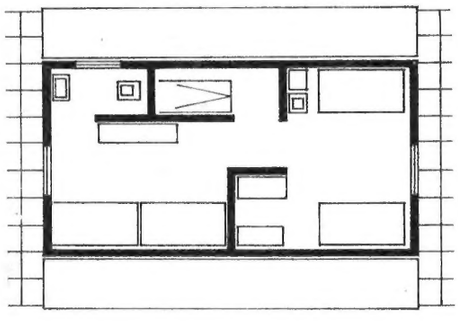
Außer diesen Typen können auch nach anderen Grundrissen Platz-Häuser errichtet werden.

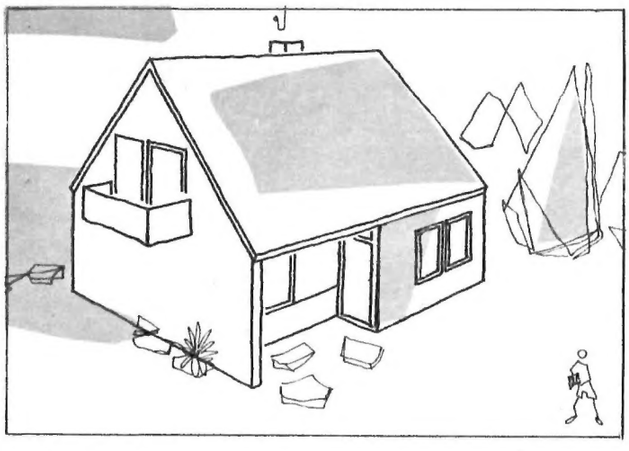
Das Platz-Fertighaus ist in der Sonderveröffentlichung der Studiengemeinschaft für Fertigbau

ERDGESCHOSS



DACHGESCHOSS





Typ Saulgau

ERDGESCHOSS

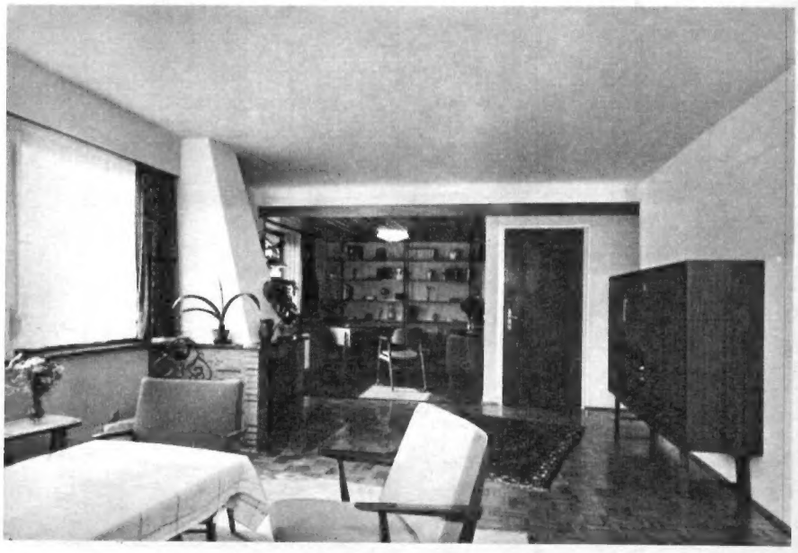
Wohnzimmer	17,64 qm
Schlafzimmer	12,18 qm
Loggia	1,26 qm
Küche	6,53 qm
Bad	3,80 qm
Flur	6,25 qm
	47,66 qm

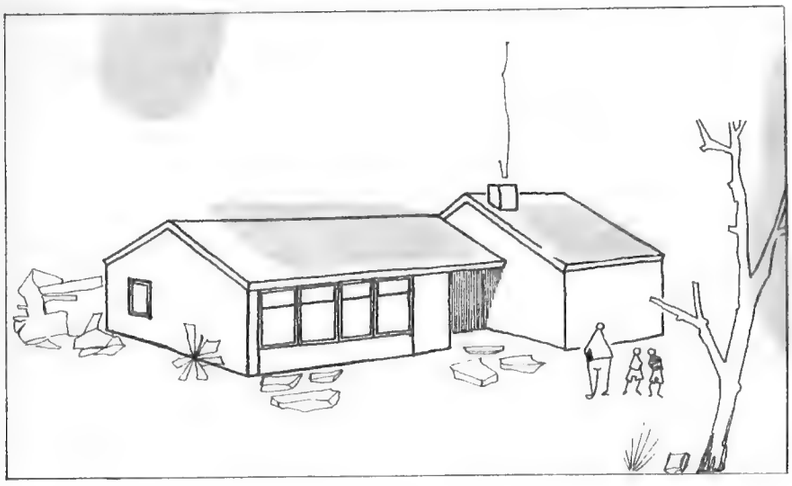
DACHGESCHOSS

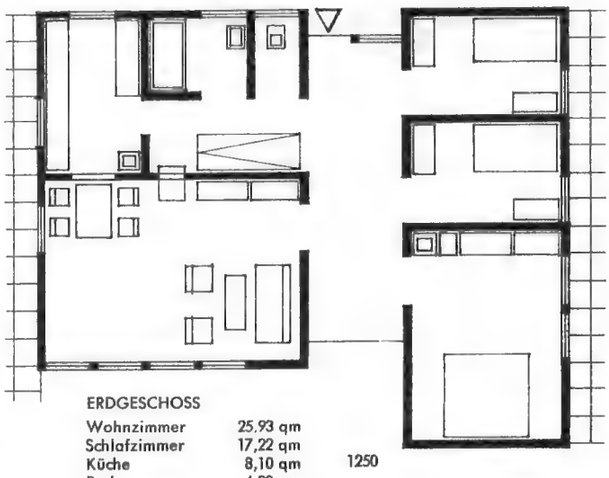
Schlafzimmer	12,43 qm
Schlafzimmer	11,34 qm
WC	1,84 qm
Flur	2,20 qm
	27,81 qm
zusammen	75,47 qm

Preis ab Werk
21 488,85 DM Fertighaus
37 605,48 DM schlüsselfertiges Haus

Fotos oben und unten: Sonderherstellung eines Platz-Hauses, außen und innen ansprechend und wohnlich







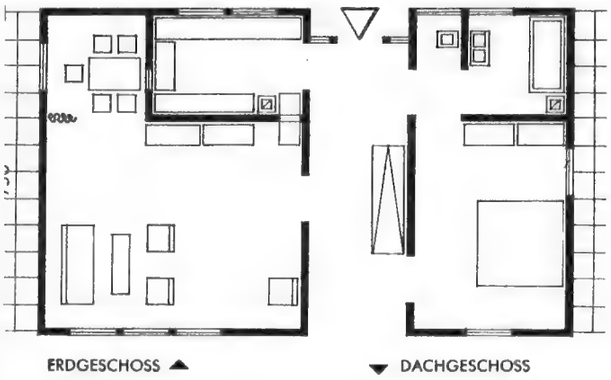
ERDGESCHOSS

Wohnzimmer	25,93 qm
Schlafzimmer	17,22 qm
Küche	8,10 qm
Bad	4,00 qm
WC	2,09 qm
Schlafzimmer	8,17 qm
Schlafzimmer	8,17 qm
Flur	22,13 qm
	95,81 qm

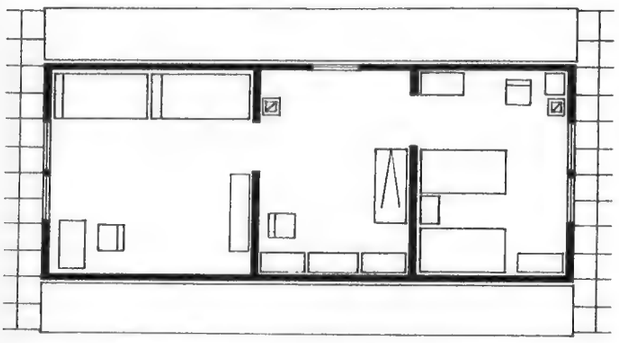
1250

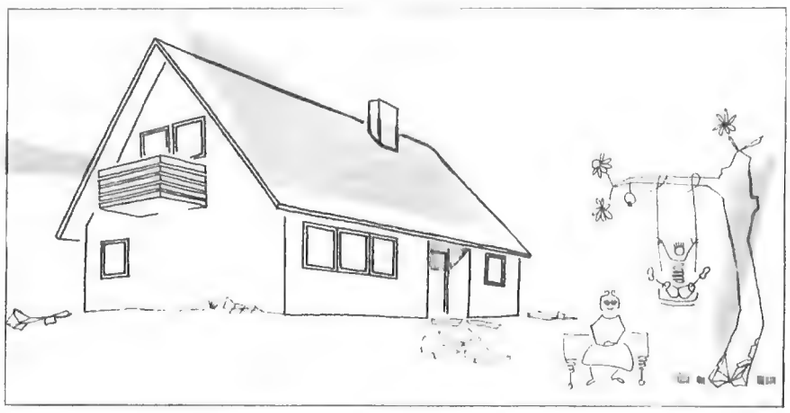
Typ Stuttgart

Preis ab Werk 23 747,63 DM Fertighaus
41 558,35 DM schlüsselfertiges Haus



ERDGESCHOSS ▲ ▼ DACHGESCHOSS





Typ Ravensburg

ERDGESCHOSS	
Wohnzimmer	35,64 qm
Schlafzimmer	17,46 qm
Küche	8,46 qm
Bad	5,52 qm
WC	1,37 qm
Flur	13,36 qm
	81,81 qm
DACHGESCHOSS	
Schlafzimmer	20,61 qm
Schlafzimmer	15,30 qm
Diele	12,80 qm
	48,71 qm
zusammen	130,52 qm

Preis ab Werk
30 321,47 DM Fertighaus
53 062,57 DM schlüsselfertiges Haus

enthalten. Die Firma Platz hat 140 Häuser erstellt und kann jährlich 80 Häuser liefern. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit dürfte sich eine Lieferung auf zu große Entfernungen nicht empfehlen.
Wie bei allen Fertighäusern lassen sich bei gleichzeitiger Bestellung mehrerer Häuser des gleichen Typs für einen Platz Vereinfachungen und Ersparnisse erzielen. So können z. B. die Leitungen für elektrische und sanitäre Installation schon im Werk in die Wände eingelegt werden.

Einfamilien-Doppelhaus, enthält je Haus 3 Zimmer, Küche, Bad und Nebenräume. Jeder Hausteil enthält 94 qm Wohnfläche. Der Besitzer schreibt uns, daß das Doppelhaus im Winter 1958 59 erstellt wurde und insgesamt 75 000 DM gekostet habe. Er fühle sich sehr wohl darin.

Fertighäuser

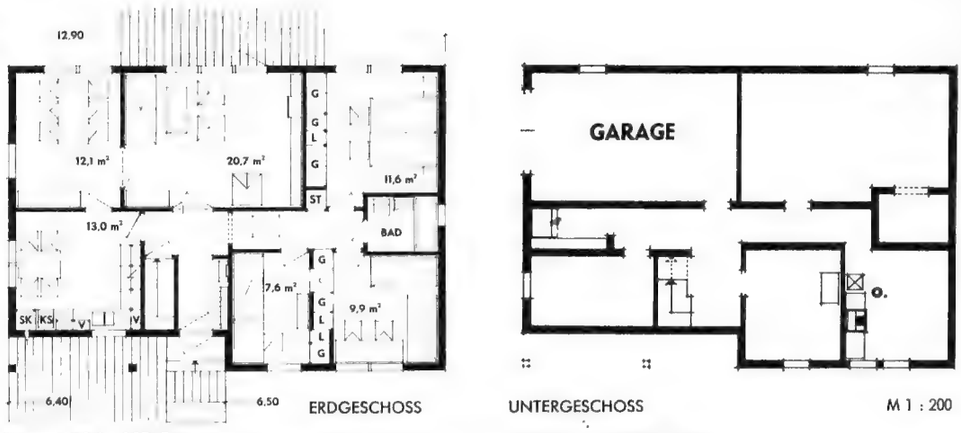
SCHWEDISCHES ELEMENTHAUS

Hersteller: AB Elementhus in Mockfjärd, Schweden. Vertretung und Vertrieb in Deutschland: Schwedische Elementhäuser GmbH, Frankfurt a.M., Westendstraße 4

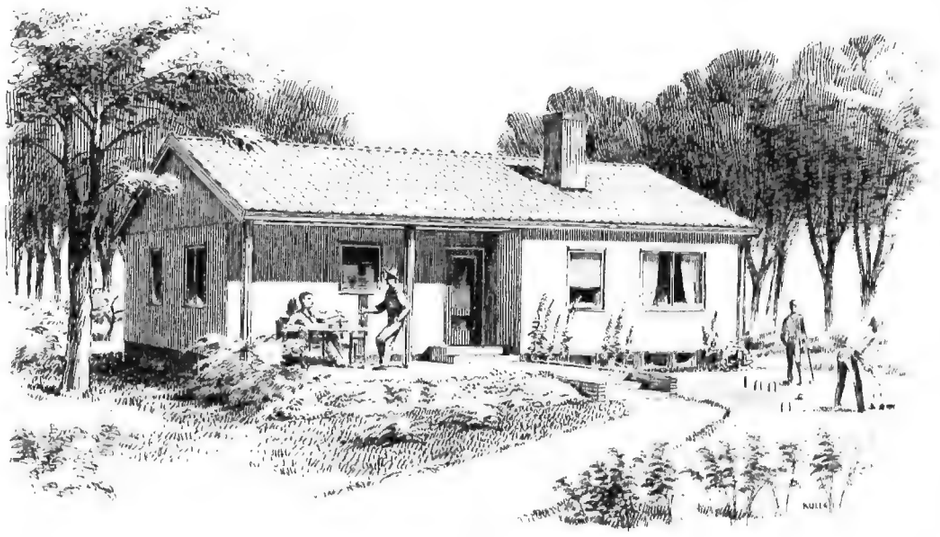
Schweden ist das Land der Holzhäuser. Die Firma hat dort 4500 Häuser gebaut und kann jährlich 1000 Häuser herstellen. In Deutschland sind von ihr schon an verschiedenen Plätzen ebenfalls Holzhäuser eingeführt und aufgestellt worden.

Die Herstellerfirma liefert ihre Häuser etwa sechs Wochen nach Bestellung. Die Montage dauert etwa vier Wochen. Der Bestellung geht eine Beratung unter genauer Festlegung der Leistung und des Festpreises, der Zoll- und Transportkosten enthält, voraus. Außer den zahlreichen Typen liefert die Firma auch nach individuellen Grundrissen, die sich der Bauherr von seinem Architekten fertigen lassen kann.

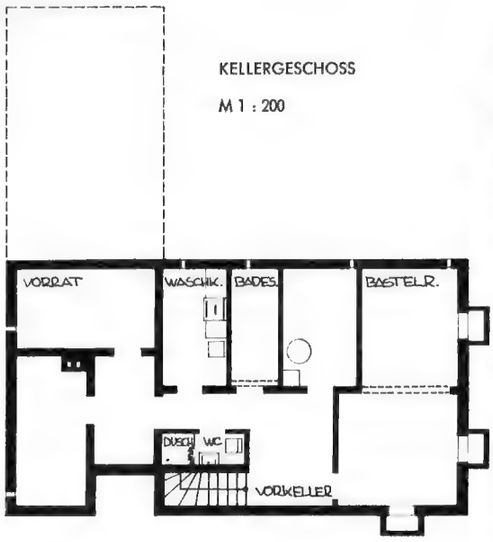
Von der Herstellerfirma wird das Haus, ein- oder eineinhalbstöckig ab Kellerdecke, fertig montiert. Im Lieferpreis sind enthalten: Zimmer-, Klempner-, Tischler-, Dachdeck-, Schlosserarbeiten, elektrische Installation unter Putz, Heizungsanlage mit Kombinationsheizkessel (Öl/Koks), Glaserarbeiten, Malerarbeiten — sämtliche Türen und Fenster —, Be- und Entwässerungsaggregate für Kalt- und Warmwasser, Anbringung der sani-

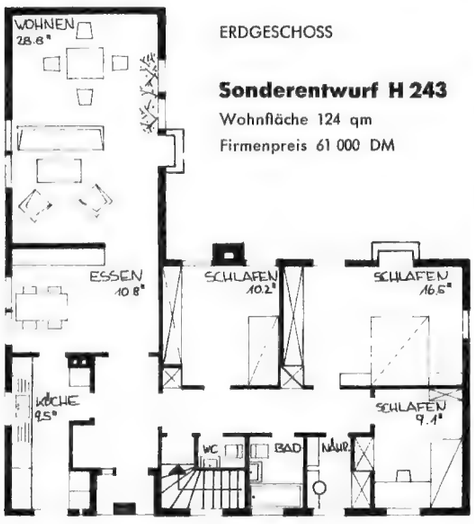


Typ 1522 MR 1, Wohnfläche ca. 85 qm, Preis der Normallieferung ca. 49 000 DM



Dieses Haus wurde im Taunus errichtet (Grundrisse dazu siehe nächste Seite, oben)





ERDGESCHOSS

Sonderentwurf H 243

Wohnfläche 124 qm

Firmenpreis 61 000 DM

Reihenhaussiedlung mit Elementhäusern in Schweden

Haus nach individuellem Plan in Heidelberg. Wie man sieht, gestattet die schwedische Elementhaus-Bauweise auch vornehme, luxuriöse Häuser

tären Armaturen; alle Installationen werden ab Fundamentkante durchgeführt. Der Bauherr hat für Fundament, Grundgebälk, Fußbodenbelag, Tapeten, Deckenanstrich, Dachziegel, Kellertreppe, elektrische Installationen, Zähler und den Öltank zu sorgen. Wird das Haus nicht unterkellert, sondern auf ein Plattenfundament gestellt, so fertigt die Herstellerfirma dazu die Zeichnungen und statischen Berechnungen.

Die Außenwände bestehen aus drei Schichten kreuzverleimter Kiefernholzelemente, die mit einer brennlackierten Aluminiumfolie versehen sind. Sie sind durch hartgepreßte Holzspäne isoliert.

Für den Außenanstrich kann unter fünf Farben gewählt werden.

Innenwände, Doppelfenster, Türen sind aus Holz. Die Zimmerdecken sind papierüberspannt und sollten vom Besitzer gestrichen werden. Die Deckung des Daches besorgt die Firma, wenn die vom Bauherrn zu beschaffenden Ziegel rechtzeitig da sind.

Innen ist das Haus gut ausgestattet mit Einbauschränken, großer, voll eingerichteter Küche, die Elektroherde, Kühlschrank, Wasch- und Schleudermaschine enthält.

In dieser Standardausführung kostet das hier gezeigte Haus H 243 — 124 qm Nutzfläche — 61 000 DM.

Die weiteren Aufwendungen des Bauherrn dürften etwa wie folgt veranschlagt werden können:

Erd- und Fundamentarbeiten, unterkellert, cbm	ca.	55 DM
Beschaffung des Öltanks	ca.	1000 DM
Beschaffung des Ölbrenners	ca.	1000 DM
Fußbodenbelag:		
Parkett, laufender qm	ca.	23 DM
Linoleum oder PVC, laufender qm	ca.	9 DM
Tapezieren oder Anstrich der Wände	ca.	800 DM
Elektrischer und Wasserhauptanschluß im Keller	ca.	1000 DM
Dachziegel bei Häusern mit Dachneigung über 8°	ca.	800 DM

Für die Fundamente werden die Zeichnungen mit den statischen Berechnungen von der Herstellerfirma angefertigt, wie auch alle Unterlagen für die Baugesuche und Finanzierungsabwicklung. Diese Leistungen sind im Preis eingeschlossen.

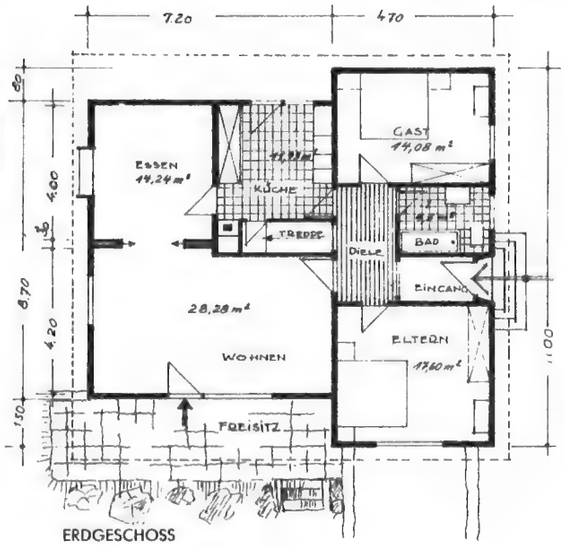
Das schwedische Elementhaus ist von der Studiengemeinschaft für Fertigbau in Darmstadt in das Sonderheft der Zeitschrift „Der Querschnitt" aufgenommen.

Fertighäuser

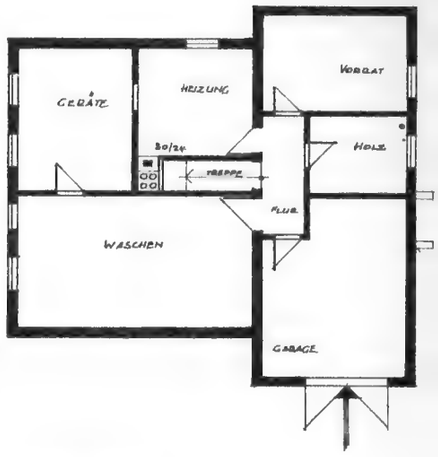
IDEAL-HOLZ- UND -STAHLBAU

Hersteller: Walter Benner, Endbach-Hütte, Kreis Biedenkopf, Hessen

Die Firma stellt Holzhäuser aus Rahmentafeln nach eigenen Entwürfen oder solchen von Architekten her. Sie hat Typen entwickelt, die zu Festpreisen verkauft werden, von denen aber gegen Sonderberechnung abgewichen werden kann.
Der Typ Steinfurth, den wir hier veröffentlichen, kostet mit Unterkellerung, Montage, Anfuhr bis 100 km Entfernung, jedoch ohne den Aushub für Baugrube und Fundamente, schlüsselfertig 59 600 DM. Das Haus ist in etwa vier Wochen fertig. Im einzelnen sind die Leistungen der Herstellerfirma folgende:
Der Fußboden besteht aus Dielen, die Außenfassade kann beliebig gestaltet werden, und zwar in Redpine/Pitchpine, in Robusta-Edelputz oder in Eternit-Colorit. Die Innenwände erhalten eine Spanplattenverkleidung, streich- oder tapezierfähig. Das Dachgeschoß ist zimmermannsmäßig ausgeführt und ausbaufähig, die Decke zum Dachgeschoß besteht aus Novopan-Spanplatten, Dacheindeckung Frankfurter Pfannen, zweirohriger Kamin. Zur Lieferung gehören ferner Fenster mit Läden, Türen, Maler- und Tapezierarbeiten, Elektroinstallation innerhalb des Hauses (1 Stahlbadewanne, 1 Handwaschbecken, 1 Klosett, 1 Küchendoppelspülbecken), die Zu- und Ableitungen innerhalb des Hauses, beiderseitige Zinkblechrinne mit 2 Abfallrohren, Zentralheizung (Koks).
Die Firma hat schon 150 Häuser gebaut und kann jährlich bis zu 200 Häuser herstellen. Ihre Häuser sind in die Zusammenstellung der Studiengemeinschaft für Fertigbau aufgenommen, die von der Zeitschrift „Der Querschnitt" in Frankfurt/Main, Münchener Straße 7 (4 DM), bezogen werden kann.



ERDGESCHOSS



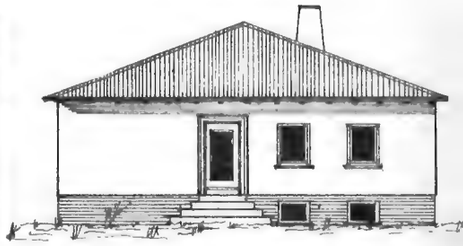
KELLERGESCHOSS

Haus Typ Steinfurth

Wohnfläche 90 qm

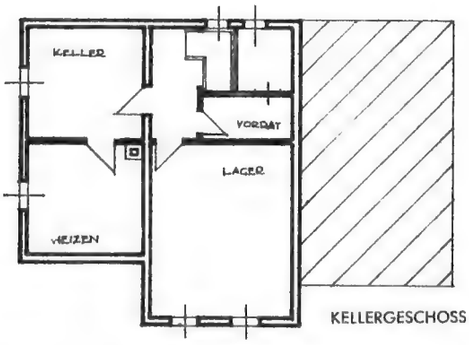
Umbauter Raum 665 cbm

Preis schlüsselfertig 59 600 DM

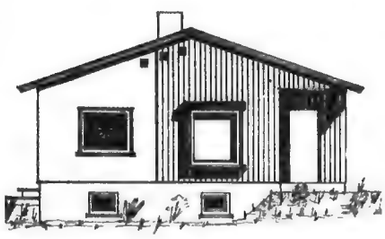


ANSICHT VON OSTEN

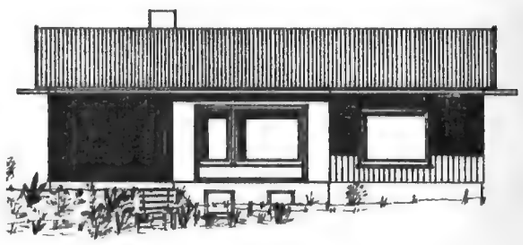
Haus Typ Hochheim



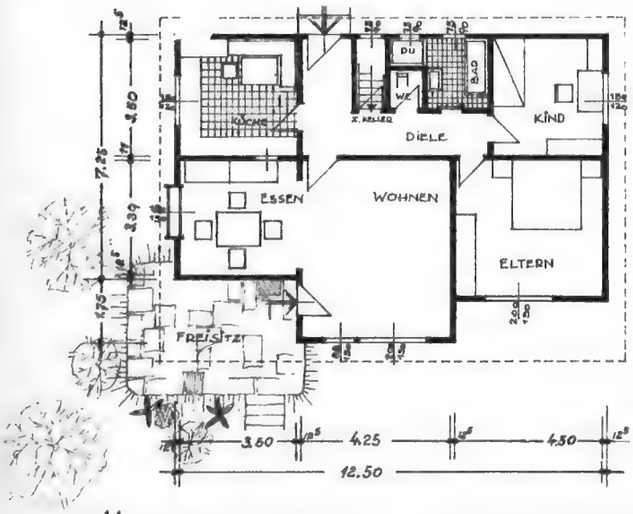
KELLERGESCHOSS



M 1 : 200 SÜDEN



WESTEN



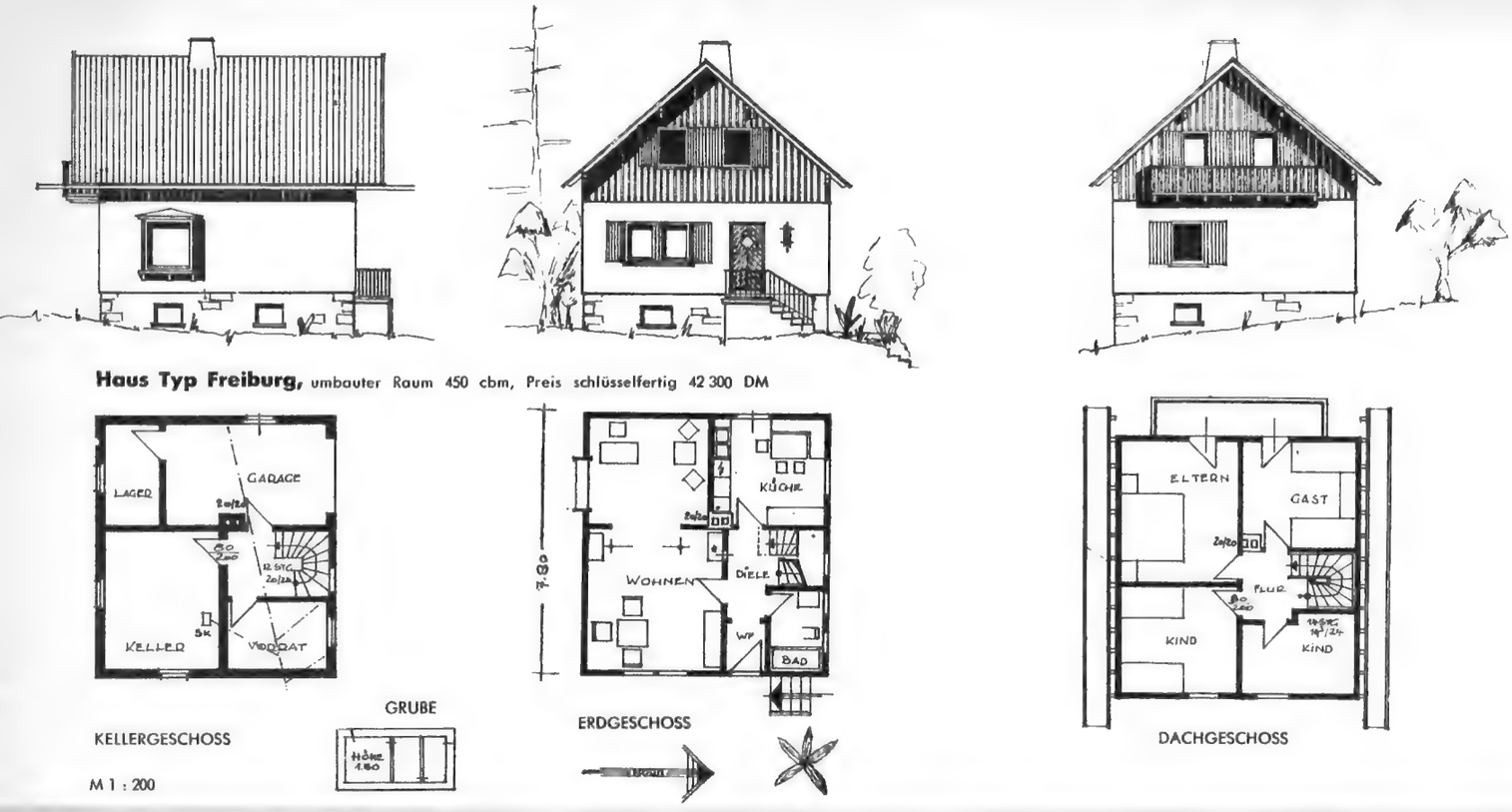
ERDGESCHOSS

Bebaute Fläche 104 qm

Umbauter Raum 560 cbm

Preis schlüsselfertig 54 400 DM

Wohnraum im Haus Hochheim



Haus Typ Freiburg, umbauter Raum 450 cbm, Preis schlüsselfertig 42 300 DM

Das Haus aus der Fabrik hat Zukunft

Auch im Wohnungsbau sind die alten Baumethoden modernisiert worden. Wie stark sich diese Entwicklung hier auf die Kosten ausgewirkt hat, geht daraus hervor, daß in den letzten zehn Jahren ohne diese Rationalisierungserfolge 7 Milliarden DM mehr hätten aufgewendet werden müssen, um die 5,5 Millionen Wohnungen zu bauen.

Dennoch: Verglichen beispielsweise mit dem Bereich der Auto- oder der Rundfunkindustrie — von dem atemberaubenden Geschehen im Flugzeugbau gar nicht zu sprechen — hat der Wohnungsbau verhältnismäßig lange an den traditionellen Baumethoden festgehalten.

Wie sah noch vor gar nicht langer Zeit eine Baustelle aus? Da wurden zunächst die Gleise für die Kipploren gelegt, mit deren Hilfe 20 bis 30 Arbeiter ihre wochenlangen Ausschachtungsarbeiten durchführten — die heute ein Bagger in wenigen Stunden verrichtet. Da sah man die für einen Neubau typischen Gestalten der Stein- und Speisträger, die über schwankende Leitern ihre schwere Last aufs hohe Baugerüst trugen, und es war nicht verwunderlich, wenn die körperlichen Kräfte dieser Menschen schon mit 50 Jahren verbraucht waren.

Heute ist ein Bauunternehmen ohne einen modernen Park an Baumaschinen, Materialaufzügen, Kränen und Förderbändern gar nicht mehr denkbar. Sie arbeiten nicht nur schneller und ergiebiger, als Menschenkraft es vermag, sie erleichtern auch die körperliche Arbeit und verringern zusammen mit den standsicheren Stahlrohrgerüsten die Unfallgefahren, die gerade auf Baustellen früherer Zeiten häufig waren.

Mit hohen Kränen werden heute die vorgefertigten Bauteile aus Beton und Stahl sicher und leicht bewegt, und es kommt in unserer Zeit mehr auf das „Köpfchen" des Kranführers an als auf die Kraft des Bauarbeiters.

Der Zwang, immer wirtschaftlicher arbeiten zu müssen, hat weiter dazu geführt, daß sich — außer den modernen Baumethoden auf der Baustelle selbst — die werkstattmäßige Vorfertigung von ganzen Bauteilen in der Fabrik immer mehr durchsetzt. Der Hausbau wird mehr und mehr in die Fabrik verlagert. Nicht nur Fenster und Türen, auch tragende Teile und große Bauplatten werden fabrikmäßig hergestellt. Ja, in aller Welt geht man bereits dazu über, ganze Häuser serienmäßig in der Fabrik zu bauen und in Katalogen anzubieten.

Auch bei uns wird diese Entwicklung einsetzen — so sicher wie Motorisierung und Fernsehen zu uns gekommen sind. Wer diese Folgen der Rationalisierungswelle jetzt noch nicht sehen will oder gar seine wirtschaftlichen Überlegungen nicht darauf einstellt, wird bald feststellen, daß er nicht mehr in unserer Zeit lebt.

Der Ziegelstein wird sicherlich seine Bedeutung behalten, aber wo Bauteile in einer Werkstatt vorgefertigt werden, bieten sich, wenn nicht das reine Holzhaus gebaut wird, vor allem Stahlbau und Beton an. Bei Bauten in Stahlkonstruktion sieht man daher bereits heute, wie mit Hilfe von Kränen zunächst Stahlträger aufgerichtet und miteinander verschraubt und verschweißt werden und innerhalb kürzester Frist feingliedrige Stahlskelette entstehen (s. Bild Grindelhäuser) und wie dann von nur wenigen Bauarbeitern ebenso schnell die vorgefertigten Wandplatten in dieses Gerippe eingefügt werden. Auf einer Großbaustelle eines großen Stahlunternehmens in Dortmund z. B. konnten so — bei Anwendung dieser Bauweise — bereits nach 3½ Monaten in vier dreigeschossige Häuser 24 Familien einziehen.

Eingehende und großangelegte Experimente haben die Wirtschaftlichkeit und Konkurrenzfähigkeit dieser Bauweise gegenüber den inzwischen auch rationalisierten älteren Baumethoden erwiesen.

Während die Industrie als jüngster der Großbauherren ihre Hallen und Werkanlagen schon lange in starkem Umfange mit Stahlgerippe-Konstruktionen baute und in den USA die Verbreitung des Montagehauses in großem Maßstab vorangetrieben wird, sträubte man sich in Europa sehr lange gegen das Montagehaus. Wohnhäuser zum großen Teil aus Stahl? Noch dazu — gewissermaßen „auf die Schnelle" — einfach mit Kränen und Schraubschlüsseln zusammengesetzt? Widerspricht das nicht unserer Einstellung, für die „Ewigkeit" und vor allem „anders als der Nachbar" zu bauen? War es nicht die Furcht, vorfabrizierte Bauelemente müßten zwangsläufig mit Uniformität und Langweiligkeit gepaart sein? Inzwischen haben wir aber von ausländischen Vorbildern erfahren, daß Fortschritt mit Solidität und Individualismus durchaus zu vereinbaren ist. Es sind zahllose Einfamilienhäuser entstanden, deren Eleganz eben in der Sichtbarkeit ihrer Stahlstruktur und in der fast ausschließlichen Anwendung von Glas, Holz und Kunstplatten besteht. Tragende Wände gibt es da fast kaum noch. Mauerwerk und Beton behalten ihre Bedeutung für Fundamente.

Das Wohnen von heute und morgen wird anders verstanden als noch vor 20, 30 oder 50 Jahren. Häuser wurden und werden sicher auch heute noch für Generationen gebaut. Aber wer heute ein Haus baut, verlangt neben der Schönheit vor allem Zweckmäßigkeit und überlegt, wie das Haus den vielfach sich wandelnden Familienverhältnissen am besten gerecht werden kann. Der Skelettbau — ohne tragende Wände — macht es weitgehend möglich, die Größe der Räume nicht nur den wechselnden Bedürfnissen der Familie, sondern auch den Änderungen des Geschmacks ihrer Bewohner anzupassen und sie dementsprechend — etwa durch Verschiebung schallisolierter Schrankwände — zu verändern. Vor allem ermöglicht die Verwendung von Stahl eine günstige Ausnutzung des Raumes. Dickwandiges Mauerwerk fällt weg; zusätzliche Wohnfläche wird gewonnen.

Ein geschickter Architekt wird auch die Fundamentierungskosten wesentlich verringern können. Wenige Stahlstützen bei nur geringem Erdaushub und geringer Betonierung geben auch großen Bauten einen festen Stand. Diese Vorteile schlagen besonders an Steilhang- und auf Felsgrundstücken zu Buch.

Hochhäuser sind ein besonders charakteristischer Ausdruck des modernen Bauens geworden — auch bei uns in Europa. Vor gar nicht langer Zeit wurde die Wolkenkratzersilhouette von Manhattan noch als das typische Zeichen ausschließlich amerikanischer Bauauffassung angesehen — technisch und wirtschaftlich begründet durch die räumliche Enge des felsigen Bodens und die hohen Grundstückspreise. Sicher werden auch bei uns die Bauten durch die Knappheit und die hohen Preise des Baugeländes in die Höhe getrieben. Aber inzwischen haben auch die Erfahrungen mit den Hochbauten in aller Welt gezeigt, daß diese Bauweise vor allem durch ihren geringen Bedarf an Bodenfläche den Vorzug hat, Grünanlagen und Baumbestände der Großstädte nahezu unberührt zu lassen oder gar erst wieder zu ermöglichen.

Sicher sind noch manche Vorurteile gegenüber Hochhäusern zu überwinden. Inzwischen haben gerade aber die Bürohäuser dieser Art den Verwaltungen und ihren Mitarbeitern viele Vorteile aufgezeigt. Vor 10 oder 20 Jahren mag auch der Gedanke, in einem Wohnhochhaus leben zu müssen, dem Bürger einen Schauer des Entsetzens über den Rücken gejagt haben. Er glaubte sich ausgeliefert an ein anonymes Massenzeitalter. Heute wissen wir es bereits zu schätzen, wenn wir in der lichten Höhe dem Lärm und dem Staub der Straße entrinnen können, und wir wissen außerdem, daß es in den Wohnhochhäusern im Gegensatz zur menschlichen Enge mancher kleiner Mietshäuser viele Möglichkeiten zu individueller Lebensgestaltung gibt.

Mehr und mehr werden daher den Bürohochhäusern die Wohnhochhäuser folgen. Viele deutsche Großstädte gehen schon jetzt dazu über, ganze Stadtrandsiedlungen und „Trabanten" in vielgeschossiger Bauweise zu errichten. Dabei handelt es sich um Großbaustellen, die zur Kostensenkung und zu beschleunigter Fertigstellung geradezu herausfordern. Wenige, aber zahlreich wiederkehrende Wohnungstypen in großen Mengen, Lohnstundeneinsparung, rascher Baufortschritt, weniger Transportbedarf und bessere Ausnutzung technischer Bauhilfsmittel sind die Folge. Die Lage auf dem Baumarkt kommt dieser Bauweise entgegen. Die Hamburger Baubehörde will ein Fünftel aller Neubauten in der Hansestadt innerhalb der nächsten Jahre aus vorgefertigten Teilen im Montagebau errichten; das sind 4000 Wohnungen je Jahr. Diese Ausweitung des Montagebaus wurde damit begründet, daß die bisherigen Baumethoden nicht mehr geeignet seien, das Jahresprogramm an Neubauten zu erfüllen.

Die Planung aller dieser Projekte beginnt am Reißbrett des Konstrukteurs und am Arbeitstisch des Architekten. Sie entscheiden darüber, welcher Baustoff die größten Vorteile bietet. Die Vorteile des Stahls für seine Verwendung im Wohnungsbau sind mannigfach; andererseits sollte man aber dem Stahl nicht um jeden Preis das Wort reden, nur weil seine Verarbeitung gerade im Zuge der Zeit liegt. Man sollte Stahl als Baustoff vielmehr dort nutzbar machen, wo er auch wirklich zur technischen, wirtschaftlichen und architektonischen Vervollkommnung des Wohnungsbaus beiträgt. Das aber ist „ein weites Feld".

Diese Betrachtung ist der „Stahl-Revue", August-September 1961, entnommen, einer sehr lesenswerten illustrierten Schrift, die die Beratungsstelle für Stahlverwertung in Düsseldorf, Kasernenstraße 36, an Interessenten kostenlos abgibt.

Moderne Heizungsarten für Einfamilienhäuser

I. Teil: Grundsätzliche Überlegungen, Heizung mit Einzelöfen

Wenn bei uns ewiger Sommer wäre und wir Tag für Tag eine Temperatur um die 20° C hätten, würden wir den Begriff „behagliche Wärme" vielleicht gar nicht kennen. So aber sehnen wir uns nach der Behaglichkeit eines geheizten Raumes, wenn es im Herbst rauh und kühl wird, ja sogar schon, wenn der Sommer uns einmal kühlere Tage bringt.

An etwa 210 bis 230 Tagen im Jahr, das sind rund 60 % des Jahres, muß in unserem Land die Heizung in Tätigkeit treten, und zwar ein Heizgerät, das in der Lage ist, unsere Zimmer, unsere Wohnung oder unser Haus auch bei größter Kälte und eisigem Wind auf mindestens 20° C Raumtemperatur zu bringen und diese auch einzuhalten. Die Heizung muß andererseits auch mit so kleiner Leistung betrieben werden können, daß sie an nur kühlen Tagen nicht mehr Wärme liefert, als wirklich benötigt wird.

Der größtvorkommende Wärmebedarf unserer Räume bestimmt also die Leistung des Heizgerätes, die sogenannte Nennheizleistung. Da eine besonders starke Kälte meist nur wenige Tage auftritt, ist ein solches Heizgerät am vorteilhaftesten, dessen Nennheizleistung zwar dem normalen größten Wärmebedarf entspricht, das man aber an besonders kalten Wintertagen auch einmal kurzzeitig ohne Schaden überlasten kann.

Wie auf allen Gebieten, so bestimmen auch bei der Heizung die **Anschaffungskosten** — abgesehen von der Qualität —, wie weit man sich einer „Traumheizung" nähern kann. So kostet z. B. für das gleiche Einfamilienhaus die Einzelofenheizung nur etwa 40 %, die Kachelofenluftheizung in einfacher Ausführung etwa 80 % einer Warmwasserzentralheizung. Ölöfen sind im Durchschnitt 10 bis 30 % teurer als gleichwertige Kohleöfen. Auch die ölgefeuerte Zentralheizung ist wesentlich teurer als eine koksgefeuerte, da der Ölbrenner mit seinen Steuer- und Sicherheitsorganen, die Ölpumpen, der Öltank, die ausgemauerte Tankgrube, Rohrleitungen, Installation usw. zusätzliche Kosten bedingen. Da die Anschaffungskosten einen fühlbaren Prozentsatz der gesamten Baukosten ausmachen, muß also die Wahl der Heizungsart bereits bei der Planung bedacht werden.

Auch über die zu erwartenden **laufenden Betriebskosten** muß man sich rechtzeitig ein Bild machen, da Heizeinrichtungen im Gegensatz zu anderen höherwertigen Gebrauchsgütern die Besonderheit haben, daß sie im Verhältnis zum Anschaffungspreis auch hohe Betriebskosten erfordern, an denen die Brennstoffkosten den größten Anteil haben. Die Jahresverbrauchsmengen für die verschiedenen Brennstoffarten lassen sich nach den folgenden Faustformeln abschätzen, die für durchschnittliche Verhältnisse gelten.

Heizungsart	Jahresbrennstoffbedarf
Kokszentralheizung	5,5/1000 mal Kesselleistung * = Zentner/Jahr
ölgefeuerte Zentralheizung	240/1000 mal Kesselleistung * = Liter/Jahr
Kohleöfen	0,3 bis 0,4 mal Raumgröße (cbm) = Zentner/Jahr
Ölöfen	17,8 mal Raumgröße (cbm) = Liter/Jahr

* kcal/h siehe Kesselschild

Was diese Brennstoffmengen kosten, kann man sich an Hand der augenblicklichen örtlichen Brennstoffpreise ausrechnen, wobei man bei den festen Brennstoffen an die billigeren Sommerpreise denken muß und bei Öl die Preise für die in Frage kommende Bezugsart (Kanister, Faß oder Tank) einzusetzen hat. Unter den zusätzlichen laufenden Kosten fällt bei Ölfeuerung noch der notwendige „Service" zur Überwachung des komplizierten Mechanismus ins Gewicht.

Ein weiterer Gesichtspunkt für die Wahl der Heizung ist ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit. Zuverlässig heißt störungsfrei und jederzeit betriebsbereit. Es liegt auf der Hand, daß ein unkompliziertes Heizgerät weniger Anlaß zum Ausfall der Heizung und zur Inanspruchnahme eines Fachmannes für die Reparatur gibt. Sicherheit bedeutet: Der Brennstoff muß in gleichbleibender Qualität lieferbar und auch in Krisenzeiten in ausreichenden Mengen zu haben sein. Am sichersten ist also ein Brennstoff, der im eigenen Land gewonnen und von politischen und wirtschaftlichen Vorkommnissen außerhalb unserer Grenzen nicht berührt wird.

Schließlich ist noch die Frage der bequemen und einfachen Bedienung zu erwähnen. Jegliche Automatik, die uns die Hantierung mit der Heizung abnimmt, kostet natürlich Geld. Damit kommen wir zu der ersterwähnten Frage der Anschaffungskosten zurück. Eine vollautomatisch arbeitende Zentralheizung, sei es für Kohle oder für Heizöl, kann sich nicht jeder leisten. Wohl aber bringt ein automatischer Regler — sei es bei Öfen, bei der Kachelofenluftheizung oder der Warmwasserzentralheizung — bereits ohne große Kosten erhebliche Vorteile, da er das Einregeln die Feuerstärke von Hand, den jeweiligen Witterungsverhältnissen entsprechend übernimmt, selbsttätig für Einhaltung der gewünschten, jeweils notwendigen Heizleistung bzw. Raumtemperatur sorgt und Brennstoffvergeudung vermeidet. Somit bleibt nur das Nachfüllen des Brennstoffs und die Entfernung der Rückstände. Das sind Arbeiten, die bei modernen Heizgeräten und zweckmäßigen Einrichtungen keineswegs so zeitraubend, unbequem und unsauber sind, wie es manchmal in übertriebener Weise behauptet wird. Man ist auch nicht „unmodern" oder ein Einzelgänger, wenn man sein Geld auf einem anderen Gebiet als für eine vollautomatische Heizung ausgibt. Das zeigt die Tatsache, daß die Einzelöfen bei uns noch mit rund 80 % an der gesamten Wohnraumbeheizung beteiligt sind und daß allein im letzten Jahr etwa 830 000 Kohleöfen in Westdeutschland gekauft wurden.

Das Heizgerät soll zur Behaglichkeit im eigenen Heim beitragen. Die Voraussetzungen für ein **„Gefühl der Behaglichkeit"** sind von den Wissenschaftlern genau ermittelt worden. Danach genügt es nicht, daß nur die Zimmerluft eine angemessene Temperatur, z. B. 20° C, hat, die Bewohner müssen darüber hinaus ringsum von Wärme angestrahlt werden, natürlich nicht von einer aufdringlichen Wärmestrahlung eines Heizgeräts, sondern von der milden Wärmestrahlung, die von warmen Wänden und Einrichtungsgegenständen ausgeht. In einem Raum mit ausgekühlten Wänden wird man sich nie wohl fühlen, selbst wenn die Zimmerluft eine Temperatur von 20° C aufweist. Deshalb ist es zweckmäßig, eine Heizung zu wählen, die ununterbrochen Wärme liefert, und sie im Winter auch während der Nacht und in Zeiten, wo die Räume vorübergehend nicht benutzt werden, in Betrieb zu lassen. Das bedeutet keine Brennstoffverschwendung, da die Wiederaufheizung ausgekühlter Räume erhebliche zusätzliche Brennstoffmengen beansprucht.

In der **Übergangszeit** spielt natürlich eine Dauerheizung keine so wichtige Rolle. Dann ist zur schnellen Beheizung für kurze Zeit, z. B. für die Abendstunden, die Verwendung eines kleinen transportablen elektrischen Heizgerätes trotz der hohen Betriebskosten zu empfehlen.

Wir haben hier eine Reihe von Gesichtspunkten behandelt, die vor einer jeden Entscheidung

Unten links: Das Gütezeichen auf dem Fülldeckel eines Anthrazit-Dauerbrandofens

Mitte: Moderne Kohleöfen mit automatischer Regelung (Buderus)

Unten rechts: Allesbrenner mit selbsttätigem Wärmeregler (Ahlmann-Carlshütte)

über die Wahl der Heizungsart und des Brennstoffs berücksichtigt werden sollten. Die meisten Baulustigen werden keine Heizungsspezialisten sein und auch keine Neigung haben, sich allzu tief in dieses Gebiet hineinzuarbeiten. Erfreulicherweise gibt es öffentliche **Beratungsstellen,** in denen sich jeder unentgeltlich von erfahrenen Fachleuten neutral beraten lassen kann, ohne daß die Unterhaltung mit dem Vorlegen eines Auftragsformulares endet. Von der Möglichkeit, sich bei der Wahl der Heizung beraten zu lassen, sollte deshalb jeder angehende Bauherr rechtzeitig Gebrauch machen.

Nun wollen wir die verschiedenen modernen Heizungsarten, die für ein Eigenheim in Frage kommen, und ihre Eigenschaften besprechen, ohne dabei aber Fragen zu berühren, die im wesentlichen den Architekten und den Heizungsfachmann angehen. In deren Gebiet fallen z. B. die Ermittlung des Wärmebedarfs, dem die Leistung des Heizgerätes entsprechen muß, die Zahl, Lage und Art der Schornsteine, die Querschnitte und die Führung der Rohrleitungen und anderes mehr.

Die großen Fortschritte der Technik auf dem Gebiet der **Einzelöfen** berechtigen, auch diese Geräte für das Eigenheim mit in Erwägung zu ziehen. Die Anschaffungskosten für Einzelöfen sind besonders niedrig. Außerdem hat man es, wenn die Mittel beschränkt sind, in der Hand, die Ausgaben zeitlich zu verteilen, indem man die Ofen erst nach und nach anschafft.

Beim Kauf eines Kohleofens sollte man auf Verschiedenes achten. Das erste ist **die richtige Größe.** Es genügt, in dem Ofengeschäft die Größe des zu beheizenden Raumes (Länge mal Breite mal Höhe) in cbm anzugeben und darüber hinaus die Lage des Raumes im Hause zu beschreiben. Dazu gehört z. B. die Zahl der Fenster und ihre Lage zur Windseite, die Stärke des Mauerwerks, die Frage, ob benachbarte Räume und die Zimmer darüber und darunter beheizt werden und ähnliches mehr. Der Verkäufer wird nach solchen Einzelheiten fragen. Die Größe eines Ofens wird nämlich durch sein Raumheizvermögen angegeben, d. h. durch die cbm Raum, die er auch bei stärkster Kälte voll zu beheizen vermag. Wenn z. B. ein Ofen durch ein Raumheizvermögen für 90/65/50 cbm gekennzeichnet ist, so bedeuten diese drei Zahlen, daß der Ofen für 90 cbm Raum bei günstigem Wärmebedarf, für 65 cbm Raum bei weniger günstigem und für 50 cbm Raum bei ungünstigem Wärmebedarf geeignet ist. Kohleöfen können bei anormal großer Kälte vorübergehend auch einmal ohne Schaden überlastet werden.

Auf jeden Fall ist es zu empfehlen, einen Ofen mit automatischer Regelung zu wählen, der nur etwa 25 bis 70 DM teurer ist. Ein automatischer Ofen hält selbsttätig die an einem Drehknopf eingestellte Ofenleistung bzw. Raumtemperatur ein, so daß man sich nicht mehr um das Nachregulieren der Feuerstärke zu kümmern braucht. Man kann die Wohnung verlassen, ohne fürchten zu müssen, das Feuer erloschen oder den Raum überheizt vorzufinden. Ein automatischer Ofen ist also in der Bedienung besonders bequem.

Da es einem Laien kaum möglich ist, auch nur annähernd nach dem Augenschein festzustellen, ob der ihm gefallende Ofen auch ein Qualitätsgerät ist, hat die Industrie das **Gütezeichen für Öfen** eingeführt. Dieses wird seit einiger Zeit allen Öfen verliehen, die auf einem anerkannten Prüfstand mit Erfolg geprüft worden sind. Dieser Prüfung liegen DIN-Richtlinien zugrunde, die strenge Mindestforderungen enthalten. Sie beziehen sich auf hohe Brennstoffausnutzung, große Dauerbrandfähigkeit, großen Regelbereich, Überlastbarkeit, Stubenreinheit und lange Lebensdauer. Das Gütezeichen, ein Kreis mit Schlägel und Eisen über Kreuz, ist meist in die Frontplatte oder den Deckel des Ofens eingegossen und deshalb leicht zu finden. Es kennzeichnet den Ofen als Qualitätsgerät.

Die Öfen sind in den letzten Jahren mehr und mehr zu einer Art Modeartikel geworden. Jahr für Jahr überraschen die Hersteller mit neuen Formen und Farben. Vor allem war es die Entwicklung der Warmluft- und Kaminmantelöfen, die den Ofengestaltern viele neue Möglichkeiten gebracht hat. Da fällt oft die Wahl schwer, und man ist leicht geneigt, den neuen Ofen nur mit den Augen zu kaufen. Wer aber dabei auf das Gütezeichen achtet und einen Ofen mit automatischer Regelung bevorzugt, kann sicher sein, ein Qualitätsgerät erworben zu haben, das ihn nicht enttäuschen wird.

II. Teil: Zentralheizungen

Die meisten Bausparer werden für ihr Eigenheim eine zentrale Beheizung vorziehen. Deshalb sollen in diesem zweiten Teil unserer Ausführungen die wichtigsten dafür in Frage kommenden Anlagearten näher behandelt werden.

Kachelofen-Luftheizung

Die Kachelofen-Luftheizung ist eine Zentralheizung, die, wie ihr Name sagt, Luft statt Wasser als Wärmeträger verwendet und deshalb nicht einfrieren kann. Während bei der Warmwasserheizung das im Kessel erwärmte Wasser durch die Heizkörper in den Räumen fließt, seine Wärme dort abgibt und abgekühlt in den Kessel zurückkehrt, zirkuliert bei der Kachelofen-Luftheizung die Raumluft zwischen der zentralen Feuerstätte, an deren Heizfläche sie erwärmt wird, und den Räumen.

Das Kernstück der Kachelofen-Luftheizung ist ein gußeiserner Einsatzofen, den man bevorzugt mit Koks, aber auch — mit gleicher Wirtschaftlichkeit (bis zu 85 % Brennstoffausnutzung) — mit jedem anderen Hausbrandbrennstoff betreiben kann. Die Abgase des Einsatzofens werden durch auf- und absteigende oder waagrechte Feuerzüge, die die „Nachheizflächen" bilden, in den Schornstein geleitet.

Um den Einsatzofen und die Nachheizflächen werden in den Räumen Kachelmäntel aufgebaut. Der Raum zwischen Heizflächen und Kachelmantel stellt die „Warmluftkammer" dar. Sie hat die Aufgabe, die durch Öffnungen am Fuß der Kachelmäntel eingesaugte Raumluft an den Heizflächen zu erwärmen und oben durch eine weitere Öffnung in den Raum zurück bzw. durch Warmluftkanäle in entfernter liegende Räume zu leiten.

Die Kachelmäntel, die den Einsatzofen umgeben, können in ihrem Aufbau und der Art der Kacheln jedem Geschmack entsprechend gewählt werden. Sie werden von dem Einsatzofen durch Strahlung miterwärmt und strahlen milde Wärme in den Raum aus. Die Kachelofen-Luftheizung heizt demnach sowohl durch zirkulierende Warmluft wie auch durch Strahlung. Warmluft und Strahlungswärme zusammen vermitteln erst das Gefühl einer „behaglichen Wärme".

In entfernteren und im oberen Stockwerk gelegenen Räumen begnügt man sich mit einfachen Luftein- und -austrittsöffnungen in der Wand, die aber auch mit Kacheln umkleidet werden können.

An den Austrittsstellen der Warmluft werden Warmluftgitter eingebaut. Sie sind durch Jalousieklappen regelbar und ermöglichen dadurch eine wechselseitige und wechselzeitige Beheizung der angeschlossenen Räume.

Im Regelfall steht der Einsatzofen so in der Ecke eines Wohnraumes, daß er durch einen Wanddurchbruch von der Diele oder Küche aus bedient wird. Er kann aber auch im Keller aufgestellt werden.

Moderne Regeleinrichtungen ermöglichen es, den Betrieb der Kachelofen-Luftheizung für feste Brennstoffe zu automatisieren. Praktisch geschieht das in der Weise, daß ein Thermostat, an dem die gewünschte Heizleistung bzw. Raumtemperatur eingestellt wird, den Abbrand steuert.

Eine wesentliche Bedienungserleichterung bringt ein Aschfallrohr, das unterhalb des Einsatzofens senkrecht durch die Decke in den Keller führt und — luftdicht angeschlossen — auf der Mülltonne endet. Die abgeschürte Asche fällt auf

Fortsetzung nächste Seite

Unten links: An dem Drehknopf wird die gewünschte Heizleistung des Ofens eingestellt

Mitte: Besondere Bequemlichkeit und Sauberkeit in der Lagerung und Handhabung bieten die 1-kg-Päckchen mit Kohle, die als Ganzes in den Ofen geworfen werden

Unten rechts: Moderner Kachelaufbau einer Kachelofen-Luftheizung

Im Anschluß an den vorstehenden grundlegenden Artikel wollen wir speziell noch den Kachelofen herausheben. Über andere Heizungsarten oder Energien berichten wir in den folgenden Heften. Wer sich über Kachelöfen weiter unterrichten will, der lasse sich den sehr schönen Prospekt darüber von der Informationsstelle Kachelöfen, München 15, Nußbaumstraße 6, geben.

Kachelofen als Zentralheizung

Von Erwin O. Genzsch

Die Beheizung aller Räume einer Wohnung oder eines Einfamilienhauses durch eine einzige Feuerstelle, die ihre Wärme einem oder sogar mehreren Kachelöfen mitteilt, hat drei große Vorzüge: Sie ist sehr wirtschaftlich, außerdem bequem und arbeitsparend, und nicht zuletzt ist der Kachelofen seit alters her ein hervorragender Raumschmuck, auch bei einfacher, „gutbürgerlicher" Ausführung. Kunsthandwerkliche Kacheln und Formgebungen sind natürlich kostspieliger, doch auch ihre Kosten müssen nicht die Grenzen üblicher Zentralheizungen übersteigen. Ihre dekorative Wirkung kann aber von keiner anderen Heizungsart erreicht werden. Eine weitere Besonderheit der modernen Kachelofen-Luftheizung — mag es sich nun um ihre einfache oder künstlerische Ausführung handeln — ist, daß sie eine besonders wohltuende und bekömmliche Wärmewirkung hervorbringt.

Der Kachelofen verleiht dem ganzen Raum einen ausgeprägten Charakter und Stil. Auch dem nüchternen Mobiliar wird dadurch eine „persönliche Note" mitgeteilt, und je nach der Ausführung von Ofenform und Kachelart wird der Raum in eine Stimmung der Behaglichkeit versetzt, mit dem sich die bäuerliche Lebensform, die Sicherheit des Bürgers ebensogut verträgt wie die ruhige Eleganz eines gepflegten Heims oder der repräsentative Stil, der sich eine gewisse Großzügigkeit erlauben kann. Ein Schatz von Erfahrungen und Vorbildern aus Jahrhunderten bietet Architekten und Bauherren, aber auch Mietern und Inhabern von Altbauwohnungen mit dem Wunsch nach Modernisierung eine Fülle von Anregungen zur idealen Lösung ihrer Heizungsprobleme.

Die Kachelofen-Mehrraumheizung kostet nur wenig mehr — mitunter sogar weniger — als die Aufstellung mehrerer Einzelöfen, und sie bleibt auch bei geschmacklichen Ansprüchen meist wesentlich unter den Einrichtungs- und Betriebskosten von Warmwasser-Zentralheizungen.

Als Richtwerte zur Berechnung von Heizungskosten können die folgenden Angaben dienen, die selbstverständlich den jeweiligen baulichen, klimatischen und individuellen Ansprüchen angepaßt werden müssen, aber einen gewissen Maßstab bieten:

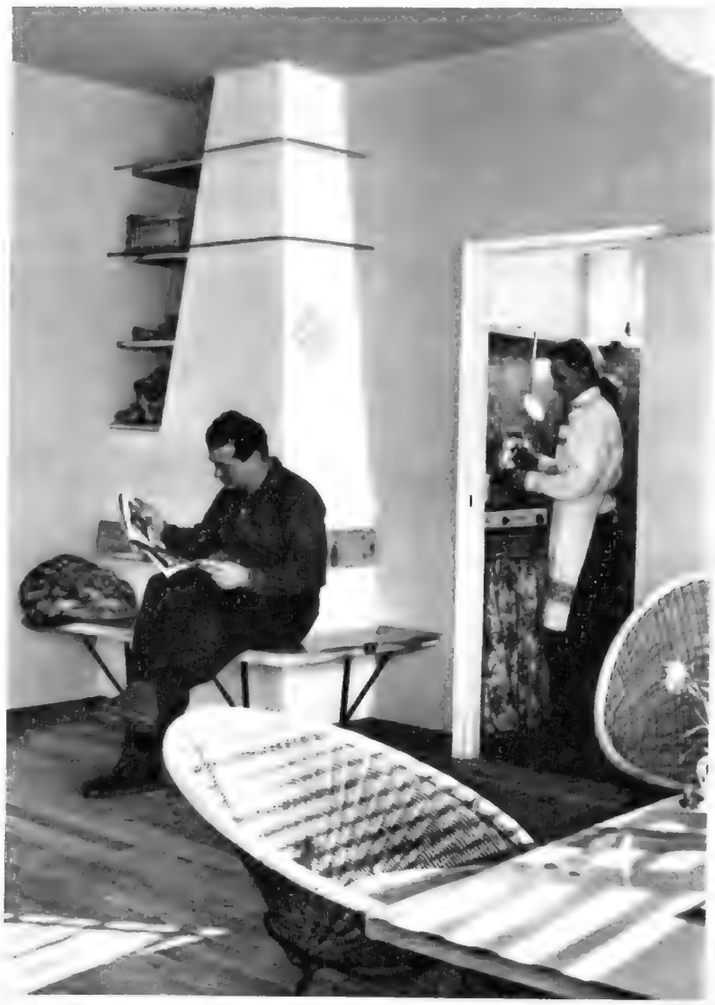
Einrichtungs- und Verbrauchskosten von Heizanlagen

Heizungsart	Einrichtungskosten je cbm Wohnraum (DM)	Verbrauch je Heizperiode je cbm Raum kg Kohle	je qm Fläche kg Kohle
Einzelöfen	3 bis 6	10—20	20—25
Kachelofen-Luftheizung, komplett	7 bis 10	8—15	30—30
Warmwasserheizung	12 bis 15	10—17	25—30
mit Warmwasserbereitung	15 bis 18	15—18	30—35

Der Einsatzofen muß natürlich stets dem jeweiligen Wärmebedarf entsprechend groß gewählt werden, wobei zu geringe Größen unwirtschaftlicher sind als etwas zu große Nennleistungen. Ferner kann durch Einbau einer Warmwasserbereitungs-Einrichtung auch die Warmwasserversorgung mit der Luftheizung kombiniert werden.

Aus der Luftheizung hat sich ursprünglich die „Klimatisierung" von Innenräumen entwickelt, und geringfügige Ergänzungen lassen auch die Kachelofen-Luftheizung zu einer Klimatisierungsanlage werden (wovon insbesondere Gaststätten gern Gebrauch machen).

Die natürliche Luftumwälzung der zuströmenden Warmluft und ihre ständige Ergänzung durch die entsprechend angesaugte Frischluft stellt bereits ein Lüftungssystem dar, in dem die Luft getrocknet und erwärmt und in gewissem Sinne bereits „klimatisiert" wird. Durch Einbau eines Luftfilters mit geräuschlosem Ventilator läßt sich die Warmluftversorgung beschleunigen und auch in bestimmte Räume verstärken sowie die Luft entstauben oder reinigen. Je nach Wunsch und Bedarf kann die Luftbehandlung nun noch ergänzt werden, sei es durch Luftbefeuchter, durch Beimischung von Außenluft oder durch den Einbau eines elektrischen Kühlaggregats für die sommerliche Raumklimatisierung, bei welcher die Kachelflächen dann ebenfalls eine Kühlwirkung ausüben. In unseren Breitengraden genügen hierfür relativ geringe Kühlleistungen, die nichtsdestoweniger in den Hundstagen ebenso willkommen sind wie die Ofenbank bei Frost.



CURLAN-Melino (80% **Cuprama** – 20% Tierhaare) Dessin 5

Bei uns zu Haus . . .

Häuptling „Brüllender Donner" kann mit seinen Kriegern im Schlachtengetümmel nicht mehr Lärm gemacht haben als unsere Rangen, wenn sie Indianer und Cowboy spielen. Da geht's hoch her. Gesunde Kinder wollen sich eben austoben, auch im Haus. Aber das braucht niemanden mehr zu stören – wenn man die Räume mit CURLAN auslegt. Das ist einer der vielen Vorzüge von CURLAN: es schluckt den Raumschall und dämpft jeden Tritt. CURLAN ist der richtige Teppichboden für jeden Raum: strapazierfähig, schmutz-unempfindlich und denkbar einfach zu pflegen: regelmäßig staubsaugen – das ist alles.

So soll der ideale Bodenbelag sein: strapazierfähiges Material, 80% **Cuprama** – 20% Tierhaare · trittelastisch · schallschluckend · wärmend · wohnlich · elegant · leicht zu pflegen · preiswert. Prüfen Sie kritisch, so kommen Sie zu dem Schluß, der Ihnen jeden Tag von neuem nur Freude machen wird:

Der vernünftige Teppichboden –
für Leute mit Niveau und Geschmack

Curlan

Fordern Sie Prospekte vom Fachhändler oder vom CURLAN-Werk, Hessisch-Oldendorf

Wichtiger

Gardisette *die Gardine, bei der Sie keinen Saum zu nähen brauchen, die Sie weder spannen noch bügeln müssen und die garantiert nicht einläuft, wird nur vom Gardisette-Werk in Emsdetten hergestellt.*

Gardisette - 602

An die Gardisette-Heimberatung, Hausfach 25 , Emsdetten/W.
Bitte, senden Sie mir kostenlos Ihren 32seitigen Gardinenratgeber mit vielen guten Ratschlägen und einer Darstellung sämtlicher Gardisette-Dessins.

Name: .....

Anschrift: .....

Bitte, in Blockschrift ausfüllen und auf eine Postkarte kleben.

Gardinen-Ratgeber kostenlos

Kein Spannen - kein Bügeln - kein Einlaufen mehr
Die früher so gefürchtete Gardinenwäsche ist jetzt wirklich ein Kinderspiel: Gardisette ist minutenschnell gewaschen und im Handumdrehen wieder angebracht. Denn das Gardisette-Werk garantiert Ihnen: Kein Spannen – kein Bügeln – kein Einlaufen mehr.

Gardisette kann sich jeder leisten
Gardisette wird überall in der Bundesrepublik zum gleichen Preis und in gleichbleibend guter Qualität verkauft. Gardisette kostet 150 cm hoch 7,35 DM, 200 cm hoch 9,80 DM, 250 cm hoch 12,25 DM und 300 cm hoch 14,70 DM je Meter.

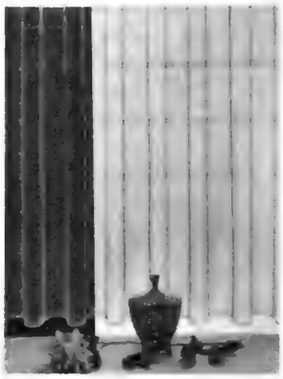
Hinweis

Bitte, beachten Sie bei Ihrem Gardinen-Einkauf das Gardisette-Zeichen!

Das ist das Neue, Wunderbare: Die perfekte Gardisette-Gardine mit der Garantie: Kein Spannen – kein Bügeln – kein Einlaufen mehr, hat Ihnen die Angst vor der einst so gefürchteten Gardinenwäsche genommen. Mit diesem Erfolg hat sich das Gardisette-Werk jedoch keineswegs zufriedengegeben. Die neuentwickelte „vorfertige" Gardisette-Gardine bietet Ihnen weitere Vorteile:

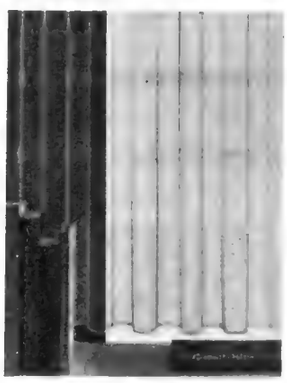
Gardisette - 101

1. Alle Gardisette-Gardinen werden bereits im Gardisette-Werk vorfertig mit einem Bleibandabschluß hergestellt und ersparen Ihnen damit die lästige Näharbeit.



Gardisette - 201

2. Außerdem erhalten Sie beim Kauf von Gardisette-Gardinen einen Materialmehrwert bis zu 10%, weil Sie bisher das Material für den Saum zusätzlich kaufen mußten.



Gardisette - 402

3. Durch den Wegfall des doppeltliegenden Saumes wirken Gardisette-Gardinen leichter und duftiger. Sie erfüllen die Forderung unserer Zeit nach einem formschönen Gardinenabschluß.

Schlüssel und Schloß

Die Arbeit des Menschen dient in erster Linie dem Erwerb seiner Lebensnotdurft und dann der Sicherung des Errungenen. Aus dieser nüchternen Erfordernis heraus, Haus, Hof und Truhe vor fremdem Zugriff zu schützen, ist die Schöpfung von Schloß und Riegel zu verstehen. Die Tür und ihr Riegel, beide aus Holz, geben die Grundlage ab für die technische Entwicklung der Schloßkonstruktion. Die größere Sicherung bietet im Anfang weniger der Riegel als die Tür; von außen gefestigt durch reiche schmiedeeiserne Beschläge, wurde sie oft noch durch einen farbigen Lederüberzug gegen Fäulnis geschützt.

Der bescheidene Holzriegel, der so gar keine richtige Sicherung gegen unberechtigtes Verschieben und somit Öffnen der Tür bot, sollte aber doch noch zu Ehren kommen. Man brachte Bolzen oder Zapfen an, die den Riegel festhielten; ein griffestes Stück Holz genügte dann, diese Hemmung wieder aufzuheben. Hier haben wir die Urform des Schlüssels! Diese Art Holzverschlüsse waren bis ins hohe Mittelalter hinein in Gebrauch, und in abgelegenen Gegenden haben sie sich bis heute erhalten. Ungefähr im 10. Jahrhundert wurde der hölzerne Schlüssel durch den metallenen ersetzt, während die Kästen der Schlösser noch lange aus Holz blieben. Ausschlaggebend für diese Umstellung war die erleichterte Form der Eisengewinnung, die eine größere Bearbeitungsfreiheit zuließ.

Diese frühen Schlüssel waren aber noch sehr einfache Gebilde; aus einem Stück Eisen flach herausgeschmiedet, zeigten sie allerdings schon die ihnen innewohnende logische Gliederung von Griff, Schaft und Bart. Allen diesen frühen Schlüsseln sind ein kleiner runder Griff und ein dünner, fast quadratischer Bart mit verschiedenen waagrechten und senkrechten Einschnitten eigen. Als Grundform erhält sie sich ziemlich lange; erst das 14. Jahrhundert schuf teilweise eine Änderung; der Griff, häufig viereckig, nahm nun die Gestalt eines auf die Spitze gestellten Quadrates an, und im Bart herrschten statt der einfachen mehr haken- und kreuzförmige Einschnitte vor. Der rundgeschmiedete und der uns noch geläufige Hohlrohrschlüssel bildeten die nächste Stufe der technischen Fertigung.

Eine Sonderstellung nahmen die seltenen romanischen Schlüssel ein. Ihre Griffe bilden stilisierte Menschen- oder Tierfiguren. Ein schönes Beispiel ist der Berliner Bronzeschlüssel aus dem 13. Jahrhundert, der einen Drachen als Bekrönung aufweist und aus dem ehemaligen Kloster Memleben an der Unstrut stammt. Keine Gestalt war wohl so der nordischen Phantasie gemäß wie der „Drache", dessen biegsamer Leib, von den krausen Verflechtungen der germanischen Eisenzeit an bis in die Spätgotik hinein, vom jeweiligen Formwillen der Zeit umgegossen worden ist.

Die gotische Zeit schmückte die Schlüssel mit dem ihr eigenen Ornament, wie Dreipaßform, Fischblasenmuster usw., und die Hochgotik bildete sogar die Griffe zu Maßwerkrosetten aus — gleich den Fensterrosen ihrer Kirchen. Diese durchbrochenen Gebilde erhielten sich dann bis weit ins 17. Jahrhundert hinein. Aber der Bart wies jetzt größere Komplikationen auf, die eine genaue und sorgfältige Ausführung immer unerläßlicher machten. Jede dieser Arbeiten war eine klare Äußerung des mittelalterlichen Geistes in der Schlosserkunst. Das feinste Gefühl für schöne Linienführung verband sich mit reichem ornamentalem Schmuck, ohne auch nur einmal die Grenzen des Materials zu sprengen.

Das Schloß hat dieselbe Wandlung erfahren. Die frühe Form kannte noch keinen Unterschied zwischen Tür- und Truhenschloß, es hatte hier wie dort dieselben Aufgaben gleich dem Schlüssel zu erfüllen. Die Festigkeit des Verschlusses sollte für sich allein sprechen. Oft blieb der Mechanismus sichtbar oder wurde von dem Zierblech nur zur Hälfte verdeckt. Das 12. und 13. Jahrhundert schuf erst die Schloßplatte und stattete die Schlüssellöcher besonders reich aus, teils zur Verstärkung der Schlüsselführung, teils zur leichteren Auffindbarkeit des Schlüsselloches in der Dunkelheit. Das sogenannte Schlüsselschild, wie es zur Führung des Schlüssels noch heute benutzt wird, hat hier seinen Ursprung. Anfänglich als Wappenschild gestaltet, rechtfertigt es seinen Namen. Später wurde die Ausführung dieser Schilder immer phantasievoller und dem jeweiligen Zeitgeschmack entsprechend abgewandelt, bis im 18. Jahrhundert

Karolingischer Bronzeschlüssel (Berlin, Schloßmuseum). Er ist von allerstärkstem Ausdruck in der konsequenten Linienführung im Umriß wie von schönster Verteilung der beiden Kreuzformen im Griff

Typische Frühform von Schlüsseln (Augsburg, Maximilian-Museum). Sie wurden aus der Eisenplatte flach herausgeschlagen und zeigen ganz klar den Aufbau: Griff, Schaft und Bart. Der dritte Schlüssel ist aus späterer Zeit und zeigt schon einen gerundeten Schaft mit auf die Spitze gestelltem viereckigem Griff. Sämtliche Barteinschnitte sind noch sehr einfach gehalten

Rechts: Einer der seltenen deutschen hochmittelalterlichen Figurenschlüssel aus Bronze mit einem Drachen als Bekrönung und Griff. (Aus dem ehem. Kloster Memleben an der Unstrut. Mitte des 13. Jahrhunderts, ehem. Schloßmuseum, Berlin)

Der spätgotische eiserne Radschlüssel zeigt das Fischblasenmotiv im Innern des Griffes; auch die gesamte Gliederung ist völlig tektonisch gehalten und spiegelt somit die Architektur der Zeit. (15. Jahrh., ehem. Schloßmuseum Berlin)

Florentiner eiserner Schlüssel mit reich ausgestattetem Architekturmotiv von 1490. (Ehemaliges Schloßmuseum, Berlin)

die Ursprungsform völlig vergessen war und das Schlüsselschild die Form von „Blumenvasen" annahm.

Auch innerhalb des Schloßbaues nahm die Kunstfertigkeit oft seltsame Formen an. Wahre Wunderdinge werden von der Schlosserkunst berichtet; so gab es Schlösser, die die Innenseiten großer Truhendeckel ganz ausfüllten, und wiederum solche, die nur die Größe von Haselnüssen aufwiesen; dann gab es versteckte Schlüssellöcher und andere mit mehreren Schlüsselführungen. Je komplizierter die Arbeiten ausfielen, desto größer war die zeitgenössische Bewunderung. Allerdings konnte von einer wesentlichen Erhöhung der Sicherheit nicht mehr die Rede sein — und bezeichnend ist wohl die Tatsache, daß das erste Patent auf ein Sicherheitsschloß erst im Jahre 1774 genommen worden ist. Jedenfalls schenkte uns das 16. Jahrhundert das Höchste im Schloßbau an technischer Beherrschung und Verzierungskunst. Jedes Stück dieser Zeit war in sich harmonisch abgeschlossen und von vortrefflicher Qualität.

Nach diesem Höhepunkt setzte schon langsam der handwerkliche Verfall ein, auch in der Schlüsselschmiedekunst. Veranlaßt wurde er u. a. durch die äußerst schädliche Arbeitsteilung: Nur noch das rohe Herausschmieden blieb Sache des Schlossers, während die ornamentale Arbeit dem Graveur übertragen wurde. Immerhin findet man noch bis in den Anfang des 19. Jahrhunderts ein gutes Schloß und einen guten, echten, schlicht geformten Schlüssel. Mit der einsetzenden radikalen Umgestaltung in der Gewinnung des Schmiedeeisens durch die Hoch-

Rechts: Spätgotisches Türschloß. Rechts ist das Schlüsselblech durch einen Zierstreifen verstärkt; für eine gute Schlüsselführung, auch zur leichteren Auffindung in der Dunkelheit sorgen die drei Rankenstiele mit ihren Blättern. Zierleiste wie Blätter sind mit rotem Leder unterlegt. (Nürnberg, Landesgewerbemuseum)

Schlüssel und Schloß

(Fortsetzung)

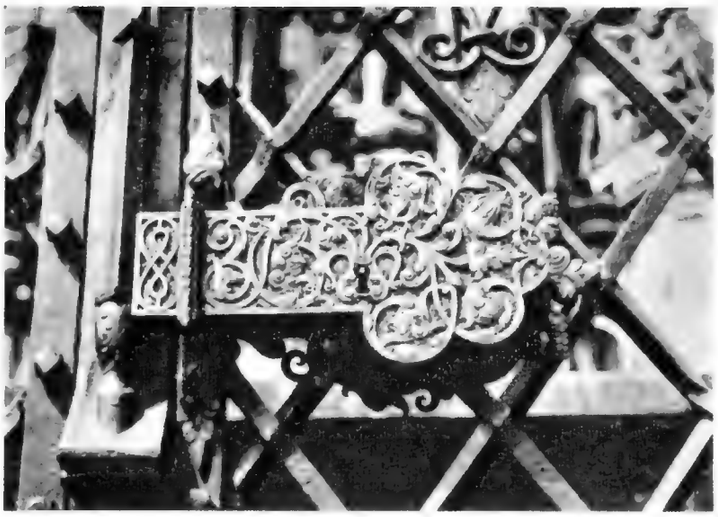
öten und dem Beginn der Stahlperiode wurde auch dem Schlosser jede Möglichkeit der handwerklichen Betätigung genommen. Die Fabrikation breitete sich aus, und dem Schlosser fiel nur die Aufgabe zu, die gelieferte Fertigware anzuschlagen oder eine Reparatur auszuführen. Bis auf gelegentliche Sonderentwürfe haftet unseren Schlössern eine nicht mehr zu unterbietende Formlosigkeit an; verlangt man doch nicht mehr von ihnen, als daß sie praktisch seien und gut schließen. Auch der Schlüssel verlor durch die Einführung des Weichgusses seinen letzten Rest an Dekor und ist heute gleichfalls ein völlig charakterloses Gebilde.

So ist es für uns kaum noch zu begreifen, daß einstmals das einfache Öffnen und Schließen der Tür als sinnfälliges Bild eines „Schwellenübertrittes" im Bewußtsein der Menschen fest verankert war. So wurde im Volksglauben auch dem Schlüssel u. a. die Kraft zugesprochen, daß man mit seiner Hilfe alles Übel durch „Einschließen" unschädlich machen könne; dagegen forderte man auch von ihm, daß er alles sehnsüchtig Erwünschte aus der Haft freigebe: einen Schatz, das Wissen um die Zukunft usw. Hinzu kam noch die Zauberkraft des Metalls, und so wurde in manchen Gegenden der Schlüssel auch als Amulett benutzt. Auch das „Schlüsselloch", diese kleine Öffnung an der großen Haustür, spielte im Volksglauben eine Zeitlang eine seltsame und beziehungsreiche Rolle. Eine ganze Reihe unheimlicher Gestalten sah man durch das Schlüsselloch ein- und ausziehen. An sie hat wohl Goethe gedacht, wenn er im zweiten Teil seiner Faust-Dichtung eins der vier grauen Weiber sagen läßt:

„Ihr Schwestern, ihr könnt nicht und dürft nicht hinein,
Die Sorge, sie schleicht sich durchs Schlüsselloch ein."

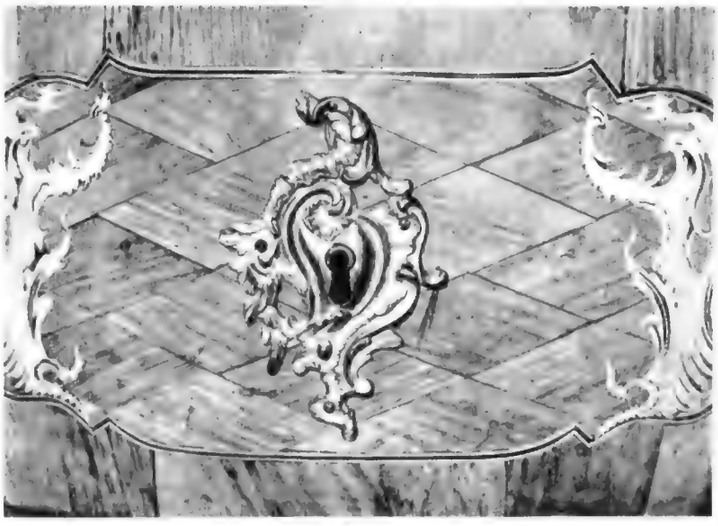
So sehen wir, wie im Laufe der Zeit ein verhältnismäßig einfaches, ja verstecktes Werk menschlicher Erfindungskraft nicht nur dem praktischen Nutzen dient, sondern auch tief dem Sinnen und Denken verwoben ward.

Fritz Junghans, Berlin



Rechts: Renaissanceschloß vom Gitter des „Schönen Brunnens" in Nürnberg

Darunter: Schlüsselblech eines Würzburger Rokokoschrankes aus vergoldeter Bronze. (Ehem. Schloßmuseum, Berlin)



Unten links: Eiserner Schlüssel mit dreikantigem graviertem Schaft und gegenständigen Delphinen als Griff. (Um 1600, ehem. Schloßmuseum, Berlin)

Unten rechts: Hauptschlüssel vom Jagdschloß Grunewald. Der Schaft in Eisenschnittechnik. Aus der Zeit Friedrich Wilhelms I. (Ehem. Schloßmuseum, Berlin)

Heizer-Hände?

Allerdings – sie heizen modern,
sie heizen sauber,
sie heizen mit Öl!

Das ist die ganze Heizarbeit,
wenn – Ihr Zimmerthermostat eine
Ölheizung regelt. Flüssiges Heizen
ist sauberes Heizen –
im Handumdrehen!

ESSO

Kommt für Sie Ölheizung in Frage?

Mehr und mehr Menschen - moderne Menschen – haben sich von den mannigfachen Vorzügen dieser sauberen, bequemen und wirtschaftlichen Heizmethode überzeugen lassen. Prüfen auch Sie alle Möglichkeiten, die Ihnen das Heizen mit Öl bietet. Ausführliche Informationen über alle Heizöl-Fragen vermittelt Ihnen gern die ESSO A.G., Hamburg 26, Postfach 7911.

waschen

trocknen

bügeln

Große Wäsche – heute

Die große Wäsche hat bis vor einiger Zeit zwei unterschiedliche Aspekte gehabt: Für die einen spielte sie gar keine Rolle, weil man die Wäsche in die Wäscherei gab oder eine Waschfrau ins Haus kam, für die anderen bedeutete große Wäsche Plage und stundenlanges, schweres Arbeiten. Durch die elektrischen Waschmaschinen hat sich schon viel geändert — wieviel, das ist aber nicht allgemein bekannt.

Zum Waschen gehört nicht allein eine Waschmaschine, auch das Bügeln darf nicht vergessen werden. Die Bügelarbeit kann nämlich noch anstrengender als das Waschen sein, wenn man für das Waschen schon eine Maschine hat, die großen Wäschestücke jedoch noch entweder mit einem Bügeleisen glätten oder in eine Heißmangel bringen lassen muß. Wenn man also von Wäschepflege im Haus spricht, darf man die Dreiheit: Waschen — Trocknen — Bügeln nicht außer acht lassen.

Damit man aber wirklich die Geräte zur Wäschepflege bekommt, die man braucht, muß man über die unterschiedlichen Typen im Zusammenhang mit den eigenen Wünschen gut Bescheid wissen. Deshalb wollen wir hier eine Übersicht über die unterschiedlichen Haushaltungen und ihre Möglichkeiten geben.

1. Kleinwäsche und Kleinhaushalt

In vielen Haushaltungen, wo die große Wäsche außer Haus gegeben wird, möchte die Frau des Hauses jedoch die Wäsche, die zu Hause gewaschen wird, auf bequemere Weise waschen. Die Waschmaschine soll aber schonend waschen und möglichst wenig Platz wegnehmen. Außerdem muß sie etagenfähig sein, d. h. ohne merkliche Erschütterung, ohne Dampf- und Dunstentwicklung arbeiten. Will man noch das Umpacken der Wäsche vermeiden, das unzulässige Feuchtigkeit in die Wohnung bringt, muß man eine Trommelwaschmaschine wählen, in der die Wäsche „in einem Zug" vom Einweichen bzw. Vorwaschen bis zum Klarspülen nicht mehr mit der Hand berührt wird.

Eine neue Trommelwaschmaschine, die nur 63 cm hoch ist und damit unter jedem Küchentisch nach dem Waschen verschwinden kann, erfüllt die Wünsche, die man an eine Kleinwaschmaschine stellen kann. Beste Verarbeitung und damit Laugenbeständigkeit (Trommel und Laugenbehälter aus Edelstahl rostfrei) sowie einfache Bedienung und niedriger Preis sind die hauptsächlichen Vorteile dieses Vollwaschers, der sich natürlich auch für den Kleinhaushalt (z. B. für einen Junggesellenhaushalt) eignet.

Als Ergänzung dient die kleine Wäscheschleuder, die das Trocknen der Wäsche beschleunigt und die Wäsche vor allem tropffrei abtrocknen läßt.

2. Normalhaushalt (3 bis 4 Personen)

Bei der Frage, wie die Waschausrüstung für die moderne Frau aussehen soll, muß man vor allem von drei Gesichtspunkten ausgehen: von der Größe des Haushalts und der Wohnung, von der Aufstellungsmöglichkeit der verschiedenen Geräte und nicht zuletzt natürlich auch vom Anschaffungspreis.

Die heutige Normgröße der Trommelwaschmaschinen liegt bei 4 bis 5 kg Trockenwäsche Fassungsvermögen (das entspricht ungefähr einem Satz Bettwäsche). Da man aber mit einer Waschmaschine sowieso keinen „Waschtag" mehr macht, sondern immer dann wäscht, wenn eben genügend schmutzige Wäsche zusammengekommen ist, spielt das Fassungsvermögen eine nicht so große Rolle. Für den Normalhaushalt darf man allerdings keine zu kleine Waschmaschine nehmen (es sei denn, daß man sie als „Zweitmaschine" verwendet) — wie gesagt, 4 bis 5 kg ist die übliche Größe

Auch der Aufstellungsort ist wichtig: Wird die Maschine im Souterrain aufgestellt, sollte sie unbedingt vollautomatisch arbeiten, damit man sich unnötige Wege in den Keller spart. Steht sie in der Küche oder im Badezimmer, genügt für viele eine halb- oder teilautomatische Waschmaschine, bei der man z. B. zwar jeden Arbeitsgang mit ein paar Handgriffen neu einleitet, wo aber dann Temperaturhöhe und Trommelgeschwindigkeit automatisch gesteuert werden (während des Aufheizens „Schongang" der Trommel, während des eigentlichen Waschprozesses aber dann Normalgang) und die sich nach jedem Arbeitsgang automatisch abschaltet. Teilautomatik gibt es in vielen Variationen — je nach Wunsch und Geldbeutel. Sehr praktisch sind Waschmaschinen, die sich den normalen Einbauküchenmaßen angleichen und deshalb wie ein Möbelstück in der Kuche wirken.

Sofern man nicht eine vollautomatische Maschine mit Schleudergang wählt, ist eine Schleuder unerläßlich — sie sollte sogar noch vor der

Fortsetzung Seite 30

Links oben: Der kleine Siemens-Trommelwascher WTE 3 findet nach Gebrauch seinen Platz unter dem Küchentisch. Er hat eine Höhe von 63 cm und faßt 7 Pfund Trockenwäsche.

Mitte: Im Badezimmer sind der Trommelwascher und eine kleine Wäscheschleuder aufgestellt. Dieser Trommelwascher ist ein teilautomatisches Gerät, d. h. alle Waschgänge müssen „von Hand" eingestellt werden. Sie laufen dann automatisch ab, und am Ende jedes Waschgangs werden Motor und Heizung selbsttätig abgeschaltet. (Siemens)

Links unten: Der Bosch-Waschautomat WAS 5 ist von oben leicht zu bedienen. Die geräumige Waschtrommel hat reichlich Platz für 5 kg Trockenwäsche. Die Schleuder ist im selben Gehäuse mit eingebaut.

Rechts unten: Wäscheschleuder S 4 der Firma Bosch mit einem Fassungsvermögen bis 4 kg Trockenwäsche. Die Wäsche ist nach dem Schleudern nahezu bügelfertig.

SIEMENS

Ins neue Haus den neuen Siemens-Herd

Man sieht sofort: die neue Form wurde nicht nur für das Auge gestaltet. Jede Fläche hat praktischen Wert, jedes Maß erfüllt seinen Zweck: Höhe und Tiefe stimmen genau mit der Anbauküche überein. Die Seitenwände sind vorgezogen, um nebenstehende Möbel vor Kochdunst zu schützen. Und der Backofen ist so breit angelegt, daß selbst ein 20pfündiger Truthahn übersichtlich untergebracht wird.

Grund genug, alle 14 verschiedenen Siemens-Herde genau zu prüfen. Natürlich auch ihre technischen Merkmale:

Zuerst die Temperatur-Automatik, die »denkende« Kochplatte, dann die Zeit-Automatik, den 12-Stunden-Zeitschalter, dann den Breitraum-Backofen mit Sichtscheibe und schließlich den Spezialgrill, den Drehspieß und das neuartige Leuchtpult – alles klare, einleuchtende Vorzüge.

Der neue Siemens-Herd ist ein guter Anfang

Wir schicken Ihnen gerne einen ausführlichen Prospekt.
Bitte schreiben Sie an die Siemens-Electrogeräte AG, Hauptwerbeabteilung, München 1, Oskar-von-Miller-Ring 18

SEH 345

SIEMENS-ELECTROGERÄTE AKTIENGESELLSCHAFT

Große Wäsche — heute

Fortsetzung

Waschmaschine angeschafft werden, denn sie nimmt einerseits den schwersten Teil des Waschens, das Auswringen, ab, und andererseits hilft sie das Trockenproblem lösen, das in modernen Großstadtwohnungen zu den schwierigsten gehört, da meist nur wenig Trockenraum vorhanden ist und in den Wohnungen die Wäsche nicht mehr tropfen darf. Geschleuderte Wäsche tropft nicht und kann deshalb im Badezimmer trocknen. Auch aus diesem Grund sind „kleinere Wäschen" praktischer, da man nur wenige Trockenstücke hat. Geschleuderte Wäsche trocknet übrigens in kürzester Zeit ab, einzelne Stücke lassen sich sogar schon kurz nach dem Schleudern bügeln, da sie dann genau den richtigen Feuchtigkeitsgrad aufweisen.

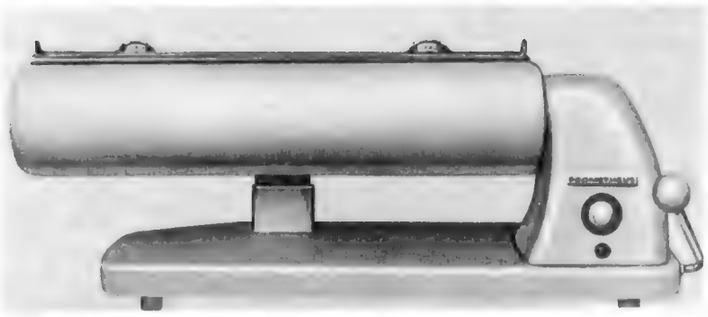
3. Bügeln nie vergessen

Und damit sind wir beim Bügeln. Auch hier ist es wichtig, das richtige Gerät zu wählen. Wo die große Wäsche außer Haus gegeben wird, ist immer ein gutes Bügeleisen am Platz, und zwar ein temperaturgeregeltes. Diese Bügeleisen sind wesentlich leichter als die üblichen, außerdem kann man durch die Tatsache, daß die Sohlentemperatur immer der jeweiligen Textilart angeglichen ist, besonders zügig bügeln.
Wo größere Wäsche bewältigt werden muß, ist der Tischbügler das richtige Gerät. Er nimmt nur wenig Platz weg, ermöglicht aber mit 55 cm Walzenbreite rasches Arbeiten. Auch er ist temperaturgeregelt. In einem Großhaushalt bedient man sich am besten des Heimbüglers, des großen Bügelgerätes mit 65 cm Walzenbreite. Wie der Tischbügler glättet er nicht nur große Wäschestücke, sondern auch Oberhemden, Blusen und Schürzen. Mit diesem Gerät kann man rund die Hälfte der sonst üblichen Bügelzeit einsparen.

Dr. Cécile Hensel

Rechts: Mit 50 cm Arbeitsbreite bietet der Siemens-Tischbügler erhebliche Erleichterung bei der Bügelarbeit. Seine Heizleistung beträgt etwa 1200 Watt, die Bügelwange ist temperaturgeregelt, die Walzenenden sind offen, wodurch sich Wäschestücke beliebiger Breite und Oberhemden bügeln lassen.

Rechts: Eine Bügelmaschine der Fa. Prometheus, Eschwege. Am Bügelschuh befinden sich zwei Thermostate, an denen jede gewünschte Temperatur für alle Gewebearten von Perlon bis Leinen eingestellt werden kann. Ein am Bügelschuh angebrachter Schutzbügel verhindert ein Berühren des Heizteiles. Die Maschine kann als Tischgerät benützt werden. Sie kann bei einer Gesamtlänge



von 840 mm an eine Wand gehängt werden und erfordert deshalb keine Abstellfläche.

Unten: Besitzt man einen gesonderten Wirtschaftsraum oder eine Waschküche, so wird man neben der vollautomatischen Waschmaschine den Heimbügler wählen. Er besitzt Temperaturregelung. Die Bügelzeit verkürzt sich um rund 50%. Auch Oberhemden und Blusen lassen sich einwandfrei damit glätten.

Spricht man von der Einheit „Waschen — Trocknen — Bügeln", so kommt meist das „Trocknen" der Wäsche zu kurz dabei. Wir sind dem Problem des Wäschetrocknens in der Wohnung nachgegangen und haben festgestellt, daß es bereits Geräte auf dem Markt gibt, die diese Arbeit übernehmen. Wir stellen hier einige dieser Apparate vor. Ideal wäre es freilich, wenn für das Trocknen nicht ein zusätzliches Gerät nötig wäre, sondern wenn es Vollautomaten gäbe, in denen die Wäsche nicht nur „beinahe" trockengeschleudert, sondern durch ein Warmluftgebläse wirklich ganz getrocknet würde.

Die Schriftleitung

Miele-Trockenautomat 705. Er faßt 5 kg Trockenwäsche. Durch ein Gebläse wird die Wäsche, die sich in einer Trommel dreht, getrocknet. Vor Beendigung der Trocknungszeit wird automatisch eine „Abkühlzeit" eingeschaltet, so daß die Wäschestücke angefaßt werden können. Der Antrieb der Maschine erfolgt durch einen Elektromotor, der geräuschlos arbeitet. Fusseln, die sich von der Wäsche lösen, werden aus der Trockentrommel abgesaugt und in einem Schubfach am Boden des Geräts aufgefangen.
Der Automat ist 71 cm breit, 74 cm tief und 107 cm hoch. Er kostet 1760 DM.

Der Trockenautomat „Helga" faßt 12 Pfund nasse Wäsche in seiner Trommel. Während die Wäsche in der sich drehenden Trommel hin- und herbewegt wird, durchweht sie ein warmer Luftstrom. Dieser sorgt dafür, daß sie schnell und schonend getrocknet wird. Der gewünschte Trocknungsgrad kann durch automatische Zeiteinstellung selbst bestimmt werden.
Maße: Höhe 85 cm, Breite 51 cm, Tiefe 58 cm,
Preis: 775 DM.
Hersteller: Rondo-Werke GmbH, Schwelm-Westf.

Der Wäschetrockner Modell 700 trocknet nur durch einen Warmluftstrom aus einem starken Gebläse. Die Wäsche liegt nicht in einer Trommel, sondern auf einem Rost in einer Trockenzelle, deren Boden durchlöchert ist und die Warmluft durchläßt. Die Maschine faßt 12 Pfund Trockenwäsche, sie kann überall aufgestellt werden, verlangt keine festen Installationen, sondern läßt sich an jeder Lichtleitung anschließen. Sie kann auch auf Rollen fahrbar geliefert werden.
Maße: Höhe 85 cm, Breite 66 cm, Tiefe 55 cm.
Preis: 698 DM
Hersteller: Wilh. Cordes KG., Lette üb. Oelde/Westf.

Beurteilungsgrundlagen für die Wirtschaftlichkeit von Waschanlagen im Wohnungsbau

Im Auftrage des Bundesministeriums für Wohnungsbau bearbeitet im Institut für Bauforschung e. V., Hannover, von Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Triebel, Dr. Margarete Müller und Architekt Karl Richard Kräntzer. 1961. 114 Seiten, DIN A 5, mit 22 Abbildungen und 10 Tafeln. In Glanzfolieneinband 8 DM. Bauverlag GmbH, Wiesbaden — Berlin.

Es gibt keine Waschfrauen mehr! Die Flucht aus der Hauswirtschaft hat zur Folge, daß sich die Hausfrau selbst um die Wäsche kümmern muß. Der Bedarf an Waschanlagen ist dadurch sprunghaft gestiegen. Moderne Wohnungsbauten sind deshalb ohne entsprechende Waschanlagen nicht mehr denkbar, obwohl sie ein Stiefkind bei der Bauplanung geblieben sind. Dabei können bei genauer Kenntnis der einzelnen Waschanlagensysteme und deren für jeden Fall geeigneten Nutzwerte wesentliche Baukosten eingespart werden. Der Leser erhält mit diesem Buch detaillierte und übersichtliche Unterlagen, die es ihm ermöglichen werden, die Waschanlagen bereits von der Grundrißgestaltung an ihrer tatsächlichen Funktion anzupassen.

Das Buch enthält außerdem Unterlagen über Beobachtungen, Arbeitsstudien und Untersuchungen, in denen festgestellt wurde, welcher Aufwand der Hausfrau bei der großen und kleinen Wäsche entsteht und wie dieser Aufwand durch die Art der Waschanlage beeinflußt wird, die sie benutzt. Diese Untersuchungen sind mit einer beispielhaften Gründlichkeit und in einem Umfang vorgenommen worden, wie sie bisher nicht bekannt geworden sind. Die Ergebnisse werden sowohl die Hausfrauen wie die Architekten überraschen. Beachtet und angewandt führen sie zweifelsohne zur Vereinfachung und Verbilligung der Arbeit, aber auch, worauf es wesentlich ankommt, zu einer guten Planung der Wascheinrichtung in Wohnungsneubauten.

Die Waschmaschine in der Wohnung

Der Mieter darf, der Untermieter nicht

Die Tatsache, daß die modernen elektrischen Waschmaschinen bei ihrer Benutzung kaum mehr Dampf verursachen als etwa das Kochen, hat die Gerichte übereinstimmend veranlaßt, den Gebrauch einer solchen Waschmaschine in der Küche einer Mietwohnung zu gestatten. Der Vermieter kann, selbst wenn nach der Hausordnung das Wäschewaschen nur in der Waschküche erfolgen darf, die Benutzung einer modernen Waschmaschine in der Wohnung nicht gerichtlich verbieten lassen.

Etwas anderes ist es dagegen, so hat jetzt das Amtsgericht Braunschweig entschieden (13 C 354/56), wenn ein Untermieter eine solche moderne Waschmaschine in seiner Wohnstube benutzen will. Das Amtsgericht Braunschweig hat dies für unzulässig erklärt, weil der Untermieter damit die Grenzen des vertragsmäßigen Gebrauchs des an ihn vermieteten Zimmers überschreite. (Dr. Gr.)

Wenn Sie sich für Teppichboden entscheiden, dann lassen Sie sich tellux zeigen! tellux ist eine der führenden Teppichboden-Marken. Achten Sie darauf, daß Sie beim Kauf dieses Qualitäts-Zeugnis ausgenändigt bekommen.

tellux

Mit tellux wirken Ihre Räume stilvoll-elegant

tellux heißt diese neue, besonders elegante Auslegeware. Stellen Sie sich vor: Ihre Wohnung wäre ganz mit solchem moosweichen, unifarbigen tellux-Teppichboden ausgelegt. Die Räume wirkten viel großzügiger und wertvoller! Ganz weich und geräuschlos läuft man auf tellux. Es ist ein herrliches Gefühl, auf diesem Teppichboden zu wohnen.

Und mit der Bodenpflege haben Sie's leichter!

Das überrascht jeden, der tellux nicht kennt: tellux hat eine geschlossene Elastic-Rückseite. Kein Schmutz kann durch den verlegten Teppichboden dringen. Der Staub wird vom Teppichboden gebunden und fliegt nicht im Zimmer umher. Sie brauchen ihn nur regelmäßig abzusaugen. So leicht ist jetzt die Bodenpflege! Keine schwere, schmutzige Arbeit mehr und erhebliche Zeitersparnis.

Schon das Aussuchen macht Freude! tellux erhalten Sie in guten Fachgeschäften. Große tellux-Vorführmaschinen finden Sie u. a. in folgenden Häusern: AUGSBURG Piller, Zentralkaufhaus Golisch · BAD GODESBERG/BONN Fleger-Fußböden · BAMBERG B. Ducke · BERLIN Linoleum Hase, Horstemeier & Sohn, Linoleum Sander · BIELEFELD Opitz KG. · BOCHUM Kaufhaus Weiser GmbH. · BRAUNSCHWEIG Langerfeldt · BREMEN Georg Hatke, Teppich-Klingeberg · DARMSTADT Kaufhof AG., Tritsch & Heppenheimer ESSEN Einrichtungshaus Kramm · FRANKFURT Kaufhof AG., Teppich-Pfaff · FREIBURG Gardinen-Hausmann GELSENKIRCHEN Gebr. Sinn GmbH. · GELSENKIRCHEN-BUER Kaufhaus Weiser GmbH. · GIFHORN Fritz Becker · GIESSEN Gebr. Seelbach GOTTINGEN Einrichtungshaus Reitemeier, Wollemann KG. · HAMBURG Einrichtungshaus Schreiber, Teppich-Schwabe · HAMELN A. Bicker · HANNOVER Kaufhaus Knoop HEILBRONN Kaufhaus Beilharz HILDESHEIM Textilhaus Kressmann · KASSEL Kaufhof AG. · KEMPTEN A. Oberpaur · KIEL Weipert & Co. · KOLN Hertie GmbH., Kaufhof AG. · LEER Grottrup-Mitte · LUDWIGSHAFEN Teppich-Dörr KG., Kaufhof AG. · LUBECK Haerder & Co. · MANNHEIM Anker-Kaufstatte · MARBURG Bluhm & Schmitt MONCHEN-GLADBACH Kaufhof AG. · MUNCHEN Beck am Rathauseck, Kaufhof AG. · MUNSTER Innendekoration Leistenschneider · MURNAU Modehaus Echter NEUKIRCHEN Hans Meystadt · OSNABRUCK Möbelhaus Lengermann & Trieschmann · OSTERHOLZ-SCHARMBECK Meyerhoff · RECKLINGHAUSEN Kaufhaus Weiser GmbH. REGENSBURG Möbel-Welck · RENDSBURG J. D. Sievers · SAARBRUCKEN Otefa · STADE Heinrich Rethemeyer · STADTHAGEN Hinrich Schlüter · STUTTGART Breuninger KG. · ULM Gallion KG. · WESEL Möllenhoff · WESTERLAND/SYLT Teppichhaus Hoppe · WIESBADEN Teppichhaus Diez · WUPPERTAL Kaufhof AG.

An tellux-Beratungsdienst, Emsdetten/Westf. 03608
tellux interessiert mich! Bitte schicken Sie mir Ihre Teppichboden-Fibel und ein Original-Muster von tellux

Name:

Anschrift:

§ § AUS DER RECHTSPRECHUNG § §

Siegeszug der Waschmaschine vor dem Mietgericht

Die Waschmaschine in der Wohnung war wiederholt Gegenstand gerichtlicher Entscheidungen, da die meisten Mietverträge ein Verbot des Wäschewaschens in der Wohnung enthalten. Die Mehrzahl der Gerichte hat dabei den Mietern recht gegeben. Diese Rechtsprechung festigt sich nun immer mehr.

So begründet das Amtsgericht Krefeld in einer neuen Entscheidung das Recht des Mieters zur Aufstellung einer Waschmaschine in der Wohnung damit, daß Verträge nach „Treu und Glauben mit Rücksicht auf die Verkehrssitte" auszulegen sind (§ 157 BGB), wobei nach dem Vertragssinn zu forschen und nicht am Wortlaut zu haften sei (Urteil 1 b C 3004/56). „Sinn der Verbotsbestimmung des Mietvertrages ist aber, gewisse Tätigkeiten in der grundsätzlich dem Mieter zum freien Gebrauch überlassenen Wohnung zu verhindern, die vermeidbare schädliche Auswirkungen auf die Wohnungen haben können." Und nun fährt das Gericht mit bemerkenswertem Verständnis für die Hausfrau fort: „Solche Auswirkungen ruft zweifellos das Wäschewaschen nach den früher üblichen Methoden hervor. Die schädlichen Auswirkungen entfallen aber bei Benutzung eines elektrischen Waschautomaten, weil die schädliche Dampfentwicklung und die Verbreitung der Waschflüssigkeit wegfällt."

Auch das Amtsgericht Dortmund weist auf die außerordentliche Erleichterung hin, die es für jede Hausfrau bedeutet, „wenn sie das Waschen auf diese Weise in der Wohnung vornehmen und nebenher andere Hausarbeiten verrichten kann, ganz zu schweigen von dem Vorteil, den diese Methode einem Haushalt mit Kleinkindern bietet". Auch dann brauche der Mieter auf diese fortschrittliche Einrichtung nicht zu verzichten, wenn sich eine Waschküche im Haus befinde. Das Dortmunder Gericht geht in seinem Urteil (39 C 22/57) noch weiter und gestattet dem Mieter sogar das Wäschetrocknen in der Wohnung, jedenfalls was Kleinwäsche, insbesondere Kinderwäsche anlangt, sofern für eine ordentliche Entlüftung der Wohnung gesorgt wird. *Dr. Gr.*

Wäschewaschen in der Küche

Das Verbot des Wäschewaschens in der Wohnung hat nach wie vor noch Bedeutung für solche Mieter, die neuzeitliche Waschmaschinen nicht besitzen. Bei dem herkömmlichen Wäschewaschen werden starke Dämpfe entwickelt, die zu einer außergewöhnlichen Steigerung der Luftfeuchtigkeit führen und daher in erheblichem Maß auf die Wohnräume einwirken können. Dennoch war es schon bisher trotz eines in der Hausordnung enthaltenen allgemeinen Waschverbots für Wohnräume üblich, daß geringe Wäschemengen auch ohne Benutzung einer Waschmaschine in der Küche gewaschen werden durften, wenn sich die Dampfentwicklung beim Waschen in den Grenzen eines für Kochräume üblichen Kochvorganges hielt und daher keine Nachteile für die Wohnräume zu erwarten waren. — So entschied das Landgericht Göttingen (Aktenzeichen: 5 S 129/57). *(KK)*

Und wieder: Die Waschmaschine in der Wohnung

Die Gerichtsentscheidungen, die sich mit der Frage befassen, ob die Aufstellung einer neuzeitlichen Waschmaschine in der Wohnung trotz des in den Mietverträgen enthaltenen Verbots, Wäsche in der Wohnung zu waschen, zulässig ist, sind bereits Legion. Die meisten Gerichte halten die Aufstellung für zulässig, es finden sich aber auch gegenteilige Entscheidungen. Zu den letzteren gehört ein neues Urteil des Amtsgerichts Düsseldorf (19 C 445/57).

Es handelte sich hier um ein Wohnhaus, in dem sämtliche Räume einschließlich der Badezimmer Holzfußboden hatten. Nach dem Gutachten eines Architekten bestand die Möglichkeit, daß bei Überlaufen von Waschmaschinen Wasser durch die Decke dringe. Das Gericht vertrat den Standpunkt, daß der Hauseigentümer sich gegen derartige Einwirkungsmöglichkeiten schützen müsse. Den Mietern könne es nicht gestattet sein, die Wasseranfälligkeit der Fußböden noch dadurch zu erhöhen, daß sie Waschmaschinen innerhalb ihrer Wohnungen benützten, die nur mit erhöhtem Wasserverbrauch zu bedienen seien. Dazu komme noch, daß hier der Mieter eine Waschmaschine aufstellen wolle, die mit einem Wringer versehen sei. Durch diese Einrichtung sei zu erkennen, daß das Trocknen der Wäsche nicht ausschließlich innerhalb der Maschine vor sich gehe, sondern das in der Wäsche befindliche Wasser wenigstens teilweise außerhalb der Maschine ausgedrückt werde, wodurch sich die Gefahr des Überlaufens von Wasser noch besonders erhöhe. *Dr. Gr.*

Waschmaschine kann aus der Wohnung verbannt werden

Amtsgericht Aachen:
Abmachung im Mietvertrag genügt

Der Waschautomat in der Wohnung hat schon viele Streitfälle ausgelöst. Überwiegend vertreten unsere Gerichte den Standpunkt, daß der Hausherr das Aufstellen einer Waschmaschine in der Wohnung nicht verbieten könne.

Anders ist die Sache allerdings zu beurteilen, so entschied das Amtsgericht Aachen (13 C 237/59), wenn der Mieter sich im Mietvertrag verpflichtet hat, keine Waschmaschine aufzustellen. Dort hatte der Hausbesitzer einen Mieter mit dem Antrag verklagt, dieser habe das Waschen in der Wohnung zu unterlassen und die aufgestellte Waschmaschine zu entfernen. Die Klage wurde damit begründet, daß nach dem Mietvertrag das Waschen in der Wohnung verboten sei und es in der Haus- und Wohnungsordnung heiße, in der Wohnung dürfe auch nicht mit modernen Waschmaschinen gewaschen werden.

Bei diesem klaren Wortlaut, so führt das Gericht in den Urteilsgründen aus, gebe es keine Berufung auf Treu und Glauben oder auf Schikane. Auch das Argument des Mieters, in der Waschküche sei die Decke um 8 cm bis 10 cm durchgebogen, man bekomme dort seelische Depressionen, könne den Klageanspruch des Vermieters nicht zu Fall bringen. *(Dr. Gr.)*

Streit um die Steckdose in der Waschküche

Prinzipienreitender Hauswirt verliert Prozeß

In der Waschküche eines Achtfamilienhauses hatte eine Mieterin eine Waschmaschine stehen, die sie nicht voll ausnutzen konnte, weil der Strom zu schwach war. Die Mieterin erbot sich, den erforderlichen Anschluß für stärkeren Strom auf ihre Kosten herzustellen, und erbat dazu die Zustimmung des Vermieters. Dieser sagte „Nein", weil er einer Mietpartei nicht Sonderrechte einräumen wollte. Die Mieterin klagte daraufhin und bekam vom Landgericht Göttingen (5 S 126/57) recht.

Der Vermieter, so heißt es in dem Urteil, sei durch den Mietvertrag verpflichtet, der Mieterin einmal im Monat für drei Tage die Waschküche zu überlassen. Die Mieterin könne in der Waschküche für diese Zeit alle für die Wäsche erforderlichen Gegenstände aufstellen und benutzen. Zu diesen Gegenständen, die heutzutage üblicherweise zu der Wäsche benötigt würden, gehöre auch eine Waschmaschine. Der Vermieter dürfe der Mieterin nicht verwehren, sich auf ihre Kosten einen für die Waschmaschine ausreichenden Stromanschluß zu schaffen. Schließlich erhöhe ein solcher Anschluß nur den Wert seines Hauses und belaste ihn nicht. Das Gericht ließ dabei offen, ob der Vermieter nicht überhaupt verpflichtet ist, auf seine Kosten die Leitung legen zu lassen.

Das Gericht stellte außerdem fest, daß der Hauswirt nicht allen Mietern das Recht einzuräumen braucht, sich einen eigenen Anschluß für Kraftstrom anlegen zu lassen. Eine Steckdose genüge für alle Mieter, vor allem, wenn man einen Zwischenzähler anbringe. Notfalls könne die Mieterin, auf deren Veranlassung die Leitung eingerichtet worden sei, sogar gezwungen werden, andere Mieter an ihrem Anschluß teilhaben zu lassen. Die Benutzer müßten dann allerdings die Kosten der Anlage mit übernehmen. *(Dr. Gr.)*

Die steuerliche Behandlung von Hausreparaturen

Ein Hauseigentümer muß die Einnahmen, die er aus der Vermietung seines Hausgrundstückes bezieht, versteuern. Er muß sich sogar vom Finanzamt einen Betrag zu seinem Gewinn hinzurechnen lassen, den er dadurch erspart, daß er in seinem eigenen Haus wohnen kann und keine Miete zu zahlen braucht. Es ist deshalb recht und billig, daß er auch die Unkosten von der Steuer abziehen kann, die ihm durch das Haus entstehen.

Das Steuerrecht trifft dabei eine sehr wichtige Unterscheidung zwischen Erhaltungsaufwand und Herstellungsaufwand. Während der Grundstückseigentümer den Erhaltungsaufwand in dem Jahr als Werbungskosten geltend machen kann, in dem die Kosten entstanden sind, ist der Herstellungsaufwand auf die Gesamtdauer der Nutzung des Gebäudes zu verteilen. Jedes Jahr kann nur der Teil des Herstellungsaufwandes abgesetzt werden, der bei gleichmäßiger Verteilung der Kosten auf die Nutzungsdauer des Gebäudes auf das betreffende Jahr entfällt.

Typisch für den Erhaltungsaufwand ist, daß durch die bauliche Maßnahme die Wesensart des Grundstücks nicht verändert wird, daß die Maßnahme das Grundstück in ordnungsmäßigem Zustand halten soll und daß Aufwendungen dieser Art regelmäßig in ungefähr gleicher Höhe wiederkehren. Es ist aber für die Anerkennung als Erhaltungsaufwand nicht unbedingt erforderlich, daß alle diese Merkmale zusammentreffen.

Zu dem Erhaltungsaufwand gehören besonders Maßnahmen zur Instandhaltung oder, wenn das Anwesen heruntergekommen ist, zur Instandsetzung. Auch Aufwendungen kleineren Umfangs zur Beseitigung von Kriegsschäden können als Erhaltungsaufwand behandelt werden. Überhaupt ist die Finanzverwaltung bei der Anerkennung als Erhaltungsaufwand im allgemeinen sehr großzügig, wenn es sich um verhältnismäßig geringe Ausgaben handelt.

Früher konnte ein Steuerpflichtiger, wenn es für ihn günstig war, größere Aufwendungen für Erhaltungsaufwand (zum Beispiel für die Neudeckung des Daches oder den Anstrich des ganzen Hauses) auf zwei bis fünf Jahre verteilen. Der Bundesfinanzhof hat jedoch entschieden, daß eine solche Aufteilung unzulässig ist. Die Finanzverwaltung läßt die Verteilung auf mehrere Jahre noch einmal für den Veranlagungszeitraum 1959 zu. In Zukunft müssen alle Ausgaben für die Erhaltung des Gebäudes in dem Jahr abgesetzt werden, in dem sie geleistet worden sind.

Für den Herstellungsaufwand ist charakteristisch, daß das Haus in seiner Wesensart oder in seinem Zustand wesentlich geändert wird. Zweifellos gehören Kosten dazu, die durch eine Vergrößerung des Gebäudes entstehen. Aber auch wenn zum Beispiel Wohnungen in Büroräume umgebaut werden, wird das Haus wesentlich verändert. Ebenfalls zum Herstellungsaufwand sind Kosten zu rechnen, die infolge einer Verbesserung des Gebäudes veranlaßt worden sind, etwa wenn eine Zentralheizung oder eine Liftanlage eingebaut worden ist.

Bei der Veränderung eines Gebäudes fallen in aller Regel gleichzeitig auch Kosten an, die begrifflich zum Erhaltungsaufwand gehören. Da eine Trennung oft schwierig wäre, werden auch diese Kosten als Herstellungsaufwand behandelt. Sie sind deshalb ebenfalls auf die ganze Nutzungsdauer des Gebäudes zu verteilen. *(gri)*

Bundesfinanzhof:

Auch der Beschenkte darf nach Paragraph 7b abschreiben

Die Steuervergünstigung des Paragraphen 7 b des Einkommensteuergesetzes erlaubt es bekanntlich dem Bauherrn eines Wohnhauses, in

den ersten beiden Jahren nach der Fertigstellung bis zu 7½ Prozent der Herstellungskosten abzuschreiben. Damit sinkt in den meisten Fällen die Einkommensteuer oder Lohnsteuer, die der Steuerzahler sonst an das Finanzamt zu zahlen hätte, auf einen minimalen Betrag herab, wenn der Bauherr nicht überhaupt für diese Jahre von der Steuerzahlung befreit wird.

Die erhöhte Abschreibungsmöglichkeit hat natürlich in erster Linie der Hersteller oder der wirtschaftliche Eigentümer zur Zeit der Fertigstellung des Hauses. Auch der Erbe des Bauherrn kann die Abschreibung geltend machen. Nunmehr hat der Bundesfinanzhof entschieden (VI 206/59 U), daß auch die Tochter, die von ihrer Mutter ein soeben aufgebautes oder wiederaufgebautes Haus geschenkt bekommen hat, für sich die erhöhte Abschreibung bei ihrer Steuerveranlagung in Anspruch nehmen darf. *(gri)*

Rechtsauskunft

Unsere Seite „Aus der Rechtsprechung" gibt uns Gelegenheit, Geschehnisse des täglichen Lebens von rechtlichem Gesichtspunkt aus zu behandeln oder wichtige Gerichtsurteile bekanntzumachen. Wir wissen, daß solche Darstellungen manchem nützliche Hinweise in Situationen geben, mit denen er sich eben auseinandersetzen muß. Hier als Beispiel eine Leserzuschrift von Frau B. aus Bad Salzuflen vom 10. Februar 1961:

„Ich muß Ihnen mitteilen, daß Ihre Zeitschrift mir eine große Steuernachzahlung, jedenfalls teilweise, erspart hat. Sie brachten im Winter vorigen Jahres, ich glaube, es war im März, einen Steuerhinweis auf die umgebauten Ölfeuerungen. Auf Ihren Hinweis hin konnte ich nach einer Steuerkontrolle Einspruch erheben, und ich hatte damit großes Glück. Ich glaube, nicht alle Leser wissen, wie wertvoll solche Hinweise sind. Vielen Dank!"

Es gibt auch Bücher, die Rechtsfragen in populärer Weise behandeln. Die meisten von ihnen gehen zu weit in die Einzelheiten. Was der Laie häufig sucht, eine bestimmte Auslegung seines „Falls", findet er in keinem Buch. Solche Auskunft kann ihm auch die Schriftleitung nicht geben, die oft darum angegangen wird. Da hilft nur einen Rechtsanwalt fragen.

Gewisse Kenntnisse aus dem Rechts- und Wirtschaftsleben sollten jedoch allgemein verbreitet sein. Ein Buch, das im Schuler-Verlag, Stuttgart, erschienen ist, kann etwa dazu dienen. Es geht auf alle an eine Familie herantretenden Ereignisse und Überlegungen, beginnend mit der Eheschließung, ein und gibt kurzen Rat, ohne auf Gesetze Bezug zu nehmen. Da werden auch Fragen beantwortet wie Hausbesitz oder Miete, soll man eine Hypothek auf seinen Besitz aufnehmen, neu bauen oder kaufen?

Das Buch heißt: „Spiro". Persönliche Angelegenheiten, ein Führer zu finanzieller Sicherheit und Rechtsschutz für jede Familie, bearbeitet von Franz Bauer, geb. 12,80 DM.

Aachen Bergs & Heffels KG., Stiftstraße 9–17
Ansbach Wörrlein, Karlstraße 7
Augsburg Robert Hummel & Cie., Schätzlerstraße 17
Baden-Baden „die wohnung", Lange Straße 47
Bad Hersfeld Gustav Pforr, Dudenstraße 9
Bad Kreuznach Holz KG., Mühlenstraße 65, 76–78 und Mannheimer Straße 151
Bamberg Stanislaus KG., Am Kranen 14
Bayreuth Christof Schautz & Sohn, Luitpoldplatz 10/12
Berlin-Friedenau Neue Wohnkultur – Gleiser, Hauptstraße 92/93
Bielefeld Friedrich A. Eggert KG., Niedernstraße 17
Braunschweig Aug. Honigbaum, Schützenstr. 4 u. Ecke Neue Straße
Bremen Ver. Werkstätten, Am Wall 175–177
Bremerhaven Vereinigte Werkstätten, Bürgermeister-Smidt-Straße 45
Celle Herrmann, Zöllnerstraße 25
Darmstadt Riegel & Reisse, Luisenplatz 4
Dortmund Rincklake van Endert, Westenhellweg 102–106
Düren H. Quademechels-Anraths, Hohenzollernstraße 25
Duisburg Ziemer & Co., Tonhallenstraße 9
Düsseldorf Rincklake van Endert, Schadowplatz 3–5
Espelkamp-Mittwald Friedrich Buck, Breslauer Straße 9–15
Essen Einrichtungshaus Kramm, Am Rathaus
Flensburg Aug. Harms & Co., Rote Straße 8–10
Frankfurt/Main Helberger, Gr. Friedberger Straße 23–27
Freiburg/Breisgau F. Scherer, Kaiser-Josef-Straße 263
Fulda Möbel-Kramer, Brauhausstr. 2
Gießen Ernst Rau OHG., Neuenweg 19
Göttingen Otto Reitemeier KG., Düstere Straße 20
Hagen Stallmann, Rathauspassage
Hamburg 36 Gebrüder Bornhold, Neuer Wall 70–82
Hamburg-Lokstedt Gebr. Bornhold, Osterfeldstraße 16
Hameln Aug. Bicker, Deisterstraße 6
Hamm/Westfalen Herlitz, Bahnhofstraße 14–16
Hannover Louis Fuge, Königstraße 37 A und 18
Heidelberg Telkamphaus KG., Hauptstraße 16
Heilbronn Raum und Heim, Lohtorstraße 17–19
Hof/Saale Ernst Sitte, Altstadt 32
Husum Aug. Harms & Co., Neustadt 23–25
Ingolstadt Benedikt Link, Harderstraße 10
Innsbruck/Tirol Einrichtungshaus Josef Kranebitter, Glasmalereistr. 4
Kaiserlautern Kling & Echterbecker GmbH., Eisenbahnstraße 28/30
Karlsruhe Markstahler & Barth, Karlstraße 30
Kassel Hans Busse, Wilhelmstraße
Kempten/Allgäu Karl Hold KG., Am Kornhausplatz
Kiel Hans Roos, Sophienblatt 5–7
Koblenz Stock GmbH., am Görresplatz
Köln Einrichtungshaus Gustav Pesch KG., Kaiser-Wilhelm-Ring 22
Krefeld Franz Knuffmann, Hansastraße 113–117
Lauterbach/Hessen Möbel-Kramer, Bahnhofstraße 74
Linz/Donau Die Wohnstube, Mozartstraße 22
Mainz Holz KG., Große Bleiche 52
Mannheim Kling & Echterbecker GmbH., C 1, 6–7, Am Paradeplatz
Marburg/Lahn C. Heinr. Hering, Barfüßerstraße 42–45
München „Die Einrichtung", Briennerstraße 12
Münster/Westf. Rincklake van Endert, Rothenburg 14–17
Nördlingen Fritz Sturm, Marktplatz
Nürnberg Theodor Prasser, Königstraße 57-59
Olpe/Westfalen Kleine, Franziskanerstraße 12
Osnabrück Rincklake van Endert, Redlingerstraße 13, Ecke Kamp
Ravensburg Behr Möbel GmbH., Marktstraße 12 und 20
Regensburg Bruno Fuhrmann KG., Haidplatz
Rheydt Einrichtungshaus Alb. Vollenbroich KG., Brucknerallee 7–13
Saarbrücken River KG., Bahnhofstraße 54–56
Schweinfurt Einrichtungshaus Pracht, Roßbrunnstr., Ecke An den Schanzen
Siegen/Westfalen Kleine, Friedrichstraße 131–133
Stuttgart Schildknecht GmbH., Kriegsbergstraße 42
Trier Aug. Reiter, An der Porta Nigra
Ulm/Donau Behr Möbel GmbH., Neue Straße 52
Wien VII Die Wohnstube, Mariahilferstraße 24
Wiesbaden Helberger, Bahnhofstr. 67
Wilhelmshaven F. A. Adena, Heppenser Straße 35 und Theaterplatz
Würzburg Batzdorf, Augustinerstraße 22
Wuppertal-Elberfeld Einrichtungshaus Pasche, Friedrich-Ebert-Straße 55–57

WK MÖBEL

Die klassische Wohnwand

Das Teak-Programm »465« ist sowohl in seiner Formensprache wie in seiner Konstruktion das reife Ergebnis jahrzehntelanger Erfahrung im Bau von Kombinationsmöbeln: kein Experiment, kein neuerungssüchtiges Wagnis, keine modische Einfallslaune.

Mit 21 variablen Bauteilen besitzt die Teak-Reihe »465« ideale Anpassungsfähigkeit an die verschiedensten räumlichen Verhältnisse und persönlichen Einrichtungswünsche, und jede Gruppierung ist wieder beliebig zu verwandeln, zu erweitern oder zu trennen.

Nur die autorisierten WK-Einrichtungshäuser – siehe nebenstehendes Verzeichnis – führen das Programm »465«. Gegen Einsendung des untenstehenden Gutscheins erhalten Sie den ausführlichen Prospekt mit genauen Maß- und Preisangaben.

Gutschein H

An die »Neue Gemeinschaft für Wohnkultur eV« Stuttgart N, Kriegsbergstraße 40

Senden Sie mir kostenfrei und unverbindlich weitere Informationen über das Programm »465«

Name

Anschrift

Oben links: Glaswand an Glaswand leben im Sommer viele Menschen. Seine Nachbarn kann man sich, wie seine Verwandten, leider nicht aussuchen. Da leben ruhebedürftige Sechziger neben flotten Teenagern, Alleinstehende neben kinderreichen Familien. So was gibt Ärger! An erster Stelle steht die Geräuschbelästigung. Wenn sie das Maß des Zumutbaren überschreitet, kann man einschreiten.

Oben Mitte: „Den Dreck machen Sie selbst weg!" Der Streit um die Treppenreinigung ist wohl so alt wie die Mietshäuser. Die Etagenpartner sind sich spinnefeind, wie man sieht. Dauernd ist Frau X. am Wischen, weil Frau T. aus reiner Schikane wieder Schmutz hineinträgt. Frau T. selber nimmt die Treppenreinigung lange nicht so ernst. Da kommt es zu Konflikten, möglicherweise sogar zu gesundheitlichen Schäden durch ständiges Ärgern. In Frieden und Freundschaft (aber nicht zu „dick") miteinander auszukommen, ist klüger. Wo es aber nicht geht, hilft der Richter. Man kann auf Unterlassung klagen

Oben rechts: „Gucken Se mal, die da oben!" Und dann folgt eine lange Greuelgeschichte über die Dame im dritten Stock. Neid ist die Wurzel allen Übels und Klatsch der Grund für eine Anzeige wegen übler Nachrede. Beleidigungen sind an der Tagesordnung – die Gerichtsakten sprechen Bände!

Die „lieben" Nachbarn

Mitte: Singe, wem Gesang – und geduldige Nachbarn gegeben sind! Höchstens eine Stunde am Tag muß man sich so was bieten lassen. In Unterrichtsfällen braucht man eine Sondergenehmigung, denn stundenlanges Singen, Musizieren usw. ist unerlaubt. Geschieht die Singerei aus reiner Schikane, kann man natürlich einschreiten, schließlich klagen.

Links außen: Das kann kein Mensch verlangen, auch keine empfindsamen Damen, daß wir uns vor Betreten der Wohnung die Schuhe ausziehen. Daß normale Kinder in normalen Schuhen durch die Wohnung laufen, muß ertragen werden. Auf Überempfindlichkeit braucht niemand Rücksicht zu nehmen. Erst bei Schikane hört die Duldsamkeit auf. Wer Nachbarn bewußt belästigt, kann bestraft werden.

Links: Das ist Schikane! Denn so arglos kann sich keine Hausfrau stellen, daß sie nicht weiß, wohin der Teppichstaub weht, den sie da fröhlich vom Balkon flattern läßt. Der unteren Mieterin auf die frischgeputzten Fenster! An Straßen ist das Ausstauben sowieso verboten – von der Polizei.

Die „lieben" Nachbarn

Ortsübliche Geräusche sind erlaubt, Schikane verboten. — Wer sich im Recht fühlt, klagt auf Unterlassung.

Nachbarn hat man. Wie Verwandte. Beide kann man sich nicht aussuchen. Man muß sie nehmen, wie sie sind. Wir selber sind schließlich auch Nachbarn — für die anderen.

Daß selbst der Frömmste nicht in Frieden leben kann, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt, sagte schon Schiller. Wer aber ist böse?

Als böser Nachbar gilt, wer sich gegen Gesetz, Sitte und Hausordnung vergeht. Selten handelt es sich um grobe Besitzstörungen (Grenzstreitigkeiten, Abfall auf das Gebiet des Nachbarn usw.) oder gar Tätlichkeiten. Meistens stehen Geräuschbelästigungen jeglicher Art zur Debatte — und zur Klage. Belästigungen kann man sich verbitten; fruchtet das nichts, auf deren Unterlassung klagen. Dabei unterscheidet der Richter zwischen zumutbaren Geräuschen und böswilligen Störungen. Zumutbar sind alle Geräusche, die nicht abzustellen sind — also Kindergeschrei.

Das Gesetz schreibt uns Rücksichtnahme vor, erlaubt uns aber ein „normales" Leben in jeder Wohnung. Niemand muß auf Hausschuhen schleichen, weil „da unten" gemeckert wird. Niemand braucht auf fröhliche Abende zu verzichten, wenn die Häufigkeit nicht die Grenze der Zumutbarkeit überschreitet. Wir dürfen auch mal um Mitternacht baden — aber bitte nicht immer! Alles wird sich regeln lassen, solange nicht Böswilligkeit im Spiele ist. Reine Schikane aber ist verboten, und da kennt der Richter kein Pardon! Meistens sind es Frauen, die sich vor ihm verantworten müssen. Frauen, die aus Klatschsucht wegen übler Nachrede verurteilt werden oder die, um der Nachbarin „eins auszuwischen", die Treppe bewußt schmutzig machen oder die den Teppichstaub auf anderer Leute Balkon ausschütteln. Ehe der Gestörte und Geschädigte aber bei dem Richter sein Recht findet, hat er oft einen langen Leidensweg hinter sich. Weshalb der uralte Spruch noch stimmt: „Ainer hat nur so lang frid, als sein Nachtper wil." *ZB*

Luxaflex bezauberndes Fluidum...

Licht ist der Inbegriff des Lebens. Licht gibt unserer Umgebung Farbe und Behaglichkeit. Wer Luxaflex-Jalousien kennt, weiß um ihre Wirkung im Zusammenspiel von Farbe und Licht. Schön, modern und perfekt in der Funktion schenken Luxaflex-Jalousien dem Menschen von heute ein neues Wohngefühl. Am Tage sind sie ein Lichtfilter — abends verzaubern sie das behagliche Zuhause.

Luxaflex schützt vor Sonne und Hitze · schont Gardinen, Tapeten, Teppiche und Möbel · sorgt für wohltuende, gleichmäßige Lichtverteilung · dunkelt auch am Tage gut ab · gibt Ihnen freie Sicht nach draußen · läßt Neugierige nicht ins Zimmer sehn · ermöglicht eine elegante Raumtrennung

Luxaflex der Welt meistgekaufte Jalousie

Und zur Erfüllung höchster Ansprüche exklusiver Wohnraumgestaltung: die Luxaflex-Dekor — eine Neuentwicklung auf dem Gebiete der modernen Leichtmetall-Jalousie! Dezente Muster in mehreren Farbabstufungen — das heißt: Eine neue Strahlung der Jalousie und ein neues Wohngefühl.

Schöner wohnen mit Luxaflex-Dekor Jalousien

5 Jahre Material-Garantie
Achten Sie auf das Luxaflex-Markenzeichen mit Garantie-Nummer auf der Unterschiene. Luxaflex gibt Ihnen auf alle Teile die 5-Jahres-Garantie einer Weltmarke

Farbmuster und Prospekte kostenlos. Schreiben Sie an Luxaflex, Düsseldorf-Holthausen, Abt.17/J

Resopal

Die Küche

für den Markt der Welt

Die meistgekauften Resopalküchen der Welt

- in echtem Resopal
- auch alle Innenteile mit Kunststoffplatten
- 130 Modelle, mit Küchenmaschinen weltbekannter Marken
- jede Sonderanfertigung nach Wunsch und Maß
- nur 14 Tage Lieferzeit

tielsa

die Küche, die nichts übelnimmt

KÜCHEN

TIELSA-MÖBEL-WERK

ABT. DH 101 · BAD SALZUFLEN

Flüssiger Kunststoff

für die farbenfrohe Beschichtung von Beton

der ideale preisgünstige Belag unverwüstlich und leicht zu pflegen in vielen Farben für Wohn- Werk- u. Geschäftsräume

DE DE LUX

NYLON-DERIVAT

Muster und Prospekt unverbindlich

DEDELUX CHEMIE GMBH · NEU-ULM

Den Telefonanschluß eines Mieters kann der Hausherr nicht verhindern

Wer sich in seiner Mietwohnung einen Telefonanschluß einrichten lassen will, muß bekanntlich der Deutschen Bundespost eine Grundstückseigentümererklärung vorlegen, das heißt das schriftliche Einverständnis des Hauseigentümers zur Anbringung aller Vorrichtungen auf seinem Grundstück, die für Fernsprechanschlüsse erforderlich sind.

Auf ungeahnte Schwierigkeiten stieß vor kurzem ein Schneidermeister im Bezirk Köln, der sich ein Telefon in seine Wohnung legen lassen wollte. Der Hauseigentümer war nämlich nicht damit einverstanden und blieb so hartnäckig, daß ihn der Schneidermeister schließlich auf Abgabe der Zustimmungserklärung verklagen mußte. Dieser Klage gab das Landgericht Köln statt.

Die Richter führen in ihrem Urteil (12 S 239/58) aus, der Vermieter sei verpflichtet, dem Mieter den Gebrauch der gemieteten Wohnung zu „gewähren". Er könne auf Grund des Mietvertrages auch gehalten sein, positive Handlungen vorzunehmen, und zu diesen Handlungen gehöre auch die Abgabe der genannten Eigentümererklärung. Der Mieter benötige diese Erklärung zur Erlangung eines Fernsprechanschlusses, und sein Interesse an diesem Anschluß wiege erheblich schwerer als das Interesse, das der Vermieter daran besitze, die in der Eigentümererklärung aufgeführten Eigentümerpflichten nicht zu übernehmen.

Dem Einwand des Hauseigentümers, er müsse mit der Abgabe der Eigentümererklärung auch Lasten übernehmen, deren Ausmaß vorerst noch nicht abzusehen sei, entgegneten die Kölner Richter mit dem Hinweis, daß die Deutsche Bundespost bei Ausübung der ihr eingeräumten Befugnis auf schutzwürdige Belange des Hauseigentümers Rücksicht zu nehmen und sich jedenfalls solcher Maßnahmen zu enthalten habe, welche dem Hauseigentümer nicht zuzumuten seien. *(gri)*

Reparaturkosten vom Vermieter bald verlangen!

Wenn der Mieter in seiner Wohnung Reparaturen durchführt, die den Hausbesitzer treffen würden, kann er von diesem Ersatz verlangen. Dieser Ersatzanspruch verjährt in sechs Monaten. Da die Frist jedoch erst mit der Beendigung des Mietverhältnisses beginnt, kann sich diese Frist auf Jahre erstrecken.

Ein arger Irrtum wäre es aber nun, wenn ein Mieter, der solche Ersatzansprüche hat, der Meinung wäre, es sei mit der Geltendmachung der Forderung gegen den Vermieter nicht so eilig. Es könnte ihm dann so ergehen wie in dem Fall, den der Bundesgerichtshof vor kurzem entschieden hat, daß nämlich der Hausbesitzer die Zahlung verweigert, weil der Anspruch „verwirkt" sei. Der Bundesgerichtshof hat in jenem Urteil (VIII ZR 43/58) folgendes festgestellt:

Es sei zwar richtig, daß, je kürzer die Verjährungsfrist sei, desto seltener Raum für die Anwendung der Verwirkung sei. Die Verjährungsfrist für Ansprüche des Mieters auf Ersatz von Verwendungen (diesen Ausdruck gebraucht der Gesetzgeber für Aufwendungen, die der Mieter für das Mietobjekt macht) sei zwar kurz. Ihre Besonderheit liege aber darin, daß sie erst mit der Beendigung des Mietverhältnisses beginne, so daß bei einem Mietverhältnis von langer Dauer der Lauf dieser Frist möglicherweise erst nach geraumer Zeit einsetze. Die Kürze der Verjährungsfrist schließe daher die Anwendung der Verwirkungsgrundsätze für den Fall nicht aus, daß der Mieter eine ungebührlich lange Zeit verstreichen lasse, ehe er mit seinem Erstattungsanspruch an den Vermieter herantrete. *(gri)*

Der Mieter darf nicht eigenmächtig umbauen

In Mieter- und Hausbesitzerkreisen besteht weithin Unklarheit darüber, in welchem Ausmaß der Mieter Veränderungen in seiner Wohnung durchführen darf. Der zu ängstliche Mieter bittet sozusagen bei jedem Nagel, den er in die Wand einschlägt, um die Genehmigung des Hausbesitzers, während es auf der anderen Seite selbstherrliche Mieter geben soll, die Wände einreißen und Türen ausbrechen, ohne auch nur einen Gedanken daran zu verschwenden, daß hier vielleicht der Hausbesitzer auch noch ein Wort mitzureden hat. Wie immer, liegt das Richtige auch hier in der Mitte. Auf der einen Seite hat der Hausbesitzer die Art, wie sein Eigentum genutzt werden soll, frei zu bestimmen, auf der anderen Seite darf der Mieter im allgemeinen auf Grund des ihm eingeräumten Mietgebrauchs darüber befinden, wie er sich die Wohnräume einrichten will.

Als unzulässig hat es jedenfalls das Landgericht Hannover (9 S 5[illegible] 58) angesehen, daß ein Mieter in seiner Wohnung die Küche zu einem Wohnraum umgestaltete, um ihn dann unterzuvermieten, und dafür das Badezimmer als Küche einrichtete. Es sei keine Schikane, wenn der Hausbesitzer eine solche Veränderung der im Mietvertrag festgelegten Zweckbestimmung der Räume nicht zulassen wolle. Würde er diese Veränderung gestatten, so wäre er dann auf nicht abzusehende Dauer mietvertraglich gebunden, und es ließe sich auch nicht mit Sicherheit übersehen, welche Folgen sich daraus für die Mietzinsbildung und in bezug auf die Wohnraumbewirtschaftung einmal ergeben könnten. Darauf, ob die Veränderung mit verhältnismäßig geringen Aufwendungen durchgeführt werden könne, komme es nicht an, sondern nur darauf, daß die Umgestaltung eine wesentliche Veränderung des Raumbestandes mit sich bringe. Die Wohnung würde nicht mehr wie bisher aus einer Stube, zwei Kammern, Küche und Bad bestehen, sondern aus zwei Stuben, zwei Kammern und kombiniertem Küchen- und Baderaum. Eine so weitgehende Veränderung müsse aber der Vermieter nicht dulden. *(gri)*

Ölofen oder Kohlenofen

Mitspracherecht des Vermieters umstritten

Der Mieter geht ein Risiko ein, wenn er ohne Zustimmung des Hauseigentümers den Kohlenofen gegen den Ölofen auswechselt. Die Gerichte sind sich nämlich nicht einig, ob dieses Vorgehen des Mieters zulässig ist.

Das Amtsgericht Bremen (4 C 3562/60) entschied, daß der Mieter nicht berechtigt ist, ohne Zustimmung des Vermieters den Kohlenofen zu entfernen und einen Ölofen aufzustellen, wenn der Vermieter die Wohnung mit Kohlenöfen ausgestattet hat. In diesem Fall habe der Mieter, als er die Wohnung bezog, gewußt, daß sie mit Kohlenöfen beheizt werde. Er sei daher nicht berechtigt, diesen Zustand ohne Genehmigung des Hausherrn zu ändern; er mache sich sonst des vertragswidrigen Gebrauchs der Mietsache schuldig.

Das Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt (5 C 1844/59) hingegen hat eine Klage abgewiesen, mit der eine Wohnungsgenossenschaft die Entfernung des vom Mieter aufgestellten Ölofens verlangt hatte. Die Klägerin brachte vor, die Aufstellung bedeute eine Veränderung der Mietsache, die nicht ohne Genehmigung erfolgen dürfe.

Anderer Meinung war das Gericht. Es handle sich hier weder um einen Umbau noch um einen Anbau oder Einbau, auch um keine Installation. Es bestehe überhaupt kein wesentlicher Unterschied zwischen der Aufstellung eines Ölofens und der eines sonstigen Möbelstücks, wozu der Mieter ja auch keine Genehmigung brauche.

Der gleiche Gedankengang findet sich in einem Urteil des Landgerichts Heilbronn (4 S 18/60). Außerdem wird in dieser Entscheidung noch ausgeführt, die Aufstellung eines Ölofens an Stelle eines Kohlenofens gefährde auch nicht die Mietsache, und man könne dem Mieter deshalb nicht vorwerfen, er verletze seine Obhutspflicht. *(gri)*

Auf die Mieter umzulegen

Zu den umlegungsfähigen Bedienungskosten einer Ölfeuerungsanlage rechnen auch die Kosten des Kundendienstes der Heizungsfirma, die Kesselreinigungskosten und die Stromkosten für den technischen Betrieb der Ölheizung. — So entschied das Landgericht Hamburg. (AKZ: 11 S 41/58) *(KK)*

SAMMELMAPPEN
für 12 Hefte „DAS HAUS"
zum Preis von 4 DM
(einschl. Porto und Verpackung)
erhältlich bei
BURDA DRUCK UND VERLAG GMBH
Vertriebsabteilung, Offenburg/Bd.

Im Wohnzimmer – wohnlich wohnen

D 61 - 89

Gardinen aus

Diolen

EINE FASER VON GLANZSTOFF

Ständige Gütekontrollen garantieren die hochwertige und gleichbleibende Qualität.

Warum lieben moderne Hausfrauen 'Diolen'-Gardinen: 'Diolen'-Gardinen geben den Blick durchs Fenster nach draußen frei, die Lichtflut kann ungehindert in die Räume dringen. 'Diolen'-Gardinen zaubern duftige Frische, behagliche Wohnatmosphäre, die von der ganzen Familie geschätzt werden. Millionen Hausfrauen haben in ihrem Wohnzimmer 'Diolen'-Gardinen, denn sie wissen um die großen Annehmlichkeiten: Nur noch waschen, aufhängen, fertig – das ist die ganze Gardinenwäsche.
Deshalb sind

Gardinen aus 'Diolen'
der stilvolle Rahmen des Wohnzimmers
– der Fortschritt am Fenster!

Die Pflichten eines Parterremieters

Eine wichtige Mietentscheidung hat das Landgericht Bonn (S 22/52) zu der Frage gefällt, wer zur Säuberung des Bürgersteiges, der Vortreppe und des Vorgartenweges vor einem Miethaus verpflichtet sei.

Das Landgericht Bonn vertrat die Auffassung, daß zur Erfüllung dieser Aufgabe der jeweilige Bewohner der Erdgeschoßwohnung berufen sei. Dies gelte selbst dann, wenn im Mietvertrag oder in der Hausordnung von einer derartigen Verpflichtung des Parterremieters nicht ausdrücklich gesprochen werde. Es genüge, wenn in der Hausordnung die Bestimmung aufgenommen ist, daß „alle behördlichen Vorschriften, insbesondere die der Polizei, von den Mietern auch dann zu beachten sind, wenn hierüber nichts ausdrücklich gesagt ist". Daraus folge nämlich schon auf Grund allgemeiner polizeilicher Vorschriften die Säuberungspflicht der Erdgeschoßbewohner.

Es entspreche aber auch einer allgemeinen Verkehrssitte, daß von den Bewohnern des Erdgeschosses auch die Vortreppe und der von ihnen benutzte Weg durch den Vorgarten sauberzuhalten sei. Es würde dem Grundsatz von Treu und Glauben widersprechen, wenn Parterremieter eine derartige Säuberungspflicht ablehnten. Abschließend stellte das Urteil fest, daß besondere Reinigungskosten von den Erdgeschoßbewohnern für die zufallenden Reinigungsarbeiten nicht geltend gemacht werden könnten. *(gri)*

Zum Mieterschutz gehört Verwandtschaft

Nur Ehegatten, Verwandte und Verschwägerte — gemeinsamer Haushalt zählt nicht

Zur Hinterlassenschaft eines Verstorbenen gehört auch das Wohnrecht in der Mietwohnung. Deshalb treten die Erben eines Hauptmieters automatisch in den Mietvertrag des Verstorbenen ein. Dennoch kann sich nicht jeder Erbe lange der auf ihn übergegangenen Wohnung erfreuen, wie eine unlängst vom Landgericht Hannover getroffene Entscheidung zeigt.

Da hatte eine Frau vor mehr als zwei Jahrzehnten einen Mann bei sich aufgenommen, der 25 Jahre jünger war als sie. Die beiden führten einen gemeinsamen Haushalt bei gemeinsamer Kasse; als die Frau kränklich wurde, pflegte ihr jüngerer Hausgenosse sie, und als sie das Zeitliche segnete, setzte sie ihn testamentarisch zum Erben ein. Jedoch, als nach der Beerdigung eine gewisse Zeit verstrichen war, kündigte der Hauseigentümer dem übriggebliebenen Mieter den Mietvertrag. Dieser wehrte sich dagegen mit einer Klage, aber er verlor den Prozeß. Das Landgericht Hannover fand heraus: „Der Erbe des Mieters genießt nach den Bestimmungen des Mieterschutzgesetzes (§ 19) nur dann Mieterschutz, wenn er Familienangehöriger des Mieters gewesen ist und zu dessen Hausstand gehört hat. Seine Eigenschaft als Hausstandsangehöriger genügt allein nicht."

so leicht, so sparsam

Fußbodenpflege nur

IGV 6

★

Das klingt unglaublich ... aber es stimmt! Glänzer läßt sich nicht nur mühelos auftragen, Glänzer erzeugt nicht nur ganz von selbst Glanz: Glänzer ist vor allen Dingen ein Wunder an Sparsamkeit! Wenn Sie Ihren Fußboden erst richtig mit Glänzer behandelt haben, brauchen Sie ihn sage und schreibe nur viermal im Jahr neu zu glänzern! Außerdem ist auch die laufende Reinigung ganz leicht. - Machen Sie sich deshalb die Fußbodenpflege genauso einfach wie Millionen moderne Hausfrauen ... aber denken Sie daran: Glänzern kann man nur mit Glänzer!

Glänzer pflegt alle Böden!

Glänzer pflegt grundsätzlich alle Ihre Böden — ob Linoleum oder Kunststoff, Holz, Gummi oder Steinfliesen. Was bei der ersten Glänzer-Pflege für einige Böden zu beachten ist, und wie Sie Gummiabsatzstriche leicht entfernen können, sagt Ihnen klipp und klar die Gebrauchsanweisung auf dem Kanister.

Glänzer®

ohne Bohnern - Glanz für Wochen

Glänzer kommt aus den Erdal-Werken – dort versteht man was von Glanz und Pflege!

® Registriert als internationales Warenzeichen. Auch in Österreich, in der Schweiz, in Belgien, Frankreich, Luxemburg und Holland erhältlich.

Zu den Familienangehörigen gehören, so erläuterten die Richter, nur Ehegatten, Verwandte und Verschwägerte. Alle anderen Erben, so schwer das für sie auch sein mag, seien vom Mieterschutz ausgeschlossen. Sie träten zwar als Rechtsnachfolger des Verstorbenen in den Mietvertrag ein, der Vermieter könne ihnen diesen Vertrag aber mit der normalen Frist kündigen. (8 S 91/60) *(KK)*

Wohnungsmiete mit und ohne Garage

Will der Mieter einer Wohnung zwar die Wohnung weiterhin behalten, die dazugehörende Garage aber aufgeben, oder will er trotz Umzug in eine andere Wohnung die bisherige Garage beibehalten, ergibt sich jedesmal die Frage, ob er zu einer solchen Teilkündigung berechtigt ist. Eine generelle Beantwortung dieser Frage ist nicht möglich, maßgeblich ist in jedem Einzelfall der Wille der Vertragsparteien im Zeitpunkt des Abschlusses des Mietvertrages, der vielfach aus den Begleitumständen erschlossen werden kann. Dabei kann aus der Tatsache, daß Wohnung und Garage gleichzeitig vermietet wurden und für beide ein Gesamtmietpreis vereinbart ist, noch nicht zwingend geschlossen werden, daß dem Mieter eine Teilkündigung des Vertrages verwehrt bleiben sollte; wie auch andererseits der Umstand, daß über Wohnung und Garage gesonderte Mietverträge abgeschlossen wurden, die Möglichkeit nicht ausschließt, daß die Parteien nur eine gleichzeitige Kündigung beider Verträge zulassen wollten. Immerhin lassen sich aus dem gleichzeitigen oder getrennten Abschluß der Mietverträge und daraus, ob für jedes Mietobjekt ein besonderer Mietpreis festgelegt worden ist, wichtige Schlüsse auf den Parteiwillen ziehen.

Ein weiterer Umstand, der bei der Beantwortung der Frage nach der Zulässigkeit einer Teilkündigung berücksichtigt werden muß, ist, ob dem Vermieter bei Vertragsabschluß eine spätere selbständige Vermietung der Garage und der Wohnung möglich und zumutbar erschien. Die Möglichkeit, eine Wohnung ohne Garage oder eine Garage ohne Wohnung zu vermieten, wird bei dem heutigen Wohnraumbedarf und bei der Knappheit an Garagen regelmäßig gegeben sein. Meist sind es jedoch die Hauseigentümer, die eine Vermietung von Wohnung und Garage an denselben Mieter anstreben, einmal, weil das Vorhandensein nur eines Mieters die Rechtslage und auch die persönlichen Beziehungen vereinfacht, zum anderen, weil sich aus einer getrennten Vermietung von Wohnung und Garage doch Unzuträglichkeiten oder Unbequemlichkeiten für den Hauseigentümer oder für die Mieter ergeben könnten.

Um die erwähnten Schwierigkeiten einer späteren Vertragsauslegung auszuschließen, empfiehlt es sich, klare schriftliche Vereinbarungen darüber zu treffen, ob bei Wohnungsaufgabe auch die Garage frei gemacht werden muß und umgekehrt. *(Dr. H.)*

einfach auftragen – wochenlang Glanz

mit Glänzer - viermal im Jahr*

So glänzert man richtig:

Hauptsache: Der Fußboden muß sauber und trocken sein. Dann wird Glänzer dünn und gleichmäßig aufgetragen – also nicht eingerieben! Machen Sie sich frei von den bisherigen Gewohnheiten des Einwachsens. Keinesfalls sollten Sie jede Woche glänzern, denn viermal im Jahr genügt!

Glanz nach Wunsch!

Wenn der Glänzer-Auftrag getrocknet ist, entsteht ganz von selbst ein seidig schimmernder Glanz. Wünschen Sie jedoch einen spiegelnden Hochglanz, dann brauchen Sie nur mit einem weichen Tuch oder einem Mop leicht nachzupolieren. Ob so oder so ... Glänzer schenkt Glanz nach Wunsch!

Ganz leicht zu reinigen!

Glänzer ist wasserfest, trittfest und schmutzabweisend. Nässe und Staub machen dem Glanz nichts aus – und Sie können den Boden mit einem Mop oder Besen stets schnell und mühelos reinigen. Auch wenn Sie feucht aufwischen, werden Sie zu Ihrer Freude feststellen, daß der Glanz dadurch nicht verschwindet!

Schöner wohnen – **aber wie?**

Im Gegensatz zu Bild 1 ist diese Wohnecke streng zusammengefaßt (Architekt Neuhaus in Stuttgart)

„Schöner wohnen" war das Motto, dem die Teppichgemeinschaft im Herbst 1960 eine Diskussionstagung gewidmet hat, an der u. a. bekannte Architekten des In- und Auslandes lebhaften Anteil nahmen. Aus der unter der Leitung des Städtebauers Professor Dr. Ernst May, Hamburg, stehenden umfassenden Diskussion wurde erst klar, was für ein vielschichtiges Thema damit angeschnitten war. Einige Sätze aus den Vorträgen und den Debatten mögen hier wiedergegeben sein.

„Schön wohnen heißt harmonisch wohnen — harmonisch zwischen dem, was ich bin, und dem, wie ich wohne (Prof. Dr. Fedor Stepun, München).

Die meisten Leute wollen sich eine geordnete Umgebung des zwanzigsten Jahrhunderts schaffen und wollen diese Umgebung zum Ausdruck ihrer Persönlichkeit machen (Prof. Eero Saarinen, Bloomfield Hills/USA).

Wenn eine Wohnung dem Bewohner und seiner geistigen Auffassung entspricht, dann ist die Wohnung harmonisch. Er kann wohnen und fühlt sich in seinen vier Wänden auch wohl. Das ist die Hauptsache daran (Prof. Dr. Max Taut, Berlin)."

Sind unsere Wohnungen so beschaffen? Von der architektonischen Raumgestaltung, die in den Diskussionsgesprächen eine große Rolle spielte, soll hier ganz abgesehen werden. Daß da vieles im argen liegt, ist bekannt. Wie sieht es mit der Einrichtung der Wohnung aus? Professor Otto Haupt, Karlsruhe, nahm sich die Wohnungen in den Siedlungen des Sozialen Wohnungsbaues aufs Korn und meinte, daß sie meistens gegen den Sinn der Wohnung eingerichtet wären. „Sehen Sie sich die Möbel an, die sich die Leute in der Regel kaufen. Es gibt doch genug gute Möbel. Es gibt Möbel, die unter dem Gesichtspunkt dieser kleinen Wohnungen des Sozialen Wohnungsbaus entwickelt worden sind. Die Mehrzahl der Möbel aber, die gekauft und mit denen diese Wohnungen bezogen werden, sieht doch ganz anders aus. Das Ergebnis ist, daß die kleinbürgerliche Familie oder die Arbeiterfamilie, die heute mit zu den begütertsten Möbelkäufern gehört, weil sie sich nicht vor den Teilzahlungsgeschäften scheut, in der Küche lebt und ein oder zwei prunkvoll eingerichtete Zimmer hat, bei denen die Büfetts halb vor dem Fenster stehen oder die Badewanne mit irgendwelchen anderen Dingen vollgestellt ist also gar nicht benutzt werden kann. Ja, das ist leider wirklich so. Das kritische Moment scheint mir also bei dem zu liegen, der wohnt."

Wohnungen sind so vielgestaltig wie die Menschen selbst. Sie werden von ihren Bewohnern nach ihrem Geschmack und ihrem Geldbeutel entsprechend eingerichtet. Aus der Menge des Angebotenen das Passende zu finden, darauf kommt es an. Dem sollen auch die Veröffentlichungen im „Haus" dienen.

Der neuen Richtung der Wohnkultur entspricht eine aufgelockerte Ausstattung wie in dieser Wohnhalle aus einem Haus von Architekt Dipl.-Ing. Ungers, Köln

Zunächst etwas über die Farbe

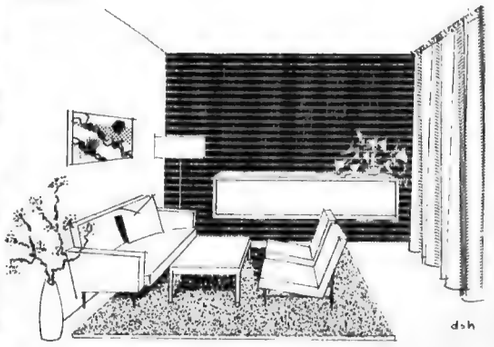
Die Wand gibt den Hintergrund ab für die Möbel, für die Vasen, für die Bücher und für die Bilder, die unser Heim schmücken. Besitzen diese Gegenstände besonders starke Farbakzente oder ein Dekor — dann sollte alles andere dazu dienen, den passenden Rahmen zu bilden und die Wirkung zu erhöhen. Wenn wir nicht zwischen Schmuckfarbe und Hintergrund unterscheiden und alles mit einer Schmuckfarbe versehen, dann wird sehr leicht der Eindruck des Überladenen entstehen. Und wenn wir eine ganze Wandfläche mit einer Schmuckfarbe versehen, kann sie nicht mehr Hintergrund sein. In diesem Falle müssen die anderen Gegenstände zurücktreten. Das ist in einem Wohnraum nicht ganz einfach. Auch Kinderzimmer und Schlafräume eignen sich nicht für eine Überbetonung der Wand.

In einem Arbeitsraum kann es schon anders aussehen. In Arbeitsräumen mit Büchern wird selten eine starkfarbige oder lebhaft gemusterte Wandfläche gewünscht. Aber in reinen Büroräumen, wo sehr leicht der Eindruck der Uniformiertheit entsteht (durch gleichförmige Möbelmasse), kann eine frische Farbe Wunder wirken. Bei Wohnräumen spielt die psychologische Wirkung der Farben nicht dieselbe Rolle, hier scheint die künstlerische Aussage wichtiger zu sein. Sie läßt sich zwar nicht nach bestimmten Merksätzen klassifizieren, bietet aber dafür der individuellen Gestaltung einen breiten Spielraum.

Nicht die Wahl der Farbe ist wichtig, sondern die des Farbtones. Jeder Ton ergibt sich aus der Mischung einer Farbe mit einer anderen oder mit Schwarz oder Weiß. Dabei soll eine Farbe vorherrschen, die andere nur anklingen. In der Regel wird man solche Töne mit Weiß aufhellen und mit Grau (Schwarz) dämpfen. Das ist um so eher nötig, je reiner der Ton ist. Dabei

Fortsetzung Seite 42

Raumbestimmendes Element ist hier die sogenannte Schauwand. Sie zieht den Blick gewissermaßen magisch auf sich – alles andere muß zurücktreten in Farbe und Form. Ein uni Teppich und ein dezent gemusterter Vorhang unterstreichen die Funktion der Wand

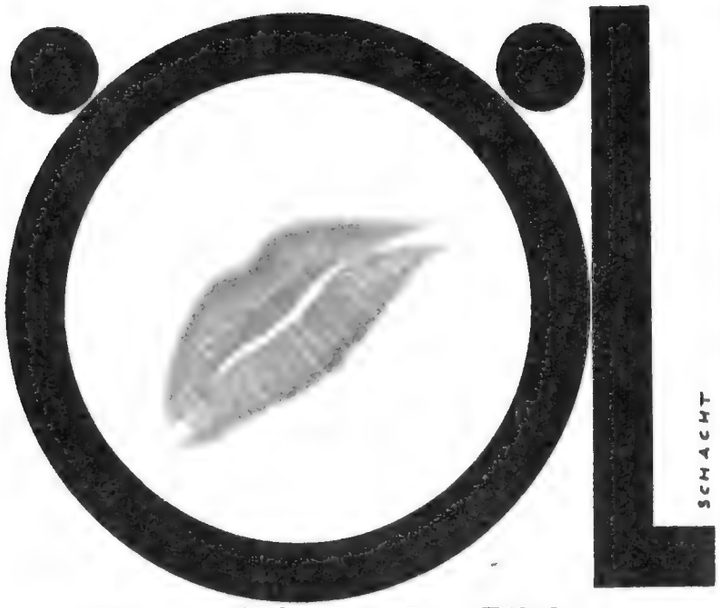


Was schätzt der Bausparer von heute am DLW-Linoleum besonders?

Es gibt viele Bodenbeläge. Wenige sind dem Bausparer so vertraut wie DLW-Linoleum. Er weiß: in der Praxis hat DLW-Linoleum unzählige Male härtester Beanspruchung standgehalten – jahre- und jahrzehntelang. Es erfüllt die hohen Ansprüche, die man heute an einen modernen Bodenbelag stellt. Bei DLW-Linoleum weiß der Bausparer, was er für sein Geld erhält. Der Anschaffungspreis ist sehr günstig und die Unterhaltungskosten sind gering, vor allem, weil die einfache Reinigung von DLW-Linoleum Zeit, Geld und Arbeitskraft erspart.

DLW Linoleum **Immer modern – schöner denn je**

Fordern Sie kostenlose Werbeschriften an. Deutsche Linoleum-Werke Aktiengesellschaft, Bietigheim / Württ.



Liebe auf den ersten Blick

Soweit es das Äußere betrifft, mag dies Geltung haben, wenn es sich aber darum handelt, eine Anschaffung zu machen, die Jahrzehnte überdauern soll, muß man gründlich prüfen.

Die Anschaffung einer Ölheizung ist für jeden aus praktischen Erwägungen heraus erstrebenswert. Im engen Zusammenhang steht die Wahl des Heizkessels. Er soll für Ölfeuerung geeignet sein, aber auch die Möglichkeit des wahlweisen Heizens mit Koks und Abfällen bieten. Irgendwelche Umstellungen am Kessel sollen nicht vorzunehmen sein.

Dies alles bietet Ihnen die ausgereifte Konstruktion des cTc Wärmebereiters, Serie 260.

Aus erster Liebe wird Zuneigung für immer.

cTc führend in Qualität + Erfahrung

Bitte fordern Sie Prospekte an.

cTc WÄRMESPEICHER G.M.B.H.

HAMBURG 11	DÜSSELDORF	MÜNCHEN 15
Holzbrücke 7	Steinstraße 28	Bayerstraße 37
Ruf: 36 51 92	Ruf: 16985	Ruf: 59 30 08

Wie Sie sich selber helfen

In Haus und Garten gibt es immer etwas zu tun. Am besten ist es, Sie packen selber zu. Auch Sie können streichen, tischlern, zimmern, mauern, kurzum als erfolgreicher Heimwerker Ihr Haus in Schuß halten, ja sogar vieles selber bauen. Die hundertprozentige Do-it-yourself-Illustrierte SELBST IST DER MANN zeigt Ihnen, wie man es macht. Jeden Monat bietet Ihnen das Heft auf 84 reichillustrierten Seiten eine Fülle praktischer Arbeitsanleitungen und Ratschläge.

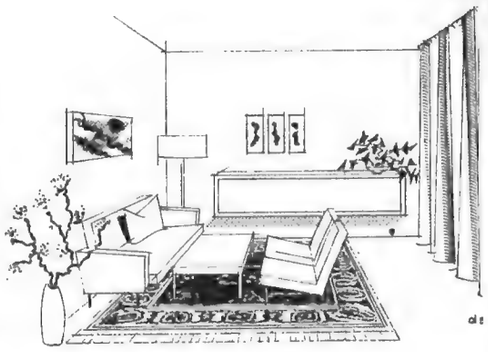
SELBST IST DER MANN

SELBST IST DER MANN ist für Hausbesitzer und solche, die es werden wollen, unentbehrlich. Jedes Heft bietet zusätzlich viele nützliche Tips für Autobesitzer, Fotofreunde und Blumenliebhaber, dazu Praktisches für die Frau und allerlei hübsche Basteleien. Wir können das wertvolle Heft nur gegen Schutzgebühr versenden. Schneiden Sie diese Anzeige aus, senden Sie uns 0,50 DM Schutzgebühr in Briefmarken, dann erhalten Sie prompt und für Sie unverbindlich ein Probeheft SELBST IST DER MANN: Hamburg-Großflottbek II.
Einzelpreis: 1,50 DM, Abonnement: vierteljährlich 4,05 DM zuzügl. Zustellgebühr.

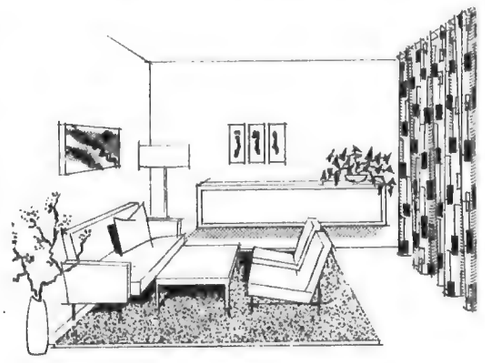
Gutschein Wert 1,- DM

Schöner wohnen – aber wie?

Fortsetzung von Seite 40



Der in lebhaften Farben gemusterte Teppich ist jetzt das raumbestimmende Element, dem sich alles unterordnen muß – die Bezugstoffe der Polstermöbel, Vorhang und Tapete zurückhaltend in den Farben wie im Dessin



Nun dominiert der Vorhang mit starken Farben und großzügigem Muster. Teppich, Möbelstoffe und Tapeten dürfen nur noch unterstreichen. Zwei oder drei starke Farben oder Dessins machen den Raum unruhig und ungemütlich

muß bedacht werden, daß nur warme Farbtöne (Gelbrot, Braun, Gelb) sehr hell getönt werden dürfen, während kalte Töne (Blaugrün, Grünblau) in starker Aufhellung süßlich oder fade wirken würden. Das gilt auch für bläuliches Rot und Violett, die in heller Abstimmung sogenannte Bonbontöne ergeben.

Nun ist es ja meist so, daß erst im Einklang mehrerer Töne das entsteht, was wir recht eigentlich Farbigkeit nennen. Da soll man des Guten nicht zuviel tun, sich in der Wohnung auf einen Zwei- oder Dreiklang beschränken, wenigstens was einigermaßen lebhafte Töne betrifft. Wiederum heißt es: einem Ton den Vorrang geben, entweder in der Tonstärke oder in der Quantität, im Umfang. Je größer eine Farbfläche ist, desto gemäßigter muß ihr Ton sein, während ein Punkt im Zimmer, etwa ein Gefäß, ein Ornament, eine Blume, leuchtende Farbe ausstrahlen mag.

In der Regel empfehlen sich demnach mittlere Töne für die Wände, eine um einen Grad lebhaftere Farbe für die Fenstervorhänge und ein gedämpfter Ton für den Teppich. Selbstverständlich kann auch der Teppich farblich dominieren, dann aber sollten Wände und Vorhänge etwas zurücktreten.

Die Zimmerdecke, für die manchmal ungewohnte Farben — Schwarz oder ein bunter Ton — vorgeschlagen werden, nimmt sich in Elfenbein am besten aus. Nur alte Wohnungen mit sehr hohen Räumen können unter Umständen durch dunkel gestrichene Zimmerdecken gewinnen.

Anmutig steht diese Gruppe im Raum, gehalten durch den blumenreichen Teppich (Architekt Rudolf Frank, Stuttgart)

Stilmöbel sind immer noch beliebt und bleiben es. Wenn sie in so harmonischer Gruppierung auftreten, sagt man gerne ja dazu

Auch den Gardinen als den lichtdämpfenden Schleiern entspricht ein Elfenbeinton.
Aus der Bedeutung der Wohnung ergibt es sich, daß im allgemeinen warme Farben überwiegen, ganz besonders lichte Gelbtöne, das zarte Neapelgelb, die erdigen Ockertöne, das kräftige Orangegelb noch mehr als die grünlichen Gelbtöne, außerdem das Rosenholzbraun, Mahagonibraun, Kaffeebraun, Ziegelrot und das violettstichige „Caput-mortuum"-Braun. Allerdings fallen diese Farben aus, wenn sie schon in den Möbeln erscheinen, die sich deutlich von den Zimmerwänden, Vorhängen, Tapeten, Teppichen und dergleichen abheben müssen. Sehr sonnige Räume vertragen im übrigen einen grünen oder blauen Wandton gut. Auf jeden Fall hat man sich nach den Möbeln zu richten. Ahorn, Birke und dergleichen wirkt vor solchen Wänden, aber auch vor rötlichem Braun und bräunlichem Rot angenehm, während Mahagoni und Macorée, Nußbaum und Eiche keine braunen Wände zulassen, sondern eher hellgelbliche, graue. Mattes Holz verträgt sich mit hebhafteren Wandtönen, stärker farbiges nur mit matten Wänden, helles Holz mit etwas dunklerer und dunkles Holz mit etwas hellerer Wand.
Elemente aus verschiedenem Werkstoff müssen durch ihre Tönung voneinander deutlich gesondert, gleiche Materialien durch sie zusammengefaßt werden, also die Raumtextilien, Teppiche usw., das Holz, das Papier der Tapete, die lackierte Oberfläche von Fenstern und Türen und so fort.

Fortsetzung nächste Seite

Was vermag die lustige Tapete in diesem Mädchenzimmer auszurichten! Eine liebenswürdige Raumgestaltung von äußerster Konsequenz, von Professor Herta-Maria Witzemann, Stuttgart, gestaltet

ELEKTROHERD

deluxe

MIT VOLLAUTOMATIK

Ein Herd, der mehr kann als kochen: Er schenkt der Hausfrau Zeit für die Familie. So einfach ist das jetzt: Morgens Schaltuhr einstellen, dann beginnt der Herd zum Beispiel nachmittags von selbst mit dem Kochen und Backen, und wenn Sie abends nach Hause kommen, ist ein komplettes Essen fertig.

Die Ausstattung ist vollkommen: Regla-Blitzkochplatten für blitzschnelles Kochen; Automatik-Bratofen mit Thermostat; Infrarot-Grill; beheiztes Wärmefach zum Geschirr-Anwärmen und Speisen-Warmhalten; vollautomatische Schaltuhr.

An diesem eleganten Herd in der bestechend klaren Form haben Sie ein Leben lang Freude - dafür sorgt die bewährte AEG-Qualität.

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler AEG-Elektroherde unverbindlich vorführen oder fordern Sie kostenlos Informationsmaterial an.

AEG das Zeichen, dem die Welt vertraut

Senden Sie mir bitte unverbindlich Prospektmaterial für AEG-Elektroherde

Name _____

( ) Ort _____

Straße _____

AEG-Elektroherdfabrik
Abteilung E 49
Nürnberg, Postfach 180

Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte aufkleben!

Schöner wohnen – **aber wie?**

Fortsetzung von Seite 43

Oben: Großer Wohn- und Eßraum. Die Weite des Raumes wird durch die einfarbige Wand, die Anordnung der Gardinen und Lampen noch gesteigert. Die Zurückhaltung in den Farben der Teppiche kommt den Möbeln zugute Foto: Laenderpress, Düsseldorf

Oben, rechts: Fußboden und Einrichtung, ruhig in Grau und Weiß gehalten, können eine Belebung durch den farbigen Vorhang wohl vertragen. Die Küche ist für eine Kleinwohnung als Muster eingerichtet von der Wohnberatung München, Deutscher Werkbund Bayern Foto: Winkler, Stuttgart

Unten, rechts: Die leichten Möbel passen gut zum Charakter der Wohndiele Foto: Deyhle, Rottenburg/N.

Unten: Einrichtung, Tapete und Teppich sind gut aufeinander abgestimmt. Gestaltung von Architekt Dipl.-Ing. Horst Drögmöller, Stuttgart Foto: Thowe, Stuttgart

Fußboden und Teppich

Den Fußboden findet der Inhaber beim Bezug der Wohnung vor. Auf sein Material und seine Farbe hat er keinen Einfluß. Er muß versuchen, durch einen Bodenbelag die Beziehung vom Boden zu den Wänden und Möbeln herzustellen. Wände können leicht, schnell und ohne große Kosten durch Tapezieren angepaßt werden. Nur wer sich ein Eigenheim baut, der wird von vornherein den Fußboden zur übrigen Ausstattung abstimmen. Freilich ist die Wahl auch hier nicht einfach. Holzparkett, Steinplatten, Linoleum, Kunststoff-Fußböden in vielen Qualitäten, Farben und Mustern stehen zur Verfügung — bewährte Materialien, die schon für sich schön sind.

Das Tüpfelchen auf dem i ist natürlich der Teppich, Sehnsucht jeder Familie, Freude des Besitzers, Leidenschaft des Liebhabers und Sammlers. Immer gibt er dem Raum einen besonderen Akzent. Über dem Schmuckbedürfnis darf aber der Nützlichkeitswert des Teppichs zur Schalldämpfung und für Fußwärme nicht vergessen werden.

Jeder Teppich eignet sich nicht für jeden Zweck. Größe, Webart, Farbe und Musterung müssen sich der Einrichtung anpassen, denn die Bodenfläche spricht ein gewichtiges Wort bei der Gestaltung des Raumes mit.

Wer ein kleines Zimmer mit einem Teppich belegen will, der sollte möglichst versuchen, durch bestimmte Effekte den Raum größer erscheinen zu lassen. Helle Farben oder Muster, die nach außen drängen, scheinen die Wände förmlich auseinanderzuschieben. Will man einen großen Raum beleben, so sollte man den Teppich nicht pedantisch parallel zu den vier Wänden verlegen, sondern lasse ihn diagonal oder asymmetrisch ausgelegt wirken. Ein Teppich darf das Zimmer weitgehend ausfüllen, aber es darf nicht der Eindruck entstehen, daß er sich „beengt" fühlt und geradezu „die Wände hochgehen" möchte. Teppich und Möbel sind enge Verwandte. Beide müssen sich geschmacklich ergänzen und miteinander eine harmonische Einheit bilden.

Teppichkauf will überlegt sein. Einige Begriffe von Teppicharten schaden dabei nicht.

Die Teppicharten

Der Fachmann beurteilt die Teppichqualität in erster Linie nach Art und Qualität des Flormaterials und nach dem Gehalt an Florgarn in der Teppichoberfläche, weiter nach der Webart und die für das Grundgewebe verwendeten Materialien.

Fortsetzung nächste Seite

In Millionen Räumen schätzt man seit Jahren WIRUS-Dekor als ideale Wandbekleidung für Küchen, Badezimmer, Toilettenräume usw. WIRUS-Dekor ist eine großflächige Kachelhartplatte mit eingebrannter Kunstharzlack-Oberfläche. In zahlreichen Farben, preiswert, praktisch und so leicht zu verlegen, daß viele Bastler ihre Räume selbst damit auskleiden.

Ein neuer Begriff für praktische Oberflächen — WIRUtex-Kunststoff-Hartplatten

Alles Gute, was Sie von einer modernen, strapazierfähigen Möbeloberfläche nur erhoffen können, bietet die durch und durch gesunde WIRUtex-Kunststoff-Hartplatte, die es in vielen Farben und Mustern gibt. Wünschen Sie sich alles Gute, wünschen Sie sich Möbel mit tex

An WIRUS-Werke Abt. H W Gütersloh/Westfalen

Senden Sie mir kostenlos Prospekte und Materialproben von WIRUS-Dekor und WIRUtex.

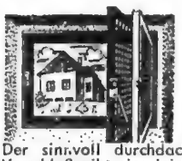
Name . . . . . .

Ort . . . . . .

Straße . . . . . .

H W

Das richtige Fenster ist wichtig!



„Ruhr-Kellerfenster" 30000fach bewährt! Beste Werkmannsarbeit!

Garantie für jedes Stück. Mit Spezialverschluß!

Der sinnvoll durchdachte Verschluß gibt eine leichte Handhabung beim Öffnen der Fenster.

Nr. 5109, einflügelig

cm	50×50	60×50	80×40
je Stück DM	20,70	23,10	23,80

Nr. 5109a, zweiflügelig

cm	80×60	100×40	100×60
je Stück DM	37,50	34,40	45,—

Katalog üb. alle vorrätigen Größen gratis!

Das ideale Stahlblech-Kellerfenster

mit den vielen Vorzügen. Die Maße verstehen sich Breite mal Höhe in lichter Mauerweite

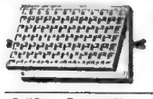
Nr. 4203, einflügelig

cm	30×30	50×40	50×50	70×40
je Stück DM	9,90	14,40	16,50	17,50

Nr. 4203a, zweiflügelig

cm	80×40	90×50	100×50
je Stück DM	25,40	29,50	30,60

Weitere Größen lieferbar!



Nr. 4455 Gitterroste, stabil, formschön und gut, mit T-Rand, feuerverzinkt. Maschenweite 30×30 mm.

Größe cm	Tragestäbe mm	ohne Rahmen	mit verz. Rahmen
50×35	20×2	8,40	13.10 DM je Stück
60×40	20×2	10,75	15,85 DM je Stück
70×40	20×2	12,90	17,80 DM je Stück
80×40	20×2	13,70	19,65 DM je Stück
80×50	25×2	21,20	29,50 DM je Stück
90×50	25×2	23,50	32,70 DM je Stück
100×50	30×2	28,70	39,— DM je Stück
100×60	30×2	33,25	44,75 DM je Stück
120×60	30×2	38,95	51,30 DM je Stück

Die angegebenen Größen sind Winkelrahmen-Außenmaße. Rostmaße 12 bis 15 mm kleiner.

Gartenschmuck-Wäschepfähle

mit Patent-Leinenspanner (DBP) Ganz aus werksneuem Stahlrohr, innen und außen grün **feuerlackiert,** mit dem praktischen feuerverzinkten Leinenspanner, 44 mm ϕ, eingesetzt 1,90 m über der Erdoberfläche.

Nr. 4801 Kompl. **herausnehmbarer** Pfahl, feuerlackiert, mit loser feuerverzinkter Bodenhülse je Stück DM **13.50**

a) kompl. **feststehender** Pfahl, feuerlackiert, mit angeschlossener feuerlackierter Bodenhülse je Stück DM **12.50**

b) dto., **vollständig feuerverzinkt,** kompl. **herausnehmbarer Pfahl** je Stück DM **15.–**

c) kompl., **feststehender Pfahl, vollständig feuerverzinkt** je Stück DM **14.–**

Nr. 6313 Gartenkarren (Rohrkarren) nahtlos gezogener Kasten, etwa 60 Ltr. Inhalt. Vollgummirad, 350×45 mm, Messinglager, je Stück DM **54,—** luftbereift, 330×60 mm, Kugellager, je Stück DM **60,—**

Nr. 4854 ca. 85 Ltr. Inhalt, Gewicht 25 kg, mit 3 Traversen, mit Rohrchassis und nahtlos gezogener starker Stahlblechschüssel, ohne Kippbügel, vollgummibereift, 400×65 mm, mit Kugellager je Stück DM **79.50** luftbereift, 400×100 mm, mit Kugellager je Stück DM **85.50**

Kastenwagen Nr. 4603a, naturlasiert, vollgummibereift

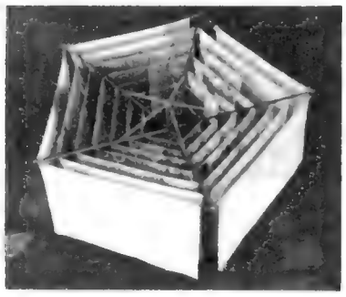
Länge cm	80	90	100
Rad-ϕ cm	25	36	36
Tragkraft kg	150	300	300
je Stück DM	57.50	88.—	101.50

Leiterwagen Nr. 4602 DM **52.50** **81.—** **89.—**

Aufträge ab DM 50,— fracht- und verpackungsfrei! Nachnahme oder Bankreferenz! Interessanter Katalog auf Wunsch gratis!

Westfalia - Werkzeugco. 455, Hagen i. Westf.

stewi der meistgekaufte Wäscheschirm Europas



Nur Stewi bietet rutschfestes Seil (45 m, 60 m, 70 m) und kunststoffüberzogenes Metallstandrohr.
Verblüffend leicht und doch stabil, ist Stewi einfach zu bedienen. Schnelles und gleichmäßiges Trocknen — auf jede Höhe einzustellen. (Auch zum Lüften der Betten.)

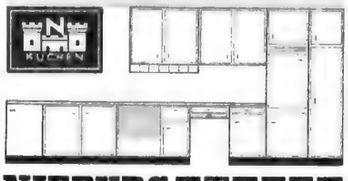
Neu: Die Stewi-Zauberschiene

Der „unsichtbare" Trockner für Kleinwäsche in Küche, Bad oder Balkon. Nirgends mehr im Weg — über 8 m Seil zaubern Sie mit einem einzigen Griff aus dieser sensationellen Zauberschiene. Durch niedrigen Preis für jeden erschwinglich.

Prospekte und Bezugsnachweis durch
Stewi-Metallbau Steiner & Co.
München 15, Schwanthalerstr. 73
Telefon 531606

Meine Mutti . . .

hat immer Zeit für mich!
Sie ist immer lustig
und **kocht . . . hmmmm . . .!**
Auf Muttis Küchenschrank
darf ich malen!
Macht nix, sagt Mutti,
meine NIEBURG-KÜCHE
ist **„ganz aus Resopal"!**
KITTY, der gute Geist
der NIEBURG-KÜCHE, rät Ihnen:
„Ihr Kind ist dankbar für
jede Viertelstunde mehr,
die Sie ihm schenken, darum:
EINE MUTTI-SCHONENDE
NIEBURG-KÜCHE
»GANZ AUS RESOPAL«!
Schreiben Sie uns! Wir senden
Ihnen unseren neuen Katalog mit
guten Ideen!"



NIEBURG KÜCHEN
GOHFELD/WESTFALEN Abt. H 1

Schöner wohnen – **aber wie?**

Fortsetzung von Seite 45

Als Flormaterial werden, rein oder als Mischung, Garne aus Natur- und Kunstfasern verwendet, wie Wolle, Haare, Zellwolle und Synthetics. Das Grundgewebe besteht meist aus Hanf, Jute, Flachs oder Baumwolle.
Man unterscheidet heute in der Herstellung drei Verfahren: 1. das Weben, 2. das Tufted- oder auch Nadelflorverfahren, 3. das Flockverfahren.

Die Webteppiche

Es gibt bald ein Dutzend verschiedener Teppichwebverfahren; sie einzeln zu beschreiben, würde zu weit gehen. Äußerlich, nach der Struktur der Teppichoberfläche, unterscheidet man aber zwei Hauptgruppen: Bouclé- und Velours-Teppiche.
1. Bouclé-Teppiche haben geschlossene Polschlingen; wenn diese Schlingen aus melierten Garnen hoch und locker gewebt sind, spricht man vom Tweed-Bouclé. Es ist auch möglich, mit niederen und hohen Schlingen im Wechsel einen Struktureffekt zu erzielen.
2. Bei Velours-Teppichen sind die Polschlingen aufgeschnitten. Es gibt Verfahren, die eine sehr hohe oder nahezu unbegrenzte Farbzahl zulassen. Auch bei Velours-Teppichen lassen sich Strukturmuster erzielen, indem man mit unterschiedlichen Polhöhen arbeitet oder einen Teil der Schlingen aufschneidet, während der andere Teil geschlossen bleibt.

Tufted-Teppiche

Im Gegensatz zu den Webteppichen, wo das Gesamtgewebe einschließlich Grundstoff in einem Arbeitsgang auf dem Webstuhl entsteht, werden beim Tuftingverfahren Florfäden in ein fertiges Grundgewebe „eingenadelt". Je nachdem die so entstehenden Schlingen aufgeschnitten werden oder nicht, entsteht Schnittflor oder Schlingenflor.
Die Rückseite der Tuftedware wird mit Latex beschichtet. Die Beschichtung hält die Florfäden im Grundgewebe fest. Gleichzeitig ist die Latexschicht ein Gleitschutz, und außerdem dichtet sie den Teppich ab, so daß kein Staub durchdringen kann. Auf Grund dieser Latexschicht können die Tuftedteppiche beliebig geschnitten werden. (Das ist auch bei besonders ausgerüsteter gewebter Ware möglich.) Auch beim Tuftedverfahren lassen sich durch verschiedene Schlingenhöhen, beim Schlingenflor, Strukturmuster erzielen.

Flockverfahren

Beim Flockverfahren werden auf ein mit einem Spezialkleber versehenes Grundgewebe ca. 4 mm lange, besonders feine Nylonfasern elektrostatisch senkrecht „eingeschlossen". Die Verbindung des Nylonflors mit Grundgewebe und Klebeschicht ist dabei so fest, daß man von „Verschweißen" spricht. Auf der Rückseite erhält diese Teppichart ebenfalls eine Latexbeschichtung, die Flockteppichware kann also auch beliebig geschnitten werden.

Eine Eßecke, die in der Stadt ebenso berechtigt ist wie auf dem Lande. Echtes, wie diese formschönen Stühle von Professor Haberer, paßt überall

Die Bekleidung des Fensters

Je mehr sich der Wohnraum nach außen hin durch die Verwendung des Glases und durch Bildung großer Fensterwände öffnet, desto größere Bedeutung kommt dem Fenstervorhang als Abschluß von der Außenwelt zu. Bei Einbruch der Dunkelheit entsteht das Bedürfnis, das dunkle Loch des Fensters zu schließen. Aber auch am Tage zwingt allzu grelle Sonne dazu, die Wohnung vor ihren Strahlen abzuschirmen. Mit Jalousien allein kommen wir da nicht aus. Darüber hinaus soll das Zimmer durch die Farbigkeit der Vorhangstoffe wohnlich und behaglich werden.

Ein kluger Mann hat einmal den Vorhang die Frisur des Fensters genannt. Wir wollen sogar noch weiter gehen: nicht bloß das Fenstergesicht, sondern das Gesicht des ganzen Raumes, seine Wirkung und seine Wohnlichkeit werden ganz entscheidend von dem Behang des Fensters bestimmt.

Wie der geschickte Schneider es versteht, Reize zu betonen, Mängel zu verdecken und die Eigenart einer Erscheinung vorteilhaft zu unterstreichen, so weiß ein erfahrener Heimgestalter mit dem Fensterbehang einem Raum zu schmeicheln und ihm das liebenswürdige persönliche Kolorit zu schenken.

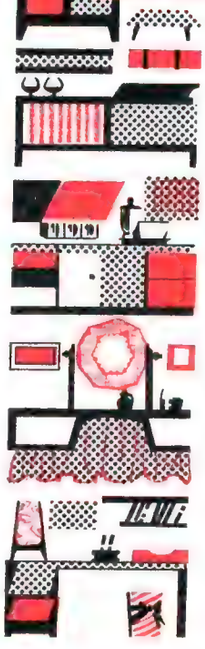
Und genau wie der Schneider um so besser sein Talent beweisen kann, je zauberischer die Stoffe sind, die er zur Auswahl hat, so braucht der Einrichter für seine Verwandlungskunst die hilfreiche Palette stimmungs- und nuancenreicher Materialien.

Die leuchtende Harmonie satter Farben oder die grazile Lebendigkeit zarter Aquarelltöne der modernen Vorhangstoffe bringen Einklang und Zusammenhang unter die verschiedenen Einrichtungsstücke. Ein Vorhang rückt bei geschickter Stoffwahl und entsprechender Drapierung Fenster- und Raumgrößen in die richtigen Verhältnisse, er stiftet Frieden zwischen Teppich, Tapeten, Möbeln, Polstermöbeln und den vielen kleinen Dingen, die unser Zimmer verzieren möchten. Es gibt wohl kein Utensil, das einen Raum wohnlicher macht als ein Vorhang — vom Teppich, diesem Unterpfand der Behaglichkeit schlechthin, abgesehen. Die gediegensten Möbel, die prächtigsten Gemälde, die üppigsten Blattpflanzen werden ihren Charme nicht entfalten, wenn nicht der mit Bedacht und Geschmack gewählte und angebrachte Vorhang sie dazu einlädt.

Aber nicht nur, wenn er das Fenster begrenzt, wird er zeigen können, was in ihm steckt, sondern auch als schnell dienstbares Requisit zum Verstecken eines Regals, eines Waschbeckens oder sogar, um einen großen Wohnraum in zwei Schlafräume zu verwandeln — zum Beispiel, wenn unerwarteter Besuch kommt. Solch ein Vorhang sollte dann entweder mit dem des Fensters übereinstimmen oder in ruhigen zweifarbigen Streifen gehalten sein.

Im Dessin wie in der Anordnung hat die Gardine und der Dekorationsstoff, also der Übervorhang, mannigfache Wandlungen erlebt. Sie haben sich nicht nur in der Durchschnittswohnung aller Schichten gehalten, sie sind auch mit der Zeit gegangen und werden heute in guten modernen Arten angeboten. Es kommt hinzu, daß die Erfindung der synthetischen Fasern gerade für die Gardine einen unleugbaren Fortschritt und für die Hausfrau eine erhebliche Erleichterung bei

Die Gestaltung und Einrichtung von Dachwohnungen gehört zum Schwierigsten. Man spürt förmlich die Liebe zum Holz, mit der Professor Haberer, Stuttgart, diese Dachwohnung gestaltet hat Fortsetzung Seite 49



d-c-fix – diese universelle Selbstklebefolie begeistert schon beim ersten Versuch, denn er gelingt. Verschönern Sie Ihr Heim. Bringen Sie farbenfrohe Akzente in Ihren Alltag. Basteln Sie ein hübsches Geschenk. d-c-fix bietet eine herrliche Auswahl von über 250 Mustern. Beachten Sie auch d-c-fix spezial mit der schönen Hartglanzoberfläche. d-c-fix ist farbecht, abwaschbar, strapazierfähig – u. überall zu haben: im Fachgeschäft, in jedem Warenhaus.

Aber auf diese Marke achten!

Verarbeitung kinderleicht ohne Werkzeug, nur mit Schere und Metermaß.

Mitnehmen – ausprobieren – begeistert sein!

d-c-fix die Selbstklebefolie – in Millionen Metern weltbewährt!

miniraum FALTTÜREN

Wir sind glücklich!

Mein Mann hatte eine fabelhafte Idee: Er ließ MARLEY-miniraum-Falttüren einbauen. Unsere Wohnung kommt mir jetzt viel größer vor, als ich es mir jemals erträumt hatte. Wo sonst Türen durch ihren großen Schwenkbereich störten, ist jetzt viel mehr Platz. Auch in unmittelbare Türnähe kann man jetzt Möbel stellen. Und praktisch sind diese Falttüren: Der haltbare Kunststoff ist farbschön und abwaschbar, die nichtrostende Mechanik ist stabil und gleitet leise. Auch unsere Besenkammer und eine Kochnische haben wir nachträglich mit miniraum-Falttüren abgetrennt. Unter vier wunderschönen Farben — Rot, Beige, Grau und Grün — konnten wir wählen. Der Einbau war leicht, da die Tür keine Bodenschiene benötigt.

Mein Mann wird miniraum-Falttüren sogar in seiner Praxis einbauen, als Abschluß für Aktenregale und Garderoben. Die Anwendungsmöglichkeiten von MARLEY-miniraum-Falttüren sind wirklich vielseitig. Der große Spezialprospekt wird es Ihnen beweisen. Sie erhalten ihn von

MARLEY

Abteilung BH 5/55, Luthe/Wunstorf (Hannover) · Tel.: Wunstorf Nr. 40 31-4

Fortsetzung von Seite 47

der Reinigung bedeutet. So findet man heute schwerlich eine Wohnung, in der es an Gardinen gänzlich fehlt.

Leider sieht man noch häufig, auch in Neubauten, Fensterbekleidungen, die nicht dem Charakter der modernen Wohnung gerecht werden.

Ohne engherzig zu sein, können wir wohl sagen, daß der einfache senkrechte Fall der leicht gefalteten Gardinenbahnen mit geradem Abschluß dem Charakter unserer Wohnräume entspricht. Das bedeutet keinen gänzlichen Verzicht auf die Raffung einer Bahn, wenn dies praktisch zweckmäßig ist. Auch die Falte am Kopf des Fensters, falls sie überhaupt erwünscht sein sollte, wird am besten gerade und glatt fallend angebracht. Man sollte sich nicht auf die Fensterbekleidung mit Gardinen beschränken, sondern diese durch Vorhänge ergänzen, vor allem dann,

Im allgemeinen geht man mit senkrecht fallenden, leicht gefalteten Gardinen mit geradem Abschluß nicht fehl

Wer die Geschlossenheit seiner Räume von außen, von der Straße her, erreichen will, muß schwere, durchgewebte Vorhangstoffe nehmen. Ein dünner bedruckter Vorhang wäre gewissermaßen Selbstbetrug

wenn man ein entsprechendes Visavis hat. Jedenfalls läßt sich die Belichtung eines Raumes durch Gardine und Vorhang besser abstimmen.

Heute werden ungemusterte Tülle und Marquisettes bevorzugt, daneben auch Grundmuster mit kleinem Rapport. Die Feinheit bzw. Grobheit des Gewebes richtet sich nach dem Format des Fensters. Als Dessins eignen sich einfache geometrische Motive besser als verschwommene, malerische und kurvenreiche. Niemals darf das Muster hart und schwer wirken. Hier muß alles leicht und fein sein.

Für die Anbringung der Bahnen stehen Gleitschienen verschiedenen Systems zur Verfügung, die bei Bedarf auch in die Decke eingelassen werden können. Gardinenkästen sind dadurch entbehrlich geworden. Zweckmäßig ist es, bei der Beschaffung des Stoffes gut eine Breite für die Falten zuzugeben. Das kommt der Wirkung sehr zugute. Als unterer Abschluß genügt ein ganz schlichter Saum.

In großem Umfang haben sich die in den letzten Jahren eingeführten Kunstfasergardinen durchgesetzt, die unter zahlreichen Namen, aber fast gleicher Qualität verkauft werden. Die neuartigen Gewebe besitzen eine sehr große Lichtbeständigkeit, sie sind „sonnenecht" und nahezu unverwüstlich. Außerdem: Gardinen aus Kunstfasern sind innerhalb weniger Minuten gewaschen und wieder aufgehängt. Die zeitraubende Gardinenwäsche, wie sie früher üblich war, wird der Hausfrau abgenommen, weil die neuen Gardinen weder gespannt noch gebügelt zu werden brauchen. Nach dem Waschen und Spülen hängt man sie noch feucht ganz einfach an das Fenster, wo sie dann beim raschen Trocknen von selbst wieder wunderbar glatt werden. Auch für rauchgeplagte Industriegebiete sind Kunstfasergardinen ideal: Sie sind immun gegenüber Rauchgasen.

Eine großflächige Fensterpartie gewinnt erst richtig durch eine zweckentsprechende Gardinendekoration. Hierfür sind Gardinen aus „Diolen" besonders gut geeignet, denn sie heben die Wirkung eines Fensters nicht auf, sondern steigern sie. Da das Waschen der Kunststoffgardinen einfach geworden ist und Trocknen und Bügeln wegfallen, kann man sich gut einen größeren Gardinenluxus leisten

Die Tapete

Schon eingangs ist darauf hingewiesen worden, daß die Wand den Hintergrund für die Wohnungseinrichtung abgibt. Je nach dem Effekt, den man erzielen will, wird die Wand farblich zu behandeln sein, einfarbig, gemustert, ruhig oder lebhaft, alle Wände gleich oder eine Schmuckwand herausgehoben. Für alle Fälle bietet sich die Tapete als das schönste, wirkungsvollste und billigste Material an. Es gibt Gegenden in Deutschland, wo die Wände gestrichen zu werden pflegen, während in anderen Landstrichen das Tapezieren allgemein selbstverständlich geworden ist. Die Wirkungen, die mit der Tapete erreicht werden können, sind zweifellos ungleich größer. Mehr als dreiviertel aller Wohnzimmer sind tapeziert, nämlich 78 %. Es folgen Schlafzimmer (72 %), Kinderzimmer (71 %), Dielen (56 %) und Küchen (32 %). Der Anteil der tapezierten Küchen wächst dank der abwaschbaren Tapeten laufend. Außerdem müssen wir uns daran erinnern, daß in Deutschland 60 % der Küchen als Wohnküchen benutzt werden.

Einfarbige Tapeten

Bei Räumen, die farblich lebhaft eingerichtet sind, in denen farbige Gemälde, Drucke oder Teppiche hängen oder die gemusterte Vorhänge aufweisen, wird man sich zu einer einfarbigen Tapete entschließen, vor deren ruhigem Hintergrund die vielfarbigen gemusterten Dinge zur Geltung kommen.

Als effektvolles Dekorationsmaterial haben sich Adretta-Stepptex-Plastikfolien eingeführt. Mit zahlreichen geschmackvollen Mustern bietet die abwaschbare Steppfolie hier eine Vielzahl neuer Gestaltungsmöglichkeiten und neue Effekte. Die Rückseite von Adretta-Stepptex ist mit der isolierenden Zellstoffschicht und der äußeren Folie versteppt, so daß die Folie selbst an schadhaften Wänden angebracht werden kann

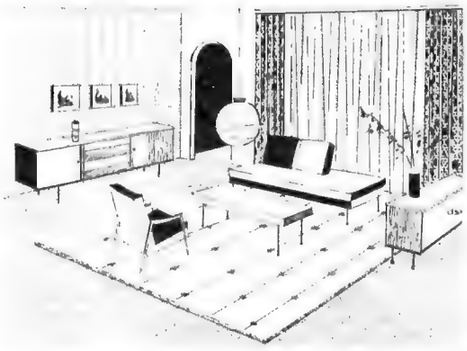
Fortsetzung von Seite 49

Einfarbige Tapeten stehen uns in vielerlei Farbtönen zur Verfügung. Ein dunkles und sonnenloses Zimmer kann durch eine lichte Tapete aufgehellt werden. Weiß oder ein helles weiches Gelb — nicht grell — werden hier richtig sein. Diese Regel läßt sich jedoch nicht umkehren: Ein sehr heller Raum braucht nicht unbedingt dunkel tapeziert zu werden. Wir können hierbei jedoch eine Wand einmal durch eine dunkle Tapete betonen, einerlei, ob wir ein dunkles Ocker, Blau, Grau oder Grün aussuchen.

Es sind natürlich nicht die Helligkeit des Raumes und seine Größe allein, die die Wahl entscheiden, auch Farbe und Holzart der Möbel spielen eine Rolle. Darüber haben wir oben schon gesprochen.

Die Farbe, die stets paßt und immer zu einer ausgeglichenen, ruhigen Wirkung führt, ist Weiß. Es ist unverständlich, daß trotz so vieler Gegenbeispiele immer noch befürchtet wird, weiß sei „hart". Weiß spielt je nach dem Lichteinfall einmal ins Gelbliche, Graue, Bläuliche oder Rötliche, wobei auch die Reflexe von den farbigen Einrichtungsstücken eine Rolle spielen. Und damit ist Weiß die „lebendigste" Farbe. Bei unseren heutigen niedrigen Wohnungen werden wir die Tapete ganz bis zur Decke gehen lassen, wo sie ohne Abschlußborte oder Leiste endet. Nur bei den hohen Altbauräumen kann die Tapete ein Stück unter der Decke enden, z. B. in Höhe der Fensteroberkante, das läßt den Raum niedriger erscheinen. Ein geschickter Tapezierer wird die Tapete so gerade beschneiden, daß wir auf eine Abschlußborte verzichten können, wenn er es auch nicht gern tut, da es mühsamer ist, als wenn er alle Unregelmäßigkeiten mit der Borte verdecken kann. Bei der Auswahl der Tapetenfarbe sollte sie nicht nur bei Tageslicht, sondern auch bei elektrischem Licht geprüft werden, denn manch eine Farbe verändert sich wesentlich bei wechselnder Beleuchtung. Besonders groß ist der Unterschied meist bei Weiß, hellen, bläulichen, grauen oder ins Violette gehenden Tönen. Deshalb ist es gut, sich kleine Proben von Vorhängen, Kissen usw. mitzunehmen beim Einkauf, um sicher zu sein, daß die Farben eines Raumes bei Tages- wie bei Kunstlicht zusammenpasssen.

Für Räume, in denen ein groß gemusterter Teppich liegt oder die mit groß gemusterten Vorhängen eingerichtet sind, sollte man sich zu einer einfarbigen Tapete entschließen, vor deren ruhigem Hintergrund die vielfarbigen, gemusterten Heimtextilien besser zur Geltung kommen



Eine gemusterte Tapete verlangt möglichst neutrale uni Teppiche oder Teppichböden, Möbelbezüge und Vorhänge, die dem Raum die optische Ruhe geben

Eine mäßig große Junggesellenbude heiter einzurichten, ohne bunt zu werden, ist nicht einfach. Hier ist das mit einer Tapetenschmuckwand und farbigen Bettbezügen aus Buntsatin Irisette gelungen

Wer sich über Tapeten weiter orientieren will, findet in dem Sonderheft „Tapeten" der Zeitschrift „Die Leistung", Daco-Verlag, Stuttgart-O, Richard-Wagner-Str. 10, Aufsätze und farbige Illustrationen.

Und die Waschküche?

Weg mit dem alten Zopf!

Modern wohnen, modern waschen – vollautomatisch waschen mit der Constructa.
Die Waschküche ist überlebt. Dafür gibt es eine Garage, ein Bügelzimmer oder eine Bastelwerkstatt. Die Hausfrau ist begeistert; denn sie weiß es schon lange:
Eine Constructa muß ins Haus
Übrigens: Die Constructa ist umzugsicher. Das bedeutet, daß Sie schon heute Ihre Constructa kaufen können. Aufstellprobleme und Anschlußsorgen gibt es auch später nicht; denn die Constructa ist umschaltbar auf Wechsel- oder Drehstrom. Außerdem hat sie eine Laugenpumpe von 1.10 m Förderhöhe. Sie eignet sich also für Ihre Etagenwohnung genauso wie für Ihr neues Heim.
Möchten Sie mehr wissen über die neue Constructa 1961? Schreiben Sie an Abt.B 99, Constructa-Werke, Lintorf Bez. Düsseldorf. Wir schicken Ihnen unseren ausführlichen, 24 seitigen, farbigen Prospekt.

Die neue Constructa 1961 – die beste Constructa

„Zusammenspiel von Linien" könnte man dieses Bild nennen, das von der „Gilde" stammt, einer Gemeinschaft von führenden Fachgeschäften des In- und Auslandes, unter deren Marke erstklassige Raumtextilien in immer neuen Mustern geschaffen und angeboten werden

Rechts: Ein handgewebter Schafwollteppich in dezentem Muster der Firma Ludwig Weinberger, Rosenheim

Mit Oel heizen lohnt sich immer

SHELL
HEIZOEL
SPEZIAL

Eine Hausgehilfin, die wenig kostet?

Genau das ist die Ölheizung. Sie hilft vor allem der Frau des Hauses, denn sie bedient sich ganz von selbst. Außerdem macht sie kein Stäubchen und ist sofort da, wenn man sie braucht. Feinfühlig regelt der Thermostat die gewünschte Zimmertemperatur auf den Grad genau. Was die moderne Ölfeuerung schließlich an Zeit und Geld spart, ist auf die Dauer mehr, als die ganze Anlage kostet.

Alles, was der Brenner braucht, ist ein Markenbrennstoff wie Shell Heizoel Spezial, seine Gütemerkmale: beste Wärmeausnutzung – stets richtige Viskosität – beständig im Heizwert – brennt mit voller Flamme.

Shell Heizoel Spezial

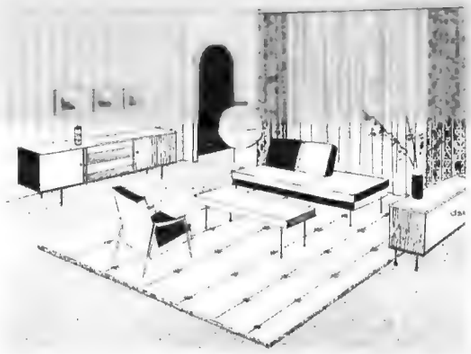
Fortsetzung von Seite 49

Tapeten stehen uns in vielerlei Farbtönen zur Verfügung. Ein dunkles und sonniges Zimmer kann durch eine lichte Tapete aufgehellt werden. Weiß oder ein helles weiches Gelb — nicht grell — werden hier richtig sein. Diese Regel läßt sich jedoch nicht umkehren: Ein sehr heller Raum braucht nicht unbedingt dunkel tapeziert zu werden. Wir können hierbei jedoch eine Wand einmal durch eine dunkle Tapete betonen, einerlei, ob wir ein dunkles Ocker, Blau, Grau oder Grün aussuchen.

Es sind natürlich nicht die Helligkeit des Raumes und seine Größe allein, die die Wahl entscheiden, auch Farbe und Holzart der Möbel spielen eine Rolle. Darüber haben wir oben schon gesprochen.

Die Farbe, die stets paßt und immer zu einer ausgeglichenen, ruhigen Wirkung führt, ist Weiß. Es ist unverständlich, daß trotz so vieler Gegenbeispiele immer noch befürchtet wird, weiß sei „hart". Weiß spielt je nach dem Lichteinfall einmal ins Gelbliche, Graue, Bläuliche oder Rötliche, wobei auch die Reflexe von den farbigen Einrichtungsstücken eine Rolle spielen. Und damit ist Weiß die „lebendigste" Farbe. Bei unseren heutigen niedrigen Wohnungen werden wir die Tapete ganz bis zur Decke gehen lassen, wo sie ohne Abschlußborte oder Leiste endet. Nur bei den hohen Altbauräumen kann die Tapete ein Stück unter der Decke enden, z. B. in Höhe der Fensteroberkante, das läßt den Raum niedriger erscheinen. Ein geschickter Tapezierer wird die Tapete so gerade beschneiden, daß wir auf eine Abschlußborte verzichten können, wenn er es auch nicht gern tut, da es mühsamer ist, als wenn er alle Unregelmäßigkeiten mit der Borte verdecken kann. Bei der Auswahl der Tapetenfarbe sollte sie nicht nur bei Tageslicht, sondern auch bei elektrischem Licht geprüft werden, denn manch eine Farbe verändert sich wesentlich bei wechselnder Beleuchtung. Besonders groß ist der Unterschied meist bei Weiß, hellen, bläulichen, grauen oder ins Violette gehenden Tönen. Deshalb ist es gut, sich kleine Proben von Vorhängen, Kissen usw. mitzunehmen beim Einkauf, um sicher zu sein, daß die Farben eines Raumes bei Tages- wie bei Kunstlicht zusammenpasssen.

Für Räume, in denen ein groß gemusterter Teppich liegt oder die mit groß gemusterten Vorhängen eingerichtet sind, sollte man sich zu einer einfarbigen Tapete entschließen, vor deren ruhigem Hintergrund die vielfarbigen, gemusterten Heimtextilien besser zur Geltung kommen



Eine gemusterte Tapete verlangt möglichst neutrale uni Teppiche oder Teppichböden, Möbelbezüge und Vorhänge, die dem Raum die optische Ruhe geben

Eine mäßig große Junggesellenbude heiter einzurichten, ohne bunt zu werden, ist nicht einfach. Hier ist das mit einer Tapetenschmuckwand und farbigen Bettbezügen aus Buntsatin Irisette gelungen

Wer sich über Tapeten weiter orientieren will, findet in dem Sonderheft „Tapeten" der Zeitschrift „Die Leistung", Daco-Verlag, Stuttgart-O, Richard-Wagner-Str. 10, Aufsätze und farbige Illustrationen.

Und die Waschküche?

Weg mit dem alten Zopf!

Modern wohnen, modern waschen – vollautomatisch waschen mit der Constructa.
Die Waschküche ist überlebt. Dafür gibt es eine Garage, ein Bügelzimmer oder eine Bastelwerkstatt. Die Hausfrau ist begeistert; denn sie weiß es schon lange:
Eine Constructa muß ins Haus
Übrigens: Die Constructa ist umzugsicher. Das bedeutet, daß Sie schon heute Ihre Constructa kaufen können. Aufstellprobleme und Anschlußsorgen gibt es auch später nicht; denn die Constructa ist umschaltbar auf Wechsel- oder Drehstrom. Außerdem hat sie eine Laugenpumpe von 1.10 m Förderhöhe. Sie eignet sich also für Ihre Etagenwohnung genauso wie für Ihr neues Heim.
Möchten Sie mehr wissen über die neue Constructa 1961? Schreiben Sie an Abt. B 99, Constructa-Werke, Lintorf Bez. Düsseldorf. Wir schicken Ihnen unseren ausführlichen, 24 seitigen, farbigen Prospekt.

Die neue Constructa 1961 – die beste Constructa

„Zusammenspiel von Linien" könnte man dieses Bild nennen, das von der „Gilde" stammt, einer Gemeinschaft von führenden Fachgeschäften des In- und Auslandes, unter deren Marke erstklassige Raumtextilien in immer neuen Mustern geschaffen und angeboten werden

Rechts: Ein handgewebter Schafwollteppich in dezentem Muster der Firma Ludwig Weinberger, Rosenheim

Mit Oel heizen lohnt sich immer

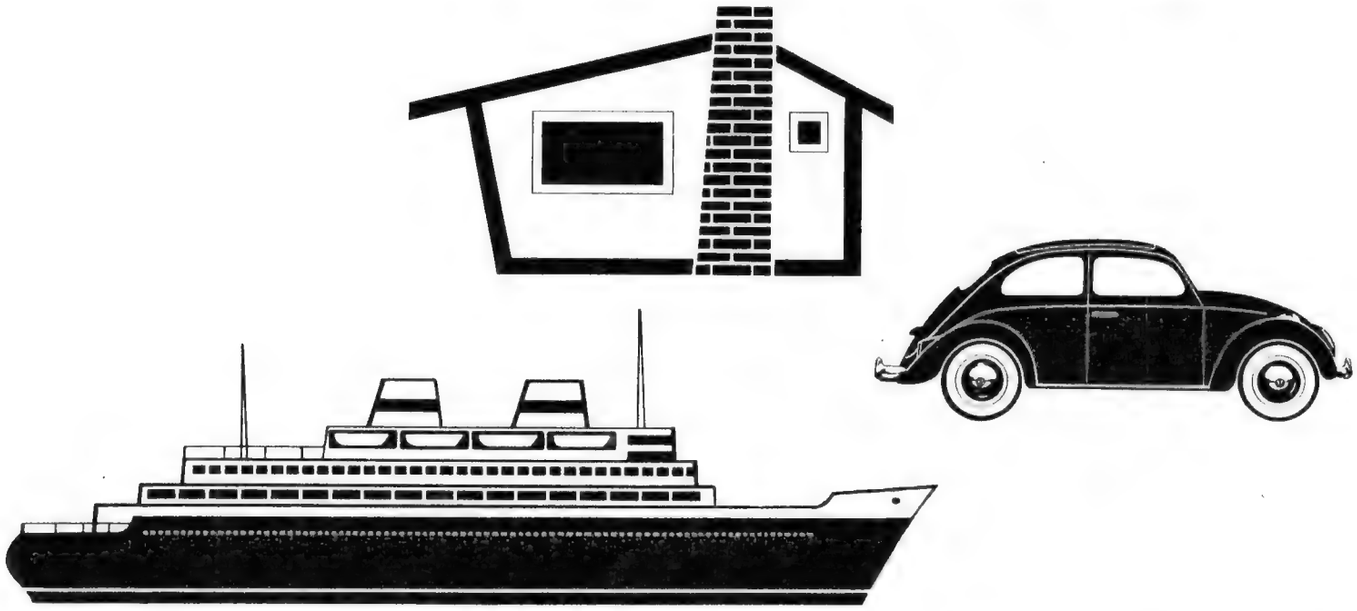
Eine Hausgehilfin, die wenig kostet?

Genau das ist die Ölheizung. Sie hilft vor allem der Frau des Hauses, denn sie bedient sich ganz von selbst. Außerdem macht sie kein Staubchen und ist sofort da, wenn man sie braucht. Feinfühlig regelt der Thermostat die gewünschte Zimmertemperatur auf den Grad genau. Was die moderne Ölfeuerung schließlich an Zeit und Geld spart, ist auf die Dauer mehr, als die ganze Anlage kostet.

Alles, was der Brenner braucht, ist ein Markenbrennstoff wie Shell Heizoel Spezial, seine Gütemerkmale: beste Wärmeausnutzung – stets richtige Viskosität – beständig im Heizwert – brennt mit voller Flamme

Shell Heizoel Spezial

haus –



bauen – fahren – reisen...

Unter diesem Motto startet auch in diesem Jahr wieder ein großer Wettbewerb zur Förderung des Bauspargedankens. Ein Eigenheim besitzen, einen eigenen Wagen steuern, eine herrliche Reise erleben – wäre das nichts für Sie!? Die Teilnahme am Bausparer-Wettbewerb 1962 räumt Ihnen die Chance auf einen der 28 gemeinsamen Spitzenpreise aller „Bausparkassen der Sparkassen" ein. Mit Fortuna im Bunde können Sie dabei die Finanzierung eines Eigenheimes in Höhe von 60 000 DM gewinnen oder auch einen der weiteren 27 wertvollen Spitzenpreise mit einem Gesamtwert von 40 990 DM. Aber damit nicht genug: Neben diesen Spitzenpreisen (die Sie auf der rechten Seite aufgeführt finden) sind noch viele weitere Treffer im Spiel – hohe Geld- und Sachpreise der einzelnen öffentlichen Bausparkassen/Landesbausparkassen, die sich auf weit über 100 000 DM belaufen. Angesichts solch einmaliger Möglichkeiten sagt sich der kluge Mann entschlossen: „Hier mach' ich mit!"

Für die Teilnahme am Wettbewerb gelten folgende Bedingungen:

1. Der Wettbewerb beginnt am 6. Oktober 1961 und endet am 30. September 1962.
2. Teilnahmeberechtigt ist jeder unserer Bausparer; nicht teilnahmeberechtigt sind unsere Betriebsangehörigen, unsere Mitarbeiter im Außendienst, die Betriebsangehörigen der Sparkassen sowie die Familienangehörigen dieser Gruppen.
3. Durch den Wettbewerb sollen neue Bausparer gewonnen werden. Dazu machen die Teilnehmer Anschriften solcher Personen namhaft, die für den Abschluß eines Bausparvertrages in Frage kommen. Die Anschriften müssen uns spätestens bei Eingang des vermittelten Antrages schriftlich unter Bezug auf den Wettbewerb mitgeteilt werden.
4. Für den Wettbewerb werden alle Verträge gewertet, die auf Grund einer Anschriftenmitteilung in der Wettbewerbszeit abgeschlossen werden und für die in der gleichen Zeit die Abschlußgebühr gezahlt wird. Dabei gelten mehrere auf denselben Namen in der Wettbewerbszeit abgeschlossene Verträge als ein Vertrag. Eigene Verträge sind nicht wettbewerbsfähig. Wenn mehrere Bausparer die gleiche Anschrift mitteilen, so wird die erste bei uns eingehende Mitteilung gewertet.
5. Alle im Bausparer-Wettbewerb 1961 eingegangenen Mitteilungen, für die die Voraussetzungen zur Wertung im Wettbewerb (Ziffer 4) erst zwischen dem 6. 10. 1961 und dem 30. 9. 1962 erfüllt sind, werden für den Wettbewerb 1962 mitbewertet, sofern die Mitteilung der einzelnen Anschriften nicht weiter als 1. 8. 1961 zurückliegt.
6. Die Verteilung der Preise erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges.

auto-reise

preise über preise

im Bausparer-Wettbewerb 1962

Wettbewerbspreise im Gesamtwert von rund 200 000 DM lohnen diesmal Ihr Mitmachen im neuen Wettbewerb. Besonders erfreulich: Erstmals nehmen an der Verlosung der Spitzenpreise schon alle die Bausparer teil, die in der Wettbewerbszeit zwei oder mehr Bausparverträge mit zusammen mindestens 30 000 DM vermittelt haben. Dieser verheißungsvolle Auftakt sollte Sie ermuntern, sich sofort um neue Bausparinteressenten zu bemühen – und sich mit etwas Glück die Chance auf einen der vielen Gewinne zu sichern. Ihr Einsatz macht ja wirklich kaum Mühe. Ohne Zweifel haben Sie Freunde, Kollegen, Bekannte und Verwandte, die zum Abschluß eines Bausparvertrages bei einer der „Bausparkassen der Sparkassen" bereit sind. Geben Sie deren Anschriften bekannt – und schon sind Sie dabei! Ihre Teilnahme lohnt immer, denn im Bausparer-Wettbewerb gibt es keine Nieten – Sie erhalten auf jeden Fall eine Prämie von 1 DM je 1000 DM vermittelte Vertragssumme!

Um diese Spitzenpreise geht's!

1. Preis: Die Finanzierung eines Eigenheims in Höhe von 60 000 DM – davon 15 000 DM in bar und 45 000 DM als Baudarlehen (I. und II. Hypothek).

2. Preis: Ein Volkswagen, Exportausführung mit Schiebedach, im Wert von 4990 DM.

3. Preis: Eine Nordlandreise für zwei Personen im Wert von 4000 DM (oder in bar).

4. Preis: Eine Mittelmeerreise für eine Person im Wert von 3000 DM (oder in bar).

5. bis 7. Preis: je 2000 DM in bar.

8. bis 11. Preis: je 1500 DM in bar.

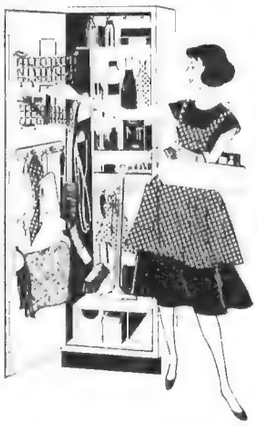
12. bis 28. Preis: je 1000 DM in bar.

Neben den „Spitzenpreisen" haben die einzelnen Bausparkassen jeweils für sich eine Fülle von Sach- und Geldpreisen für die Teilnehmer ausgesetzt, über die Sie der neue „Bausparer-Wettbewerbs-Prospekt 1962" informiert. Sollten Sie ihn noch nicht in Händen haben, so wird er Ihnen auf Wunsch von Ihrer Bausparkasse gern zugesandt. Das Gewinnen neuer Bausparer fällt um so leichter, je überzeugender Sie die vielen Vorteile des Bausparens ins Feld führen. Denken Sie dabei immer an folgende Argumente: Bausparen bringt erhebliche Steuervorteile bzw. Wohnungsbauprämien bis zu 400 DM pro Jahr. Der Bausparvertrag darf auch zum Umbau, zur Instandsetzung und Modernisierung von Gebäuden verwandt werden. Schließlich kann ein Bausparvertrag auch zum Bauplatzkauf eingesetzt werden.

„Auf dem Boden der Ausdauer wächst der Erfolg!" Halten Sie sich an dieses weise Wort, geben Sie Ihrem Herzen einen Stoß, machen Sie mit, und die Glücksgöttin wird Ihnen ihre Gunst nicht versagen. Guten Erfolg wünschen Ihnen dabei die

BAUSPARKASSEN
DER SPARKASSEN

POGGENPOHL
KÜCHEN



Mit Freude Ordnung halten

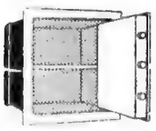
das macht Ihnen der Poggenpohl-Geräteschrank unglaublich leicht.

POGGENPOHL KÜCHEN innen + außen coronal

sind nicht nur solide und gut verarbeitet, sondern auch unübertroffen in ihrer Vielseitigkeit.

Der Poggenpohl-Beratungsdienst macht gern Vorschläge und sendet Ihnen auf Wunsch die Küchenfibel

FR. POGGENPOHL KG
HERFORD/WESTF.



Bauen Sie?

Dann einen

Mauertresor

diebessicher · feuersicher

W. MARSHALL
STUTTGART N, Bolzstraße 8, Abt. R

Schon aus 2½ Pfd. Lumpen

aller Sorten (außer Kleinabfällen), aus alten Kleidern, Strümpfen usw. weben wir ab **DM 3.60**

eine entzückende Brücke.

Größere Mengen ergeben Teppiche, Läufer, Vorleger und Bettumrandungen.
Fordern Sie vor Erteilung eines Auftrages stets unverbindlich unseren Gratisprospekt.

Maether am Zoo 601
Lichtenfels/Bay.

Für höhere Ansprüche

Wer höhere Ansprüche stellt, wird stets auf eine neuzeitliche Heimgestaltung Wert legen. Klare, formschöne Linien und Eleganz, wertvolle Hölzer und beste Qualität, das sind Fackelmöbel. Verlangen Sie daher bitte noch heute unseren farbigen Fackelkatalog kostenlos und unverbindlich.

GUTSCHEIN Fackelverlag · Abt. A 985 Stuttgart 1 · Postfach 442

Name: .....
Beruf: .....
Adresse: .....
(In offenen Umschlag nur 7 Pf Porto)

RUSS-Probleme in der Zentral-HEIZUNG?

Heizkessel zu entrußen, ist zwar Männersache, aber heute ist das so bequem, daß es sogar eine Dame machen könnte. Sie braucht nämlich nur Super-PAT in den Heizkessel hineinzustäuben und er entrußt sich von selbst.
Ganz gleich, ob es sich um Koks- oder Ölheizungen handelt.

Wer den neuen Rußentferner

Super-PAT

verwendet, braucht nicht auf den Handwerker zu warten und kann manche DM sparen.
Denn Super-PAT aus der praktischen Pump-Dose in die Heizung gestäubt, entrußt chemisch selbsttätig.

Wie ist das möglich?

Super-PAT, ein feiner Puder, schwebt in alle Ecken und Züge des Heizsystems und macht den Ruß glimmfähig. So kann er bei normaler Ofenhitze gefahrlos abglimmen.

Wer Super-PAT im Hause hat, kann ohne Arbeitsaufwand regelmäßig entrußen.
Eine rußfreie Heizungsanlage spart Brennstoff und spendet mehr Wärme-Energien.

Fragen Sie im Haushaltwaren- und Eisenhandel, in der Drogerie oder auch bei Ihrem Brennstoff-Lieferanten nach Super-PAT.

entrußt selbsttätig

Wenn Sie diesen Coupon einschicken, erhalten Sie einen ausführlichen Prospekt über chemische Entrußungsmittel.

Name:

Ort:

Straße:

A

HAUS-CHEMIE GMBH · INGELHEIM/RH

SP 14/1'61

Grundstücksmarkt

Unter dieser Überschrift veröffentlichen wir Hinweise auf käufliches Bauland, auf geplante oder ausgeführte Bauten von Eigenheimen und Eigentumswohnungen, die uns zugegangen sind. Die Angebote sind weder für uns noch für die meldende Stelle verbindlich. Die Hinweise sind alphabetisch nach Ländern oder Landesteilen und innerhalb dieser Ordnung nach Gemeinden geordnet.
Interessenten wenden sich unter Angabe ihrer vollen Anschrift und der Nummer ihres Bausparvertrags an die jeweils angegebene Auskunftsstelle.

ABKÜRZUNGEN:

B = Bauplatz, Bu = Bungalow, DH = Doppelhaus, E = Einfamilienhaus, ED = Einfamiliendoppelhaus, EE = Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Erb = Erbbaurecht, EW = Eigentumswohnung, HaT = Häuser aller Typen, K = Kennziffer, Kr = Kreis, Ks = Kleinsiedlung, MF = Mehrfamilienhaus, R = Reihenhaus, ZW = Zweifamilienhaus.

Auskunftsstelle: Öffentliche Bausparkasse Braunschweig, Abteilung der Braunschweigischen Staatsbank, BRAUNSCHWEIG, Bohlweg — Ecke Damm

Braunschweig-Südstadt, E, EW
Braunschweig-Wenden, Kr. Braunschweig, DH, B
Braunschweig-Querum, Kr. Braunschweig, B
Bad Harzburg, Kr. Wolfenbüttel, B, ED, Schwedenhäuser
Bettmar, Kr. Braunschweig, B
Clus, Kr. Gandersheim, B
Cremlingen, Kr. Braunschweig, B
Dibbesdorf, Kr. Braunschweig, B
Duttenstedt, Kr. Braunschweig, B
Essinghausen, Kr. Braunschweig, B
Flechtorf, Kr. Braunschweig, B
Hahausen, Kr. Gandersheim, B
Herrhausen, Kr. Gandersheim, B
Hondelage, Kr. Braunschweig, B
Hordorf-Schandelah, Kr. Braunschweig, B
Kl.-Schöppenstedt, Kr. Braunschweig, B
Kl.-Stöckheim, Kr. Braunschweig, E, Schwedenhäuser
Mascherode, Kr. Braunschweig, E, EE
Neuekrug-Hahausen, Kr. Gandersheim, B, Bu
Schapen, Kr. Braunschweig, B
Schöppenstedt, Kr. Wolfenbüttel, E, EW
Stadtoldendorf, Kr. Holzminden, B
Thune, Kr. Braunschweig, B, E, EW
Vechelde, Kr. Braunschweig, B, E, EW, HaT
Vorsfelde, Kr. Helmstedt, B für E
Watenbüttel, Kr. Braunschweig, B, E, EW, HaT
Weddel, Kr. Braunschweig, B
Wolfenbüttel, Kr. Wolfenbüttel, B, E, ED, EW, Bu, R Schwedenhäuser, ZW
St. Andreasberg, B
Bad Oeynhausen
Ortsteil Oberbecksen, E, ED
Bad Salzuflen
Ortsteil Wüsten, E, ED

Auskunftsstelle: Bausparkasse der Rheinprovinz, DÜSSELDORF, Fürstenwall 121

Essen, 130 EW
Trier, 54 EW
Bad Kreuznach, 9 EW
Osterath-Bovert b. Krefeld, 26 R
Trier, 56 R
Trier, 24 Bu
Kalkar b. Euskirchen, 14 Ks
Gladbach b. Neuwied, 6 E
Stebach, Kr. Neuwied, 8 E

Auskunftsstelle: Bayer. Landesbausparkasse, MÜNCHEN 2, Karolinenplatz 1

Bad Wörishofen, Bu, R
Bayreuth, E, ED
Kemnath (Opf.), B
Langweid (Lkr. Augsburg), B
Lindau, EW
Oberasbach b. Nürnberg, ED, R
Pfaffenhofen (Ilm), E
Rothenburg o. d. T., R, ED
Weiden, ZW

Auskunftsstelle: Westfälische Landes-Bausparkasse, Westfälische Grundstücks-Gesellschaft mbH, MÜNSTER/Westf., Servatiiplatz

Altenberge, Kr. Burgsteinfurt, Bu
Altlünen, Kr. Lünen, E, EE
Arnsberg, E, EE
Attendorn, Kr. Olpe, E, Erb
Belecke, Kr. Arnsberg, E, R, Ks
Berghaltern b. Haltern, R
Beringhausen, Kr. Brilon, E, Erb
Berleburg, E, R, Bu
Bielefeld-Babenhausen, R, DH, Bu
Bielefeld-Sennestadt, E, EW
Böckenförde, Kr. Lippstadt, E
Cappel, Kr. Lippstadt, E
Dahl, Kr. Ennepe/Ruhr, R, E, Bu
Datteln-Meckinghofen, R
Datteln-Hagem, E, Ks, Erb
Dortmund, Kirchlinde, R, E
Dortmund, Wellinghofen, R, Bu, Erb
Freienohl, Kr. Arnsberg, E
Gronau, Kr. Ahaus, R
Herzebrock, Kr. Wiedenbrück, HaT
Herbede-Vormholz, R, E, EE
Ibbenbüren, Kr. Tecklenburg, HaT
Jerxen-Orbke, Kr. Detmold, E, EE
Langenberg, Kr. Wiedenbrück, E, R
Langscheid am Sorpesee, B
Lendringsen, Kr. Iserlohn, B
Liemke, Kr. Wiedenbrück, Ks
Münster-Gievenbeck, E, Bu, R, EE
Münster-Kinderhaus, R
Münster-Wolbeck, Bu
Neheim-Hüsten, Kr. Arnsberg, EW, R
Niederaden, Kr. Unna, B
Niedereimer, Kr. Arnsberg, R, E
Oeventrop, Kr. Arnsberg, E
Opherdicke, Landkr. Unna, E
Rheine, Kr. Burgsteinfurt, R, DH, Bu
Remmighausen, Kr. Detmold, EE
Schalksmühle, Kr. Altena, E
Sennestadt, Kr. Bielefeld, E, EW
Seppenrade, Kr. Lüdinghausen, E, EE, Erb
Soest, R, E, EE
Südkamen, Kr. Unna, R, E
Wallen, Kr. Meschede, R
Warburg, EE
Weidenau, Kr. Siegen, R, E
Werl, Kr. Soest, R, DH, E, EE

Den Grundstücksmarkt der Baulandbeschaffungs G. m. b. H. der LANDESBAUSPARKASSE HESSEN finden Sie in den alle zwei Monate erscheinenden Hausmitteilungen dieser Kasse: „BESSER WOHNEN — SCHÖNER LEBEN!"

Auskunftsstelle: Öffentliche Bausparkasse Württemberg, Vermittlungsstelle für Baubetreuung, Stuttgart, Jägerstraße 34

Stuttgart 41 EW, 9 R, 2 ZW, 1 ED, 1 MF
Aalen, 2 HaT
Asperg 2 EW
Backnang, 1 R, 2 EW
Bad Wimpfen, Kr. Heilbronn, R, K 443
Balingen, HaT, K 34
Berkheim, Kr. Eßlingen, ER, K 479, ortsgebunden, ER, K 583
Bernhausen, Kr. Eßlingen, EW, K 410, ER, K 570
Beutelsbach, Kr. Waiblingen, EW, K 503
Biberach, Kr. Heilbronn, R, K 398
Bietigheim, Kr. Ludwigsburg, 2 EW, K 439
Bissingen, Kr. Ludwigsburg, R, K 352
Bittenfeld, Kr. Waiblingen, ZW, K 379
Böblingen, 2 EW
Bonlanden, Kr. Eßlingen, R, K 529, EW, K 496
Calw, EW, K 248
Crailsheim, 2 E
Deizisau, Kr. Eßlingen, 2 DH
Dettingen, Kr. Reutlingen, HaT, K 42
Ditzenbach, Kr. Göppingen, R und ED, K 298
Ebingen, Kr. Balingen, 2 R, 1 E, 1 ZW
Echterdingen, Kr. Eßlingen, R, K 413
Edelfingen, Kr. Mergentheim, 1 R, 1 ZW
Ehingen, R, K 142
Eislingen, Kr. Göppingen, R, K 123
Ellhofen, Kr. Heilbronn, ZW, K 399
Ellwangen, Kr. Aalen, HaT, K 63
Eltingen, Kr. Leonberg, 2 EW, 4 R, 1 ED
Engelsbrand, Kr. Calw, E, K 82
Eßlingen, ZW, K 486, 4 EW
Feldrennach, Kr. Calw, E, K 225
Fellbach, EW, K 510
Flacht, Kr. Leonberg, Bu, K 315
Freudenstadt, EW, K 161
Friedrichshafen, Kr. Tettnang, 1 R, 3 EW
Gechingen, Kr. Calw, E, K 224
Geislingen, Kr. Balingen, ED und ZW, K 308
Gerlingen, Kr. Leonberg, 1 R, 1 EW
Giengen, Kr. Heidenheim, R, K 50
Großaspach, Kr. Backnang, R, K 388
Großheppach, Kr. Waiblingen, MF, K 534
Haigerloch, Kr. Hechingen, HaT, K 49
Haiterbach, Kr. Calw, HaT, K 226
Hechingen, HaT, K 49
Heilbronn, 1 E, 8 EW, 1 R
Heimsheim, Kr. Leonberg, R, K 436
Heiningen, Kr. Göppingen, R, K 14
Hirsau, Kr. Calw, E, K 360, EW, K 516
Hochdorf, Kr. Ludwigsburg, E, ZW, K 469, R, K 497
Höfingen, Kr. Leonberg, R, K 428
Hof Lembach, Kr. Ludwigsburg, Bu, K 619
Hohenacker, Kr. Waiblingen, EW, K 263
Hoheneck, Kr. Ludwigsburg, 2 MF 1 EW
Jagstfeld, Kr. Heilbronn, R, K 84, ZW, K 186
Kemnat, Kr. Eßlingen, 1 R, 2 EW
Kirchheim/T., ED, K 483
Kleinsachsenheim, Kr. Ludwigsburg, R, K 299
Korb, Kr. Waiblingen, MF, K 504
Kornwestheim, Kr. Ludwigsburg, EW, K 530

PROFILIERTE POLSTERMÖBEL

Moderne Sitzgruppe, die Couch ist mit einem Griff in ein Liegebett umwandelbar.

Couch 856/7 (wie Foto) DM 437,–

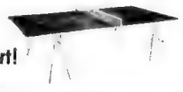
Sessel 656/7 (wie Foto) DM 243,–

(unverbindliche Richtpreise) Lieferung über den Fachhandel. Fordern Sie Prospekte.

PROFILIA-WERKE, Ennigerloh/Westf., Abt. A 9

PROFILIA

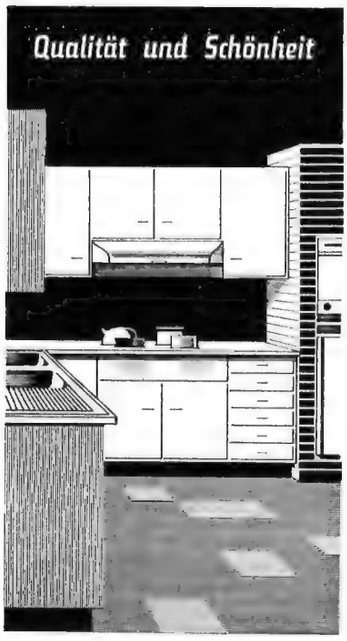
Tischtennis-Tische
ab Fabrik
direkt an Private
darum enorm preiswert!
Bequeme Teilzahlung



Das schönste Geschenk für die ganze Familie: der eigene original MABA-Tischtennis-Tisch! Fordern Sie noch heute meinen interessanten **Gratiskatalog.** Schreiben Sie Postkarte: „Erbitte kostenlos Tischtennis-Katalog" an:
MAX BAHR, Abt. N 2, Sportartikelfabrik
HAMBURG-BRAMFELD

Achtung Bauherren
und Hausbesitzer!
Heizen - Backen - Kochen
und heißes Wasser für Küche und Bad mit nur einer Feuerstelle im ganzen Haus

Fragen Sie doch ganz einfach die älteste deutsche Allesbrenner-Heißluftherdfabrik Katalog gratis – Postkarte genügt!
Heibacko-Werk/A · Wolfenbüttel
Referenzen überall!



ROTTMANN
ALLRAUM-KÜCHEN

in den Ausführungen:
S Polyester-Schleiflack, elfenbein
SP Polyester-Schleiflack, farbig
K RESOPAL farbig und ROKUSTO damast grau
Resopal

Bezugsnachweis durch:
ROTTMANN MÖBELFABRIK · HERFORD/W
Abt. I/103

Verlorener Baukostenzuschuß ist nicht verloren

Am 22. Juli ist ein Gesetz zur Änderung wohnungsrechtlicher Vorschriften in Kraft getreten, das für die Mieter von Wohnungen, die nach dem 20. Juni 1948 bezugsfertig geworden sind, von großer Bedeutung ist.

Nach diesen neuen Vorschriften darf der Mieter den Baukostenzuschuß, auch wenn er ihn als „verlorenen Zuschuß" dem Hauseigentümer beim Einzug gezahlt hatte, beim Auszug zurückverlangen, soweit er nicht durch die Dauer des Mietverhältnisses als getilgt anzusehen ist.

Der Vermieter muß den Zuschuß zurückzahlen, wenn er den Mieter fristlos hinausgeworfen hat, selbst wenn er dazu allen Grund hatte. Gleiches gilt, wenn der Mieter vorzeitig fristlos wegen eines Umstandes, den der Vermieter nicht zu vertreten hat, oder unter Einhaltung der gesetzlichen Frist das Mietverhältnis gekündigt hat. Bei Wohnraum, der noch unter Mieterschutz steht, löst das Mietaufhebungsurteil wegen Belästigung des Vermieters durch den Mieter oder wegen Zahlungsverzuges des Mieters die Verpflichtung zur Rückzahlung des noch nicht verbrauchten verlorenen Baukostenzuschusses aus.

Über die Tilgung der Baukostenzuschüsse, die nach dem 22. Juli 1961 gegeben werden, bestimmt das Gesetz: Der verlorene Baukostenzuschuß gilt in Höhe einer Jahresmiete durch eine Mietdauer von vier Jahren von der Leistung an als getilgt. Dabei ist die ortsübliche Miete für Wohnungen gleicher Art, Finanzierungsweise, Lage und Ausstattung zur Zeit der Leistung maßgebend. Leistungen, die den Betrag einer Vierteljahresmiete nicht erreichen, bleiben außer Betracht.

Ist der Zuschuß auf Grund einer Vereinbarung gezahlt worden, die vor dem 22. Juli 1961 getroffen worden ist, dann muß das Gericht bei einer vorzeitigen Beendigung des Mietverhältnisses prüfen, ob der Zuschuß unter Berücksichtigung aller Umstände, insbesondere der Höhe des Zuschusses und des laufenden Mietzinses nach den Grundsätzen der Billigkeit als abgewohnt anzusehen ist.

Der Anspruch auf Rückerstattung des Baukostenzuschusses verjährt nach Ablauf eines Jahres, von der Beendigung des Mietverhältnisses an gerechnet. Wenn sich also der Vermieter nicht bereit erklärt hat, diesen Zuschuß zurückzuzahlen, dann muß der ausgezogene Mieter seine Forderung innerhalb eines Jahres gerichtlich geltend machen. *(gri)*

Über 200 000 neue Bausparer

Bei den deutschen Bausparkassen wurden im ersten Halbjahr 1961 206 502 Bausparverträge über insgesamt 4,04 Mrd. DM Bausparsumme neu abgeschlossen. Die Bausparer brachten im ersten Halbjahr 1961 1,43 Mrd. DM Sparleistungen und 530 Mill. DM Zins- und Tilgungsleistungen auf, die zusammen mit 190 Mill. DM Wohnungsbauprämien einen Gesamtgeldeingang von 2,15 Mrd. DM ergaben. Der hohe Geldzufluß befähigte die Bausparkassen, ihren Bausparern in den ersten sechs Monaten d. J. 2,97 Mrd. DM neu bereitzustellen. Die Auszahlungen aller Bausparinstitute beliefen sich auf 2,31 Mrd. DM; hiervon diente der größte Teil — nämlich 1,73 Mrd. DM — dem Wohnungsneubau. Die Gesamtbilanzsumme der deutschen Bausparkassen erhöhte sich zum 30. 6. 1961 auf 11,03 Mrd. DM. Der Gesamtvertragsbestand belief sich auf 3,47 Millionen Bausparverträge über eine Bausparsumme von 57,40 Mrd. DM.

Steuer- und Gebührenvergünstigungen für den Wohnungsbau

Erschienen ist der zweite Nachtrag unter Berücksichtigung des Steueränderungsgesetzes 1960. 92 Seiten DIN A 5, 8,20 DM. Gesamtwerk einschl. zweiter Nachtrag 342 Seiten DIN A 5, 33,50 DM. Verlag für Recht, Wirtschaft, Werbung — Dr. jur. Peterssen KG., Oberhausen/Rhld.

Die Ergänzungslieferung enthält u. a. eine Kommentierung des Saarländischen Gesetzes über die Grunderwerbssteuerbefreiung beim Wohnungsbau vom 5. Juli 1960, sowie eine Erläuterung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen der Grunderwerbssteuergesetze der Länder Rheinland-Pfalz und Berlin.

Was muß jeder von der Angestelltenversicherung wissen?

68 Seiten, brosch., 3,90 DM plus Porto. A. Glenz Verlag, Essen-Bredeney.

Die verschiedenen *Neuregelungen des Jahres 1961* und die neueste Rechtsprechung haben eine Neuauflage nötig gemacht. Das Heft ist gemeinverständlich geschrieben. An Hand von Tabellen und praktischen Beispielen kann auch der Laie seine Rente selbst berechnen. Das gilt auch für die Weiterversicherung. Anfang 1962 erhalten die Bezieher der Schrift die Vorschriften für 1962 als Nachtrag nachgeliefert. Die Vorschriften, die nicht nur für die AV gelten, sondern für alle Versicherungszweige gleichlautend sind, sind in einem Ergänzungsheft behandelt: Heft 3, Auflage 1961, 2,90 DM plus Porto.

Neue Gewerbesteuertabelle 1961

Das soeben verkündete Steueränderungsgesetz 1961 bringt für die Erhebung der Gewerbesteuer erhebliche Änderungen mit sich. Dadurch wurde auch die Zusammenstellung einer neuen Stollfuß-„Gewerbesteuertabelle" notwendig. Sie entspricht den ab Erhebungszeitraum 1961 geltenden gesetzlichen Bestimmungen und enthält neben ausführlichen Erläuterungen das gesamte zur Ermittlung der Gewerbesteuer erforderliche Zahlenmaterial. Mit dieser Tabelle kann die Gewerbesteuer in jedem Fall und ohne kompliziertes Rechnen mühelos ermittelt werden. (Best.-Nr. T 9, 3,20 DM, Wilhelm Stollfuß Verlag, Bonn.)

Fortsetzung von Seite 55

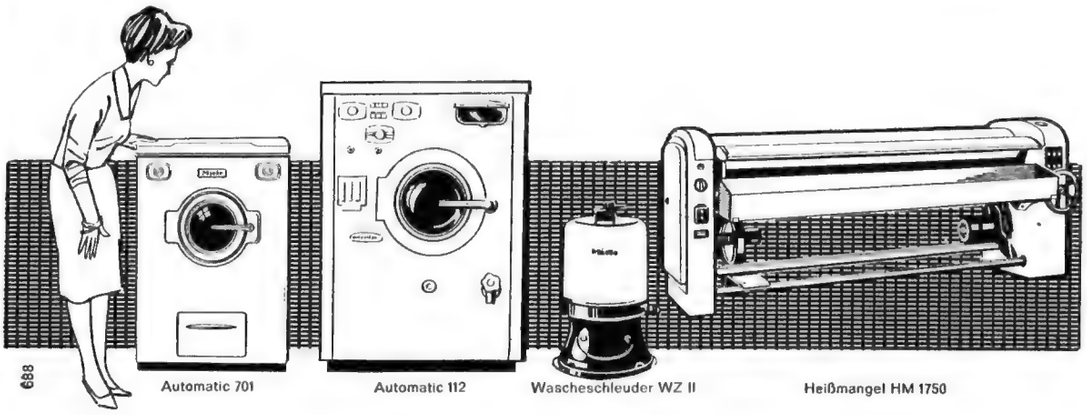
Kreßbronn, Kr. Tettnang, R, K 588
Künzelsau, HaT, K 60
Laichingen, Kr. Münsingen, HaT, K 55
Lauffen a. N., Kr. Heilbronn, HaT, K 113
Laupheim, Kr. Biberach, 2 HaT
Leinfelden, Kr. Böblingen, R, K 562
Leonberg, EW, K 321
Ludwigsburg, 5 EW, 1 ZW, 2 MF
Markgröningen, Kr. Ludwigsburg, R, K 306
Maulbronn, Kr. Vaihingen/Enz, HaT, K 16
Meckenbeuren, Kr. Tettnang, R, K 568
Mergentheim, ZW, K 59
Möglingen, Kr. Ludwigsburg, ZW, K 549, 2 EW,
Münsingen, HaT, K 55
Musberg, Kr. Böblingen, Bu, K 506, 507
Nellingen, Kr. Eßlingen, 2 R, 1 ED
Neuffen, Kr. Nürtingen, R, K 565
Neuhausen, Kr. Eßlingen, 2 R, 1 ED
Oehringen, R und ZW, K 350, R und ED, K 15
Öschingen, Kr. Tübingen, Bu, K 349
Oßweil, Kr. Ludwigsburg, R, K 400, EW, K 402
Pflugfelden, Kr. Ludwigsburg, MF, K 559
Plattenhardt, Kr. Eßlingen, 2 R
Plüderhausen, Kr. Waiblingen, ZW, K 377
Ravensburg, E, K 570, 3 EW, 1 ZW
Reutlingen, 1 ED, 1 EW, 1 E, 1 R
Riedlingen, Kr. Saulgau, R, K 143
Rommelshausen, Kr. Waiblingen, 2 EW, 2 R
Rottenburg, Kr. Tübingen, R, K 427
Ruit, Kr. Eßlingen, 2 ED, 2 EW
Saulgau, HaT, K 40
Sielmingen, Kr. Eßlingen, EW, K 373
Sindelfingen, Kr. Böblingen, 2 EW
Sondelfingen, Kr. Reutlingen, ED, K 481
Sulz, Kr. Horb, HaT, K 52
Schorndorf, Kr. Waiblingen, 2 E, 2 ZW
Schwäbisch Gmünd, EW, K 491
Schwäbisch Hall, HaT, K 48, EW, K 369, R, K 435
Schwaigern, Kr. Heilbronn, R, K 183
Schwaikheim, Kr. Waiblingen, 2 R
Schwenningen, Kr. Rottweil, HaT, K 41, ortsgebunden
Schwieberdingen, Kr. Ludwigsburg, R und DH, K 151, ortsgebunden
Stammheim, Kr. Calw, EW, K 301
Steinheim, Kr. Ludwigsburg, R und ED, K 238
Stetten, Kr. Waiblingen, EW, K 358
Tailfingen, Kr. Balingen, HaT, K 57
Talheim, Kr. Heilbronn, 2 E
Trossingen, Kr. Tuttlingen, HaT, K 58
Truchtelfingen, Kr. Balingen, HaT, K 57
Tübingen, EW, K 438
Ulm, 3 R
Waiblingen, 4 R und ZWR, teilweise ortsgebunden, 2 EW
Wehingen, Kr. Tuttlingen, diverse B
Weißach, Kr. Leonberg, EW, K 365
Wendlingen, Kr. Eßlingen, EW, K 542
Wernau, Kr. Eßlingen, R, K 485
Winnenden, Kr. Waiblingen, R und ZW, K 533
Wolfschlugen, Kr. Eßlingen, 3 R,
Wolfsried, Kr. Sonthofen, Ferienhäuser, K 267

Nur für heimatvertriebene Landwirte Nebenerwerbssiedlungen in: Gosheim, Kr. Tuttlingen; Leutkirch, Kr. Wangen; Onstmettingen, Kr. Balingen; Rißegg, Kr. Biberach; Vogt, Kr. Ravensburg.

Miele

Miele-Waschanlagen beweisen im pausenlosen Einsatz ihre sprichwörtliche Zuverlässigkeit

1958 baute der Homberger Gemeinnützige Bauverein eine Wohnsiedlung von fünf Mehretagenhäusern. Das Zentralwaschhaus wurde mit einer Miele-Waschanlage von insgesamt 38 kg Fassungsvermögen ausgestattet.
„Von einer Miele-Waschanlage versprach ich mir dreierlei", meinte der verantwortliche Architekt, Herr H. S.:
„Erstens: Nur eine einzige Firma samt ihrem guten Kundendienst ist für die ganze Anlage zuständig. Zweitens: Hinter dem Namen Miele steht technischer Fortschritt ebenso gut wie solide Arbeit aus stabilem Material. Drittens: 100%ige Betriebstüchtigkeit".
„. . . bei 146 Familien, die ganz selbständig an den Maschinen hantieren, will es schon etwas heißen, wenn jedes Gerät stets tadellos funktioniert. Bei Miele kann man da ganz sicher sein. 80-90% der Frauen unserer Siedlung benutzen die zentrale Waschanlage und sind von ihrer Vollständigkeit begeistert. Der in den einzelnen Häusern gewonnene Kellerraum wird dringend gebraucht, um Motorfahrzeuge abzustellen".



Für jedes Bauprojekt die richtige Miele-Waschanlage

Voll-, teil- oder halbautomatische Waschmaschinen von 4-30 kg Fassungsvermögen wahlweise für Elektro-, Kohle-, Dampf- oder Gasheizung
Wäscheschleudern von 2,5-15 kg Fassungsvermögen
Trockenautomaten von 12-30 kg Stundenleistung
Heißmangeln mit 175 oder 210 cm Arbeitsbreite
Wir arbeiten Ihnen auf Wunsch Vorentwürfe und Rentabilitätsberechnungen aus.

Mielewerke G.m.b.H. • Gütersloh/Westfalen

KARLSTADT-BECKEN
für die anspruchvolle Hausfrau

NEUZEITLICH
farbig und formschön

BELIEBT
unempfindlich und leicht zu reinigen

BEWÄHRT
seit über 30 Jahren

DAUERHAFT
Gußeisen + Karlstadt-Email

EISENWERKE FRIED. WILH. DÜKER GMBH & CO.
KARLSTADT AM MAIN

JOHEZ-HEIZKESSEL
mit eingebaut. Boiler

FÜR EIN- UND MEHRFAMILIENHÄUSER
ETAGENWOHNUNGEN / GESCHÄFTS- U. GEWERBERÄUME · Auch f. Ölbefeuerung!

Ausführlicher Prospekt kostenlos.
JOHEZ-ALLEINVERTRIEB
S. HEZINGER ULM/DO. POSTFACH 451

FEFI
Stahl-Schwingtore
für Garagen

FELIX FIAND GMBH.
NEUWIED/RH. · TEL. 22244-45

NIAMA

Nicht erst wenn der Hahn tropft -
denken Sie schon beim Bauplanen an zweckmäßige Sanitär-Einrichtungen! Gehen Sie rechtzeitig
zu NIAMA-REISSER

GUSTAV REISSER KG · STUTTGART · UNTERTÜRKHEIM · DARMSTADT
KAISERSLAUTERN · KARLSRUHE · NEU-ULM · PFORZHEIM · RAVENSBURG

Grundsteuervergünstigung für neu errichtete Wohngebäude

Wenn der Gesetzgeber Steuervergünstigungen einrichtet, muß er im Gesetz die Tatbestände genau umreißen, damit nicht gewollte Ausweitungen unterbleiben. Umgekehrt aber kommt es oft vor, daß im täglichen Leben Härten dort auftreten, wo der Gesetzgeber eine Vergünstigung schaffen wollte. Ein solcher Fall kann leicht bei der Grundsteuervergünstigung für neu errichtete Wohngebäude eintreten.

Nach § 7 des I. und § 92 des II. Wohnungsbaugesetzes darf bei den steuerbegünstigten Wohnungen die Grundsteuer nur von dem Grundsteuermeßbetrag erhoben werden, der sich nach dem Einheitswert berechnet, der vor der Errichtung des begünstigten Wohngebäudes Geltung hatte. Der Zweck der Bestimmung ist der, daß der Bauherr in den vollen Genuß der Vergünstigung kommen soll, d. h. war das Grundstück am 1. 1. eines Jahres beispielsweise noch als landwirtschaftlich genutztes Grundstück bewertet und wurde im Laufe des Jahres — ggf. nach notwendiger Parzellierung — ein Wohnhaus darauf errichtet, dann ist für die zehn Jahre der Grundsteuervergünstigung der Meßbetrag dieses „landwirtschaftlichen" Grundstükkes zu Grunde zu legen. Tatsächlich ist ja das Grundstück zweifellos „Bauland" geworden. Die Finanzämter hatten daher auch anfänglich in diesen Fällen eine Fortschreibung vorgenommen und das Grundstück als Bauland, aber eben ohne das errichtete Gebäude, bewertet.

Mit Recht ist der Bundesfinanzhof dem entgegengetreten und hat aus dem im Gesetz enthaltenen Erstarrungsgrundgesetz gefolgert, daß weder zugunsten noch zuungunsten des Hauseigentümers eine Veränderung erfolgen dürfe. Gerade dieser Grundsatz, der also eine Begünstigung darstellen soll, führt in einer Reihe von Fällen zu einem — im Zweifel vom Gesetzgeber nicht gewollten — Nachteil.

Am besten sei das Problem an einem Beispiel klargemacht:

Der Angestellte A hat sich in 1956 bei einer Wohnungsbaugenossenschaft als Anwärter für ein Kaufeigenheim eintragen lassen.

Die Baugenossenschaft erwirbt in 1956 Gelände, läßt es parzellieren und errichtet in 1957 darauf eine Anzahl Kaufeigenheime, wovon A eines im November 1957 bezieht. Als wirtschaftlichen Eigentümer wird ihm auch die Berechtigung zugestanden, die erhöhte Abschreibung nach § 7 b des Einkommensteuergesetzes in Anspruch zu nehmen. Bürgerlichrechtlich wird A erst durch Vertrag im Oktober 1959 Eigentümer. Im Juni 1959 schreibt das Finanzamt den Einheitswert des (unbebauten) Grundstückes zum 1. 1. 1957 fort, wobei es einen Baulandpreis von 10 DM zugrunde legt. Der Bescheid wird — entsprechend den Bestimmungen — der Baugenossenschaft zugeleitet. Diese hat kein Interesse daran, ob der Einheitswert richtig oder zu hoch ist, denn die Abgaben muß ja der A tragen. Der Bescheid wird rechtskräftig.

Später nimmt das Finanzamt eine Zurechnungs-, Art- und Wertfortschreibung zum 1. 1. 1958 vor. Dieser Bescheid ergeht an den A und enthält den neuen Einheitswert des (bebauten) Grundstückes (also einschließlich des Gebäudes). Der Grundsteuermeßbetrag ist entsprechend dem „Erstarrungsgrundsatz" von dem Einheitswert zum 1. 1. 1957 angesetzt (qm-Preis = 10 DM).

A stellt fest, daß dieser Wert viel zu hoch ist und daß höchstens 5 DM hätten angesetzt werden dürfen, weil immer noch die Wertverhältnisse von 1935 anzuwenden sind.

Selbst wenn das Finanzamt jetzt zugibt, daß der Wertansatz von 10 DM je qm nach seinen neuen Ermittlungen zu hoch ist, kann der Bescheid nicht mehr geändert werden: Den Bescheid zum 1. 1. 1958 kann A nicht angreifen, denn dieser enthält wegen der „Erstarrung" des alten Grundsteuermeßbetrages den aus dem früheren Bescheid; er ist also richtig.

Den früheren Bescheid (den zum 1. 1. 1957) kann A nicht angreifen, weil dieser rechtskräftig ist und weil er als Rechtsnachfolger auch für ihn gilt. Eine „offenbare Unrichtigkeit", die das Finanzamt zur Änderung berechtigen würde, liegt zweifellos nicht vor.

Ein Antrag auf Vornahme einer Nachprüfung durch die Oberfinanzdirektion verspricht wenig Erfolg, weil der jährliche Betrag verhältnismäßig gering ist und vom tatsächlich zu zahlenden Zehnjahresbetrag nicht ausgegangen werden kann. Ein geringer Betrag — z. B. von 80 bis 100 DM jährlich — reicht im allgemeinen nicht aus, um die Rechtskraft eines Bescheides (hier: des Bescheides zum 1. 1. 1957) zu durchbrechen.

Es bleibt die Möglichkeit, bei der Gemeinde einen Erlaßantrag zu stellen, d. h. einen Antrag mit dem Ziel, den Teil der Grundsteuer zu erlassen, der nicht anfallen würde, wenn der qm-Preis richtig mit 5 DM angesetzt wurde. Sehr erfolgversprechend ist aber nach allgemeinen Erfahrungen dieser Weg nicht. A muß also zehn Jahre lang eine zu hohe Grundsteuer zahlen.

Bauinteressenten kann daher nur empfohlen werden, bei der Baugenossenschaft vorstellig zu werden, daß ihnen der Einheitswert für das (unbebaute) Grundstück bekannt gegeben oder die Vollmacht erteilt wird, die Einheitswertakten einzusehen.

Wenn das Finanzamt das unbebaute Grundstück erst in einem Zeitpunkt bewertet, da der Bauherr bereits bürgerlich-rechtlich Eigentümer geworden ist, dann muß auch ihm der Bescheid zugestellt werden, und er kann Einwendungen geltend machen. In unserem Fall würde dies also dann gelten, wenn das Finanzamt die Bewertung auf den 1. 1. 1957 erst im Dezember 1959 vorgenommen hätte.

Es erscheint unbillig, daß die höhere oder niedrigere Steuer von solchen Zufällen abhängig sein soll. Zweckmäßig wäre es daher, wenn die Baugenossenschaft von sich aus die Einheitswertbescheide für das unbebaute Grundstück sofort dem Kaufanwärter weiterleiten würde. *H.*

Miete oder Eigenheim – das ist keine Frage

Von Hartmut Korn

Obwohl es falsch ist, zu fragen, welcher Wohnform der Vorzug zu geben ist — denn hier kann es nicht um ein „Entweder-Oder", sondern nur um ein „Sowohl-als-Auch" gehen —, spielt in der öffentlichen Diskussion die Frage nach wie vor eine Rolle. Gewiß gibt es kaum noch jemand, der sich gegen das Eigenheim ausspricht. Aber immer wieder hört man, das Eigenheim sei unwirtschaftlich, weil seine Baukosten zu hoch seien und es zuviel des knappen Baulands erfordere. Ein beliebter Schluß daraus ist, daß die bevorzugte Förderung des Bauens von Eigenheimen, wie sie von der Bundesregierung praktiziert wird, die Beseitigung der Wohnungsnot erschwere. Was ist daran richtig?

Das „Institut für Bauforschung" in Hannover hat kürzlich als Ergebnis einer Untersuchung festgestellt, daß gleich große, gleich ausgestattete und gleichermaßen rationell geplante Wohnungen in Einfamilienhäusern und in dreigeschossigen Wohnhäusern etwa kostengleich sind. Weitere Untersuchungen haben ergeben, daß der Wohnhochhausbau im Durchschnitt vom fünften Geschoß an nicht mehr so rationell und wirtschaftlich durchgeführt werden kann, wie ursprünglich angenommen wurde. Deshalb lassen sich Kostenvorteile auch nicht mehr erzielen.

Und wie ist es mit dem Bauland? Zunächst einmal ist es eine Legende, daß Bauland nicht vermehrbar sei. Das wurde noch kürzlich vom Präsidium des Deutschen Gemeindetages bestätigt, das an die Gemeinden appellierte, „zur Behebung der aufgetretenen Schwierigkeiten von den rechtlichen Möglichkeiten des Bundesbaugesetzes tatkräftig und verantwortungsbewußt Gebrauch zu machen". Das heißt: Nicht das Bundesbaugesetz hat versagt, sondern die einzelnen Handhaben des Gesetzes zur Vermehrung des Baulandangebotes sind bisher zu wenig angewendet worden. Vor allem ist darauf hinzuweisen, daß mehrgeschossige Wohnbauten nicht erheblich weniger Bauland beanspruchen als Eigenheime.

Andere Überlegungen lassen außer acht, daß eine nach modernen städtebaulichen Grundsätzen gebaute Wohnsiedlung nur zu etwa fünf- bis fünfzehn Prozent überbaut wird, während die gesamte übrige Fläche auf Straßen, vor allem aber auf Freiflächen, Park-, Sport-, Spielplätze und auf sonstige Anlagen entfällt. Der Anteil der überbauten Fläche einer Wohnanlage ist also verhältnismäßig beschränkt. Die geringe Ersparnis an überbauter Grundfläche bei mehrgeschossigen Wohnbauten gegenüber Eigenheimen wird durch die notwendigen Freiflächen ausgeglichen; sie kann daher die vielfältigen Vorteile des Eigenheims nicht aufwiegen.

Wenn alle diese Tatsachen bedacht werden, dann wird die Diskussion über die richtige Mischung der verschiedenen Wohnformen in unseren Städten und Dörfern stets sachgemäß geführt werden können. Ein Vergleich mit Mietskasernen in Hinterhöfen dürfte nicht mehr aktuell sein.

Millionen haben es wiederentdeckt

Schönstes Hobby unserer Zeit: Behaglich wohnen

Erleben Sie es mit, dieses frohe und befriedigende Gefühl, mit allen, die zu Ihnen gehören, in einem schönen und behaglichen Heim zu leben. Musterring-Möbel und der große Musterring-Farbkatalog 1961/62 helfen Ihnen bei der Verwirklichung dieses Zieles.

Guter Rat kostenlos. Wenn Sie orientiert sein wollen, wie man heute wohnt und worauf es bei einem Möbelkauf ankommt, dann sollten ernsthafte Interessenten noch heute den neuen 64 seitigen „Musterring-Farbkatalog 1961/62" bestellen. Musterring-Möbel auch in Österreich! Österreich-Katalog durch Musterring-Kontaktstelle Salzburg, Postfach 636 (Schutzgebühr 10 S)

GUTSCHEIN

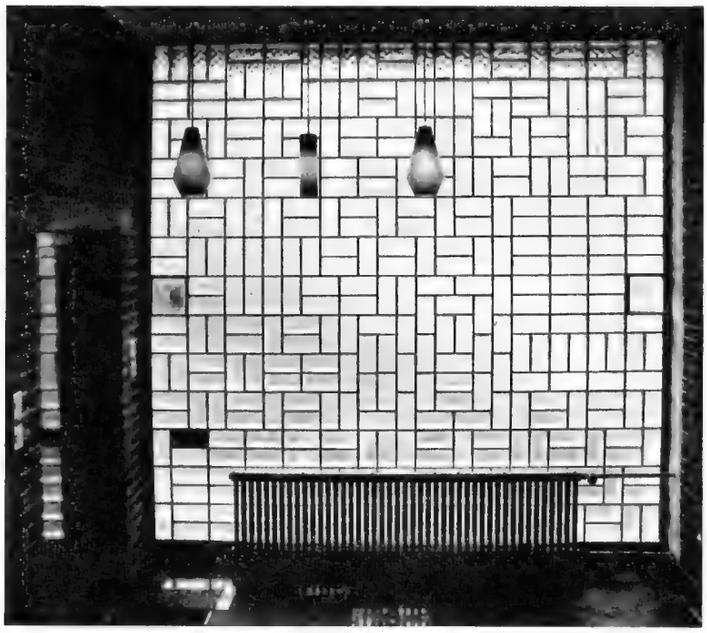
Musterring-Möbel, Abt. 17 / J 12 Wiedenbrück / Westfalen, Postfach

Bitte senden Sie mir umgehend und kostenlos den neuen, 64 seitigen „Musterring-Farbkatalog 1961/62" mit genauen Maßen und Preisen. Ich interessiere mich besonders für:

.....

Vor- u. Zuname, Wohnort u. Straße:

.....



Mit Licht gebaut

Schalker Glasbausteine

Helles Wohnen. Tageslicht in alle Räume. Schall- und wärmedämmend. Viele Formate, Dekors und Farben.

Verlangen Sie bitte Prospekt SG.

Glas- und Spiegel-Manufactur AG.
Gelsenkirchen-Schalke

Wenn fremde Blicke in die Küche fallen . . .

Wie gut, wenn dann in Ihrer Küche ein **EWAR-Spültisch** steht! Sauber und praktisch zugleich ist die unverwüstliche Chromnickelstahl-Ausführung von Abdeckung und Becken. Nirgends können sich Fett- oder Speisereste festsetzen, denn die aus einem Stück gepreßten Metalliflächen bilden weder Fugen noch Risse – auch nicht nach jahrzehntelangem täglichen Gebrauch.

Bitte informieren Sie sich beim Fachhändler oder verlangen Sie Prospekte.

EWAR Spültische

ERNST WAGNER APPARATEBAU REUTLINGEN/WURTT.

POLYGONZÄUNE
TIEFIMPRÄGNIERT!
POLYGON ZAUN

Polygonzaunwerke · Heidenheim/Br. K

Mehrzweck-Schreibtisch nur **89.50** DM direkt ab Werk
130x56x75 cm hoch, in hell, mittel- und dunkelbraun

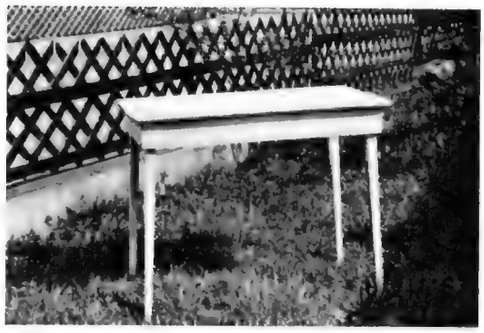
Formschöner Sessel für jeden Haushalt und Büro DM 39,50
Ein Schrank für viele Möglichkeiten (Heim u. Büro) DM 68,50
Fahrbarer Abstelltisch, unentbehrl. f. Heim u. Büro DM 42,50
Bequemer Drehstuhl, den jeder gebrauchen kann DM 39,50
10 Tage zur Ansicht. Bei Nichtgef. Rückgaberecht. 3 Jahre Garantie.
EKAWERK, HORN / Lippe, Abt. 73/C
Fordern Sie unverbindl. Farbprospekt. Kein Vertreterbesuch.

„qm" zu gewinnen

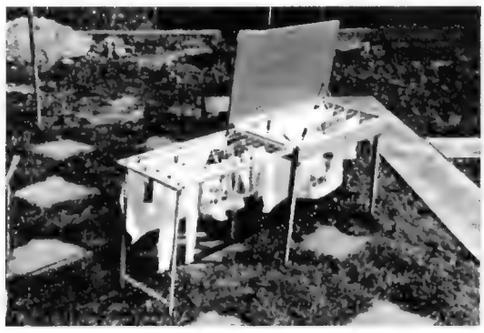
Die einschiebbare ROTO Bodentreppe bringt Ihrem neuen Heim zusätzliche qm Nutzfläche. Nur zum Gebrauch wird sie heruntergelassen. Kinderleichte Bedienung. Schreiben Sie bitte. Wir senden gerne Prospekte.

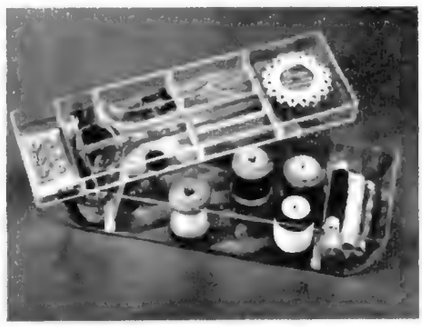
Roto **WILH. FRANK GMBH**
Stuttgart-Leinfelden Abt. 3

Praktisches für



Verwandlungstisch – vielseitig verwendbar – mit Wäschetrockenvorrichtung. Ob auf dem Balkon, im Garten oder beim Autocamping – überall wird ein Tisch gebraucht, der schnell aufgestellt ist, aber auch im Augenblick zusammengeklappt werden kann. Der Verwandlungstisch Uniwa erfüllt aber nicht nur diesen Wunsch. Er hat auch einen herausklappbaren Rahmen, der zur Freude der Hausfrau zusätzlich zum Wäschetrocknen dient. Es genügt das Abheben der beweglichen Hornitex-Platte. Zwölf Meter Kunststoffleine stehen der Hausfrau dann zum Wäschetrocknen zur Verfügung. Herstellerfirma: G. Wenger, Murrhardt (Württemberg), Postfach 41

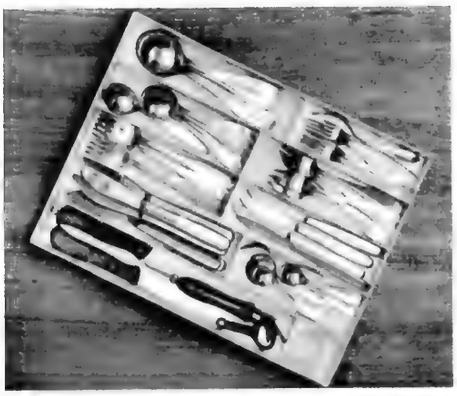




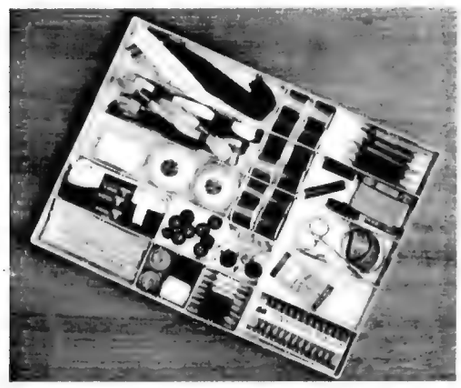
Übersichtlich, griffbereit und raumsparend sind all jene kleinen Utensilien, die man zum Nähen braucht, in diesem praktischen durchsichtigen Nähkästchen mit dem Namen „Flickliesel" untergebracht. In zwei Etagen – das Innenfach ist herausnehmbar – lassen sich sehr viele Kleinigkeiten unterbringen. Material: Polystyrol. Preis: 4.– DM. Hersteller: Atlan Werk, Mühlacker. Lieberer: Deutsche Plastic-Werkstätten, Hamburg 36, Neuer Wall 52

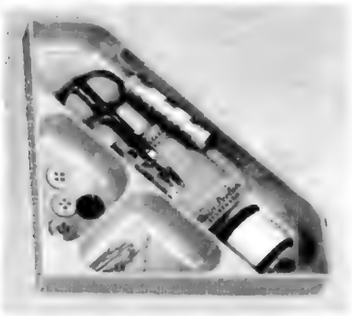
Spielend leicht ist die Handhabung dieses neuen Gerätes zur Herstellung von Pommes frites. Während man bei den bekannten Schneidegeräten, die eine ganze Kartoffel auf einmal zerteilen, ziemlich viel Kraft aufwenden muß, arbeitet dieses Gerät nach dem Prinzip eines Hobels und schneidet immer nur eine „Lage" von der Kartoffel ab, die mit einem – die Hände schützenden – Halter einfach hin und her geschoben wird. Hersteller: Christian Oos, Gerolstein/Rheinland

die Hausfrau

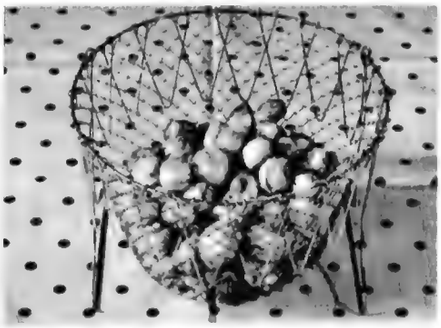


Als Hüter der Ordnung im Haushalt könnte man diesen praktischen Kasten aus Schweden bezeichnen. Er ist etwa 30×40 cm groß, 5 cm hoch und hat 5 Längsfächer, die durch Einschieben von kleinen Plastiktäfelchen beliebig unterteilt werden können. Die Hausfrau kann ihn sich nun ganz nach Wunsch und Verwendungszweck selbst einteilen als Besteck- oder Nähkasten oder zur Aufbewahrung von Schrauben, Nägeln usw. Der Kasten besteht aus Plastik und ist lieferbar in den Farben Grau, Blau und Weiß. Importeur: Firma Josef Hövel, Köln-Ehrenfeld, Venloer Straße 216. Lieferer: Deutsche Plastic-Werkstätten, Hamburg 36, Neuer Wall 52





Für Ordnung in Schubladen und Nachtschrankkästchen sorgt dieser kleine Plastikbehälter mit drei Fächern. In ihm kann man all jene Kleinigkeiten unterbringen, nach denen man sonst ewig suchen muß. Auch für Küche und Werkstatt ist dieses praktische Stück geeignet. Lieferer: Deutsche Plastic-Werkstätten, Hamburg 36, Neuer Wall 52



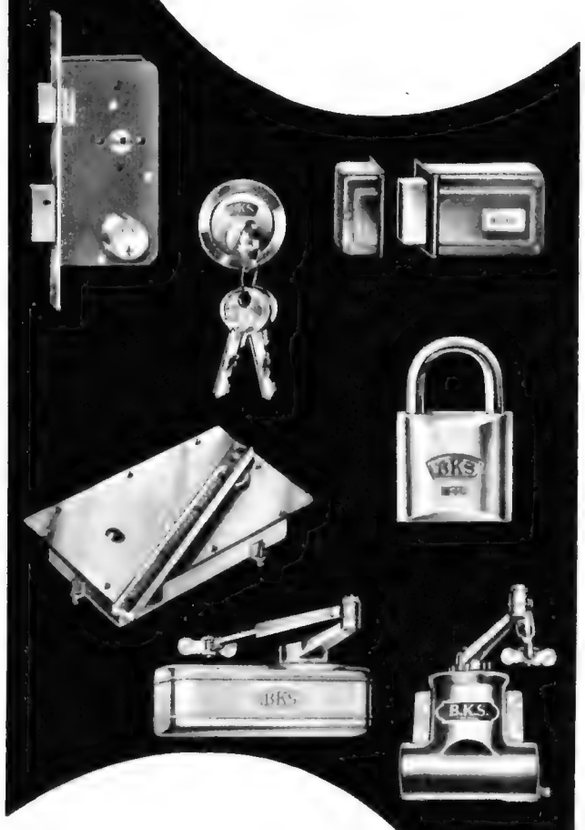
Kleiner Vielzweckkorb aus Stahldraht. Er eignet sich gut als Dämpfeinsatz für Gemüse, aber auch zum Sieden von Klößen, Nudeln, Eiern, usw. und zum Aufwärmen verschiedener Gerichte. Schließlich läßt er sich auch als Obst- und Brötchenkorb für den Tisch verwenden. Da man ihn flach zusammenlegen kann, ist er auch leicht aufzubewahren

1161

BKS

die Krone der Sicherheit

Sicherheit, Zweckmäßigkeit und Bequemlichkeit stehen im Vordergrund bei der Entwicklung und Herstellung der bekannten BKS Erzeugnisse.



Das reichhaltige Programm umfaßt:
Sicherheitsschlösser
spez. mit Kurzzylinder (DBP),
Einsteckschlösser, Kastenschlösser, Möbelschlösser, Hangschlösser, Spezialschlösser;
Türschließer spez. Flachform-Türschließer (DBP)
Bodentürschließer, Türfeststeller.

Ihr Baubeschlag-Fachhändler berät Sie gern.

. . . unter der gleichen Marke: BKS

GABELSTAPLER UND HEBEZEUGE

Frauen sind bessere Diplomaten

Sie wägen das Für und Wider ab und entscheiden sich zum Schluß für die ROSE-KÜCHE, denn diese hat unter vielen Vorteilen den, daß man ihr das „Anbauen" nicht ansieht, weil alle Zwischenwände unsichtbar sind. Die Schönheit der modernen glatten Front ist zugleich praktisch. Bezugsquellen und Prospekt 22 durch

Brandt & Co., Detmold, Postfach 21

ROSE
KÜCHE

Küchengerüche?
Dank XPELAIR Fenster-Ventilatoren unmöglich.

Anfragen an:
ADOLF WIEGEL & SOHN · Düsseldorf
Spichernstr. 56, Telef. 441234 u. 443458

WAND-TRESOR
FEUER- UND DIEBESSICHER
AB DM 53.-
HEIM-TRESOR
ABT. 7/10
KARLSRUHE · POSTFACH

SIEBAU schwingtore
SIEGENER STAHLBAUTEN GMBH
KREUZTAL i. W., POSTFACH 210

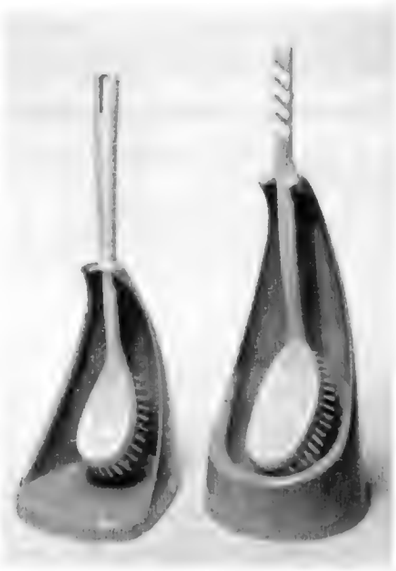
zum selbstmontieren farbigen Gartenzaun ohne Anstrich

ATLANPROFIL

ZAUNSTÄBE
aus hochwertigem, schlag- und bruchfestem Kunststoff, in vielen dezenten Farben, ein- und zweifarbig, für Latten- und Scherenzaun. Prospekte erhalten Sie durch:
ATLAN-WERK, MUHLACKER WÜRTT., Abt. W 13, Fach 35

Fürs stille

Eine praktische und preiswerte Toilettebürste, die schon vom Material her allen hygienischen Anforderungen entspricht. Das Plastikmaterial ist wasserabstoßend, unzerbrechlich und leicht zu reinigen. Hersteller: Fa. Tigerplastics GmbH, Kaldenkirchen/Rhld., Poststr. 18. Lieferer: Dagmar Henning, Hamburg 20, Hoheluftchaussee 30



Klosettbürstenhalter in Farben, die auf die jeweiligen Fliesen und Kacheln der Badezimmer abgestimmt sind. Der Bürstenkörper ist formgerecht und mit unverwüstlichen Perlonborsten versehen. Hersteller: Sinram & Wendt

Für jeden Tag 4 Seiten Programm

BILD
UND
FUNK

2 SEITEN Fersehprogramm

2 SEITEN Hörfunkprogramm

BILD UND FUNK, die große farbige Fernseh- und Rundfunkzeitschrift aus dem Hause BURDA Offenburg/Baden.

BEMBÉ-MOSAIK-PARKETT

Verlegung in Stadt und Land

modern - preiswert - gesund - einfachste Pflege

BEMBÉ-PARKETT-FABRIK, Jucker & Co. KG, Bad Mergentheim, Abt. 3
Verkaufs- und Montagebüros in allen größeren deutschen Städten

JoKo-Flurmöbel

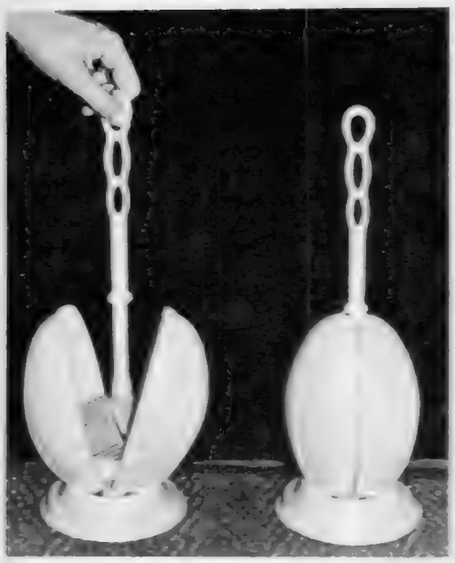
direkt aus Fürth, der Stadt der Spiegel,

sind weltberühmt: sie zaubern Glanz in Ihr Heim und beeindrucken jeden Besucher. **Viele Modelle zur Auswahl,** jedes mit echtem Kristallspiegel, auch Zimmer- u. Anprobespiegel im JoKo-Katalog. Fordern Sie ihn kostenlos an. Postkarte genügt.

JOSEF KOCH · Abt. 28 · FÜRTH (BAY.)

Örtchen!

Die Bürste am langen geschwungenen Stiel wird in einen Plastikköcher abgestellt. Der Stiel ist am oberen Ende mit einem Handschutzteller versehen, der der Bürste einen absolut festen Halt in dem Köcher gibt. Sowohl Teller als auch Köcher sind mit Löchern versehen, damit die Bürste stets gut belüftet wird und austrocknen kann. Der Sockelfuß ist abnehmbar, ermöglicht gründlichste Reinigung, und in ihn können Luftreiniger in Tablettenform eingelegt werden. Hersteller: Roman Dietsche KG., Aftersteg



Ein neuartiger Behälter für die Klosettbürste: Beim Hochheben der Bürste öffnet sich der in seiner Form sehr ansprechende Plastikbehälter von selbst und bleibt dann offen. Beim Zurückbringen der Bürste schließt sich das Gerät ebenfalls von allein. Die Klosettbürste ist darin in diskreter Weise verborgen. Auch die hygienische Gummibürste ist sehr praktisch und gewährleistet eine schnelle und gründliche Reinigung, ohne zu schmieren. Hersteller: Köhler in Lintorf, Bez. Düsseldorf

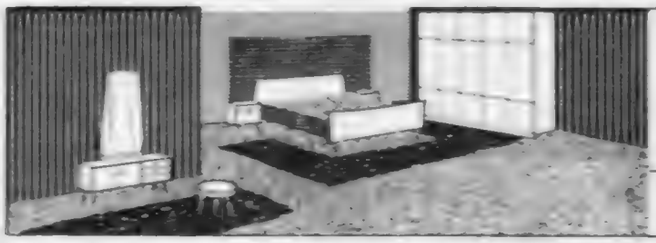
Eine wahre Augenweide

– sogar wörtlich genommen! Aber ein gepflegter Rasen wirkt nicht nur fürs Auge, sondern in jeder Beziehung angenehm, beruhigend und erholsam. Fast möchte man sagen, er ist auch eine „Seelenweide". Und – Sie würden es doch auch gern sehen, daß „Außenstehende" Ihren Rasen anerkennend betrachten.

Wenn Sie Rasenbesitzer sind oder es werden können, lassen Sie sich die Lektüre des Buches „Schöner Rasengarten zur Freude und Erholung" nicht entgehen. (Merke: Sehr geeignet als Weihnachtsgeschenk!) Dieses Rasenbuch mit vielen herrlichen Fotos wurde herausgegeben von der WOLF-Geräte GmbH, bekannt als Hersteller der in Deutschland meistgekauften Motorrasenmäher.

Zu beziehen durch den Buchhandel

WOLF-Geräte GmbH., Betzdorf/Sieg



Gemütlichkeit · Element Ihrer Bauplane

OKA TEPPICHWERKE GMBH

Vaters Stolz - ein Schutzdach aus Rhenoplast

Die selbst angefertigte Überdachung ist wirklich gelungen und sieht schön aus in den leuchtenden Farben. RHENOPLAST-Lichtplatten aus Hart-PVC sind vielseitig verwendbar. Schwer entflammbar, schlagfest, leicht, beständig gegen Wärme und Kälte, preisgünstig!

Unterlagen erhalten Sie von Ihrem Händler oder von

RHEINISCHE GUMMI- UND CELLULOID-FABRIK · BAUPLASTIC-ABTEILUNG · MANNHEIM-NECKARAU

Was das Auge erfreut:

modern und elegant gestaltete Tischgeräte

Oben: Eine jugoslawische Handschnitzerei ist diese Schale mit ihrem hölzernen Nußknacker und den Bestecken aus Holz. Die Griffe der Bestecke sind mit hübschen Mustern verziert. Lieferer: Bodo Glaub, Köln

Links: Es hieße Eulen nach Athen tragen, wollte man auf die Vorzüge des Jenaer Glasgeschirres hinweisen. Daher soll im Foto lediglich die Schönheit und Eleganz des Jenaer Teeservices herausgestellt werden. (Löffel und Zuckerzange: WMF)

Rationell arbeiten

muß die kluge Hausfrau. Dafür wurden die Leicht-Anbauküchen in „echtem" Kunststoff geschaffen. Sie entsprechen dem neuesten Stand der Haustechnik Das Gesamtprogramm. ein „großer Baukasten", bietet die Möglichkeit sämtliche Grundrisse zweckmäßig einzurichten. Die konsequent durchdachten Spezialaggregate (Eckschrank. Maschinenschrank. Frühstückstisch etc.) richtig eingeordnet, schaffen die Voraussetzungen für einen flotten Arbeitsablauf. der den Wert einer modernen Kuche maßgeblich bestimmt.

Uber weitere Vorzuge der Leicht-Anbaukuchen in „echtem" Kunststoff informieren wir sie nach Einsendung des untenstehenden Gutscheines.

Gutschein A 66

Leicht-Anbaukuchen Abt. A 66
Schwabisch Gmund. Postfach 294

LEICHT
ANBAUKÜCHEN
in „echtem" Kunststoff

Oberflächen: renolit super finish

Gebrüder Leicht Möbelfabriken Schwäbisch Gmünd

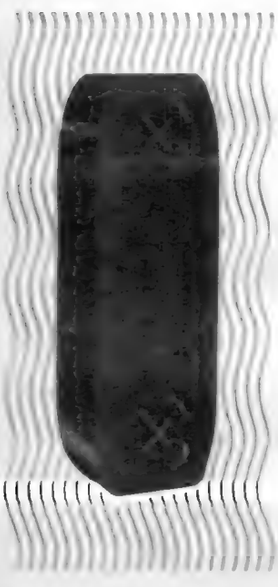
Links: Gläseruntersetzer sind nur dann sinnvoll, wenn ihr Rand so hochgezogen ist, daß ein etwaiger „Überschuß" nicht den Tisch in Mitleidenschaft zieht. Die im Foto gezeigten Untersetzer erfüllen ihren Zweck voll und ganz, und die um den Rand gezogene Kordel gibt ihnen einen gewissen „Nachdruck", so daß jedes Glas in dieser Umrandung sich betont präsentiert. Hersteller: Vom Braucke und Berkenhoff, Iserlohn

Unten links: Diese Teekanne fällt durch ihre ganz moderne Linie auf. Sie ist in Silber gearbeitet. Der Sockel, auf dem sie steht, ist ein Heizgerät, das den Tee warm hält. Gestaltung: Karl Dittert DID. Hersteller: Gebr. Kühn, Schwäb. Gmünd/Württ.

Rechts: Sie möchten Ihre köstlichen Mischgetränke natürlich eisgekühlt genießen! Wie lästig aber, wenn die Eiswürfel wegschmelzen! Dem ist abzuhelfen. In einer Alfi-Isolier-Eiswürfel-Bowle oder in einem Alfi-Isolier-Eiswürfel-Eimerchen halten sich die Eiswürfel stundenlang. Es gibt diese Bowlen und Eimer in Kupfer (wie die hier gezeigten), in Messing vernickelt, verchromt, ja sogar in Aluminium lasiert oder poliert. Hersteller: Carl Zitzmann & Co., Wertheim am Main

Wer für sein neues Heim Öfen wählt, die mit Braunkohlen-Briketts beheizt werden können, der hat's im Winter **gemütlich** warm. Denn in brikettbeheizten Räumen ist die Luft gesund, geruchfrei und nie unangenehm trocken. Braunkohlen-Briketts bieten entscheidende Vorzüge — auch was ihre Wirtschaftlichkeit anbelangt: **Ein** Brennstoff für das ganze Haus — für Zimmeröfen, Küchenherde, Badeöfen und Waschkessel. Deshalb entscheidet sich der kluge Bausparer für Heizanlagen, die später mit Braunkohlen-Briketts beheizt werden können.

Brikett-beheizt wird's wohnlich warm



Die Abbildung dieses wirtschaftlichen Kachelofens ist der 48seitigen Farbbroschüre „Ein Brennstoff für das ganze Haus" entnommen. Sie erhalten diese Broschüre auf Anforderung kostenlos von der Braunkohlenbrikett-Beratungsstelle, Köln, Apostelnkloster 21-25, oder Hannover, Sophienstraße 5.

Heizen Sie preiswert, sparsam und sauber – mit Braunkohlen-Briketts!

Streich selbst in Haus, Hof und Garten

Lauter gute Ratschläge

so heißt ein 76seitiges Büchlein mit wertvollen Anregungen für den Selbststreicher. Es enthält alles Wissenswerte über KRAUTOL Farben und Lacke, Werkzeuge sowie über sämtliche Anstricharten für innen und außen. Der Text wird durch 200 Fotos und Zeichnungen ergänzt und behandelt der Praxis entnommene Arbeitsgänge.
Zu beziehen gegen eine Schutzgebühr von nur 20 Pfennig bei Ihrem KRAUTOL Farbberater oder gegen Einsendung von 40 Pfennig in Briefmarken direkt bei der Firma

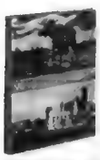
FARBENKRAUTH · LACKFABRIK · DARMSTADT

In Normgrößen vom Lager lieferbar

FEDERHUBTORE

Für Garagen etc.

STAHL-SCHANZ Frankfurt/M GmbH 06108-2011



Nie vergessene Heimat

350 S., über 300 Bilder, Gzl. 29,80 DM. Fotos von charakteristischer Einprägsamkeit der abgetrennten deutschen Ostgebiete. — Burda Druck und Verlag, Offenburg/Baden, Abt. Buchverlag.

BURDA-BILDBAND

Pflanzen für Ihren Garten in besonders guter Qualität!

Heckenpflanzen! Per 100 Stück: Weißdorn 30/60 cm hoch 10.-; Weißbuchen 20.-; Liguster 16.50; Rotbuchen 25.-, japan. Quitten 25.-; Blutberberis 36.-; Weißdorn 50/80 cm 16.-; Weißbuchen 65/100 cm 26.-, 100/125 cm 48.-, 125/150 cm 65.-; 10 prächtige Ia Edelrosen mit Namen in herrlichen Farben 12.-; immerblühende Polyantha-Rosen 12.-; 10 Ziersträucher 12.-; 10 Blumenstauden 8.50. — Preisliste über Obstbäume, Beerensträucher usw. gratis.

Rudi Hartmann, Versandbaumschule, Abt. 44, Pinneberg/Holstein

BETTFEDERN (füllfertig)

in jeder Preislage, auch handgeschlissene,

fertige Betten

Stepp-, Daunen-, Tagesdecken, Bettwäsche und Inlett von der Fachfirma

BLAHUT, Furth i. Wald und BLAHUT, Krumbach/Schwab.

Verlangen Sie unbedingt Angebot, bevor Sie [illegible] decken.

Nichts steht Ihnen mehr im Wege...

mit einem Handgriff verschwindet die Küchenmaschine im Maschinenschrank. Auch einer der vielen Vorzüge der

BÄHR + PRIESTER kunststoffküchen

Mehr erfahren Sie durch unsere Abteilung 38

BÄHR + PRIESTER
SPEZIALFABRIKEN FÜR KUNSTSTOFFKÜCHEN
HERFORD UND AHMSEN

Wohnkomfort auch für jeden Altbau möglich

Eine Neuentwicklung für den ländlichen Haushalt und den Althausbesitz

Sämtliche Haushalte in Stadt und Land haben jetzt die Möglichkeit, ihr Wasser mit Durchlauf-Gaswasserheizern zu erwärmen. Bisher bestanden Schwierigkeiten bei der Installation in zu kleinen Räumen und bei fehlenden Schornsteinen, gleichgültig, ob mit Stadt- oder Flüssiggas gearbeitet wurde. Eine Neuentwicklung läßt nun die letzten Einschränkungen fallen. Mit Hilfe einer Außenwand-Therme für Flüssiggas kann in jedem Haushalt und für jeden landwirtschaftlichen Betrieb, gerade in bisher ungeeignet befundenen Räumen, Wasser erwärmt und gezapft werden. Die Firma Junkers & Co. GmbH setzt eine Entwicklung fort, die mit der Außenwandtherme für Stadtgas eingeleitet wurde und jetzt zu einer gleichartigen Therme für Flüssiggas führt. Die Neuentwicklung wird ihre Bedeutung vor allem für das Althaus in der Stadt und den ländlichen Haushalt gewinnen.

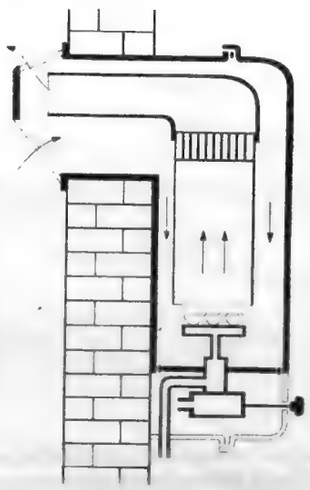
Wie war das doch bisher? Da stand der Althausbesitzer vor der Tatsache, daß er zwar ein solide gebautes Haus besaß, daß ihm aber nicht immer die Möglichkeit gegeben war, den Komfort des Hauses den Anforderungen neuzeitlich eingestellter Mieter anzupassen. Er fand nicht den Weg, mit seinen Altbauwohnungen Neubauten gegenüber konkurrenzfähig zu bleiben; auch dann nicht, wenn er erkannte, daß die kommenden Jahre (und nicht nur die im Augenblick möglichen Mieterhöhungen) zu einer solchen Konkurrenzfähigkeit zwingen werden.

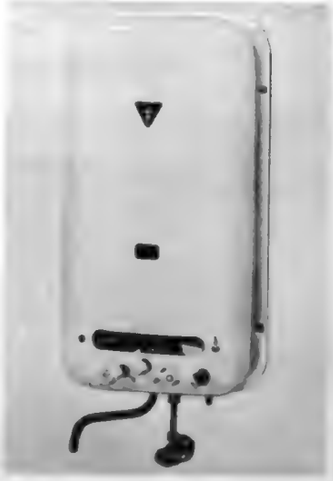
Die Bilder in alten Häusern ähneln sich oft. Kleine Räume sind vorhanden, die früher vielleicht als Abstellraum oder als Speisekammer benutzt wurden. Der Raum könnte zum Einrichten eines Bades ausreichen oder aber, wenn er zu eng ist, Platz geben zum Aufhängen eines Durchlauf-Gaswasserheizers, dessen Zapfstellen im Bad liegen.

Die Junkers-Außenwand-Therme für Flüssiggas ist ein Gaswasserheizer mittlerer Leistung, mit dem eine oder mehrere Zapfstellen versorgt werden können. Eine Badewanne von 150 cm Länge läßt sich bequem füllen. Das Gerät wird an der Innenseite der Außenwand installiert und hat eine zum Wohn- oder Baderaum hin völlig abgedichtete Verbrennungskammer. Es steht mit dem Freien durch ein Doppelrohr in Verbindung, das in die Außenwand eingemauert wird. Die für den Verbrennungsvorgang notwendige Luft wird von außen her angesaugt. Die Abgase werden wieder ins Freie geführt. Die Installation erfolgt ohne Komplikationen durch den Installateur vom Aufstellungsraum her. Weder Gasnetz noch Schornstein sind notwendig, um ein modernes Bad auch auf engstem Raum einzurichten. Eine Flüssiggasflasche läßt sich bequem unterbringen. Mauerstärken bilden kein Problem. Man kann mit Hilfe eines kleinen Knopfes die Temperaturwahl treffen. Man kann den „Badeofen" mit einem Schrank umkleiden oder ihn in einer Nische unterbringen, wenn er nicht sichtbar sein soll. Hinzu kommt, daß ebenso wie bei der Außenwandtherme für Stadtgas ein Magnetzünder eingebaut ist; man braucht kein Streichholz mehr zum Anzünden.

Was dem Althausbesitzer in der Stadt durch diese Entwicklung recht ist, wird der Landbevölkerung — auf lange Sicht — billig sein. Im Landhaus, in den Stallungen und in den Nebengebäuden gibt es zahlreiche Räume, für die sich Bäuerin und Bauer eine Warmwasserzubereitung mit Hilfe eines Durchlauf-Gaswasserheizers wünschen. Der Wunsch konnte bisher nicht erfüllt werden, weil sich zwar Flüssiggas verwenden ließ, aber der notwendige Abgasschornstein fehlte. Jetzt braucht man den Schornstein nicht mehr. Wasser kann mit Hilfe der Junkers-Außenwand-Therme für Flüssiggas an jeder Stelle des Bauernhofes erhitzt oder gezapft werden.

Tausende von Dörfern gibt es, die abseits des Gasnetzes liegen. Für die dort wohnende Bevölkerung kann sich die Neuentwicklung genauso vorteilhaft auswirken wie für einen Teil der Millionen Altbauwohnungen in den Städten. Rund fünf Millionen Wohnungen, meist in Altbauten, verfügen noch nicht über ein Bad oder die notwendigen sanitären Anlagen. Gerade für diese Wohnungen kommt jetzt die neue Chance: höherer Wohnkomfort mit allen seinen Konsequenzen. *(Industriemeldung)*





Keine Angst vorm Modernisieren!

Die nachteiligen Auswirkungen, die die Kritiker des Gesetzes über den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft und über ein soziales Miet- und Wohnrecht prophezeit hatten, sind nicht eingetreten. Das hat vor allem zwei Gründe: Erstens hat die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung die Notwendigkeit dieses Gesetzes erkannt und anerkannt. Zweitens geht das Gesetz wirklich behutsam vor (den besten Beweis dafür hat kürzlich eine Untersuchung des unabhängigen Ifak-Institutes geliefert, wonach auch nach dem Inkrafttreten des Abbaugesetzes die Hälfte aller Haushalte Mieten von weniger als 60 DM zahlt).

Eine der wesentlichen Absichten des Gesetzes ist, den Millionen Althausbesitzern — neben der Gewährung zinsgünstiger Kredite — durch eine stufenweise Mietanhebung bessere Möglichkeiten für die Instandsetzung und Modernisierung, für die bekanntlich auch Bausparverträge verwendet werden können, zu geben. Und ausgerechnet hier scheinen Schwierigkeiten aufzutreten, die von den Vätern des Gesetzes sicherlich nicht erwartet worden sind. Gerade aus den sogenannten Ballungsgebieten hört man von Althausbesitzern, es habe ja im Grunde genommen gar keinen Sinn, die alten Häuser instand zu setzen oder gar zu modernisieren. Denn erstens schössen modern eingerichtete Neubauwohnungen weiterhin wie Pilze nach einem warmen Sommerregen aus dem Boden (auch 1960 wurden in der Bundesrepublik und in Westberlin weit über eine halbe Million — genau: 575 000 — Wohnungen gebaut) Zum andern aber habe der Bundeswohnungsbauminister ja selbst auf die Notwendigkeit der baldigen Erneuerung der überalterten Wohngebiete in Stadt und Land hingewiesen. Das rücksichtslose Abreißen ganzer Stadtteile nach amerikanischem Vorbild steht diesen Althausbesitzern drohend vor Augen.

So bestechend diese Argumente auf den ersten Blick sein mögen — einer genaueren Prüfung können sie nicht standhalten. Wiederum aus zwei Gründen: Einmal ist sicher, daß eine gute Altbauwohnung auch sehr viel später noch durchaus konkurrenzfähig gegenüber vielen Neubauwohnungen sein wird. Zum anderen aber ist die Erweiterung der bisherigen „erfolgreichen Wohnungsbaupolitik zu einer umfassenden Städtebaupolitik im Rahmen einer wirksamen Raumordnung", zu der Bundeskanzler Adenauer nach einer Besprechung mit Bundeswohnungsbauminister Lücke am 17. Februar seine Zustimmung gab, ein Programm, dessen Durchführung Jahrzehnte erfordert. In den Rahmen dieses also ausgesprochen langfristigen Programms fallen u. a. die „vordringliche Erneuerung der überalterten Wohngebiete in Stadt und Land sowie die Auflockerung, Gliederung und Durchgrünung der vielfach zu dicht bebauten und besonders in den letzten Jahrzehnten ungeordnet gewachsenen Stadte"

Auch wenn das ganze Ausmaß dieses Programms heute noch nicht annähernd übersehen werden kann, so ist doch schon jetzt sicher, daß seine endgültige Lösung die tatkräftige Mitarbeit mindestens einer Generation erfordert. Für die Althausbesitzer aber bedeutet das: Es besteht kein Grund zu einer Angst vorm Modernisieren

Zum nachträglichen Einbau

In jedes Badezimmer ist dieser neuartige Toilettewaschtisch aus emailliertem Stahlblech besonders geeignet. Wasch- und Bidetbecken sind aus pastellgrünem Kunststoff. Das Bidetbecken liegt versenkt im Innern des Waschtischs und wird zum Gebrauch mit einem Handgriff herausgeklappt. Im Innern zu beiden Seiten des Bidets sind fünf Fächer zur Unterbringung von Toilettesachen oder Reinigungsutensilien angebracht. Eine Mischbatterie sowie eine verstellbare Handdusche gehören zur Ausrüstung. Der Metallschlauch der Dusche ist so lang, daß diese auch für das Bidet benutzt werden kann. Das Gerät bedingt beim Einbau keinerlei Maurerarbeiten — lediglich die Wasseranschlüsse sind in der üblichen Weise vorzunehmen

Lieferer: Fa. ERGE Metall Gerätebau GmbH, Baden-Baden, Postfach 1233

Ein GLOBUS-Teppich ein Glücks-Teppich

Die ersten Schritte zum Glück

im Heim führen über den Teppich, den GLOBUS-Teppich, Spender der Freude an harmonischen Farbtönen und häuslicher Behaglichkeit, an der...

Qualität zu Füßen!

GLOBUS TEPPICHE

Sie erleichtern sich die Auswahl, wenn Sie auf die Marke GLOBUS achten. Erst ein Blick unter die hochgeklappte Teppichecke — auf das GLOBUS-Zeichen — bringt die entscheidende Gewißheit der GLOBUS-Qualität

Globus-Teppich-Fabrik, Walter Poser GmbH., Einbeck, Han.

Der Nelkenkauf

Von Anna Haag

So! Die Klingel ist abgestellt. Professor Kugler hat keine Störung mehr zu befürchten. Er kann sich ins Gartenzimmer setzen, den Sonnenschein durch die weit geöffnete Tür hereinfluten lassen und sich seinen Untersuchungen über die Weiterführung der Mathematik hingeben. Solch gesegnete Stunden wie heute sind selten: Kein Mensch im Haus, sogar die liebe Frau ist ausgegangen! Herrlich, so ungestört allein zu sein!

Keine Täuschung: Es klopft an das Fenster, und gleichzeitig tönt durch die geöffnete Tür der Ruf „Kauft Nelken!"

Als sich der entsetzte Professor umblickt, steht ein Zigeunerweib da, ihr zottelhaariges Kind an der Hand, ein zweites auf den Rücken und das dritte um die Brust gebunden. In der freien Hand hält es ein Büschel Nelkenpflanzen, deren reiche Blütenpracht es in gebrochenem Deutsch zu preisen versucht.

Der Professor ist zwar kein Gärtner, aber — haben die Nelkensetzlinge, die Luischen, seine liebe Frau, gestern von der Gärtnerei gebracht hat, nicht genauso ausgesehen? Und hat sie nicht bedauert, aus Sparsamkeitsgründen nicht gleich mehr davon gekauft zu haben? Viola! Da war eine prächtige Gelegenheit, die Eheliebste zu überraschen!

Der Professor schließt das Geschäft im Handumdrehen ab. Nein, billig ist die schwarze Händlerin nicht. Aber er muß so rasch wie möglich seine Ruhe wieder haben. Er bezahlt, greift auf das Betteln des Weibes, das die geifern-

„Quell" - Heißwasser-Luxus für Alle!

Tag und Nacht immer Heißwasser zur Hand, frisch aus der Leitung, nicht abgestanden, genau so temperiert, wie man es gerade braucht, zum Spülen, Waschen, Rasieren, Duschen oder Baden - diesen „Luxus" macht Junkers heute jedem Haushalt möglich. Die modernen Junkers Durchlauf-Gaswasserheizer sind nämlich gar nicht kostspielig und außerdem extrem sparsame Gasverwerter, unverwüstlich durch den **Edelstahlbrenner.** Sparen Sie also nicht am falschen Platz: Planen Sie unbedingt einen „Quell" für die Küche in Ihr Bauvorhaben ein!*

* . . . für das Bad die „Therme".

JUNKERS

Heißes Wasser Junkers — Sicherheit Junkers

Gutschein

An Junkers & Co. GmbH, Wernau/Neckar,
Postschließfach 33

Ich möchte kostenfrei und unverbindlich die Vorteile der modernen Junkers Heißwasserversorgung kennenlernen. Senden Sie mir deshalb bitte ausführliche Informationen.

Name:

Ort:

Straße:

An 3-3

den Kinder wirksam unterstützen, noch in die Speisekammer nach Brot und Wurst und sagt: „Nehmen Sie! Die Pflanzen — legen Sie in den Schatten der kleinen Tanne am Weg, verstanden?"

„Küß die Hand, gnädiger Herr!"

Am Abend kommt Frau Luise heim.

„Ich habe eine Überraschung für dich", sagt der Gatte. Er nimmt seine liebe Frau bei der Hand, schreitet feierlich hinaus mit ihr in den Garten, hält vor der kleinen Tanne und sagt: „Such!"

Frau Luise gehorcht, aber sie findet nichts, das einer Überraschung gleichgekommen wäre.

„Da muß schon ich inspizieren!" lacht er, bückt sich, späht unter die Zweige, kann aber keine andere Überraschung entdecken als die, daß die „Überraschung" nicht da ist. „Ich habe doch . . .", murmelt er, „ich habe doch fünfundzwanzig — sie müssen doch hier irgendwo liegen . . . Ich habe es doch so angeordnet . . ."

„Das ist ja fast, als ob der Osterhase noch gelegt hätte!" scherzt sie.

„Hat er auch! Hat er auch!" bestätigt eifrig der Gatte, legt sich platt auf den Bauch, um unter das tiefhängende und dichte Geäst der Tanne spähen zu können.

„Was suchst du eigentlich?" In Frau Luises Stimme schwingt eine leise Ungeduld. Die „Überraschung" zieht sich zu sehr in die Länge.

„Nelkenpflanzen. Ich habe heute fünfundzwanzig Nelkenpflanzen für dich gekauft . . ."

„Du? Das hast du doch noch nie getan."

„Eben darum! Und überhaupt: Ich wollte dir eine Freude machen", fügt er ehrlich bei. „Aber ich finde die Nelken nicht. Merkwürdig . . ."

„Hast du sie hier irgendwo hingelegt?"

„Ich doch nicht! Aber der Zigeunerin habe ich es befohlen."

„Einer — was?"

„Nun, eben der, der ich die Pflanzen abgekauft habe." Jetzt klingt aus des Professors Stimme Gereiztheit. „Das Weib kam hinten an das Gartenzimmer. Die Klingel hatte ich doch abgestellt . . ."

„Und da hast du ihr kurzerhand fünfundzwanzig Nelkensetzlinge abgekauft?"

„Was heißt »kurzerhand«! Ich sehe schon: Wie man's macht, ist's falsch!"

Die Unterhaltung der Eheleute ist an dem Punkt angelangt, da sie leicht zum Streit werden kann. Deshalb sucht Frau Luise das Komische der Sachlage hervorzukehren und beginnt zu lachen. Der Professor aber knurrt: „Das schwarze Luder hat wahrhaftig die Setzlinge wieder mitgenommen! Fünf Mark sind zum Fenster hinausgeworfen . . ."

In diesem Augenblick tönt eine freundliche Stimme über den Zaun: „Guten Abend, Herr Professor! Guten Abend, Frau Professor!"

„Guten Abend, Herr Nachbar!" grüßen die beiden dagegen. „Nichts erzählen von der peinlichen Geschichte!" flüstert der Professor seiner Luise zu. „Den Schaden haben wir, auf den Spott können wir verzichten . . . Immer fleißig, Herr Nachbar?" fügt er, über den Zaun gewendet, laut hinzu. „Was machen Sie denn Schönes?"

„Nelken pflanzen, Herr Professor!"

„So — so. Eine nette Arbeit, Nelken zu pflanzen . . ."

„Das Weib kam von Ihnen direkt zu mir. Was der Herr Professor macht, hab' ich mir gedacht, das kannst beruhigt auch machen und hab' auch fünfundzwanzig Stück gekauft. Haben Sie die Ihrigen schon gepflanzt?"

„Nein — ja — das heißt . . ."

„Wir haben sie im Vordergarten gesetzt . . .", sagt Frau Luise mit ehrfurchtgebietender Sicherheit im Schwindeln. Damit streben Herr und Frau Kugler in Richtung des vorderen Gartens, weg von dem nachbarlichen Grundstück und der Versuchung, loszulachen, loszuweinen oder loszuschelten über die Verderbtheit der Menschen im allgemeinen und der des schwarzen Weibes im besonderen.

„Es sind recht kräftige Pflanzen, nicht wahr, Herr Nachbar?" ruft die schlaue Frau Luise noch zurück und fügt, zu ihrem Gatten gewendet, bei: „Hier! Nimm gleich eine Kanne Wasser mit nach vorn!"

„Du bist großartig, Luise!" flüstert der Herr Professor gerührt. „Kein Mensch wird nun etwas davon merken! Ich könnte es ja unter meinen Lausbuben in der Schule nicht mehr aushalten, wenn sie diesen Streich erfahren würden!"

„Alles Haltung und Humor!" sagt Frau Luise geschmeichelt dagegen.

In der nächsten Sekunde aber fährt sie mit veränderter, sozusagen mit haltloser Stimme und bar jeden Humors fort: „Wo — wo . . .? Hier habe ich doch gestern abend die Nelken gepflanzt?"

Beide blicken entgeistert auf das Beet, dessen Kreisrund fünfundzwanzig kleine Löcher aufweist. Fünfundzwanzig winzige, fast unauffällige Löcherchen, aus denen die „humorvolle" schwarze Händlerin sonder Müh fünfundzwanzig von Frau Luise tags zuvor gepflanzte Nelkensetzlinge gezogen und sie ihrem Gatten verkauft hat! Fünfundzwanzig Nelkenpflanzen, die gestern von Frau Professor beim Gartner, heute vom Herrn Professor bei der Zigeunerin eingehandelt und nun — im Nachbargarten gepflanzt wurden!

. . . pflanzen im Herbst – Freude im Frühjahr

rote, gelbe, violette Tulpen, in tausend Farben und Formen — Tulpen im Garten, im Park, an der Mauer — ein Fleckchen Erde genügt.

Aber rechtzeitig an den Frühling denken.

Ihr Fachhändler hält eine große Auswahl an Tulpenzwiebeln für Sie bereit — gesunde kräftige Zwiebeln.

Tulpen
Narzissen
Hyazinthen
Krokusse

Jetzt pflanzen

Blumenzwiebeln aus Holland

DIE SONNE BEFIEHLT

Dieser Ausdruck natürlicher Lebensweise ist bestimmend für das Bauen unserer Zeit.

Große, sprossenlose Fenster sind also kein Luxus mehr, sondern ein heute selbstverständlicher Bestandteil der Wohnung geworden.

THERMOPANE-Mehrscheiben-Isolierglas bietet Ihnen dazu alle Vorteile der modernen Verglasung.

THERMOPANE ist zugleich *isolierend, wärmesparend* und zu allen Jahreszeiten *kondensationsfrei.*

Bitte, fordern Sie ausführliche Unterlagen und fachliche Beratung.

THERMOPANE-VERKAUFS-GESELLSCHAFT
GELSENKIRCHEN · VON-OVEN-STRASSE 14

Walther-MÖBEL
machen Ihre Wohnung zum Heim!

Verlangen Sie sof. Buntkatalog und Stoffkollektion.
Bequeme Teilzahlung
Polstergarnitur ab DM 398.–

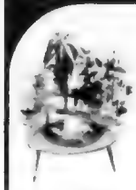
Walther-Möbel-Versand Reichholzheim/Tbr.

Achenbach Garagen

Parkhallen aus Stahlblech Beton Asbest Schwingtore
Gebr. Achenbach GmbH. Weidenau-Sieg · Postf. 47

Schöner Rasen-Garten
zur Freude und Erholung!
Der unentbehrliche Ratgeber für richtige Anlage und leichte Pflege Ihres Rasens. Herrlich illustriertes Buch. 140 Seiten. Nur 7.20 DM. Durch jede Buchhandlung oder spesenfreie Nachnahme mit 8 Tagen Rückgaberecht durch
WOLF-Geräte Abt. 11, Betzdorf/Sieg
Postscheck Ffm 710 02

Beleuchtete Springbrunnen



Leises Plätschern durch 12, 33 oder gar 50 Düsen! Aparte Modelle ab DM 69.—, m. autom. Farbspiel ab 110.—. Neuheit mit austauschb. Düsensätzen ab 135.—. Kein Wasseranschl. u. ideal als Luftverbesserer. — Zahlungserleichterung! — Fordern Sie sof. unverbindl. herrl. Farbprospekte an von
Th. E. Garvens, Abt. 25
Aerzen üb. Hameln, Postf. 48

FÜR JEDES HAUS KRUSE KÜCHEN

Verliebt verlobt, verheiratet - und dann eine „Traumküche" von Kruse.
Kruse-Küchen sind zweckmäßig gestaltet, machen die Hausarbeit zur Freude und sorgen für Freizeit . . .
. . . und so verliebt wie am ersten Tage wird jede Hausfrau noch nach vielen Jahren in ihre Kruse Küche sein.

Bitte kostenlos Prospekt anfordern
GEBRÜDER KRUSE · MÖBELFABRIK · MELLE/HANN.

Unsere Leser schreiben

Ein Architekt,
von dem wir einige hübsche Einfamilienhäuser veröffentlicht haben, schrieb uns:

„Erstaunlicherweise erhielt ich gerade für das kleinste Häuschen »Es geht auch kleiner« unzählige Zuschriften von Interessenten — ein beredtes Zeichen dafür, daß dem kleinen und wirtschaftlichen Haus ein breiter Rahmen zukommt. Natürlich strebt jeder Architekt reiche und wirkungsvolle Bauaufgaben an, doch sollte ihm das kleine Haus ein besonderes Anliegen sein. Dies bestätigt zu finden, war mir eine besondere Genugtuung."

Die Freude am eigenen Heim beschwingt. Das merkt man nachstehendem Leserbrief an:

Der alte Mann und sein Haus

Lieblicher kleiner Besitz am Südrand des stattlichen Dorfes,
Süße Zier für die Gegend, Glück meines Alters, du!

Hingeschmiegt ins geräumige Tal, von Bergen umgürtet:
Links mit funkelndem Kreuze geschmückt der wuchtige „Fricken",
Und der gastliche „Wank", einem Walfischrücken vergleichbar,
Und gleich Japans „heiligem Berg" der herrliche „Kramer";
Voraus: „Zugspitz" und „Alpspitz", das Bollwerk der „Alpen",
Und der „Dreitorspitz" gerundete Zacken krönen die festliche
große Natur.

Tujahecken umfrieden den Garten, und der von Birken umsäumte Zuweg
Führt zu dem lieben, gemütlichen Haus.
Das behäbige Dach ruht auf gedrungenen Säulen,
Und die vom Winde geschützte Terrasse lädt, selbst im Winter, zu
sonnigem Bad.
Wie ein Teppich gebreitet vorm Haus der kurzgehaltene Rasen,
Und dort! auf schwellendem Hügel — entzückender Anblick! —
Aus der Zeit des Rokoko ein reizender Tempel.
Sechseckig ist er vom Meister gefügt, sechs zierliche Fenster
Gönnen nach allen Seiten die unbehinderte Aussicht,
Und die freie und leichte Schwingung des kupfernen Daches
endet in einem goldenen Knauf.

Kommst du nächstens vom hellerleuchteten München,
wandelst den Pfad du durchs schlafende Dorf,
Atmest du freier die köstliche Luft.
Über dir dunkelt das Himmelsgewölbe, unzähliger glitzernder Sterne voll;
Hebst du den Blick zu den ewigen Bergen —
Geht's wie ein Schauer dir durch die Brust:
„Ewig soll währen Saat und Ernte, Sommer und Winter, Tag und Nacht."

An der Pforte des Gartens erwarten dich Vater und Mutter;
Freudig gestimmt betrittst du das Haus. —
Drinnen spendet der bläulich gekachelte Ofen überall hin die wohlige
Wärme.
Jedermann hat sein eignes Gemach, doch in der Mitten,
der große Raum ist allen gemeinsam.
Hier an der festlich schimmernden Tafel
Wirfst du die Hände zum lecker bereiteten Mahl;
Plaudernd und essend verbringst du den Abend,
Und eine Sonate von Mozart beschließt die Stunde der Nacht.

G.

Glück im Reihenhaus (?)

Unter der gleichen Überschrift, aber ohne Fragezeichen gibt Ingeborg Heider im Februarheft dieser Zeitschrift einige nützliche Ratschläge für Reihenhausbewohner. Zutreffend weist sie darauf hin, daß die vom Gesetzgeber erlassenen Vorschriften über Schallisolierung bei Neubauten nicht ausreichen, um ein wirklich ruhiges Wohnen zu gewährleisten. Sie empfiehlt daher, sich rechtzeitig die richtigen Nachbarn auszusuchen und die Nachbarschaft von Gesangslehrern und Besitzern von Hundezwingern zu vermeiden. Leider sind jedoch die Fälle, in denen sich schon vorher an Hand der Berufe und der Liebhabereien die kommenden Unzuträglichkeiten voraussehen lassen, verhältnismäßig selten. In den meisten Fällen zeigen sich die Störungen aus der Nachbarwohnung und die Neigungen des Nachbarn erst nach dem Einzug.

Um mit den Störungen zu beginnen: Es sind fast immer Geräuschstörungen, und diese lassen sich einteilen in unvermeidbare und vermeidbare. Zu den unvermeidbaren gehören Wasserrauschen und Küchengeklapper, bei den vermeidbaren steht an erster Stelle die Lärmplage durch das Radio und seine jüngere Schwester, das Fernsehen, das oft als Fernhören betrieben wird.

Die Nachbarn und alle Eigenheimbewohner überhaupt lassen sich einteilen in Lärmempfindliche und Lärmerzeuger. Die Lärmempfindlichen sind zu jeder Maßnahme bereit, um Störgeräusche von sich abzuwehren. Sie ziehen zum Beispiel eine Schallwand, können sich aber trotzdem gegen den Körperschall, der sich in Wänden und Decken fortpflanzt, nicht ausreichend schützen.

Die Lärmerzeuger, die alles tun sollten, um zu verhindern, daß der Lärm von den Wänden und Decken aufgenommen wird, sind zumeist robust, selber lärmunempfindlich und veranlassen nichts. Offenbar fürchten sie sich vor der Stille; denn, obwohl sie wahrscheinlich

während des ganzen Arbeitstages an einem durchaus nicht leisen Arbeitsplatz tätig sind, drücken sie sofort nach Betreten der Wohnung auf das Radioknöpfchen und berieseln sich und die Nachbarn bis zum Schlafengehen mit dem Rundfunkprogramm, wobei es zweifelhaft erscheint, ob sie überhaupt zuhören. Wenn ein vorsorglicher Architekt die Räume im Reihenhaus so angeordnet hat, daß keine Wohnräume aneinanderstoßen, so hilft das nichts, denn der Lärmerzeuger stellt seinen Fernsehapparat in das Wohnzimmer und sein Radio in die Küche!

Oft ist es nur Gedankenlosigkeit, manchmal aber auch bewußte Rücksichtslosigkeit, denn „in meinem Hause kann ich machen, was ich will". Wie kann man sich nun gegen die Lärmerzeuger schützen? Die gesetzlichen Möglichkeiten sind auch hier trotz aller Bemühungen der Anti-Lärm-Liga nicht ausreichend. Zwar ist anerkannt und festgelegt, das gewisse hohe Phonzahlen von Geräuschen gesundheitsschädigend und daher unzulässig sind, doch werden diese Phonzahlen bei den Geräuschen aus der Nachbarschaft kaum erreicht. Sogenannte Bügelmusik, die durch die Wände eindringt, ist ja auch meistens zu ertragen. Der Rundfunk ist sich jedoch seiner kulturellen Aufgabe bewußt, lehnt es ab, nur Geräuschkulisse zu sein, und sendet in großer Zahl Vorträge, Kommentare und Hörspiele, die als mehrstündiges unverständliches „Gebabbel" durch die Wände in die Nachbarwohnung eindringen und einem geistig Arbeitenden sehr auf die Nerven gehen können. Trotz nicht hoher Phonzahl liegt hier m. E. eine klare Besitzstörung vor. Trotzdem wird es nicht leicht sein, eine entsprechende, mit Zeugenaussagen und Tonbandaufnahmen untermauerte Unterlassungsklage erfolgreich durchzuführen. Außerdem, ganz gleich, wie sie ausgeht, die nachbarlichen Beziehungen sind auf jeden Fall endgültig gestört.

Eine andere Möglichkeit, sich zu schützen, besteht darin, sich selbst mit Hilfe von Schallplatten und Tonbandgeräten mit leiser Musik zu berieseln. Lärm, den man selbst erzeugt, stört bekanntlich nicht. Fraglich ist allerdings, ob es für die Nerven auf die Dauer zuträglich ist, ständig unter einer solchen Geräuschkulisse zu leben.

Daher zum Schluß noch ein anderer Vorschlag, der allerdings für den Eigenheimbewohner zu spät kommt, da er sich wieder an den Architekten wendet. Ich sah in Schweden lange Reihen von luxuriös eingerichteten einstöckigen Häusern, bei denen jeweils die Garage den Übergang zum Nachbarhaus bildet, so daß also Garagen und Wohnungen miteinander abwechseln und kein Haus unmittelbar an das andere grenzt. Wir würden solche Häuser wahrscheinlich zweistöckig bauen und auf dem Garagendach einen Sonnenbalkon einrichten. Der Platzbedarf eines solchen Hauses wäre etwas größer, und die Anzahl der Hauser in der Reihe wäre infolge der Garagen geringer als bei den üblichen Reihenhausern. Die Baukosten wären höher, weil das obere Stockwerk seine eigenen vier Wände und ein getrenntes Dach benötigt. Trotzdem waren Platzbedarf und Baukosten eines freistehenden Einzelhauses bei weitem noch nicht erreicht, das „Glück im Reihenhaus" wäre aber dennoch gesichert. *Dr. Karl Fabel*

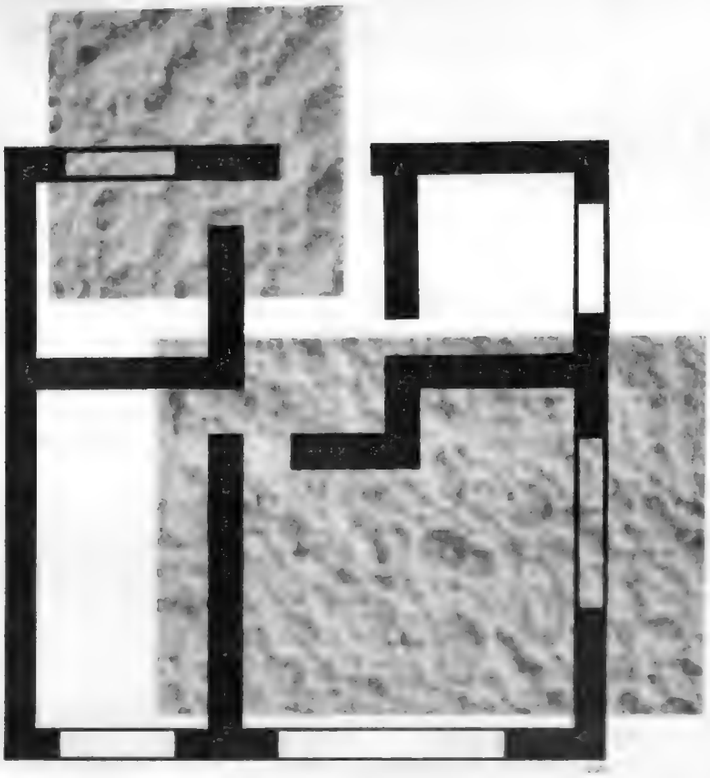
Ihre Spalte Recht

Schon vor einigen Wochen mochte ich Ihnen mitteilen, daß Ihre Spalte mir eine große Steuernachzahlung, jedenfalls teilweise, erspart hat. Sie brachten im Winter vorigen Jahres einen Steuerhinweis auf die umgebauten Ölfeuerungen. Auf Ihren Hinweis hin konnte ich nach einer Steuerkontrolle Einspruch erheben, und ich hatte damit großes Glück. Ich glaube, nicht alle Leser wissen, wie wertvoll solche Hinweise sind. Vielen Dank. *Anneliese Braun*

Schwimmteich im Garten

Zu unserem Aufsatz im Aprilheft teilt uns ein Leser, der sich einen Schwimmteich von 25 × 8 m bei 1,6 m Tiefe, mit Plastikfolie ausgelegt, hergestellt hat, beachtenswerte eigene Erfahrungen mit:

Grundsätzlich möchte ich zu Ihren Ausführungen sagen: Die Herstellungskosten für einen Schwimmteich, mit einer Plastikhaut ausgelegt, betragen nur einen Bruchteil der Kosten einer Ausbetonierung. Auch wird hier ein Besitzer laufend Kosten für Ausbesserungen haben: durch Beseitigung der Frostschäden im Winter. Außerdem wirkt ein solches Bad kalt. *Fortsetzung nächste Seite*



Im Grundriß wird schon isoliert...

Die künftigen Bewohner sollen nicht mit Schrecken an die hohen Heizungskosten im Winter denken müssen, sie sollen aber auch nicht gezwungen sein die Feste der Nachbarn „akustisch" mitzufeiern.

Ein hervorragendes Isoliermaterial nach dem neuesten Stand der Technik ist

STYROPOR.

Dieser schneeweiße und hochporose Schaumstoff hat eine ausgezeichnete thermische und akustische Isolierfähigkeit. Eine ca. 4,0 cm dicke Platte verbessert zum Beispiel — je nach Aufbau der Massivdecke — die Trittschalldämmung um 13-15 Phon.

Weitere Eigenschaften von Schaumstoffen aus STYROPOR: federleichtes Gewicht (spez. Gewicht 0,02 g/cm³), saugt aufgrund der geschlossenen Zellenstruktur kein Wasser auf, gute mechanische Festigkeit, leicht zu verarbeiten, beständig gegen Säuren und Laugen, kein Nahrboden für Schimmel- und Faulnispilze, schwer entflammbar.

Die BASF liefert den Rohstoff STYROPOR.

Auf Wunsch senden wir Ihnen gern Anschriften von Verarbeiterfirmen.

BASF

Badische Anilin & Soda-Fabrik AG

LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

Direkt aus Holland

Unser Frühlings-Paket 1962

Wie immer — reichhaltig und preiswert — mit den schönsten Frühlingsblumen in herrlicher Farbenpracht.

Über 100 000 zufriedene Kunden in Deutschland bestellen seit vielen Jahren ihren Gartenbedarf bei uns. Die Klostergärtnerei Hillegom liefert nur erstklassige Qualität ausgesuchter bester Zwiebeln und Knollen mit 100%iger Blütefähigkeit.

Wichtig: Alles muß unbedingt im Oktober/November in die Erde, dann haben Sie im Frühling einen Märchengarten. Daher: Am besten noch heute bestellen!

50 TULPEN in 5 ausgesuchten Spitzensorten — exotische herrliche Farben. — Keine Mischung. — Große Zwiebeln bei 100% Blüte.
40 ALLIUM-NEAPOLITANUM, herrliche langblühende Schirmblumen.
25 TRITELEYA, frühblühende, reizende Sternblümchen.
25 BOTANISCHE KROKUSSE in bunter Mischung — besonders reichblühend.
25 BRODEA-LAXA, reichblühend und wochenlang haltende Schnittblumen.
25 KORN-LILIEN, 40 cm hohe, auffallende leuchtende Farbenmischung.
25 TRAUBEN-HYAZINTHEN in ihren entzückenden blauen Farben.

215 ausgesuchte beste Blumenzwiebeln und Knollen, 1. Qualität, jede Sorte einzeln verpackt, mit Pflanzanweisung, keine Zoll- und Portokosten (per Nachnahme), ganz frei in Ihr Haus, nur **13,75 DM**

Unsere Garantie: Bei Nichtgefallen Rückerstattung des vollen Kaufpreises. Postkarte genügt. Bitte möglichst mit 20 Pfg. frankieren.

KLOSTERGÄRTNEREI HILLEGOM-27 (HOLLAND)

DIOLEN TREVIRA

und andere Polyester-

Gardinenstoffe schon ab DM **5,-** 200 breit per Meter

Muster kostenlos 8 Tage zur Ansicht.

Schwetasch & Seidel

gegr. 1898, Regensburg 2, Postfach 74/0

Direkt ab Fabrik:

Stahlrohr-Muldenkarre 70 Ltr. Inhalt nur DM **60.-**

Lieferung franco Ihrer Bahnstation

Zweirad-Transportwagen Kasten 86 x 57 x 20 Tragkr. 150 kg nur **60.-**

Anhängerkupplung dazu DM 7.-

BEIDE mit Kugellager u. Luftbereifung 320 x 60 mm

Garantie Geld zurück bei Nichtgefallen

G. Klaverkamp 64, Hachen, Kreis Arnsberg

Jeder Bausparer sollte sich vor dem Kauf eines Bodenbelages durch unsere reich bebilderten Informationsschriften und die

KOKOSFIBEL

über die Eigenschaften und vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten von Kokosläufern, -teppichen und -matten in Haus und Wohnung beraten lassen. Fordern Sie deshalb eine kostenlose Zusendung durch die

KOKOS-Gemeinschaftswerbung, Ref. Nr. 200
Hamburg-Harburg 2, Postfach 803

ORIGINAL

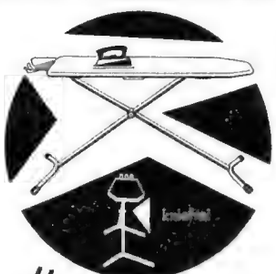
SCHWARZWÄLDER HOLZZAUNE

aus dem bekannt schlanken, zähen Schwarzwälder Holz hergestellt. Heißimprägniert.

HELMUT FLECK

LIEBELSBERG KREIS CALW/WÜRTT. Tel. Bad Teinach 394

Hailo — Geräte helfen der Hausfrau



Hailo BÜGELTISCH

mit bewährter feuerhemmender Dreischichten-Auflage · Höheneinstellung stufenlos · Kniefrei beim Sitzen · Breite Zweckform · Mit Fabrikgarantie

Bezug durch alle einschlägigen Geschäfte

Prospekt 63 schickt gerne:

HAILO-Werk Rudolf Loh KG
Haiger/Hessen

Generalvertretung für Österreich:
Franz Zimmer, Wien VI, Gumpendorfer Str. 16

Qualitätsmöbel ohne vorherige Anzahlung!

Für nur 33,- DM Monatsraten dieses kompl. Wohnzimmer

einschließlich Wohnschrank, 220 cm, Macoré/Riegelahorn, Polyester pol., Couch, 2 Sessel, Klubtisch, Teppich, Stehlampe, Blumenständer zusammen nur **DM 992,-**

Für nur 25,- DM Monatsraten ein kompl. Schlafzimmer

einschließlich Kleiderschrank, 200 cm, 4turig, Spiegel mit Konsole, 2 Betten, 2 Nachtschr., 2 Stahlmatratzen, 2 Polsterauflagen mit Kopfkeil, 2 Schonerdecken, 2 Steppdecken oder Tagesdecke, Acella-Wäschetruhe, zus. nur **DM 750,-**

Für nur 20,- DM Monatsraten eine kompl. Kücheneinrichtung

11teilig mit Stragula-Teppich u. Eckbank nur **DM 595,-**

Fordern Sie unverbindlich unser Großbildangebot mit über 1000 Wohnbeispielen. Lieferung frei Haus. Fachmännisches Aufstellen in Ihrer Wohnung durch unsere Tischler. Schriftliche Garantie auf alle Möbel.

Seit 1928

MÖBEL-BECKER K.G. - Steinheim/Westf. - Abt. 52 Os

Nutzen Sie die Vorteile weiterer Sonderangebote!

Unsere Leser schreiben: (Fortsetzung)

Grundsätzlich ist noch zu beachten:

1. Man nehme möglichst kein Schwimmbassin mit senkrechten Wänden, die die Kosten ganz erheblich steigern, sondern man lasse die Wände etwas schräg abfallen. Aus diesem Grund habe ich auch einen Schwimmteich und kein „Swimmingpool".

2. Es ist entscheidend wichtig, bei den ersten Arbeiten die Wände sehr gut glattzustreichen und nach Möglichkeit mit Lehm oder Ton abzudecken, weil sonst leicht Sand oder Erdreich durch die Benutzung in Bewegung kommt und dann Steine losgewaschen werden, welche die Plastikhaut verletzen würden.

3. Ihre Ausführungen, abgestandenes Wasser für den Garten ständig zur Verfügung zu halten, sind nicht nur richtig, sondern sehr empfehlenswert.

Ich habe mir aus diesem Grunde auch eine Unterwasserpumpe (Brunnen) 32 m tief anlegen lassen, denn 10 cm³ Wasser sind schon durch Wind und Sonne leicht verbraucht.

Irrig ist es, daß Plastik „nie völlig dicht wird". Die Haut kann leicht mit gleichem Stoff geklebt werden.

4. Die Herstellungskosten dieses Schwimmteiches belaufen sich auf

a) Aushebung der Erd- und Sandmassen spielte für mich keine Rolle, da ich die Erde sowieso dringend anderweitig benötigte.
Ich schätze die Kosten dieser Arbeit auf rund 1000 DM

b) Folie einschließlich Legen, Schweißen und Kleben 850 DM

c) Beton-Platten (40/40 cm) und 10-Stufen-Treppe 370 DM

d) Eisengeländer 80 DM

also insgesamt rund 2300 DM

Wenn Sie die Pumpe mit einem Druckkessel von 500 l dazurechnen wollen, so kämen noch dazu 3500 DM

Nach Angaben meines Architekten würden nur die Mauerkosten mehr als rund 10 000 DM betragen haben. Das wäre also fast das Fünffache der unter a), b), c) und d) aufgeführten Kosten.

Ich hoffe, Ihnen mit meinen Angaben gedient zu haben, und bemerke noch dazu, daß ich auch mit dem Artikel von Herrn Schüller im allgemeinen einig gehe, nur halte ich es für unnötig, eine kleine Überhöhung des Schwimmbeckens zu schaffen, wenn eben ein breiter Umlauf herum geführt wird.

„Reiseritis"

Im Jahresrhythmus allemal
Wird dir zu eng das Haus.
Die Zeitung sagt's und das Journal:
Du mußt nun auch mal 'raus!

Doch was die Fahrt dir auch beschert,
Ihr größter Wert liegt in der List:
Daß dich die Ferne heimlich lehrt,
Wie schön es doch zu Hause ist.

Li

Zum Richtfest

(Aufzusagen von einem Kind)

Ihr lieben Handwerksleute! Nun sei euch Dank gebracht
für das, was ihr gebauet, gezimmert und gemacht.

Was eure Hände schafften und noch vollenden bald,
soll uns zur Heimat werden; es freut sich jung und alt.

Der Herrgott sende Frieden auf Erden weit und breit.
ER mög' das Haus behüten bis in die fernste Zeit!

W. Purucker

Ein TÄNZER heizt ein ganzes Haus!

Ideal für Etagenwohnungen, Einfamilienhäuser und Landwirtschaftsbetriebe: Die moderne Kombination von TÄNZER-Kuchenherd und Zentralheizungskessel. Mit einer einzigen Feuerstelle haben Sie eine mollig warme Wohnung, immer heißes Wasser — auch zum Baden — und einen Kuchenherd, der jederzeit zum Kochen, Braten und Backen bereitsteht. Ist das nicht eine feine Sache? Und sparsam ist der TÄNZER obendrein. Darüber sollten Sie mehr erfahren. Lassen Sie sich auf jeden Fall die hochinteressante TÄNZER-Information kostenlos schicken. Bitte gleich ein Kartchen — es lohnt sich!

TÄNZER-WERK, Abt. H 10 HANNOVER-L

Hastic Stahl-Schwingtore

mit kleinstem Raumbedarf für Garagen, Fahrzeughallen usw. Mit einem Griff dreifach zu verriegeln, einfachster Einbau. In 6 Normgrößen sofort lieferbar.

Deutsche Metalltüren-Werke Aug. Schwarze AG. Brackwede i.W. Vertriebs Abt. TI

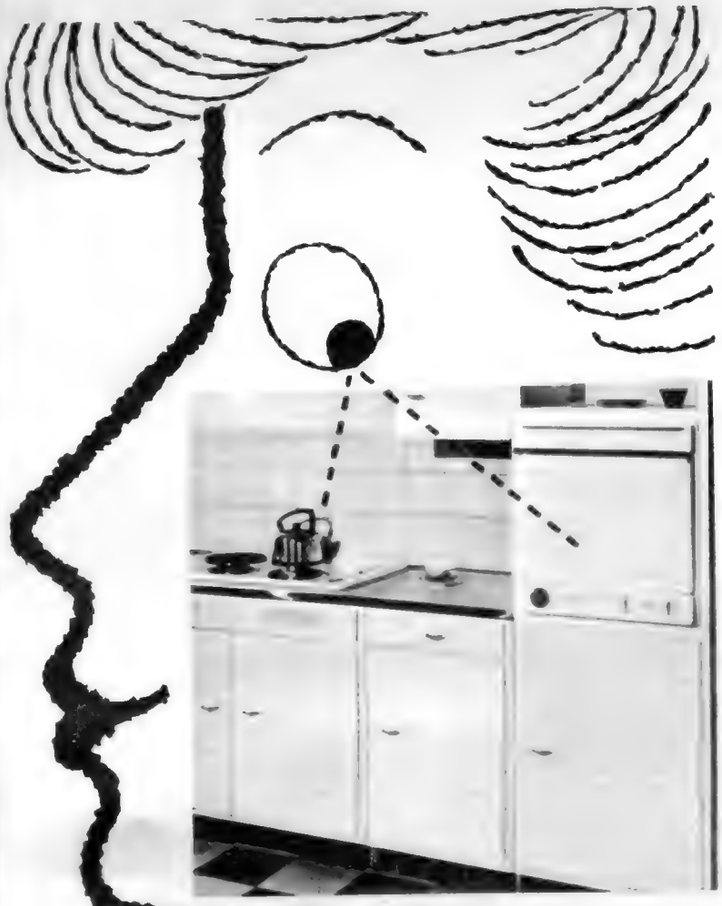
vor allem holz

Schriften und Auskünfte über alle Fragen der

HOLZVERWENDUNG AUCH IM BAU VON EIGENHEIMEN

bitten wir anzufordern bei der

ARBEITSGEMEINSCHAFT HOLZ E.V., DÜSSELDORF, KRONPRINZENSTRASSE 12



Ganz neu: der geteilte Herd

GAGGENAU löst Ihr Küchenproblem auf neue Art. Kochstelle und Backofen sind in der modernen Einbauküche getrennt untergebracht. Kochen und Backen erfolgt jetzt in Griff- und Sichthöhe; arbeitsgerecht, bequem, fortschrittlich. Fragen Sie Ihren Fachhändler nach dem neuen GAGGENAU-Einbausystem. Es kostet nicht mehr, es bietet mehr, denn durch GAGGENAU wird aus Ihrer Küche von heute die Küche von morgen.

GAGGENAU

EISENWERKE GAGGENAU GMBH · GAGGENAU/BADEN

---

gilde

Teppiche
Teppiche
Teppiche
Teppiche
Teppiche
Teppiche
Teppiche

Seit fast 4 Jahrzehnten bemüht sich die »Gilde für textile Raumkultur« um die Entwicklung vorbildlich guter Teppiche. Manche Gilde-Schöpfung hat inzwischen eine neue, bessere Geschmacksrichtung eingeleitet, so der Anker-Gilde-Teppich »Exakt 66« der auf der Weltausstellung in Brüssel die Bewunderung der Welt erregte. Aber auch die prachtvoll gezeichneten Nachbildungen klassischer Orient-Teppiche, ebenso wie die herrlichen Gilde-Einfarben-Teppiche in Haargarn und in Wolle begründen den guten Ruf, den Gilde-Teppiche genießen. Können Sie Ihrem mehr einen Gilde-Teppich! Er gilt nicht umsonst als ein Meisterstück der internationalen Teppichkunst – zauberhaft schön, überaus solide und angenehm preiswert.

Bezugsquellennachweis durch »Gilde für textile Raumkultur«, Pressestelle Stuttgart N, Birkenwaldstr. 160

Schönheit der Gräserblüten

Die seidig behaarten breiten Rispen des Stielblütengrases (Miscanthus sinensis) sind von großer Schönheit

Schneeweiße Blüten im Hoch- und Spätsommer bringt die Hainsimse (Luzula nivea)

Unter den Ziergräsern gibt es eine größere Anzahl von Arten, die wegen ihrer imposanten Blütenstände hohen Gartenwert besitzen. Manche blühen nur wenige Wochen, andere monatelang. Viele liefern herrliche Trockensträuße, die sich oft jahrelang halten und nichts von ihrer blonden Farbe einbüßen.

Besonders dekorative Gräsergestalten

Unter den hohen Schmuckgräsern haben wir die auffallendsten, prachtvollsten Blütenerscheinungen. An die erste Stelle gehört wohl das über einen Meter hoch werdende Silberfahnengras (Miscanthus sacchariflorus). Die großen Blütenstände, die sich im August emporstrecken, schmücken sich im September und Oktober mit silbrigen Haaren, so daß die fedrigen Blüten weithin zur Geltung kommen. Unterstützt wird diese Wirkung noch durch die rostrote Herbstfärbung der dichten Belaubung. Das Silberfahnengras gedeiht in jedem Gartenboden und eignet sich vor allem für Einzelstellung.

Zur gleichen Gattung gehören die chinesischen Stielblütengräser (Miscanthus sinensis). Die Blüte bildet bei Sommerausgang eine breite, fächerförmige Rispe mit zahlreichen seidenartig behaarten, 20 bis 30 cm langen Ähren an etwa 1,5 bis 2 m hohen Stielen. Die Blätter sind zierlich zurückgebogen. Während die Art frischgrün ist, entwickeln die Gartenformen bunte Blätter: „Gracilis" einen feinen weißen Mittelstreifen, „Vitatis" mehrere weiße Längslinien, „Zebrinus" ziemlich regelmäßig weiße Querbänder. Die Schönheit dieser Gräser kommt am besten an freien Stellen zur Geltung. Zum guten Gedeihen brauchen sie kräftigen, mit Lauberde durchsetzten Gartenboden.

Das Silberweiße Pampasgras (Cortaderia selloana) bringt im September/Oktober Blüten hervor, die prächtigen großen Federbüschen gleichen und sich sehr lange halten, auch wenn die Stiele schon abgestorben sind. Da die Staude umfangreiche Horste bildet, 2 bis 3 m hoch wird, braucht sie viel Platz und guten Boden. In Einzelstellung ist die Art von vorzüglicher Wirkung.

Schöne gelbährige Blütenstände im Herbst bringen das übermannshohe Riesen-Pfeifengras (Monilia altissima) und das Sand-Reitgras (Calamagrostis epigeios hybrida) — nach Foerster eine nicht wuchernde Form.

Reizvolle mittelhohe Staudengräser

Unter den mittelhohen Staudengräsern fällt das Federborsten- oder Lampenputzergras (Pennisetum japonicum) mit seinen rosabräunlichen, ziemlich dicken Blütenrispen auf, die Zylinderbürsten gleichen und ungemein zierend sind. Das Gras gedeiht in jedem guten Gartenboden in Sonne bis Halbschatten, braucht im Sommer bei Trokkenheit zusätzliche Bewässerung und ist im übri-

Schaeffi sagt:

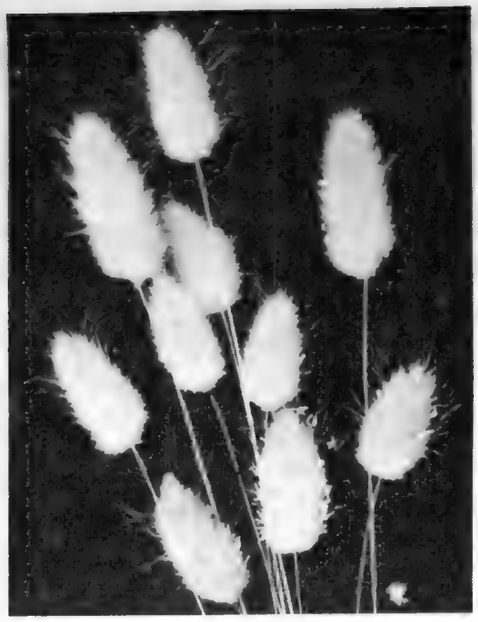
Die Rechnung geht auf mit famoos

Bitte, rechnen Sie einmal nach: Ihre Räume mit famoos auslegen heißt Geld sparen, weil famoos direkt auf den Estrich verlegt werden kann. Dabei schützt die Isolation des Teppichbodens gegen Bodenkälte und -feuchtigkeit. Wie nützlich Ihnen dieser Teppichboden ist, bestätigt ein Besuch im Fachgeschäft: weich und trittfedernd gehen Sie auf dem hochelastischen famoos; der hohe dichte Flor kennzeichnet diese hervorragende Qualität - diagonalgewebt nach patentiertem Verfahren, aus bestem Haargarn, daher so strapazierfähig und unempfindlich gegen Schmutz. famoos gibt es in neun leuchtenden und klaren Farbtönen.

Die Addition aller Eigenschaften bescheinigt: famoos - der ideale Teppichboden.

schaeffler

Teppichwerk Schaeffler KG Herzogenaurach bei Nürnberg



Das Sammetgras (Lagurus ovatus) blüht vom Frühjahr bis zum Spätsommer mit eiförmigen, weichbehaarten Rispenähren

gen genügsam. Mit schneeweißen Blüten erfreut uns im Hoch- und Spätsommer die Hainsimse (Luzula nivea), eine krautige Pflanze mit grasähnlichen Blättern. Sie gehört zu den Binsengewächsen, gedeiht im Halbschatten und eignet sich gut als Bodendecke unter hohen Bäumen. Der Boden muß humos, etwas sandig und feucht sein. Viel Freude bringen auch verschiedene Seggen. Die Polster-Segge (Carex firma), ein unermüdlich blühendes Kleingras, hat zauberhafte Blütenschöpfe. Bei der Schneeblüten-Segge (C. fraseri) sind diese blendend weiß, bei der Monte-Baldo-Segge (C baldensis) cremefarben. Seggen gedeihen vorzugsweise an halbschattigen, etwas feuchten Standorten. Nicht zu vergessen das Wollgras (Eriophorum angustifolium). Nach der Blute wachsen aus dem Blütenstand schneeweiße Faden heraus und bilden einen Wollschopf. Braucht zum guten Gedeihen sumpfigen, torfhaltigen Boden und kalkfreies Wasser.

Mit seinen langhaarigen Schweifrispen, wohl den willigsten Gespielinnen des Windes, ist das Feder- oder Pfriemengras (Stipa) eine auffallende Erscheinung. Am meisten verwendet wird das etwa 50 cm hoch werdende Gras Stipa pennata. Es liebt mehr trockenen Boden und volle Sonne. Die höheren Arten, die sich hervorragend für Einzelstellung eignen, brauchen schon besseren Boden. Zu empfehlen sind: S. calamagrostis mit weißschimmernden Rispen; das Greisenhaargras (S. gigantea) hat eine besonders schöne Tracht; auch bei S. grafiana sind die langen Grannen ein auffallender Schmuck.

Die beste Zeit zum Pflanzen ist der April. Gräser sollten nur mit gutem Topfballen gepflanzt werden, weil sie dann sicher anwachsen. *Gisela*

Die Judenkirsche (Physalis Alkekengi)

Einen entzückenden Schmuck im herbstlichen Garten bildet die Judenkirsche mit ihren reizenden leuchtend roten Lampionen; mann nennt sie daher auch Lampionblume. Ihren eigentlichen Namen erhielt sie wegen der Ähnlichkeit ihres Kelches mit der Haube, wie sie die Judenfrauen im Mittelalter trugen. Auch ihr botanischer Name Physalis, zu deutsch „Wasserblase", deutet auf die Form ihres Blütenkelches hin. Die Pflanze wird bis zu einem Meter hoch; ihre Blätter sind oval-spitzig. Ihre während des Sommers erscheinenden Blüten sind unscheinbar weiß; erst im Herbst bilden sich dann aus ihnen jene leuchtend roten Scheinfrüchte. In ihnen befindet sich die kugelrunde, ebenfalls lebhaft rot gefarbte glänzende Frucht.

Aber nicht nur im Garten selbst entfaltet die Judenkirsche ihre dekorative Wirkung, ihre getrockneten und entblatterten Zweige mit den zahlreichen Lampions heben wir für die Wintermonate als dankbaren und belebenden Vasenschmuck für unsere Zimmer. Das Schneiden der Zweige darf nur bei trockenem Wetter erfolgen

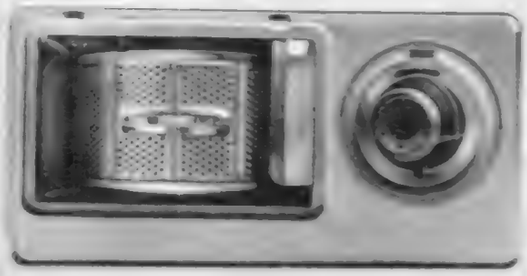
und erst dann, wenn alle Ballons ihre rote Farbe besitzen.

Außer unserer europäischen Lampionblume gibt es noch eine japanische Abart, Physalis Franchetti, mit besonders großen orangeroten Lampions. Die Wurzeln der Judenkirsche sind ausdauernde Rhizome die sich sehr stark vermehren, so daß sie über ganze Beete hinwegwuchern und kaum auszurotten sind. Man muß ihnen daher im Garten einen Platz einraumen, wo sie sich ungehindert ausbreiten können.

Endlich zahlt die Judenkirsche, was nur wenig bekannt ist, auch zu den Heilpflanzen. Ihre Früchte sind ein wirksames Mittel bei Nieren- und Blasenleiden, ebenso auch bei Rheume und Gicht durch Ausscheidung reichlicher Mengen von Uraten. *K. R.*

Warum Waschautomaten mit eingebauter Schleuder?

Weil Sie damit Ihre Wäsche in 2 bis 3 Minuten fast bügelfertig trocknen können! Weil Sie damit Ihre Wasche in der Wohnung nur noch kurz nachzutrocknen brauchen! Weil Sie damit auch Wäsche trocknen konnen, ohne den Waschgang zu benutzen! Weil Sie damit Ihre Wasche wirklich wohnungsgerecht waschen und trocknen!

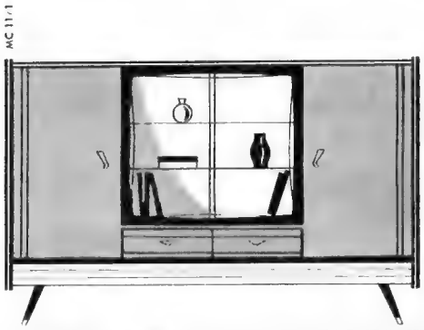


Deswegen baut ZANKER seine Waschautomaten mit eingebauter Schleuder! Fordern Sie kostenlos unseren Vielfarben-Sonderdruck! Postkarte genügt!
Unverbindl. Richtpreis DM 1650,–

HERMANN ZANKER KG.,
ABT. E 15, TÜBINGEN-WEST

ZANKER

Man ist noch mal so gern daheim



. . . mit modernen Möbeln von Neckermann! Nr. KT893249 Wohnzimmerschrank. Maße: ... Anzahlung: DM 30,– Bequeme Teilzahlung. Rückgaberecht. Großer Herbst/Winter-Katalog mit 424 Seiten (davon 36 Seiten Einzelmöbel, Küchen- und Wohnungs-Einrichtungen) kostenlos von Neckermann, Abt. W 266, Frankfurt/M. Bestellungen für Neckermann nimmt auch der REWE-Kaufmann an.

Nehmen macht möglich!

Neckermann

DAS GROSSE DEUTSCHE VERSANDHAUS

① Zentralheizungsanlage
② Kochstelle
③ Warmwasser für Küche u. Bad
} alles aus dem

VULKAN Herdkessel

Baulustige erhalten gratis illustrierte Informationsschrift, aber auch unverbindlich individuelle Anlagenvorschläge von der

AHLENER STAHLRADIATOREN-FABRIK · AHLEN/WESTF.

Entscheidend für Toiletten

ist die Ausstattung mit einem kleinen elektrischen Gerät, das schlechten Geruch **direkt am Ort der Entstehung absaugt.** Schlechter Geruch kommt also gar nicht erst in den Raum, das ist wichtig. Die tägliche Erfahrung zeigt, daß ein Fenster oder ein Luftschacht nicht genügt und nur eine mechanische Lüftung die Toilette stets geruchfrei halten kann. Das Gerät, das Ihnen diese sympathische Hygiene vermittelt, nennt sich **Rapidor.** Eine geruchfreie Toilette ist sehr angenehm, und deshalb sollten Sie auf den **Rapidor** nicht verzichten. Auch nachträglich kann der **Rapidor** noch angebracht werden, denn eine Schuko-Steckdose genügt zum Anschluß. Fragen Sie Ihren Installateur nach dem **Rapidor** oder fordern Sie Prospekte an von

RELDAKO-APPARATEBAU, KONSTANZ 2, POSTFACH 16

!

Nicht tippen, sondern blindschreiben!

Fehlerlos und schnell Maschinenschreiben kann nur, wer das Zehnfingersystem beherrscht. Auch Sie lernen es mit etwas Fleiß im Selbstunterricht durch das

LEHRBUCH FÜR DAS MASCHINENSCHREIBEN

(Zehnfingerblindschreiben) von Maria Raule-Müller

Mit farbiger Tastaturtafel, zahlreichen Übungen und Musterbeispielen DM 2,75.

Portofreie Lieferung durch den

Buchvertrieb Freiburg

Freiburg/Br., Münchhofstraße 12

Postscheckamt Karlsruhe 677 45

Über 200 Modelle Qualitäts-Anbaumöbel direkt ab Fabrik

Außerdem Teppiche, Tische, Küchen, Polster- und Kleinmöbel. Ratenzahlung. Rückgaberecht, kein Vertreterbesuch! Fordern Sie Gratiskatalog.

NÜRNBERG STRÜVER

Möbelfabrik und Versand Hiltberg/Westf. Hausfach A 1010

ZIMMERMANN-ZÄUNE

im Kesseldruckverfahren-tiefimprägniert

G. u. E. ZIMMERMANN ZAUNFABRIK

Dettenhausen/Württ., Torstr. 3

JEDERMANN-VERSAND

Außergewöhnlich günstige PREISE. Einige Beispiele:

Mixer (AEG-Motor)	DM 45,–
Handstaubsauger (7teilig)	DM 54,–
2-Platten-Tischherd mit Abdeckplatte und rostfreiem Edelstahl-Oberlaufrand	DM 34,50
Handmixer (100-Watt-Motor)	DM 41,50
Autosuper-Drucktasten Mittel-Langwelle, komplett	DM 110,–

Fordern Sie bitte unverbindl. Bildprosp. an!

Garantie 1 Jahr. Versand per Nachnahme spesenfrei mit Rückgaberecht innerhalb 10 Tagen!

FEMINA-Versand G.m.b.H., Ottobrunn/H1 bei München

Kunterbunte Gartenwelt

heißt mein neuer Herbstprospekt, der allen Gartenfreunden kostenlos zur Verfügung steht

Gärtner Pötschke

22a) Holzbüttgen über Neuß 2 · Abt. 149

Die grüne Charta von der Mainau

Graf Lennart Bernadotte hat die am 20. April 1961 anläßlich des fünften Mainauer Rundgesprächs beschlossene grüne Charta verkündet, der wir entnehmen:

Die Grundlagen unseres Lebens sind in Gefahr geraten, weil lebenswichtige Elemente der Natur verschmutzt, vergiftet und vernichtet werden und weil der Lärm uns unerträglich bedrängt. Die Würde des Menschen ist dort bedroht, wo seine natürliche Umwelt beeinträchtigt wird. Zu den unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten gehört auch das Recht auf ein gesundes und menschenwürdiges Leben in Stadt und Land.

Voraussetzung für unser Leben ist, neben gesunder Nahrung, die gesunde Landschaft mit Boden, Luft, Wasser und ihrer Pflanzen- und Tierwelt. Diese lebenswichtigen Elemente werden übermäßig und naturwidrig beansprucht.

Immer häufiger werden lebendiger Boden vernichtet, Oberflächen- und Grundwasser verdorben, Luft verunreinigt, Pflanzen- und Tierwelt gestört und offene Landschaft verunstaltet.

Die gesunde Landschaft wird in alarmierendem Ausmaß verbraucht.

Wir wissen: Auch Technik und Wirtschaft sind unerläßliche Voraussetzungen unseres heutigen Lebens.

Die natürlichen Grundlagen von Technik und Wirtschaft können weder willkürlich ersetzt noch beliebig vermehrt werden.

Deshalb ist es notwendig, gemeinsam die Lage zu überprüfen, zu planen, zu handeln, um den Ausgleich zwischen Technik, Wirtschaft und Natur herzustellen und zu sichern.

Um des Menschen willen sind der Aufbau und die Sicherung einer gesunden Wohn- und Erholungslandschaft, Agrar- und Industrielandschaft unerläßlich.

Deshalb ist zu fordern

1. eine rechtlich durchsetzbare Raumordnung für alle Planungsebenen unter Berücksichtigung der natürlichen Gegebenheiten;
2. die Aufstellung von Landschaftsplänen, von Grünordnungsplänen in allen Gemeinden für Siedlungs-, Industrie- und Verkehrsflächen;
3. ausreichender Erholungsraum durch Bereitstellung von Gartenland,
   freier Zugang zu Wäldern, Bergen, Seen und Flüssen und sonstigen landschaftlichen Schönheiten,
   stadtinnerer Freiraum in Wohnungsnähe für die tägliche Erholung, stadtnaher Erholungsraum für das Wochenende und stadtferner Erholungsraum für die Ferien;
4. die Sicherung und der Ausbau eines nachhaltig fruchtbaren Landbaues und einer geordneten ländlichen Siedlung;
5. verstärkte Maßnahmen zur Erhaltung und Wiederherstellung eines gesunden Naturhaushaltes, insbesondere durch Bodenschutz, Klima- und Wasserschutz;
6. die Schonung und nachhaltige Nutzung des vorhandenen natürlichen oder von Menschenhand geschaffenen Grüns;
7. die Verhinderung vermeidbarer landschaftsschädigender Eingriffe, z. B. beim Siedlungs- und Industriebau, beim Bergbau, Wasserbau und Straßenbau;
8. die Wiedergutmachung unvermeidbarer Eingriffe, insbesondere die Wiederbegrünung von Unland;
9. eine Umstellung im Denken der gesamten Bevölkerung durch verstärkte Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Bedeutung der Landschaft in Stadt und Land und die ihr drohenden Gefahren;
10. die stärkere Berücksichtigung der natur- und landschaftskundlichen Grundlagen im Erziehungs- und Bildungswesen;
11. der Ausbau der Forschung für alle den natürlichen Lebensraum angehende Disziplinen;
12. ausreichende gesetzgeberische Maßnahmen zur Förderung und Sicherung eines gesunden Lebensraumes.

Neue Handspritze für die Schädlingsbekämpfung im Garten

Die neue Solo-Spritze fällt durch ihre elegante Form und ihr überraschend geringes Gewicht von 2,5 kg auf

Ganz besonders besticht die neue Solo-Spritze aber durch ihre erstaunliche Spritzleistung und ihre kaum mehr zu überbietende Einfachheit. Die neuartige, sehr praktische Tragweise gestattet ein überraschend leichtes Pumpen, da der Druck des Armes in anatomisch günstiger Weise unmittelbar auf den Pumpenstoßel wirken kann

Der Behälter hat ein Fassungsvermögen von 12 l. Er ist durchscheinend so daß man an der seitlich angebrachten Skala den Flüssigkeitsstand jederzeit genau ablesen kann. Der Behälter ist nahtlos aus Polyäthylen

hergestellt und ist absolut beul- und stoßsicher. Durch die gebräuchlichen Pflanzenschutzmittel wird das Material in keiner Weise angegriffen. Besonders elegant ist das Problem des Einfüllens der Brühe gelöst. Ohne daß ein Verschlußdeckel abgeschraubt werden muß, kann die Flüssigkeit direkt in die als Trichter ausgebildete Einfüllöffnung geschüttet werden. Damit beim Gehen nichts herausspritzen kann, befindet sich in der Einfüllöffnung unter dem Sieb eine Gummimembrane, die wohl Flüssigkeit in den Behälter hinein, aber keine Spritzer herausläßt. Durch ein eingebautes Luftröhrchen kann die Luft aus dem Behälter entweichen, wenn der Trichter voll ist.
Die Pumpe selbst ist ebenfalls größtenteils aus Plastik. Das ganze Pumpaggregat ist in der Einfüllöffnung des Behälters befestigt und kann

leicht herausgenommen werden (Bild). Der mittlere Pumpdruck beträgt etwa sechs atü.
Der Anwendungsbereich der Solo-Spritze reicht vom privaten Hausgarten [illegible] bis zu den Berufs- und Land[illegible] Preises in seiner [illegible] zurücksteht. [illegible] Spritze einschließlich Verlängerungsrohr [illegible] DM. Hersteller: Solo Kleinmotoren GmbH, Maichingen [illegible]

Wasserabfluß bei Gartenstützmauern

[illegible] dienen dem Zweck, den erhöht [illegible] Herabspülen des Mutterbodens durch [illegible]. Manchmal fehlt 15 cm der sorgfältigen [illegible] in bezug auf die unerlaßliche Ent[illegible] Erdreiches. So kommt es nicht [illegible] später Schäden am Mauerwerk zeigen. [illegible] durch die wechselnden Wit[illegible] Wasserablaufkanälen hervor[illegible] daß das Wasser von der Hangseite her nicht [illegible] Mauerwerk versickert und bei Frost friert. [illegible] hervorgerufenen „Treibschäden" führen dazu, daß die Stützmauer im Laufe der Jahre aus ihrer ursprünglichen Lage gedrückt [illegible] „vorn" neigt. Bei Mauerwerk aus Feld- und Lesesteinen [illegible] „Zwicker" zum Ausgleich der Schichten [illegible] Treibschäden herausgesprengt.
[illegible] von Abzugskanälen [illegible] vorgesehen werden, vermeiden. [illegible] deren Sohle mit einem [illegible] ausgelegt wird, so daß dieser flache [illegible] oder sonstige Rohre von [illegible] setzt, daß das darüberliegende Rohr in die Mitte [illegible] zu [illegible] und die dritte Schicht also bei sehr hohen Stützmauern wieder über die Rohre oder Kanäle der ersten Lage. Dadurch kann das [illegible]

Die Visitenkarte
des gepflegten Haushalts ist ein

Spültisch aus Edelstahl „rostfrei"

CHROM-NICKEL

Wenn Sie beim Kauf auf
diese Zeichen
achten, dann haben
Sie einen deutschen
Qualitätsspültisch gekauft.

CHROM

Ein solcher Spültisch besteht durch und durch aus **Edelstahl „rostfrei"**

Der Garten am Haus

Von Otto Valentien

Der Garten soll das Haus ins Freie erweitern. Das bedeutet nicht, daß wir ihn im ganzen zu einem Wohnraum gestalten müssen, aber doch, daß als Wichtigstes in möglichst naher Verbindung mit den Wohnräumen des Hauses ein gepflegter, gegen Sicht und Unbilden der Witterung geschützter Sitzplatz geschaffen wird. Dieser Sitzplatz mit einem Dach gegen den Regen kann gar nicht sorgfältig genug ausgebildet sein. Er ist der Angelpunkt des Gartenlebens. Weitere Sitzplätze im Garten sind für besonders schöne Tage zwar eine schöne Ergänzung, aber für den Wohnwert des Gartens nicht entscheidend, denn wenn wir Tisch und Möbel nicht bei jedem Wetter unbeschadet stehen lassen können, dann ist ein solcher Sitzplatz zu umständlich zu benutzen. Es ist uns ganz einfach zu unbequem, täglich von neuem Tisch und Stühle herumzutragen und neu zu decken. Wir bleiben lieber im Hause und sind uns gar nicht klar darüber, welche Werte unseres kostspieligen Grundstückes wir dabei ungenutzt lassen. Wir können unserer Gesundheit keinen größeren Dienst erweisen, als wenn wir die Mahlzeiten und unsere Freizeit in der dafür günstigen Zeit des Jahres viel im Garten, in Luft und Sonne verbringen. Zwischen Bäumen und Blumen, im Angesicht auch einer frischen grünen Rasenfläche ist uns anders zumute als im begrenzten Geviert eines noch so schönen Wohnraumes, in den uns der Winter und die gleich unbehaglichen Übergangszeiten lange genug einsperren.

Unsere Blumenpflanzungen werden wir so anordnen, daß sie z. T. von unserem überdeckten Sitzplatz im Ablauf ihrer Vegetation aus aller Nähe beobachtet werden können. Welch eine unerhörte Beglückung ist es, mit diesen Pflanzen zu leben, sie täglich zu beobachten und mit ihnen Falter

Kaum zu fassen, was der alles faßt !

Ein BBC-Kühlschrank bietet reichlich Platz, alle leicht verderblichen Lebensmittel - selbst für eine große Familie - bequem unterzubringen und sie zu jeder Zeit aromasicher aufzubewahren. Allein fünf Flaschen können Sie in der praktischen Verwandlungstür unterbringen.

Mit einem Wort: Wenn es um die Raumfrage geht - innen groß und außen klein - steht ein BBC-Kühlschrank immer am „rechten Platz".

Sie wissen doch: **„Wer überlegt - wählt BBC"**

Ihr Fachhändler berät Sie auch über die anderen BBC-Haushaltgeräte, Gefriertruhen und Rondo-Waschmaschinen.

BROWN BOVERI

BBC

Elektrogeräte

50135 a

und Vögel und den Himmel darüber mit Sonne, Wind und Regen zu erleben. Diese Zwiesprache mit dem Garten ist die wirkungsvollste Therapie gegen alle Krankheiten, die sich als Folge unseres technisierten Lebens immer bedrohlicher häufen.

Der vom Haus entferntere Sitzplatz, etwa unter einem alten, schönen Baum, im Schutz einer Mauer mit Pergola oder auch im gepflegten Rasen, hat etwas Improvisiertes. Er ist für Tage, an denen viel Zeit und Muße mit dem schönsten Wetter zusammentreffen. Dann werden wir uns gern einmal die Mühe machen, Tisch und Stühle hinauszutragen und mitten im Garten zu sitzen. Ein kurz geschorener Rasen ist im heißen Sommer ganz ideal. Wir sitzen auf einem lebendigen Teppich und können uns ganz dem Stand der Sonne und unserem Verlangen nach Schatten und Sonne anpassen. Können uns unter einem blühenden Baum oder am Rande einer Staudenpflanzung niederlassen und wirkliche, erholsamste Zwiesprache halten mit Baum und Blüte.

Der freie Blick in die Natur

gehört zum Wohnbehagen unserer Zeit, viel Licht und Sonne im Heim machen das Leben fröhlicher.

Daran sollten Sie und Ihr Architekt denken, wenn der Plan Ihres Hauses auf dem Reißbrett entsteht.

Aber eins ist wichtig: Große Fenster, die den freien Blick nach draußen und den klaren Einfall von Licht und Sonne spenden sollen, müssen aus

KRISTALLSPIEGELGLAS

sein. Kristallspiegelglas, beidseitig geschliffen und poliert, ist das unentbehrliche Qualitätsglas für anspruchsvolle Fensterlösungen, bei denen es auf verzerrungsfreie Durchsicht und elegante Raumwirkungen ankommt.

Anregungen dazu bietet Ihnen ein Prospekt, den Sie mit nebenstehendem Gutschein kostenlos anfordern können.

GUTSCHEIN

An Spiegelglas Verkaufs-Agentur GmbH., Köln, Postfach 1688
Bitte senden Sie Ihren Prospekt an

Name

Ort Straße

Der Garten am Haus

neben dem millionenfach bewährten DLW-Linoleum verwenden Sie jetzt in Ihrer Wohnung das neue DLW-Erzeugnis COVERALL.

COVERALL ist ein textiler Bodenbelag. Achten Sie auf seinen dichten, vollen Flor. Dieser Flor garantiert Ihnen besondere Haltbarkeit und Weichheit.

Der neue samtweiche Fußgrund für den ganzen Raum

Hier eine interessante Neuheit für Ihr Heim: COVERALL, die neue, samtweiche, farbige Teppichfliese von DLW, mit der Sie die ganze Bodenfläche eines Raumes auslegen können. COVERALL eignet sich nicht nur als Vollbelag für den ganzen Raum, sondern auch als Maßteppich nach Ihren Wünschen. Die warmen Farben und die schmeichelnde Weichheit lassen Ihre Wohnung im Nu behaglicher erscheinen. Der extra dichte Flor und die Auswahl des Materials garantieren besondere Weichheit und Haltbarkeit. COVERALL läßt sich leicht verlegen und leicht reinigen. Es wirkt schalldämpfend und wärmeisolierend.

COVERALL erhalten Sie überall in den Fachgeschäften und in den Fachabteilungen großer Verkaufshäuser.

Gutschein 5

Deutsche Linoleum-Werke Aktiengesellschaft, Bietigheim (Württ.) Senden Sie mir Gratisprospekt über COVERALL.

Name _____

Ort _____

Straße _____

coverall *der Bodendress von DLW*

paßt dem Raum wie maßgeschneidert

IKEBANA - japanische Blumenkunst

Ikebana, die japanische Kunst, Blumen nach Formen und Lebensrhythmen anzuordnen (Ikebana = lebende Blumen, so lautet übersetzt das japanische Wort), ist mehr als tausend Jahre alt. In jedem Zeitalter hat Ikebana die Stimmung und Dimension, die Wirklichkeit des Augenblicks gefunden. In jedem Zeitalter war Ikebana „modern" und hatte in sich die Ausdrucksfähigkeit, die innersten menschlichen Lebensmotivationen in Blumen zu übersetzen.

Von Anfang an erscheinen Ikebana und Buddhismus vereint, und die erste Darstellung von Ikebana ist als Blumenspende an Buddha entstanden. In jedem Zeitalter war Ikebana ein Ausdruck des Zeitgeistes. Im XV. Jahrhundert wird mit den Rikka der tiefste Ausdruck in Künstlichkeit und Aufbau erreicht. Rikka sind Ikebana, die eine Landschaft allegorisch darstellen, doch eine Landschaft immer noch innerlich mit der Religion vereint, symbolische Darstellung der Welt.

Rikka waren immer mindestens 1 bis 2 m hoch, und man weiß, daß im XVII. Jahrhundert in Nara Rikkas 18 m hoch in 2 m hohen Vasen und andere 12 m lang gemacht wurden. Selbstverständlich schmücken diese Rikka nur Tempel oder Schlösser der Aristokratie. Die Meister waren Priester oder Krieger; Frauen studierten nicht Ikebana.

Im XVI. Jahrhundert hat der Einfluß des Zen Buddhismus eine neue Form gefunden, das Chabana (die Blumen für die Teezeremonie). Nicht mehr Allegorie einer Landschaft, sondern die universelle Wahrheit in einer Blume — in einem Grashalm ist Buddha —, nicht mehr hieratische und rituelle, viel mehr freie Formen, Synthese der Natur! Einfache Gräser, einfache Blumen, nicht die Peonie, aber die wilde Chrysantheme.

Chabana hat Rikka beeinflußt, oder besser, der Mensch war durch den Zen beeinflußt. Deswegen entstand eine neue vereinfachte Form des Rikka, das Shoka oder Seika, das einen äußerst kalligrafischen Ausdruck nach starren Regeln wie bei den Rikka hat. Aber in den Rikka hatte man bis 15 verschiedene Materialien (Blumen, Zweige, Blätter), in den Shoka nur zwei.

Doch die unveränderliche Stellung jeden Zweigs, das starre Schema, die vorgeschriebenen Richtlinien hinderten die Gestaltungskraft der Meister. Eine neue Form, das Nageire, entstand mit größerer Freiheit. Das Material mußte so angewendet werden, wie man es in der Natur antrifft. Mit dem Shoka und dem Nageire verbreitet sich Ikebana in allen Klassen. Shoka und Nageire sind kleinere und einfachere Kompositionen, und in allen Häusern findet man Ikebana. Die Ikebana-Lehre verbreitet sich nach dem XVII. Jahrhundert durch mehrere neue Schulen. Bis zu dieser Zeit gab es nur eine Schule, die Ikenobo-Schule in Kyoto, im Tempel von Rokkakudo, die im VII. Jahrhundert entstand.

小原流

Jenny Banti Pereira

Yemoto Kyoju

der Ohara-Schule

Eine gründliche Erneuerung und Umwandlung geschah erst, als Japan am Ende des XIX. Jahrhunderts den anderen Nationen sein Land und seine Häfen öffnete und in Beziehung zum Westen trat. Neue Ideen, Erfindungen, Erzeugnisse brachte der Westen nach Japan, besonders auch andersartige Blumen, die die Japaner nicht kannten, Blumen mit kürzeren Stengeln, mit weniger Blättern, mit schwereren Formen und stärkeren Farben als die Blumen Japans. Die Blumen des Westens offenbarten den Ikebana-Meistern neue Deutungs- und Gestaltungsmöglichkeiten, die jedoch weder in den überlieferten Ikebana-Gestaltungen noch in den akademischen Ikebana-Schulen zum Ausdruck kommen konnten.

Diesen Eingebungen folgend, war es Unshin Ohara, der eine neue Ikebana-Form — das Moribana, eine Anordnung in niedrigen Vasen — schuf. Vorher gab es nur Ikebana in hohen Vasen. Moribana war eine revolutionäre Erfindung, und Unshin Ohara hat für diesen neuen Stil die Regeln aufgestellt.

In den letzten Jahren des XIX. Jahrhunderts gründete Unshin Ohara eine neue Schule, die Ohara-Schule oder Ohararyu. Neuerdings studiert man Moribana in allen Ikebana-Schulen. Moribana mit dem Nageire oder Heika (Blumenanordnung in hohen Vasen) sind die Grundstile des Ikebana in unseren Tagen.

Nach dem letzten Weltkrieg hat sich Ikebana auch außerhalb Japans verbreitet, erst in Amerika, dann in Europa. Jetzt findet man in Japan viele Hunderte von Ikebana-Schulen, wo man die neuen Ikebana-Formen oder auch Shoka und Rikka studieren kann. Doch drei sind die berühmtesten: die Ikenobo-Schule, die klassische, wo man heute Rikka studiert, die Ohara-Schule und die Sogetsu, beides „moderne" Schulen.

Die Ohara-Schule zählt eine Million Studenten und hat 87 Kokufukai (Niederlassungen). Sechs Jahre braucht man, um die neun Diplome zu erwerben und sich Yemoto Kyoju (Blumenmeister) nennen zu dürfen. Außerhalb Japans hat die Ohara-Schule nur drei Kokufukai: in Nordamerika (Seattle), in Hawaii (Honolulu) und in Italien (Rom). Die Ohararyu ist die erste große Ikebana-Schule, die eine Zweigniederlassung in Europa eröffnet hat.

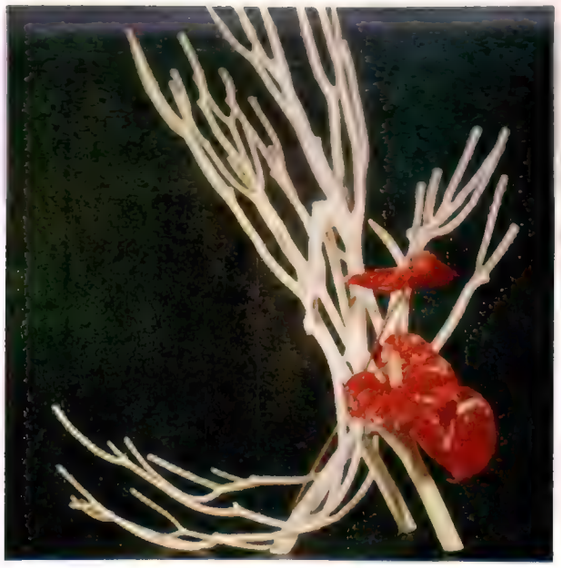
Ikebana kann in Vasen oder ohne Vasen entstehen. Man hat Ikebana, in welchem man eine ideelle Nachbildung eines bestimmten Naturmilieus zeigen will, andere, wo nur gewisse Eigentümlichkeiten des Materials analysiert, ihre Form, Farbe, Linie beobachtet und durch Ikebana betont werden, Ikebana als neue Mittel der Innendekoration oder als Beispiel neuzeitlicher Kunst.

Links: Modernes Ikebana, Vase von Enzo Mari (Danese, Mailand). Baum, Pilze, Sankirai (Smilax chinensis), Wurzeln, Aloe verticilatus. Bei der modernen Ikebana müssen sich Vase und Ikebana innerlich verbinden. Zu dieser Vase kann man sich keine andere Ikebana vorstellen. (Ausstellung Galleria Danese, Mailand, 1961) Foto: Jacqueline Vodoz

Mitte: Moderne Massenkomposition mit Citrus triptera und Kalla. Vase Venini
Foto: Nannini, Rom

Unten links: Eine der schwersten Materialien für Ikebana sind Kamelien. Man sagt, daß man sich Ikebana-Meister nennen kann, wenn man Kamelien-Ikebana gut macht. Die Technik der Behandlung der Kamelienblüten und -blätter stammt aus dem 14. Jahrhundert. Vase Venini Foto: Nannini, Rom

Unten rechts: Objektives Ikebana: „Tridache". Es besteht aus sechs Muscheln (Tridacne), Anthurium andreanum, und getrockneten Agavenblättern. (Ausstellung Galleria Danese, Mailand, 1961) Foto: Jacqueline Vodoz



IKEBANA - japanische Blumenkunst

Unser Forscher bezaubert die Zollbeamten

Unser Forscher ist an den Grenzen allgemein bekannt. In Europa, Asien, Afrika und den amerikanischen Ländern werden seine Sanderson-Waren bewundert, wo immer er sie zeigt. Er hat immer eine Menge zu zeigen, fürwahr eine strahlende Sammlung der feinsten Stoffe und Tapeten der Welt. Er unternimmt grosse und häufige Reisen, damit Sie in Ihrem Laden, der Sanderson-Waren führt, finden können, wonach Sie sich sehnen – und zu einem Preis, den Sie zu zahlen bereit sind.

Er bringt Ihnen Stoffe und Tapeten in Hunderten Farben und Dessins; in traditionellen Stilen, ebenso wie in solchen von heute und morgen. Ein Hauch von Fröhlichkeit? Gedämpfte Töne mit ruhiger Wirkung? Was immer Sie wünschen, unser Forscher ist entschlossen, es Ihnen zu besorgen, ganz gleich, wie viele Grenzen er zu überschreiten hat, um es Ihnen zu bringen!

SANDERSON

TAPETEN UND STOFFE

By Appointment to H.M. The Queen
Suppliers of Wallpapers
Paints and Fabrics
Arthur Sanderson & Sons Ltd.
London

ERHÄLTLICH IN SPEZIALGESCHÄFTEN FÜR INNENAUSSTATTUNG

Das Haus

ZEITSCHRIFT FÜR BAUEN · WOHNEN · LEBENSSTIL

*

BURDA DRUCK UND VERLAG GMBH · OFFENBURG/BD.

DAS HAUS erscheint in drei Ausgaben.

Ausgabe M jeden Monat, Bezugspreis 1.50 DM *vierteljährlich* zuzüglich 9 Pfennig Zustellgebühr (3 Folgen).

Ausgabe A in den Monaten Januar, März, Mai, Juli, September, November, Bezugspreis 1.50 DM *halbjährlich* zuzüglich 9 Pfennig Zustellgebühr (3 Folgen).

DAS HAUS (ohne Ausgaben-Bezeichnung) in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember, Bezugspreis 1.50 DM *halbjährlich* zuzüglich 9 Pfennig Zustellgebühr (3 Folgen). Auslandsversandkosten je Heft 20 Pfennig.

Bestellungen können bei jeder Postanstalt oder direkt beim Verlag aufgegeben werden. DAS HAUS ist auch im Zeitungshandel erhältlich.

SCHRIFTLEITUNG: L. WEBER,
STUTTGART, EDUARD-PFEIFFER-STR. 87, TEL. 29 78 86
Einsendungen an die Schriftleitung werden nur beantwortet, wenn Rückporto beigefügt ist.

ANZEIGEN: WOLFGANG BRUDERMÜLLER
ANZEIGENABTEILUNG: OFFENBURG, TEL. 23 51 - 57
Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 18 vom 1. 8. 61 gültig.

IN ÖSTERREICH VERANTWORTLICH:
HERMANN WALDBAUR, SALZBURG-WIEN
Einzelverkaufspreis 4,— ö. S.

FARBFOTOS:

Titelseite: E. Fieger, Stuttgart; Seite 4/5: S. v. Knobelsdorff/Mauritius; Seite 44: Laenderpress; Robert Winkler, Stuttgart; Deyhle, Rottenburg/Neckar; T. Weber, Stuttgart; Seite 84: E. Fieger, Stuttgart; Seite 88: Franz Lazi, Stuttgart

SCHWARZWEISSFOTOS:

S. v. Knobelsdorff/Mauritius; Deyhle, Rottenburg/Neckar; Klaus Meier-Ude, Frankfurt am Main; Heinz von Sterneck, Stockholm; Ludwig Windstoßer, Stuttgart; Ruhrkohlen-Beratung, Essen; Junghans, Berlin; Siemens-Pressebild, Bosch-Pressebild; Werkfoto Prometheus GmbH., Eschwege; Gilde-Werkfoto, Lazi, Stuttgart; Constanze-Fotoatelier; Foto-Studio Brigitte, Düsseldorf; Robert Winkler, München-Stuttgart; Hedda Reidt, Stuttgart; Bert Rose, Düsseldorf; Willi Moegle, Stuttgart; Thomas Weber, Stuttgart; Friedhelm Thomas, Hamburg; Nicolaus, Essen; Hermann Neeb, Braunschweig; I. Schmidecke, Hamburg; Gertrud Scharfenorth, Hamburg; Max Wette, Köln; Gisela Wilhelm, Berlin; W. Vennemann, Leonberg/Württ.; Otto Valentien, Stuttgart; Elisabeth Hase, Frankfurt am Main

BUCHBESPRECHUNGEN

Erfreulicherweise hat sich unsere gesamte wirtschaftliche Lage wieder so gebessert, daß viele Menschen heute mehr Geld verdienen, als der unmittelbare Lebensunterhalt erfordert. Man ist wieder gut angezogen, die Wohnungseinrichtung wurde vervollständigt und mit technischen Hilfsmitteln ausgestattet. Freilich bleibt noch mancher Wunsch offen: einen neuen Teppich sollte man haben, auch der Radioapparat ist schon etwas veraltet. Aber unbedingt notwendig sind solche Anschaffungen nicht; man hält es vielmehr für wichtiger, sich eine Rücklage zu schaffen. Denn ohne Zweifel gehört auch die Rücklage zu dem Lebensstandard, den wir heute alle anstreben. Sie gibt uns eine gewisse Sicherheit vor der unsicheren Zukunft. Wie schnell ereilt Krankheit eine Familie, häufig ist ein längerer Krankenhausaufenthalt notwendig. Zwar sorgt hier vielfach die Sozialversicherung, aber wie oft sind in solchen und ähnlichen Fällen zusätzliche Ausgaben nicht zu vermeiden! So ist eine Rücklage oft wichtiger als eine nicht unbedingt notwendige Anschaffung. Für die Bildung von Rücklagen gibt es nun die verschiedensten Möglichkeiten.
Im Rahmen des Informationsdienstes der Sparkassen und Girozentralen ist darüber eine Broschüren-Reihe erschienen, die einen Überblick über die Anlageformen und außerdem einige wichtige allgemeine Hinweise gibt, die bei der Geldanlage zu bedenken sind. Die Titel der Broschüren sind:

Heft 1 — Für die Geldanlage gibt es viele Möglichkeiten
Heft 2 — Der Wohlstand fängt mit dem Sparkassenbuch an
Heft 3 — Sparen mit Sparprämie
Heft 4 — Das Wichtigste über festverzinsliche Wertpapiere
Heft 5 — Das Wichtigste über Aktien
Heft 6 — Das Wichtigste über Investmentanteile
Heft 7 — Geldanlage in Haus- und Grundbesitz.

„Die Möbelindustrie und ihre Helfer". DIN A 4, 400 Seiten, flexibel gebunden, 16.50 DM. Herausgeber: Kurt R. Selka, Verlag Industrieschau-Verlagsgesellschaft mbH, Darmstadt.

Der Verlag legt innerhalb seiner bekannten wirtschaftskundlichen Reihe „Jahresschau der deutschen Industrie" eine auch in ihrem Aufbau neue Ausgabe vor. Was Unternehmer, Planer, Organisatoren und Einkäufer wissen wollen, das vermittelt auf dem Sektor der Möbelindustrie der Jahresschau-Band. Die Beratung, die der Band gibt, ist knapp, aber gründlich und ganz darauf abgestimmt, das Wichtige so übersichtlich wie einprägsam zu geben.
Die 1961er Ausgabe enthält eine „Ortsübersicht", die Orte nach Ländern, Regierungsbezirken und Kreisen alphabetisch geordnet aufführt, eine einleitende Darstellung des Hamburgischen Weltwirtschaftsarchives über die konjunkturelle Situation der gesamten Möbelindustrie und wie schon in den vorhergehenden Auflagen ein alphabetisches Firmenverzeichnis. Ein Suchwortregister und Bezugsquellenteil für die Möbelindustrie sowie ein Neuheitenteil runden dieses Werk ab.

„Abc der deutschen Wirtschaft", Ortslexikon für Wirtschaft und Verkehr.

Ausgabe 1961, Verlag Abc der deutschen Wirtschaft, Darmstadt. Herausgeber: Kurt R. Selka, DIN A 4, Ganzleinen, ca. 1200 Seiten, Kaufpreis 17 DM, Mietpreis 11.50 DM.

„Die moderne Küche" nennt sich eine Zeitschrift, die im Verlag H. Müller-Wellborn in Darmstadt erscheint. Preis je Heft 3.50 DM, im Abonnement 3 DM. Die Hefte setzen sich gründlich mit dem gestellten Thema auseinander und rechtfertigen den Untertitel: Fachzeitschrift für Küchenforschung und Küchenplanung. Sie sind reich illustriert. Die letzten Hefte behandeln:

Heft 10: „Die wachsende Küche", 84 S., DIN A 4, 160 Abb. und Grundrisse.
Heft 11: „Die Küche — gestern, heute und morgen", 76 S., DIN A 4, 109 Abb. und Grundrisse. Sonderheft „Architekt und Küchenplanung", 140 S., DIN A 4, 235 Abb. und Grundrisse.

„Das Bad, die Gesundheitszelle des Hauses", von Ing. Franz J. Weis VDI. Etwa 90 Seiten mit 115 Abb. und zahlreichen Skizzen, Halbleinen, 7.80 DM, Verlag Gentner KG, Stuttgart.

Das Bad, die Gesundheitszelle des Hauses, hat der Verfasser in den Mittelpunkt seiner Betrachtungen gestellt. Die informative, umfassende Bebilderung zeigt sowohl in ästhetischer als auch in technischer Sicht ansprechend gestaltete Bäder der verschiedensten Geschmacksrichtungen in Verbindung mit installationstechnischen Hinweisen. Auch die weiteren sanitären Einrichtungsgegenstände des Bades, wie Waschtische, Klosettanlagen und Bidets, und die sanitären Zubehörteile, wie Spiegel, Ablageplatten, Armaturen, Mischbatterien u. ä., sind in die Besprechung einbezogen.

Der Tonbandkatalog

mit der Riesenauswahl erster Marken u. vielen Kaufvorteilen berät Sie völlig kostenlos. Garantie und Umtausdrecht. Kleinste Anzahlung Rest bis 30 Monate Kundendienst, Lieferung frei Haus. Ein Postkärtchen lohnt - Sie werden staunen!
Schulz-Versand Abt. T 73
Düsseldorf · Jan-Wellem-Platz 1 · Fach 7629

MARMOR-FENSTERBÄNKE
Prospekte und Fachfirmennachweis:
Deutscher Marmorverband · München 15 · Beethovenstraße 8

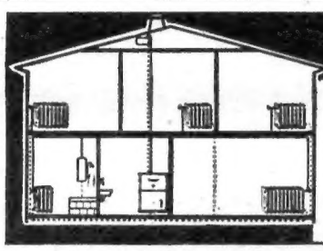
BERRY-TOR
aus Europas größter Deckentor-Fabrik
HÖRMANN K-G
Steinhagen/Westf. Verlr.-Abt. B 3

Neu! Überragende Vorteile!
Elektr. Universal-Spritzpistole
BURGIA-N — neues stärkeres Modell
Hervorragende Qualität, sehr handliche Form, leistungsstarker elektr. Antrieb. Max. Leistung 4—5 atü, spritzt ohne Kompressor 1000 verschiedene Flüssigkeiten durch Anschluß an jede Steckdose.
Millionenfach erprobt. Garantie für jedes Gerät. Kauf jederzeit ohne Risiko: Rückgaberecht innerhalb 3 Tagen.
Werkspreis: Kompl. Gerät nur DM 75.— per Nachn. direkt von
BRENNENSTUHL-APPARATE TÜBINGEN-PFRONDORF 72h

Für nur 9,- monatlich

liefern unsere Anschlußfirmen diese überaus preiswerte KÜCHE
Der Barpreis stellt sich auf 198,- DM.
SCHLAFZIMMER, echt Edelholz, Vollveredelung,

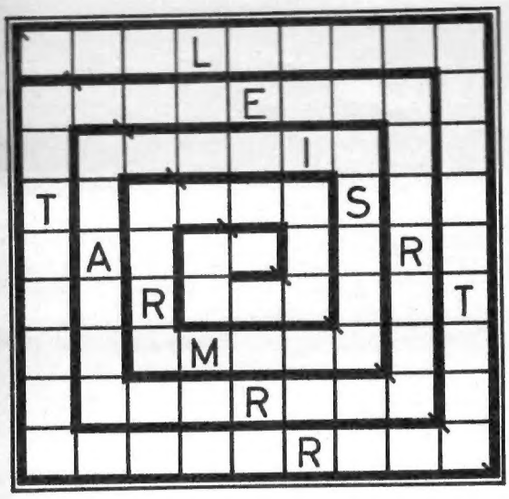
zu einem wirklichen Sensationspreis von nur 398,- DM
WOHNZIMMER, POLSTERMÖBEL UND TEPPICHE ebenso preiswert. Teilzahlung bis zu 24 Monaten
Fordern Sie Großbild-Angebot, Postkarte genügt
merkur Möbel GmbH.
Abt 19 Bad Oeynhausen Postfach 547


Zentralheizung
vom Küchenherd:
Der „WITTEN"
dient zum Heizen aller Räume, zum Kochen, Backen, Braten, zur Versorgung von Bad und Küche mit Heißwasser.
Bitte fragen Sie die Wittener Herdfabrik
Witten/Ruhr · Abt. H 2 Postfach 227

Polstermöbel für Anspruchsvolle
direkt aus dem Zentrum der Polstermöbel-Industrie

Anbaumöbel in höchster Vollendung
Flurgarderoben, Schrankbetten, Schuhschränke
beste Teppiche, erstaunlich preiswert, bequeme Raten.
Buntkatalog mit 145 Stoffmustern gratis zur Ansicht
Schney-Lichtenfels 400

SIE BAUEN GUT UND BILLIG MIT
KELMO MOSAIK-PARKETT
An Kelheimer Parkettfabrik AG. München 2
Senden Sie mir kostenlos Ihre wertvolle, farbig illustrierte Broschüre »neue wege moderner fußbodengestaltung«.
Name: _____
Adresse: _____



SPIRALRÄTSEL

In die Spirale sind von außen nach innen unter Verwendung der bereits eingetragenen Buchstaben Wörter von folgender Bedeutung hintereinander einzutragen:

Saugende Wurmart, Bezeichnung für eine Gastwirtschaft, Feuerwerkskörper, tierwirtschaftlicher Beruf, Wunschtraum, Angehöriger eines osteuropäischen Volkes, alkoholisches Getränk, Tierprodukt, Beschlagnahme von Schiffen im Hafen, Berg auf Kreta, Spielleitung beim Theater, Zustand des kultivierten Bodens, überragender Mensch, kirchliche Handlung, römischer Gott, Stadt an der Elbe, Nebenfluß des Rheins, Material für den Töpfer.

Bei richtiger Lösung können von innen nach außen Wörter von folgender Bedeutung hintereinander gelesen werden:

Musikzeichen, weiblicher Vorname in gebräuchlicher Abkürzung, Farbe beim Kartenspiel, Teil des Zirkus, Strom in Frankreich, Stadt in Thüringen, Musikinstrument, moderne Unterhaltungsmöglichkeit, letzte Ruhestätte, milchwirtschaftlicher Betrieb, aufdringliches Erbitten von Gaben, Strom in Italien, Stadt in Polen, Entgelt für die Benutzung einer Sache, weiblicher Vorname, Amtsbruder.

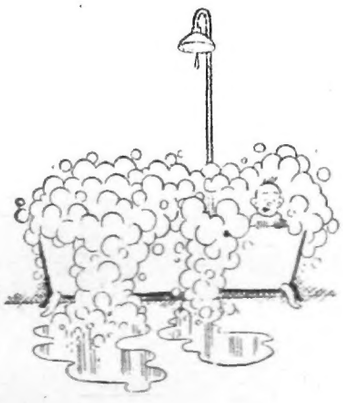
In der angedeuteten Diagonale von links oben nach rechts unten läßt sich bei richtiger Lösung noch ein Wort lesen, das heute für viele Leute ganz besondere Bedeutung hat.

Humor

„Meine Hände sind schon sauber, Papa – aber vielleicht ist deine Brille schmutzig!"

Wenn er so zappelt ...
„Ich kann nur feststellen, daß er zwischen zwei und zwölf Kilo wiegt!"

„Warum muß ich denn meine Zähne putzen, wenn ich doch lauter neue kriege?"

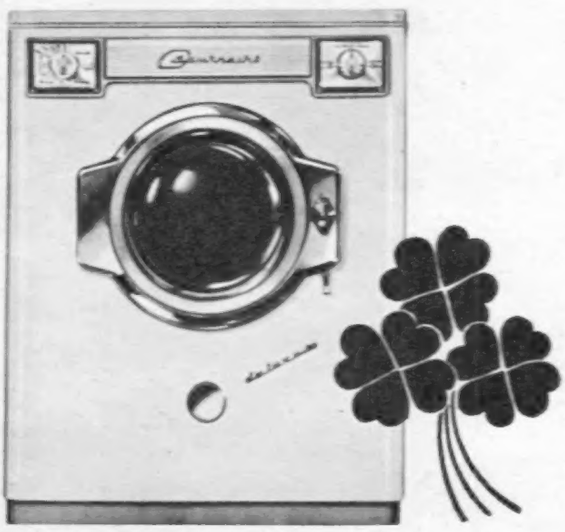


„Mutti, kann ich noch ein Stück Seife haben?"

Lösung

Von oben nach innen: Egel, Lotos, Rakete, Imker, Utopie, Lette, Bier, Ei, Emborgo, Ido, Regie, Gore, Genie, Segen, Amor, Aken, Nohe, Ton.
Von innen nach oben: Note, Hanne, Koro, Magnesia, Seine, Gero, Geige, Radio, Grab, Meierei, Bettelei, Po, Turek, Miete, Karlo, Kollege.
Die Diagonale: Eigenheim.

Symbol des Glückes im neuen Heim



Bauknecht Wasch-Vollautomat *de luxe*

Jeder Haushalt kann heute vollautomatisch waschen! Jede Familie kann sich diesen hochwertigen Bauknecht Wasch-Vollautomaten leisten! Er bietet eine anerkannt brillante Waschleistung zu erstaunlich günstigem Preis. Das Waschprogramm läuft von der Vorwäsche bis zum letzten Schleudern vollautomatisch ab. Besondere technische Merkmale: 2-Laugen-Verfahren (mit Laugenwechsel), automatische Waschmittelzugabe, Temperatur-Steuerung durch Thermostat ... Einfaches Aufstellen: „WA 40 de Luxe" wird vom Bauknecht Kundendienst im Spezialverfahren ohne Beschädigung des Fußbodens aufgeklebt ... Anschluß an jede haushaltübliche Steckdose möglich (Anschluß nur 2,8 kW)

GUTSCHEIN

Ich interessiere mich für Bauknecht Wasch-Vollautomaten und bitte um Zusendung von Prospektmaterial.

Name: .....

Wohnort: .....

Straße: .....

Bauknecht weiß, was Frauen wünschen

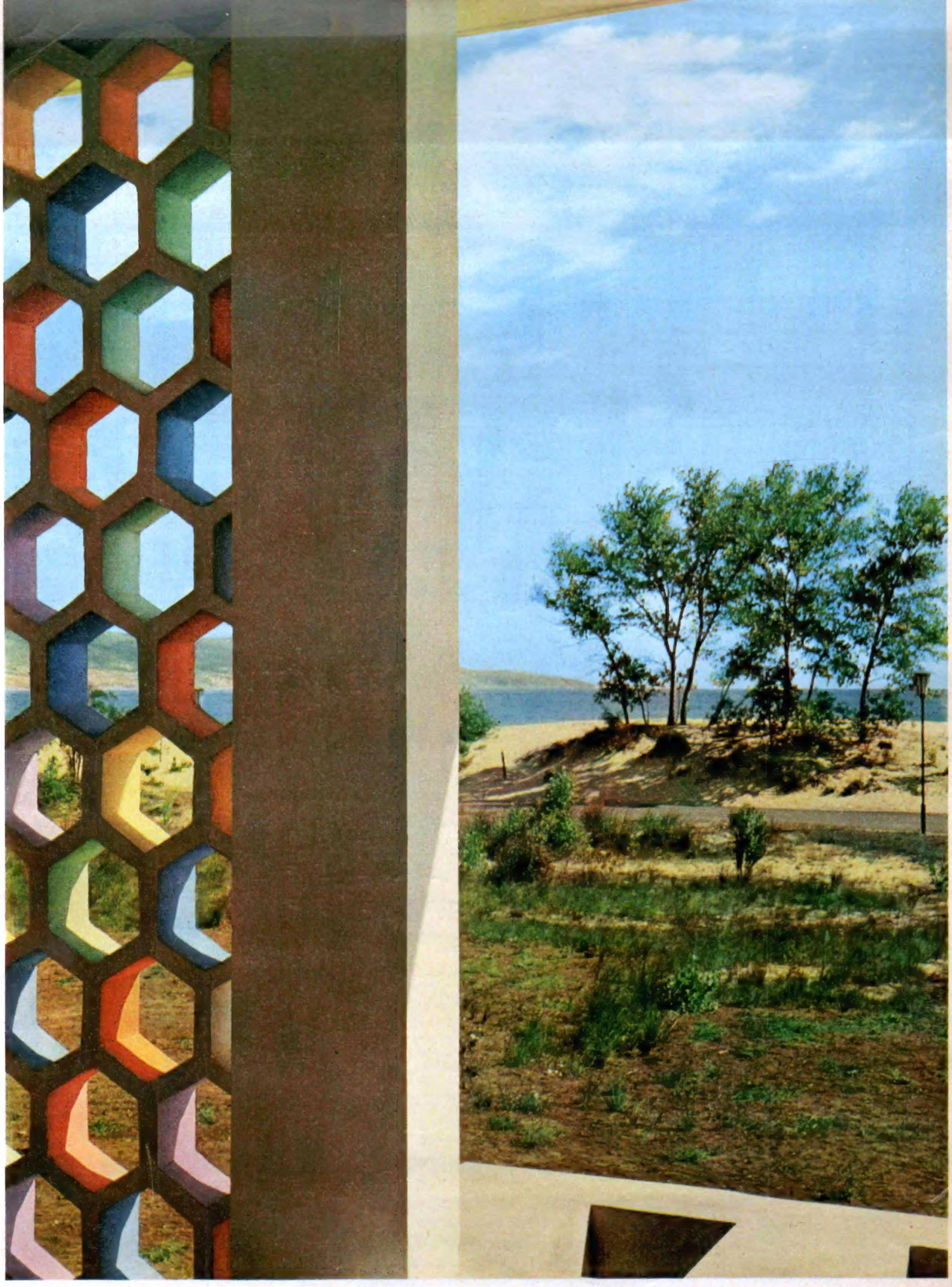


Foto: Franz Lazi, Stuttgart

Träume im Herbst

HENRY GROCHOLL

„Ach, wenn ich doch ein kleiner Vogel wär' . . . !"
(Im Herbst kommt man auf komische Gedanken.)
Man flöge gerne übers blaue Meer,
um auch im Winter Sonnenschein zu tanken.

Doch bald verweht die dumme Träumerei,
und man ist wieder mit sich selbst im reinen.
Es ist schon gut so, und es bleibt dabei:
Man ist kein Vogel — man hat höchstens einen . . .